

Matthäus berichtet von Jesus

الإنجيل كما دونه متى

1 Dieses Buch berichtet die Geschichte von Jesus Christus. Er ist ein Nachkomme Abrahams und Davids.

²Abraham war der Vater von Isaak. Auf Isaak folgten in direkter Linie Jakob – der Vater von Juda und seinen Brüdern –, Juda ³und Perez. Perez und Serach waren die Söhne Tamars. Der Sohn von Perez hieß Hezron, und auf ihn folgten Ram, ⁴Amminadab, Nachschon, Salmon, ⁵Boas – der Sohn von Rahab –, Obed – der Sohn von Ruth –, Isai ⁶und schließlich König David.

Von David stammte Salomo ab – der Sohn von Urias Frau –, ⁷und auf ihn folgten in direkter Linie Rehabeam, Abija, Asa, ⁸Joschafat, Joram, Usija, ⁹Jotam, Ahas, Hiskia, ¹⁰Manasse, Amon, Josia ¹¹sowie Jojachin und seine Brüder. Sie wurden ungefähr zu der Zeit geboren, als das Volk von Juda nach Babylonien verschleppt wurde.

¹²Nach der Zeit der Verbannung wurde Schealtiël geboren, und auf ihn folgten Serubbabel, ¹³Abihud, Eljakim, Asor, ¹⁴Zadok, Achim, Eliud,

هَذَا سِجْلُ نَسَبِ يَسُوعَ الْمَسِيحِ ابْنِ دَاوُدَ
ابْنِ إِبْرَاهِيمَ: ^٢إِبْرَاهِيمُ أَنْجَبَ إِسْحَاقَ.
وَإِسْحَاقُ أَنْجَبَ يَعْقُوبَ. وَيَعْقُوبُ أَنْجَبَ يَهُوذَا
وَإِخْوَتَهُ. ^٣وَيَهُوذَا أَنْجَبَ فَارِصَ وَزَارَحَ مِنْ تَامَارَ.
وَفَارِصُ أَنْجَبَ حَصْرُونَ. وَحَصْرُونُ أَنْجَبَ آرَامَ.
^٤وَأَرَامُ أَنْجَبَ عَمِينَادَابَ. وَعَمِينَادَابُ أَنْجَبَ
نَحْشُونَ. وَنَحْشُونُ أَنْجَبَ سَلْمُونَ. ^٥وَسَلْمُونُ
أَنْجَبَ بُوعَزَ مِنْ رَاحَابَ. وَبُوعَزُ أَنْجَبَ عُوبِيدَ مِنْ
رَاحُوثَ. وَعُوبِيدُ أَنْجَبَ يَسَى. ^٦وَيَسَى أَنْجَبَ دَاوُدَ
الْمَلِكَ. وَدَاوُدُ أَنْجَبَ سُلَيْمَانَ مِنَ الْتِي كَانَتْ زَوْجَةً
لأُورِيَا. ^٧وَسُلَيْمَانُ أَنْجَبَ رَحَبَعَامَ. وَرَحَبَعَامُ أَنْجَبَ
أَيَّا. وَأَيَّا أَنْجَبَ آسَا. ^٨وَأَسَا أَنْجَبَ يَهُوشَافَاطَ.
وَيَهُوشَافَاطُ أَنْجَبَ يُورَامَ. وَيُورَامُ أَنْجَبَ عُزْرِيَا.
^٩وَعُزْرِيَا أَنْجَبَ يُوثَامَ. وَيُوثَامُ أَنْجَبَ آحَازَ. وَآحَازُ
أَنْجَبَ حِرْقِيَا. ^{١٠}وَحِرْقِيَا أَنْجَبَ مَنَسَّى. وَمَنَسَّى
أَنْجَبَ أَمُونَ. وَأَمُونُ أَنْجَبَ يُوشِيَا. ^{١١}وَيُوشِيَا
أَنْجَبَ يَكُنْيَا وَإِخْوَتَهُ فِي أَثْنَاءِ السَّبْيِ إِلَى بَابِلَ.
^{١٢}وَبَعْدَ السَّبْيِ إِلَى بَابِلَ، يَكُنْيَا أَنْجَبَ شَالْتِيئِيلَ.
وَشَالْتِيئِيلُ أَنْجَبَ زَرْبَابِيلَ. ^{١٣}وَزَرْبَابِيلُ أَنْجَبَ أَبِييهُودَ.
وَأَبِييهُودُ أَنْجَبَ أَلْيَاقِيمَ. وَأَلْيَاقِيمُ أَنْجَبَ عَازُورَ.
^{١٤}وَعَازُورُ أَنْجَبَ صَادُوقَ. وَصَادُوقُ أَنْجَبَ أَخِيمَ.

¹⁵Eleasar, Mattan und Jakob. ¹⁶Jakob war der Vater von Josef und dieser wiederum der Mann von Maria. Sie brachte Jesus zur Welt, der Christus genannt wird.

¹⁷Von Abraham bis zu David sind es also vierzehn Generationen. Auch von David bis zur Verbannung des Volkes nach Babylonien sind es vierzehn Generationen, und von dieser Zeit bis zu Christus, dem von Gott erwählten Retter, noch einmal vierzehn.

Das Gebot Jesu Christi

¹⁸Und so wurde Jesus Christus geboren: Seine Mutter Maria war mit Josef verlobt. Noch bevor sie geheiratet und miteinander geschlafen hatten, erwartete Maria ein Kind. Sie war vom Heiligen Geist schwanger geworden.

¹⁹Josef war ein Mann, der sich an Gottes Gebote hielt, er wollte Maria aber auch nicht öffentlich bloßstellen. So überlegte er, die Verlobung stillschweigend aufzulösen. ²⁰Noch während er darüber nachdachte, erschien ihm im Traum ein Engel des Herrn und sagte: «Josef, du Nachkomme von David, zögere nicht, Maria zu heiraten! Denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.

²¹Sie wird einen Sohn zur Welt bringen, den sollst du Jesus nennen («Der Herr rettet»). Denn er wird die Menschen seines Volkes von ihren Sünden befreien.»

²²Dies alles geschah, damit sich erfüllte, was der Herr durch seinen Propheten vorausgesagt hatte: ²³«Die Jungfrau

وَأَخِيمُ أَنْجَبَ أَلِيُودَ. ^{١٥}وَأَلِيُودُ أَنْجَبَ أَلِيْعَازَرَ. وَأَلِيْعَازَرُ أَنْجَبَ مَتَّانَ. وَمَتَّانُ أَنْجَبَ يَعْقُوبَ. ^{١٦}وَيَعْقُوبُ أَنْجَبَ يُوْسُفَ رَجُلَ مَرْيَمَ الَّتِي وَلَدَ مِنْهَا يَسُوعُ الَّذِي يُدْعَى الْمَسِيحَ. ^{١٧}فَجُمْلَةُ الْأَجْيَالِ مِنْ إِبْرَاهِيمَ إِلَى دَاوُدَ أَرْبَعَةٌ عَشَرَ جِيلًا; وَمِنْ دَاوُدَ إِلَى السَّبْيِ الْبَابِلِيِّ أَرْبَعَةٌ عَشَرَ جِيلًا; وَمِنْ السَّبْيِ الْبَابِلِيِّ إِلَى الْمَسِيحِ أَرْبَعَةٌ عَشَرَ جِيلًا.

ميلاد يسوع المسيح

^{١٨}أَمَّا يَسُوعُ الْمَسِيحُ فَقَدْ تَمَّتْ وَلادَتُهُ هَكَذَا: كَانَتْ أُمُّهُ مَرْيَمَ مَخْطُوبَةً لِيُوسُفَ؛ وَقَبْلَ أَنْ يَجْتَمِعَا مَعًا، وَجِدَتْ حُبْلَى مِنَ الرُّوحِ الْقُدُسِ. ^{١٩}وَإِذْ كَانَ يُوْسُفُ حَاطِيهَا رَجُلًا صَالِحًا، وَلَمْ يُرِدْ أَنْ يُشْهَرَ بِهَا، قَرَّرَ أَنْ يَتْرَكَهَا سِرًّا. ^{٢٠}وَبَيْنَمَا كَانَ يَفْكُرُ فِي الْأَمْرِ، إِذَا مَلَاكَ مِنَ الرَّبِّ قَدْ ظَهَرَ لَهُ فِي حُلْمٍ يَقُولُ: «يَا يُوْسُفُ ابْنُ دَاوُدَ! لَا تَخَفْ أَنْ تَأْتِيَ بِمَرْيَمَ عَرُوسِكَ إِلَى بَيْتِكَ، لِأَنَّ الَّذِي هِيَ حُبْلَى بِهِ إِنَّمَا هُوَ مِنَ الرُّوحِ الْقُدُسِ. ^{٢١}فَسَتِلِدُ ابْنًا، وَأَنْتَ تَسْمِيهِ يَسُوعَ، لِأَنَّهُ هُوَ الَّذِي يُخَلِّصُ شَعْبَهُ مِنْ خَطَايَاهُمْ». ^{٢٢}حَدَّثَ هَذَا كُلَّهُ لِيَتِمَّ مَا قَالَهُ الرَّبُّ بِلِسَانِ النَّبِيِّ الْقَائِلِ: ^{٢٣}«هَا إِنَّ الْعَذْرَاءَ تَحْبِلُ، وَتَلِدُ ابْنًا، وَيُدْعَى عِمَّاوُئِيلَ!» أَيْ «اللَّهُ مَعَنَا».

wird schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Den wird man Immanuel nennen.» – Immanuel bedeutet «Gott ist mit uns».

²⁴Als Josef aufwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm aufgetragen hatte, und heiratete Maria. ²⁵Er schlief aber nicht mit ihr bis zur Geburt ihres Sohnes. Josef gab ihm den Namen Jesus.

Besuch der Sterndeuter

2 Jesus wurde in Bethlehem geboren, einer Stadt in Judäa. Herodes war damals König. Da kamen einige Sterndeuter aus einem Land im Osten nach Jerusalem ²und erkundigten sich: «Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind aus dem Osten hierhergekommen, um ihm die Ehre zu erweisen.»

³Als König Herodes das hörte, war er bestürzt und mit ihm ganz Jerusalem.

⁴Er rief die obersten Priester und die Schriftgelehrten des jüdischen Volkes zusammen und fragte sie: «Wo soll dieser versprochene Retter denn geboren werden?» ⁵Sie antworteten: «In Bethlehem in Judäa. So heißt es schon im Buch des Propheten:

⁶«Bethlehem, du bist keineswegs die unbedeutendste Stadt in Juda. Denn aus dir kommt der Herrscher, der mein Volk Israel wie ein Hirte führen wird.»»

⁷Daraufhin ließ Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich kommen und fragte sie aus, wann sie den Stern zum ersten Mal

^{٢٤}وَلَمَّا نَهَضَ يُوسُفُ مِنْ نَوْمِهِ، فَعَلَا مَا أَمَرَهُ بِهِ مَلَاكُ الرَّبِّ؛ فَاتَى بِعُرُوسِهِ إِلَى بَيْتِهِ. ^{٢٥}وَلَكِنَّهُ لَمْ يَدْخُلْ بِهَا حَتَّى وَلَدَتْ ابْنًا، فَسَمَّاهُ يَسُوعَ.

زيارة المجوس

٢ وَبَعْدَ مَا وُلِدَ يَسُوعُ فِي بَيْتِ لَحْمِ الْوَاقِعَةِ فِي مَنطَقَةِ الْيَهُودِيَّةِ فِي عَهْدِ الْمَلِكِ هِيرُودُسَ، جَاءَ إِلَى أُورُشَلِيمَ بَعْضُ الْمَجُوسِ الْقَادِمِينَ مِنَ الشَّرْقِ، يَسْأَلُونَ: «أَيْنَ هُوَ الْمَوْلُودُ مَلِكُ الْيَهُودِ؟ فَقَدْ رَأَيْنَا نَجْمَهُ طَالِعًا فِي الشَّرْقِ، فَجِئْنَا لِنَسْجُدَ لَهُ». ^٣وَلَمَّا سَمِعَ الْمَلِكُ هِيرُودُسُ بِذَلِكَ، اضْطَرَبَ وَاضْطَرَبَتْ مَعَهُ أُورُشَلِيمُ كُلُّهَا. ^٤فَجَمَعَ إِلَيْهِ رُؤَسَاءَ كَهَنَةِ الْيَهُودِ وَكَتَبَتْهُمْ جَمِيعًا، وَسَأَلَهُمْ: «أَيْنَ يُولَدُ الْمَسِيحُ؟». فَاجَابُوهُ: «فِي بَيْتِ لَحْمِ الْيَهُودِيَّةِ، فَقَدْ جَاءَ فِي الْكِتَابِ عَلَى لِسَانِ النَّبِيِّ: ^١وَأَنْتَ يَا بَيْتَ لَحْمِ بَارِضِ يَهُودَا، لَسْتَ صَغِيرَةَ الشَّانِ أَبَدًا بَيْنَ حُكَّامِ يَهُودَا، لِأَنَّهُ مِنْكَ يَطْلُعُ الْحَاكِمُ الَّذِي يَرْعَى شَعْبِي إِسْرَائِيلَ!»

^٧فَاسْتَدْعَى هِيرُودُسُ الْمَجُوسَ سِرًّا، وَتَحَقَّقَ مِنْهُمْ

gesehen hätten. ⁸Anschließend schickte er sie nach Bethlehem: «Erkundigt euch genau nach dem Kind», sagte er, «und gebt mir Nachricht, sobald ihr es gefunden habt. Ich will dann auch hingehen und ihm die Ehre erweisen.»

⁹Nach diesem Gespräch gingen die Sterndeuter nach Bethlehem. Derselbe Stern, den sie schon beobachtet hatten, als er am Himmel aufging, führte sie auch jetzt. Er blieb über dem Haus stehen, in dem das Kind war. ¹⁰Als sie das sahen, kannte ihre Freude keine Grenzen. ¹¹Sie betraten das Haus, wo sie das Kind mit seiner Mutter Maria fanden, fielen vor ihm nieder und ehrten es wie einen König. Dann packten sie ihre Schätze aus und beschenkten das Kind mit Gold, Weihrauch und Myrrhe.

¹²Im Traum befahl ihnen Gott, nicht mehr zu Herodes zurückzugehen. Deshalb wählten sie für ihre Heimreise einen anderen Weg.

Flucht nach Ägypten

¹³Nachdem die Sterndeuter fortgezogen waren, kam ein Engel des Herrn im Traum zu Josef und befahl ihm: «Steh schnell auf und flieh mit dem Kind und seiner Mutter nach Ägypten! Bleibt so lange dort, bis ich dir etwas anderes sage, denn Herodes lässt das Kind suchen und will es umbringen.» ¹⁴Da brach Josef noch in der Nacht mit Maria und dem Kind nach Ägypten auf. ¹⁵Dort blieben sie mit Jesus bis zum Tod von Herodes. So erfüllte sich, was der Herr durch seinen Propheten angekündigt

زَمَنَ ظُهُورِ النَّجْمِ. ^٨ثُمَّ أَرْسَلَهُمْ إِلَى بَيْتِ لَحْمٍ، وَقَالَ: «اذْهَبُوا وَابْحَثُوا جِدًّا عَنِ الصَّبِيِّ. وَعِنْدَمَا تَجِدُونَهُ أَخْبِرُونِي، لَأَذْهَبَ أَنَا أَيْضًا وَأَسْجُدَ لَهُ.» ^٩فَلَمَّا سَمِعُوا مَا قَالَهُ الْمَلِكُ، مَضَوْا فِي سَبِيلِهِمْ. وَإِذَا النَّجْمُ، الَّذِي سَبَقَ أَنْ رَأَوْهُ فِي الشَّرْقِ، يَتَقَدَّمُهُمْ حَتَّى جَاءَ وَتَوَقَّفَ فَوْقَ الْمَكَانِ الَّذِي كَانَ الصَّبِيُّ فِيهِ. ^{١٠}فَلَمَّا رَأَوْا النَّجْمَ فَرَحُوا فَرَحًا عَظِيمًا جَدًّا؛ وَدَخَلُوا الْبَيْتَ فَوَجَدُوا الصَّبِيَّ مَعَ أُمِّهِ مَرْيَمَ. فَجَثَوْا وَسَجَدُوا لَهُ، ثُمَّ فَتَحُوا كُوزَهُمْ وَقَدَّمُوا لَهُ هَدَايَا، ذَهَبًا وَبَخُورًا وَمُرًّا. ^{١٢}ثُمَّ أُوحِيَ إِلَيْهِمْ فِي حُلُمٍ أَلَّا يَرْجِعُوا إِلَى هِيرُودُسَ، فَانْصَرَفُوا إِلَى بِلَادِهِمْ فِي طَرِيقٍ أُخْرَى.

الهرب إلى مصر

^{١٣}وَبَعْدَمَا انْصَرَفَ الْمَجُوسُ، إِذَا مَلَاكٌ مِنَ الرَّبِّ قَدْ ظَهَرَ لِيُوسُفَ فِي حُلُمٍ، وَقَالَ لَهُ: «قُمْ وَاهْرُبْ بِالصَّبِيِّ وَأُمِّهِ إِلَى مِصْرَ، وَابْقَ فِيهَا إِلَى أَنْ أَمُرَكَ بِالرَّجُوعِ، فَإِنَّ هِيرُودُسَ سَيَبْحَثُ عَنِ الصَّبِيِّ لِيَقْتُلَهُ.» ^{١٤}فَقَامَ يُوسُفُ فِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ، وَهَرَبَ بِالصَّبِيِّ وَأُمِّهِ مُنْطَلِقًا إِلَى مِصْرَ، وَبَقِيَ فِيهَا إِلَى أَنْ مَاتَ هِيرُودُسُ، لِيَتِمَّ مَا قَالَهُ الرَّبُّ بِلِسَانِ النَّبِيِّ الْقَائِلِ: «مِنْ مِصْرَ دَعَوْتُ ابْنِي.»

hatte: «Ich habe meinen Sohn aus Ägypten gerufen.»

¹⁶Herodes war außer sich vor Zorn, als er merkte, dass die Sterndeuter ihn getäuscht hatten. Er ließ in Bethlehem und Umgebung alle Jungen, die zwei Jahre oder jünger waren, umbringen. Denn nach den Angaben der Sterndeuter musste das Kind in diesem Alter sein. ¹⁷Auf diese Weise erfüllte sich, was Gott durch den Propheten Jeremia vorhergesagt hatte:

¹⁸«Laute Schreie hört man in der Stadt Rama, Weinen und Klagen nehmen kein Ende. Rahel weint um ihre Kinder, sie will sich nicht trösten lassen, denn ihre Kinder wurden ihr genommen.»

Rückkehr nach Nazareth

¹⁹Als Herodes gestorben war, hatte Josef in Ägypten einen Traum. Darin erschien ihm wieder ein Engel des Herrn ²⁰und befahl ihm: «Steh auf und kehre mit dem Kind und seiner Mutter heim nach Israel! Die Leute, die das Kind umbringen wollten, sind tot.»

²¹Josef gehorchte und ging mit Maria und dem Kind nach Israel zurück.

²²Unterwegs aber erfuhr er, dass Archelaus, der Sohn von Herodes, nun König von Judäa geworden war. Da bekam Josef Angst, dorthin zu gehen. Nachdem Gott noch einmal im Traum zu ihm gesprochen hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa. ²³So kamen sie in die Stadt Nazareth und ließen sich dort nieder. Auf diese Weise sollte sich erfüllen, was Gott durch die Propheten angekündigt hatte: «Man wird ihn den Nazarener nennen.»

^{١٦} وَعِنْدَمَا أَذْرَكَ هِيرُودُسُ أَنَّ الْمَجُوسَ سَخِرُوا مِنْهُ، اسْتَوَلَى عَلَيْهِ الْغَضَبُ الشَّدِيدُ، فَأَرْسَلَ وَقَتَلَ جَمِيعَ الصَّبْيَانِ فِي يَتَّى لَحْمٍ وَجَوَارِهَا، مِنْ ابْنِ سَنَتَيْنِ فَمَا دُونَ، بِحَسَبِ زَمَنِ ظُهُورِ النَّجْمِ كَمَا تَحَقَّقَهُ مِنَ الْمَجُوسِ. ^{١٧} عِنْدَئِذٍ تَمَّ مَا قِيلَ بِلِسَانِ النَّبِيِّ إِرْمِيَا الْقَائِلِ: ^{١٨} «صَرَخُ سَمْعٍ مِنَ الرَّامَةِ: بَكَاءُ وَنَحِيبُ شَدِيدٍ! رَا حِيلُ تَبْكِي عَلَى أَوْلَادِهَا، وَلَا تُرِيدُ أَنْ تَتَعَزَّى، لِأَنَّهُمْ قَدْ رَحَلُوا!»

العودة إلى الناصرة

^{١٩} لَمَّا مَاتَ هِيرُودُسُ، إِذَا مَلَكَ مِنَ الرَّبِّ قَدْ ظَهَرَ فِي حُلْمٍ لِيُوسُفَ فِي مِصْرَ، وَقَالَ لَهُ: ^{٢٠} «قُمْ ارْجِعْ بِالصَّبِيِّ وَامُّهُ إِلَى أَرْضِ إِسْرَائِيلَ، فَقَدْ مَاتَ الَّذِينَ كَانُوا يَسْعَوْنَ إِلَى قَتْلِهِ!» ^{٢١} فَقَامَ وَرَجَعَ بِالصَّبِيِّ وَامُّهُ إِلَى أَرْضِ إِسْرَائِيلَ. ^{٢٢} وَلَكِنَّهُ حِينَ سَمِعَ أَنَّ أَرْخِيلَاوُسَ يَمْلِكُ عَلَى مِنتَقَةِ الْيَهُودِيَّةِ خَلَفًا لِأَبِيهِ هِيرُودُسَ، خَافَ أَنْ يَذْهَبَ إِلَى هُنَاكَ. وَإِذْ أُوحِيَ إِلَيْهِ فِي حُلْمٍ، تَوَجَّهَ إِلَى نَوَاحِي مِنتَقَةِ الْجَلِيلِ، ^{٢٣} فَوَصَلَ بَلَدَةً تُسَمَّى «النَّاصِرَةَ» وَسَكَنَ فِيهَا، لِئَتِمَّ مَا قِيلَ بِلِسَانِ الْأَنْبِيَاءِ إِنَّهُ سَيُدْعَى نَاصِرِيًّا!

Johannes der Täufer bereitet den Weg vor

3 In jener Zeit fing Johannes der Täufer an, in der judäischen Wüste zu predigen. ²Er rief: «Kehrt um zu Gott! Denn Gottes himmlisches Reich ist nahe.» ³Über Johannes hatte Gott schon durch den Propheten Jesaja gesagt:

«Jemand ruft in der Wüste: «Macht den Weg frei für den Herrn! Räumt alle Hindernisse weg!»»

⁴Johannes trug ein aus Kamelhaar gewebtes Gewand, das von einem Ledergürtel zusammengehalten wurde. Er ernährte sich von Heuschrecken und wildem Honig. ⁵Viele Menschen aus Jerusalem, aus ganz Judäa und der Gegend entlang des Jordan kamen zu ihm. ⁶Sie bekannten ihre Sünden und ließen sich von ihm im Jordan taufen.

⁷Als er aber sah, dass auch viele Pharisäer und Sadduzäer kamen, um sich von ihm taufen zu lassen, hielt er ihnen entgegen: «Ihr Schlangenbrut! Wer hat euch auf den Gedanken gebracht, ihr könntet dem kommenden Gericht Gottes entrinnen? ⁸Zeigt durch Taten, dass ihr wirklich zu Gott umkehren wollt! ⁹Bildet euch nur nicht ein, ihr könntet euch damit herausreden: «Abraham ist unser Vater!» Ich sage euch: Gott kann selbst aus diesen Steinen hier Nachkommen für Abraham hervorbringen.

¹⁰Schon ist die Axt erhoben, um die Bäume an der Wurzel abzuschlagen. Jeder Baum, der keine guten Früchte

يوحنا المعمدان يعد الطريق

٣ فِي تِلْكَ الْفَتْرَةِ مِنَ الزَّمَانِ، ظَهَرَ يُوحَنَّا الْمَعْمَدَانُ فِي بَرِّيَّةِ الْيَهُودِيَّةِ، يُبَشِّرُ قَائِلًا: «تُوبُوا، فَقَدْ اقْتَرَبَ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ!» ^٣ وَيُوحَنَّا هَذَا هُوَ الَّذِي قِيلَ عَنْهُ بِلِسَانِ النَّبِيِّ إِسْعِيَاءَ الْقَائِلِ: «صَوْتُ مُنَادٍ فِي الْبَرِّيَّةِ: أَعِدُوا طَرِيقَ الرَّبِّ، وَاجْعَلُوا سُبُلَهُ مُسْتَقِيمَةً!» ^٤ وَكَانَ يُوحَنَّا يَلْبَسُ ثَوْبًا مِنْ وَبَرِ الْجِمَالِ، وَيَشُدُّ وَسَطَهُ بِحِزَامٍ مِنْ جِلْدٍ، وَيَأْكُلُ الْجَرَادَ وَالْعَسَلَ الْبَرِّيَّ. ^٥ فَخَرَجَ إِلَيْهِ أَهْلُ أُورُشَلِيمَ وَمِنْطَقَةِ الْيَهُودِيَّةِ كُلِّهَا وَجَمِيعِ الْقُرَى الْمُجَاوِرَةِ لِلْأُرْدُنِّ؛ فَكَانُوا يَتَعَمَّدُونَ عَلَى يَدِهِ فِي نَهْرِ الْأُرْدُنِّ مُعْتَرِفِينَ بِخَطَايَاهُمْ.

^٧ وَلَمَّا رَأَى يُوحَنَّا كَثِيرِينَ مِنَ الْفَرِيسِيِّينَ وَالصَّدُوقِيِّينَ يَأْتُونَ إِلَيْهِ لِيَتَعَمَّدُوا، قَالَ لَهُمْ: «يَا أَوْلَادَ الْأَفَاعِي، مَنْ أَنْذَرَكُمْ لِيَهْرُبُوا مِنَ الْغَضَبِ الْآتِي؟ ^٨ فَأَنْتُمْ تَمُرُّونَ ثَمَرًا يَلِيقُ بِالتَّوْبَةِ. ^٩ وَلَا تَفْتَكِرُوا فِي أَنْفُسِكُمْ قَائِلِينَ: لَنَا إِبْرَاهِيمُ أَبَا! فَإِنِّي أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ اللَّهَ قَادِرٌ أَنْ يُطْلَعَ مِنْ هَذِهِ الْحِجَارَةِ أَوْلَادًا لِإِبْرَاهِيمَ. ^{١٠} وَهَا إِنَّ الْفَأْسَ قَدْ أُلْقِيَ عَلَى أَصْلِ الشَّجَرِ، فَكُلُّ شَجَرَةٍ لَا تُثْمِرُ ثَمَرًا جَيِّدًا تَقْطَعُ وَتُطْرَحُ فِي النَّارِ.

bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.

¹¹Wer umkehrt zu Gott, den taufe ich mit Wasser. Der aber, der nach mir kommen wird, ist viel mächtiger als ich. Ich bin nicht einmal würdig, ihm die Schuhe hinterherzutragen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. ¹²Schon hat er die Schaufel in seiner Hand, mit der er die Spreu vom Weizen trennt. Seinen Weizen wird er in die Scheune bringen, die Spreu aber wird er in einem Feuer verbrennen, das nie verlöscht.»

Die Taufe Jesu

¹³Auch Jesus kam aus seiner Heimat in Galiläa an den Jordan, um sich von Johannes taufen zu lassen.

¹⁴Aber Johannes versuchte, ihn davon abzubringen: «Eigentlich müsste ich doch von dir getauft werden! Und nun kommst du zu mir?» ¹⁵Jesus erwiderte: «Lass es jetzt so geschehen, denn wir müssen alles tun, was Gott will.» Da gab Johannes nach.

¹⁶Gleich nach der Taufe stieg Jesus wieder aus dem Wasser. In diesem Augenblick öffnete sich der Himmel über ihm, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabkommen und sich auf ihm niederlassen. ¹⁷Gleichzeitig sprach eine Stimme vom Himmel: «Dies ist mein geliebter Sohn, über den ich mich von Herzen freue.»

١١ أَنَا أَعْمَدُكُمْ بِالْمَاءِ لَأَجْلِ التَّوْبَةِ، وَلَكِنَّ
الَّذِي بَعْدِي هُوَ أَقْدَرُ مِنِّي، وَأَنَا لَا أَستَحِقُّ أَنْ
أَحْمِلَ حِذَاءَهُ. هُوَ سَيَعْمَدُكُمْ بِالرُّوحِ الْقُدُسِ،
وَبِالنَّارِ. ١٢ فَهُوَ يَحْمِلُ الْمِذْرَى بِيَدِهِ، وَسَيَنْقِي مَا
حَصَدَهُ تَمَامًا: فَيَجْمَعُ قَمْحَهُ إِلَى الْمَخْرَنِ، وَأَمَّا التَّنُّ
فَيَحْرِقُهُ نَارٌ لَا تَطْفَأُ.»

معمودية يسوع

١٣ ثُمَّ جَاءَ يَسُوعُ مِنْ مِثْقَةِ الْجَلِيلِ إِلَى نَهْرِ الْأُرْدُنِّ،
وَقَصَدَ إِلَى يُوْحَنَّا لِيَتَعَمَّدَ عَلَى يَدِهِ. ١٤ لَكِنْ يُوْحَنَّا
حَاوَلَ مَنَعَهُ قَائِلًا: «أَنَا الْمُحْتَاجُ أَنْ أَتَعَمَّدَ عَلَى يَدِكَ،
وَأَنْتَ تَأْتِي إِلَيَّ!» ١٥ وَلَكِنْ يَسُوعُ أَجَابَهُ: «اسْمَحِ
الآن بِذَلِكَ! فَهَكَذَا يَلِيْقُ بِنَا أَنْ نَتِمَّ كُلُّ صَلاَحٍ». ١٦
عِنْدَئِذٍ سَمَحَ لَهُ. فَلَمَّا تَعَمَّدَ يَسُوعُ، صَعِدَ مِنَ الْمَاءِ
فِي الْحَالِ، وَإِذَا السَّمَاوَاتُ قَدْ انْفَتَحَتْ لَهُ وَرَأَى
رُوحَ اللَّهِ هَابِطًا وَنَازِلًا عَلَيْهِ كَأَنَّهُ حَمَامَةٌ. ١٧ وَإِذَا
صَوْتُ مِنَ السَّمَاوَاتِ يَقُولُ: «هَذَا هُوَ ابْنِي الْحَبِيبُ،
الَّذِي بِهِ سُرَرْتُ كُلَّ سُرُورٍ!»

Jesus wird vom Teufel auf die Probe gestellt

4 Danach wurde Jesus vom Geist Gottes in die Wüste geführt, wo er den Versuchungen des Teufels ausgesetzt sein sollte. ²Nachdem er vierzig Tage und Nächte lang gefastet hatte, war er sehr hungrig. ³Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: «Wenn du Gottes Sohn bist, dann befiehl doch, dass diese Steine zu Brot werden!» ⁴Aber Jesus wehrte ab: «Es steht in der Heiligen Schrift: <Der Mensch lebt nicht allein von Brot, sondern von allem, was Gott ihm zusagt!>»

⁵Da nahm ihn der Teufel mit in die heilige Stadt Jerusalem und stellte ihn auf die höchste Stelle des Tempels. ⁶«Wenn du Gottes Sohn bist, dann spring hinunter», forderte er Jesus auf. «In der Schrift steht doch: <Gott wird dir seine Engel schicken. Sie werden dich auf Händen tragen, so dass du dich nicht einmal an einem Stein stoßen wirst!>»

⁷Jesus entgegnete ihm: «In der Schrift steht aber auch: <Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern!>»

⁸Schließlich führte ihn der Teufel auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer ganzen Pracht. ⁹«Das alles gebe ich dir, wenn du vor mir niederfällst und mich anbetest», sagte er. ¹⁰Aber Jesus wies ihn ab: «Weg mit dir, Satan, denn es heißt in der Schrift: <Bete allein den Herrn, deinen Gott, an und diene nur ihm!>» ¹¹Da ließ der Teufel von Jesus ab, und die Engel Gottes kamen und sorgten für ihn.

إبليس يجرب يسوع

٤ ثُمَّ صَعِدَ الرُّوحُ يَسُوعَ إِلَى الْبَرِّيَّةِ، لِيُجَرَّبَ مِنْ قَبْلِ إِبْلِيسَ. ^٢ وَتَعْدَمًا صَامَ أَرْبَعِينَ نَهَارًا وَأَرْبَعِينَ لَيْلَةً، جَاعَ آخِيرًا، فَتَقَدَّمَ إِلَيْهِ الْمُجَرَّبُ وَقَالَ لَهُ: «إِنْ كُنْتَ ابْنُ اللَّهِ، فَقُلْ لِهَذِهِ الْحِجَارَةِ أَنْ تَتَحَوَّلَ إِلَى خُبْزٍ!» ^٣ فَاجَابَهُ قَائِلًا: «مَكْتُوبٌ: لَيْسَ بِالْخُبْزِ وَحْدَهُ يَحْيَا الْإِنْسَانُ، بَلْ بِكُلِّ كَلِمَةٍ تَخْرُجُ مِنْ فَمِ اللَّهِ!» ^٤ ثُمَّ أَخَذَهُ إِبْلِيسُ إِلَى الْمَدِينَةِ الْمُقَدَّسَةِ، وَأَوْفَقَهُ عَلَى حَافَةِ سَطْحِ الْهَيْكَلِ، وَقَالَ لَهُ: «إِنْ كُنْتَ ابْنُ اللَّهِ، فَاطْرَحْ نَفْسَكَ إِلَى أَسْفَلِ، لِأَنَّهُ مَكْتُوبٌ: يُوصِي مَلَائِكَتَهُ بِكَ، فَيَحْمِلُونَكَ عَلَى أَيْدِيهِمْ لِكَيْ لَا تَضْدَمَ قَدَمُكَ بِحَجَرٍ!» ^٥ فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: «وَمَكْتُوبٌ أَيْضًا: لَا تُجَرِّبَ الرَّبَّ إِلَهَكَ!» ^٦ ثُمَّ أَخَذَهُ إِبْلِيسُ أَيْضًا إِلَى قِمَّةِ جَبَلٍ عَالٍ جَدًّا، وَأَرَاهُ جَمِيعَ مَمَالِكِ الْعَالَمِ وَعَظَمَتِهَا، ^٧ وَقَالَ لَهُ: «أُعْطِيكَ هَذِهِ كُلَّهَا إِنْ جَثَوْتَ وَسَجَدْتَ لِي!» ^٨ فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: «اذهَبْ يَا شَيْطَانُ! لِأَنَّهُ مَكْتُوبٌ: لِلرَّبِّ إِلَهِكَ تَسْجُدُ، وَإِيَّاهُ وَحْدَهُ تَعْبُدُ.»

^٩ فَتَرَكَهُ إِبْلِيسُ، وَإِذَا بَعْضُ الْمَلَائِكَةِ جَاءُوا إِلَيْهِ وَأَخَذُوا يَحْدِثُونَ.

Jesus fängt an, das Evangelium zu verkündigen

¹²Als Jesus hörte, dass man Johannes den Täufer gefangen genommen hatte, zog er sich nach Galiläa zurück. ¹³Er blieb aber nicht in Nazareth, sondern wohnte von da an in Kapernaum am See Genesareth, im Gebiet von Sebulon und Naftali. ¹⁴Das geschah, damit sich erfüllte, was Gott durch den Propheten Jesaja angekündigt hatte:

¹⁵«Das Land Sebulon und Naftali, das Land am See und jenseits des Jordan, das Galiläa der heidnischen Völker, ¹⁶das Volk, das in der Finsternis wohnt, sieht ein großes Licht. Hell strahlt es auf über denen, die im Schatten des Todes leben und ohne Hoffnung sind.»

¹⁷Von da an begann Jesus zu predigen: «Kehrt um zu Gott! Denn Gottes himmlisches Reich ist nahe.»

Die ersten Jünger werden gerufen

¹⁸Als Jesus am See Genesareth entlangging, sah er dort zwei Männer: Simon, der später Petrus genannt wurde, und dessen Bruder Andreas. Sie waren Fischer und warfen gerade ihre Netze aus. ¹⁹Da forderte Jesus sie auf: «Kommt, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschen machen, die andere für Gott gewinnen.» ²⁰Sofort ließen die beiden Männer ihre Netze liegen und gingen mit ihm.

²¹Nicht weit davon entfernt begegnete Jesus zwei anderen Fischern, den Brüdern Jakobus und Johannes. Sie

يسوع يبدأ التبشير

^{١٢} وَلَمَّا سَمِعَ يَسُوعُ أَنَّهُ قَدْ أُلْقِيَ الْقَبْضُ عَلَى يُوْحَنَّا، عَادَ إِلَى مَنطَقَةِ الْجَلِيلِ. ^{١٣} وَإِذْ تَرَكَ النَّاصِرَةَ، تَوَجَّهَ إِلَى كَفَرْنَاحُومَ الْوَاقِعَةِ عَلَى شَاطِئِ الْبَحِيرَةِ ضِمْنَ حُدُودِ زَبُولُونِ وَنَفْتَالِيمَ، وَسَكَنَ فِيهَا، ^{١٤} لِيَتِمَّ مَا قِيلَ بِلِسَانِ النَّبِيِّ إِشْعِيَاءَ الْقَائِلِ: ^{١٥} «أَرْضُ زَبُولُونِ وَأَرْضُ نَفْتَالِيمَ، عَلَى طَرِيقِ الْبَحِيرَةِ مَا وَرَاءَ نَهْرِ الْأُرْدُنِّ، بِلَادَ الْجَلِيلِ الَّتِي يَسْكُنُهَا الْأَجَانِبُ، ^{١٦} الْجَالِسُ فِي الظُّلْمَةِ، أَبْصَرَ نُورًا عَظِيمًا، وَالْجَالِسُونَ فِي أَرْضِ الْمَوْتِ وَظِلَالِهِ، أَشْرَقَ عَلَيْهِمْ نُورٌ!»

^{١٧} مِنْ ذَلِكَ الْحِينِ بَدَأَ يَسُوعُ يُبَشِّرُ قَائِلًا: «تُوبُوا، فَقَدْ اقْتَرَبَ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ!»

دعوة التلاميذ الأولين

^{١٨} وَبَيْنَمَا كَانَ يَسُوعُ يَمْشِي عَلَى شَاطِئِ بَحِيرَةِ الْجَلِيلِ، رَأَى آخَوَيْنِ، هُمَا سِمْعَانُ الَّذِي يُدْعَى بُطْرُسَ وَأَنْدَرَاوُسَ أَخُوهُ، يُلْقِيَانِ الشَّبَكَةَ فِي الْبَحِيرَةِ، إِذْ كَانَا صَيَّادَيْنِ. ^{١٩} فَقَالَ لَهُمَا: «هَبَا اتَّبَعَانِي، فَأَجْعَلَكُمَا صَيَّادَيْنِ لِلنَّاسِ!» ^{٢٠} فَتَرَكَمَا الشَّبَكَ وَتَبِعَاهُ حَالًا. ^{٢١} وَسَارَ مِنْ هُنَاكَ فَرَأَى آخَوَيْنِ آخَرَيْنِ، هُمَا يَعْقُوبُ بْنُ زَبْدِي وَيُوْحَنَّا أَخُوهُ، فِي الْقَارِبِ

waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und brachten ihre Netze in Ordnung. Auch sie forderte Jesus auf, ihm nachzufolgen. ²²Ohne zu zögern, verließen sie das Boot und ihren Vater und gingen mit Jesus.

Jesuc heilt die Kranken

²³Jesuc zog durch Galiläa, lehrte in den Synagogen und verkündete überall die rettende Botschaft, dass Gottes Reich nun begonnen hatte. Er heilte alle Kranken und Leidenden. ²⁴Bald wurde überall von ihm gesprochen, sogar in Syrien. Man brachte alle Kranken zu ihm, Menschen mit den unterschiedlichsten Leiden: solche, die unter schrecklichen Schmerzen litten, Besessene, Menschen, die Anfälle bekamen, und Gelähmte. Jesuc heilte sie alle. ²⁵Große Menschenmengen folgten ihm, wohin er auch ging. Leute aus Galiläa, aus dem Gebiet der Zehn Städte, aus Jerusalem und dem ganzen Gebiet von Judäa liefen ihm nach. Auch von der anderen Seite des Jordan kamen sie.

Die Bergpredigt

5 Als Jesuc die Menschenmenge sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger versammelten sich um ihn. ²Dann begann er, sie mit den folgenden Worten zu lehren:

³«Glücklich sind, die erkennen, wie arm sie vor Gott sind, denn ihnen gehört sein himmlisches Reich.

مَعَ أَبِيهِمَا يُصْلِحَانِ شَبَاكَهُمَا، فَذَعَاهُمَا لِيَتَّبِعَاهُ.
^{٢٢}فَتَرَكَ الْقَارِبَ وَأَبَاهُمَا، وَتَبِعَاهُ خَالًا.

يسوع يشفي المرضى

^{٢٣}وَكَانَ يَسُوعُ يَتَنَقَّلُ فِي مَنَاطِقَةِ الْجَلِيلِ كُلِّهَا، يُعَلِّمُ فِي مَجَامِعِ الْيَهُودِ، وَيُبَادِي بِبِشَارَةِ الْمَلَكُوتِ، وَيَشْفِي كُلَّ مَرَضٍ وَعِلَّةٍ فِي الشَّعْبِ،^{٢٤} فَذَاعَ صَيْتُهُ فِي سُورِيَّةٍ كُلِّهَا. فَحَمَلُوا إِلَيْهِ مَرْضَاهُمْ الْمُصَابِينَ بِأَمْرَاضٍ وَأَوْجَاعٍ مُخْتَلِفَةٍ، وَالْمَسْكُونِينَ بِالشَّيَاطِينِ، وَالْمَصْرُوعِينَ، وَالْمَشْلُولِينَ، فَشَفَاهُمْ جَمِيعًا.
^{٢٥}فَتَبِعَتْهُ جُمُوعٌ كَبِيرَةٌ مِنْ مَنَاطِقِ الْجَلِيلِ، وَالْمُدُنِ الْعَشْرِ، وَأُورُشَلِيمَ، وَالْيَهُودِيَّةِ، وَمَا وَرَاءَ الْأَرْدُنِّ.

التطويات

٥ وَإِذْ رَأَى جُمُوعَ النَّاسِ، صَعِدَ إِلَى الْجَبَلِ. وَمَا إِنَّ جَلَسَ، حَتَّى اقْتَرَبَ إِلَيْهِ تَلَامِيذُهُ.^٢ فَتَكَلَّمَ وَأَخَذَ يَعْلَمُهُمْ. فَقَالَ: ^٣«طُوبَى لِلْمَسَاكِينِ بِالرُّوحِ، فَإِنَّ لَهُمْ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ.

⁴Glücklich sind, die über diese Welt trauern,
denn sie werden Trost finden.

⁵Glücklich sind, die auf Frieden bedacht sind,
denn sie werden die ganze Erde besitzen.

⁶Glücklich sind, die Hunger und Durst nach Gerechtigkeit haben,
denn sie sollen satt werden.

⁷Glücklich sind, die Barmherzigkeit üben,
denn sie werden Barmherzigkeit erfahren.

⁸Glücklich sind, die ein reines Herz haben,
denn sie werden Gott sehen.

⁹Glücklich sind, die Frieden stiften,
denn Gott wird sie seine Kinder nennen.

¹⁰Glücklich sind, die verfolgt werden,
weil sie nach Gottes Willen leben;
denn ihnen gehört sein himmlisches Reich.

¹¹Glücklich könnt ihr euch schätzen,
wenn ihr verachtet, verfolgt und verleumdet werdet, weil ihr mir nachfolgt.

¹²Ja, freut euch und jubelt,
denn im Himmel werdet ihr dafür reich belohnt werden!

Genauso hat man die Propheten früher auch schon verfolgt.»

Salz der Erde und Licht der Welt

¹³«Ihr seid für die Welt wie Salz. Wenn das Salz aber fade geworden ist, wodurch soll es seine Würzkraft wiedergewinnen? Es ist nutzlos geworden, man schüttet es weg, und die

طُوبَى لِلْحَزَانَى، فَإِنَّهُمْ يَتَعَزَّوْنَ. ^٥طُوبَى لِلْوَدَعَاءِ،
فَإِنَّهُمْ سَيَرْتَوْنَ الْأَرْضَ. ^٦طُوبَى لِلْجِيَاعِ وَالْعِطَاشِ
إِلَى الْبَرِّ، فَإِنَّهُمْ سَيَشْبَعُونَ. ^٧طُوبَى لِلرَّحَمَاءِ، فَإِنَّهُمْ
سَيَرْحَمُونَ. ^٨طُوبَى لِلْآتِقِيَاءِ الْقَلْبِ، فَإِنَّهُمْ سَيَرَوْنَ
اللَّهَ. ^٩طُوبَى لِصَانِعِي السَّلَامِ، فَإِنَّهُمْ سَيُدْعَوْنَ أَبْنَاءَ
اللَّهِ. ^{١٠}طُوبَى لِلْمُضْطَّهَدِينَ مِنْ أَجْلِ الْحَقِّ، فَإِنَّ
لَهُمْ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ. ^{١١}طُوبَى لَكُمْ مَتَى أَهَانَكُمْ
النَّاسُ وَاضْطَّهَدُوكُمْ، وَقَالُوا عَلَيْكُمْ مِنْ أَجْلِي كُلِّ
سُوءٍ كَاذِبِينَ. ^{١٢}افْرَحُوا وَتَهَلَّلُوا، فَإِنَّ مُكَافَأَتَكُمْ فِي
السَّمَاوَاتِ عَظِيمَةٌ. فَإِنَّهُمْ هَكَذَا اضْطَّهَدُوا الْأَنْبِيَاءَ
مِنْ قَبْلِكُمْ!

ملح الأرض ونور العالم

^{١٣}أَنْتُمْ مِلْحُ الْأَرْضِ. فَإِذَا فَسَدَ الْمِلْحُ، فَمَاذَا يُعِيدُ إِلَيْهِ
مُلُوحَتَهُ؟ إِنَّهُ لَا يَبْعُدُ يَصْلُحُ لَشَيْءٍ إِلَّا لَأَنْ يُطْرَحَ
خَارِجًا لِتَدْوَسَهُ النَّاسُ!

Leute treten darauf herum.

¹⁴Ihr seid das Licht, das die Welt erhellte. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. ¹⁵Man zündet ja auch keine Öllampe an und stellt sie dann unter einen Eimer. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, so dass sie allen im Haus Licht gibt. ¹⁶Genauso soll euer Licht vor allen Menschen leuchten. Dann werden sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.»

Gottes Gebote neu erfüllen

¹⁷«Meint nur nicht, ich sei gekommen, das Gesetz und die Worte der Propheten aufzuheben. Nein, ich will sie nicht aufheben, sondern voll zur Geltung bringen!

¹⁸Ich versichere euch: Nicht der kleinste Buchstabe im Gesetz Gottes – auch nicht ein Strichlein davon – wird je an Gültigkeit verlieren, solange Himmel und Erde bestehen. Alles muss sich erfüllen. ¹⁹Wenn jemand auch nur das geringste Gebot Gottes für ungültig erklärt und andere dazu verleitet, dasselbe zu tun, wird er in Gottes himmlischem Reich nicht viel bedeuten. Wer sich aber nach Gottes Geboten richtet und sie anderen weitersagt, der wird in Gottes himmlischem Reich großes Ansehen haben. ²⁰Ich warne euch: Wenn ihr den Willen Gottes nicht besser erfüllt als die Schriftgelehrten und Pharisäer, kommt ihr ganz sicher nicht in Gottes himmlisches Reich.»

^{١٤} أَنْتُمْ نُورُ الْعَالَمِ. لَا يُمَكِّنُ أَنْ تُخْفِيَ مَدِينَةٌ مَبْنِيَّةً عَلَى جَبَلٍ؛ ^{١٥} وَلَا يُضِيءُ النَّاسُ مِصْبَاحًا تَمَّ يَضَعُونَهُ تَحْتَ مِكْيَالٍ، بَلْ يَضَعُونَهُ فِي مَكَانٍ مُرْتَفِعٍ لِيُضِيءَ لِجَمِيعٍ مَن فِي الْبَيْتِ. ^{١٦} هَكَذَا، فَلْيُضِيءِ نُورُكُمْ أَمَامَ النَّاسِ، لِيَرَوْا أَعْمَالَكُمْ الْحَسَنَةَ وَيُمَجِّدُوا أَبَاكُمْ الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ.

تحقيق وإكمال الشريعة

^{١٧} لَا تَطْلُبُوا أَنِّي جِئْتُ لِأُلْغِيَ الشَّرِيعَةَ أَوْ الْأَنْبِيَاءَ. مَا جِئْتُ لِأُلْغِيَ، بَلْ لِأُكْمَلَ. ^{١٨} فَالْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِلَى أَنْ تَزُولَ الْأَرْضُ وَالسَّمَاءُ، لَنْ يَزُولَ حَرْفٌ وَاحِدٌ أَوْ نُقْطَةٌ وَاحِدَةٌ مِنَ الشَّرِيعَةِ، حَتَّى يَتِمَّ كُلُّ شَيْءٍ. ^{١٩} فَإِنِّي مَن خَالَفَ وَاحِدَةً مِنْ هَذِهِ الْوَصَايَا الصَّغَرَى، وَعَلَّمَ النَّاسَ أَنْ يَفْعَلُوا فِعْلَهُ، يُدْعَى الْأَصْغَرَ فِي مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ. وَأَمَّا مَن عَمِلَ بِهَا وَعَلَّمَهَا، فَيُدْعَى عَظِيمًا فِي مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ. ^{٢٠} فَإِنِّي أَقُولُ لَكُمْ: إِنْ لَمْ يَزِدْ صَلَاحُكُمْ عَلَى صَلَاحِ الْكَتَبَةِ وَالْفَرِيسِيِّينَ، فَلَنْ تَدْخُلُوا مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ أَبَدًا.

Mord

²¹«Wie ihr wisst, wurde unseren Vorfahren gesagt: «Du sollst nicht töten! Wer aber einen Mord begeht, muss vor ein Gericht gestellt werden.»

²²Doch ich sage euch: Schon wer auf seinen Mitmenschen zornig ist, gehört vor Gericht. Wer zu ihm sagt: «Du Schwachkopf!», der gehört vor den Hohen Rat, und wer ihn verflucht, der verdient es, ins Feuer der Hölle geworfen zu werden.

²³Wenn du also deine Opfergabe zum Altar bringst und dir fällt dort ein, dass jemand dir etwas vorzuwerfen hat, ²⁴dann lass dein Opfer am Altar zurück, geh zu deinem Mitmenschen und versöhne dich mit ihm. Erst danach bring Gott dein Opfer dar.

²⁵Wenn du jemandem etwas schuldig bist, dann setz alles daran, dich noch auf dem Weg zum Gericht mit deinem Gegner zu einigen. Sonst wird er dich dem Richter übergeben, und dieser wird dich verurteilen und vom Gerichtsdieners ins Gefängnis stecken lassen. ²⁶Ich versichere dir: Von dort wirst du nicht eher wieder herauskommen, bis du auch den letzten Rest deiner Schuld bezahlt hast.»

Ehebruch

²⁷«Ihr wisst, dass es heißt: «Du sollst nicht die Ehe brechen!» ²⁸Doch ich sage euch: Schon wer eine Frau mit begehrlischen Blicken ansieht, der hat im Herzen mit ihr die Ehe gebrochen.

القتل

^{٢١}سَمِعْتُمْ أَنَّهُ قِيلَ لِلْأَقْدَمِينَ: لَا تَقْتُلْ! وَمَنْ قَتَلَ يَسْتَحِقُّ الْمَحَاكَمَةَ. ^{٢٢}أَمَّا أَنَا فَأَقُولُ لَكُمْ: كُلُّ مَنْ يَغْضَبُ عَلَى أَخِيهِ، يَسْتَحِقُّ الْمَحَاكَمَةَ; وَمَنْ يَقُولُ لِأَخِيهِ: يَا تَافَهُ! يَسْتَحِقُّ الْمَثُولَ أَمَامَ الْمَجْلِسِ الْأَعْلَى; وَمَنْ يَقُولُ: يَا أَحْمَقُ! يَسْتَحِقُّ نَارَ جَهَنَّمَ! ^{٢٣}فَإِذَا جِئْتَ بِتَقْدِمَتِكَ إِلَى الْمَذْبَحِ، وَهَنَّاكَ تَذَكَّرْتَ أَنَّ لِأَخِيكَ شَيْئًا عَلَيْكَ، ^{٢٤}فَاتْرُكْ تَقْدِمَتَكَ أَمَامَ الْمَذْبَحِ، وَادْهَبْ أَوَّلًا وَصَالِحِ أَخَاكَ، ثُمَّ ارْجِعْ وَقَدِّمْ تَقْدِمَتَكَ. ^{٢٥}سَارِعًا إِلَى اسْتِرْضَاءِ خَصْمِكَ وَأَنْتَ مَعَهُ فِي الطَّرِيقِ إِلَى الْمَحْكَمَةِ، قَبْلَ أَنْ يُسَلَّمَكَ الْخَصْمُ إِلَى الْقَاضِي، فَيُسَلَّمَكَ الْقَاضِي إِلَى الشَّرْطِيِّ، فَيُلْقِيكَ فِي السِّجْنِ. ^{٢٦}وَالْحَقُّ أَقُولُ لَكَ إِنَّكَ لَنْ تَخْرُجَ مِنَ السِّجْنِ حَتَّى تُوفِيَ الْفَلْسَ الْأَخِيرَ!

الزنى

^{٢٧}وَسَمِعْتُمْ أَنَّهُ قِيلَ: لَا تَزْنِ! ^{٢٨}أَمَّا أَنَا فَأَقُولُ لَكُمْ: كُلُّ مَنْ يَنْظُرُ إِلَى امْرَأَةٍ بِقَصْدٍ أَنْ يَشْتَهِيَهَا، فَقَدْ زَنَى بِهَا

²⁹Wenn dich also dein rechtes Auge zur Sünde verführt, dann reiß es heraus und wirf es weg! Besser, du verlierst eins deiner Glieder, als dass du unversehrt in die Hölle geworfen wirst. ³⁰Und wenn dich deine rechte Hand zum Bösen verführt, so hack sie ab und wirf sie weg! Es ist besser, verstümmelt zu sein, als unversehrt in die Hölle zu kommen.»

Ehescheidung

³¹«Es heißt auch: <Wer sich von seiner Frau trennen will, soll ihr eine Scheidungsurkunde geben.> ³²Doch ich sage euch: Wer sich von seiner Frau scheiden lässt, obwohl sie ihn nicht betrogen hat, der treibt sie in den Ehebruch. Und wer eine geschiedene Frau heiratet, der begeht Ehebruch.»

Keine Beteuerungen!

³³«Ihr wisst auch, dass unseren Vorfahren gesagt wurde: <Du sollst keinen Eid brechen und alles halten, was du dem Herrn geschworen hast.> ³⁴Doch ich sage euch: Schwört überhaupt nicht! Schwört weder beim Himmel – denn er ist Gottes Thron – ³⁵noch bei der Erde – denn sie ist der Schemel, auf dem seine Füße ruhen – noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt Gottes, des großen Königs. ³⁶Verbürge dich auch nicht mit deinem Kopf für etwas, denn du kannst ja nicht einmal ein einziges Haar darauf weiß oder schwarz werden lassen. ³⁷Sag einfach <Ja> oder <Nein>. Alle anderen Beteuerungen zeigen nur, dass du dich vom Bösen bestimmen lässt.»

فِي قَلْبِهِ! ^{٢٩}إِنْ كَانَتْ عَيْنُكَ الْيُمْنَى فَخَالِكَ، فَاقْلَعْهَا وَارْمِهَا عَنْكَ، فَخَيْرٌ لَكَ أَنْ تَفْقِدَ عُضْوًا مِنْ أَعْضَائِكَ وَلَا يُطْرَحَ جَسَدُكَ كُلُّهُ فِي جَهَنَّمَ! ^{٣٠}وَإِنْ كَانَتْ يَدُكَ الْيُمْنَى فَخَالِكَ، فَاقْطَعْهَا وَارْمِهَا عَنْكَ، فَخَيْرٌ لَكَ أَنْ تَفْقِدَ عُضْوًا مِنْ أَعْضَائِكَ وَلَا يُطْرَحَ جَسَدُكَ كُلُّهُ فِي جَهَنَّمَ!

الطلاق

^{٣١}وَقِيلَ أَيْضًا: مَنْ طَلَّقَ زَوْجَتَهُ، فَلْيُعْطِهَا وَثِيقَةَ طَلَاقٍ. ^{٣٢}أَمَّا أَنَا فَأَقُولُ لَكُمْ: كُلُّ مَنْ طَلَّقَ زَوْجَتَهُ لِعَغِيرٍ عِلَّةٍ الزَّيْنَى، فَهُوَ يَجْعَلُهَا تَرْتِكِبُ الزَّيْنَى. وَمَنْ تَزَوَّجَ بِمُطَلَّقَةٍ، فَهُوَ يَرْتِكِبُ الزَّيْنَى.

الحلف

^{٣٣}وَسَمِعْتُمْ أَنَّهُ قِيلَ لِلْأَقْدَمِينَ: لَا تُخَالِفَ قَسَمَكَ، بَلْ أَوْفِ لِلرَّبِّ مَا نَذَرْتَهُ لَهُ. ^{٣٤}أَمَّا أَنَا فَأَقُولُ لَكُمْ: لَا تَخْلِفُوا أَبَدًا، لَا بِالسَّمَاءِ لِأَنَّهَا عَرْشُ اللَّهِ، ^{٣٥}وَلَا بِالْأَرْضِ لِأَنَّهَا مَوْطِئُ قَدَمَيْهِ، وَلَا بِأَوُشْلِيمَ لِأَنَّهَا مَدِينَةُ الْمَلِكِ الْأَعْظَمِ. ^{٣٦}وَلَا تَخْلِفَ بَرَأْسَكَ لِأَنَّكَ لَا تَقْدِرُ أَنْ تَجْعَلَ شَعْرَةً وَاحِدَةً فِيهَا بَيْضَاءَ أَوْ سَوْدَاءَ. ^{٣٧}لِيَكُنْ كَلَامُكُمْ: نَعَمْ، إِنْ كَانَ نَعَمْ؛ أَوْ، لَا، إِنْ كَانَ لَا. وَمَا زَادَ عَلَى ذَلِكَ فَهُوَ مِنَ الشَّرِّيرِ.

Auge um Auge

³⁸«Ihr wisst, dass den Vorfahren auch gesagt wurde: ‹Auge um Auge, Zahn um Zahn!› ³⁹Doch ich sage euch: Leistet keine Gegenwehr, wenn man euch Böses antut! Wenn jemand dir eine Ohrfeige gibt, dann halte die andere Wange auch noch hin! ⁴⁰Wenn einer dich vor Gericht bringen will, um dein Hemd zu bekommen, so lass ihm auch noch den Mantel! ⁴¹Und wenn einer von dir verlangt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei Meilen mit ihm! ⁴²Gib jedem, der dich um etwas bittet, und weise den nicht ab, der etwas von dir leihen will.

⁴³Es heißt bei euch: ‹Liebe deinen Mitmenschen und hasse deinen Feind!› ⁴⁴Doch ich sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen! ⁴⁵So erweist ihr euch als Kinder eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne für Böse wie für Gute aufgehen, und er lässt es regnen für Fromme und Gottlose.

⁴⁶Wollt ihr etwa noch dafür belohnt werden, dass ihr die Menschen liebt, die euch auch lieben? Das tun sogar die Zolleinnehmer, die sonst bloß auf ihren Vorteil aus sind! ⁴⁷Wenn ihr nur euren Freunden liebevoll begegnet, ist das etwas Besonderes? Das tun auch die, die von Gott nichts wissen. ⁴⁸Ihr aber sollt in eurer Liebe vollkommen sein, wie es euer Vater im Himmel ist.»

عين بعين

^{٣٨}وَسَمِعْتُمْ أَنَّهُ قِيلَ: عَيْنٌ بِعَيْنٍ وَسَنْ بِسَنْ. ^{٣٩}أَمَّا أَنَا فَأَقُولُ لَكُمْ: لَا تَقَاوِمُوا الشَّرَّ بِمِثْلِهِ، بَلْ مَنْ لَطَمَكَ عَلَى خَدِّكَ الْيَمِينِ، فَادِّرْ لَهُ الْخَدَّ الْآخَرَ؛ وَمَنْ أَرَادَ مُحَاكَمَتَكَ لِتَأْخُذَ ثَوْبَكَ، فَاتْرُكْ لَهُ رِدَاءَكَ أَيْضًا؛ ^{٤٠}وَمَنْ سَخَّرَكَ أَنْ تَسِيرَ مِيلًا، فَسِرْ مَعَهُ مِائِلَيْنِ. ^{٤١}مَنْ طَلَبَ مِنْكَ شَيْئًا، فَأَعْطِهِ. وَمَنْ جَاءَ يَقْتَرِضُ مِنْكَ، فَلَا تَرُدَّهُ خَائِبًا!

^{٤٢}وَسَمِعْتُمْ أَنَّهُ قِيلَ: تُحِبُّ قَرِيْبَكَ وَتُبْغِضُ عَدُوَّكَ. ^{٤٣}أَمَّا أَنَا فَأَقُولُ لَكُمْ: أَحِبُّوا أَعْدَاءَكُمْ، وَبَارِكُوا لَاَعْنِيَكُمْ، وَأَحْسِنُوا مُعَامَلَةَ الَّذِينَ يُبْغِضُونَكُمْ، وَصَلُّوا لِأَجْلِ الَّذِينَ يُسِيئُونَ إِلَيْكُمْ وَيَضْطْهِدُونَكُمْ، ^{٤٤}فَتَكُونُوا أَبْنَاءَ أَبِيكُمْ الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ: فَإِنَّهُ يُشْرِقُ بِشَمْسِهِ عَلَى الْأَشْرَارِ وَالصَّالِحِينَ، وَيُمْطِرُ عَلَى الْأَبْرَارِ وَغَيْرِ الْأَبْرَارِ. ^{٤٥}فَإِنْ أَحْبَبْتُمْ الَّذِينَ يُحِبُّونَكُمْ، فَأَيُّ مُكَافَأَةٍ لَكُمْ؟ أَمَّا يَفْعَلُ ذَلِكَ حَتَّى جُبَاةَ الضَّرَائِبِ؟ ^{٤٦}وَإِنْ رَحَّبْتُمْ بِإِخْوَانِكُمْ فَقَطْ، فَأَيُّ شَيْءٍ فَائِقٍ لِلْعَادَةِ تَفْعَلُونَ؟ أَمَّا يَفْعَلُ ذَلِكَ حَتَّى الْوُتْبِيِّونَ؟ ^{٤٧}فَكُونُوا أَنْتُمْ كَامِلِينَ، كَمَا أَنَّ أَبَاكُمْ السَّمَاوِيِّ هُوَ كَامِلٌ!

Das Geben

6 «Hütet euch davor, eure Frömmigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen. Sonst könnt ihr von eurem Vater im Himmel keinen Lohn mehr erwarten.»

²«Wenn du also einem Armen etwas gibst, dann posaune es nicht hinaus wie die Heuchler. Sie reden davon in den Synagogen und auf den Gassen, damit alle sie bewundern. Ich versichere euch: Diese Leute haben ihren Lohn schon erhalten. ³Bei dir soll es anders sein: Wenn du einem Bedürftigen hilfst, dann soll deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut; ⁴niemand soll davon erfahren. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen.»

Das Gebet

⁵«Und wenn ihr betet, dann tut das nicht wie die Heuchler! Sie beten gern öffentlich in den Synagogen und an den Straßenecken, um von den Menschen gesehen zu werden. Ich versichere euch: Diese Leute haben ihren Lohn schon erhalten! ⁶Wenn du beten willst, zieh dich zurück in dein Zimmer, schließ die Tür hinter dir zu und bete zu deinem Vater. Denn er ist auch da, wo niemand zuschaut. Und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen.

⁷Leiere nicht gedankenlos Gebete herunter wie Leute, die Gott nicht kennen. Sie meinen, sie würden bei Gott etwas erreichen, wenn sie nur

الصدقة

٦ احذروا من أن تعملوا الخيرَ أمامَ الناسِ بقصدٍ أن ينظروا إليكم. وإلا، فلنيس لكم مكافأة عند أبيكم الذي في السموات. فإذا تصدقت على أحد، فلا تنفخ أمامك في البوق، كما يفعل المنافقون في المجمع والشوارع، ليمدحهم الناس. الحق أقول لكم: إنهم قد نالوا مكافأتهم. ^٣أما أنت، فعندما تتصدق على أحد، فلا تدع يدك اليسرى تعرف ما تفعله اليمنى. لتكون صدقتك في الخفاء، وأبوك السماوي الذي يرى في الخفاء، هو يكافئك.

الصلاة

وعندما تصلون، لا تكونوا مثل المنافقين الذين يحبون أن يصلوا واقفين في المجمع وفي زوايا الشوارع ليبرأهم الناس. الحق أقول لكم: إنهم قد نالوا مكافأتهم. ^٦أما أنت، فعندما تصلّي، فادخل غرفتك، وأغلق الباب عليك، وصل إلى أبيك الذي في الخفاء. وأبوك الذي يرى في الخفاء، هو يكافئك. ^٧وعندما تصلون، لا تكررُوا كلاماً فارغاً كما يفعل الوثنيون، ظناً منهم أنه بالإكثار

viele Worte machen. ⁸Folgt nicht ihrem schlechten Beispiel, denn euer Vater weiß genau, was ihr braucht, schon bevor ihr ihn um etwas bittet.

⁹Ihr sollt deshalb so beten:

Unser Vater im Himmel!

Dein heiliger Name soll geehrt werden.

¹⁰Lass dein Reich kommen.

Dein Wille geschehe hier auf der Erde, so wie er im Himmel geschieht.

¹¹Gib uns auch heute,

was wir zum Leben brauchen,

¹²und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir denen vergeben, die an uns schuldig geworden sind.

¹³Lass uns nicht in Versuchung geraten, dir untreu zu werden,

sondern befreie uns von dem Bösen.

¹⁴Euer Vater im Himmel wird euch vergeben, wenn ihr den Menschen vergebt, die euch Unrecht getan haben.

¹⁵Wenn ihr ihnen aber nicht vergebt, dann wird Gott auch eure Schuld nicht vergeben.»

Das Fasten

¹⁶«Wenn ihr fastet, dann schaut nicht so drein wie die Heuchler! Sie setzen eine wehleidige Miene auf und vernachlässigen ihr Aussehen, damit jeder merkt, dass sie fasten. Ich versichere euch: Diese Leute haben ihren Lohn schon erhalten! ¹⁷Bei dir soll es anders sein: Wenn du fastest, dann pflege dein Äußeres so, ¹⁸dass keiner etwas von deinem Verzicht merkt – außer deinem Vater im Himmel. Denn er ist auch da, wo niemand zuschaut. Und

مِنَ الْكَلَامِ، يُسْتَجَابُ لَهُمْ. ^٨فَلَا تَكُونُوا مِثْلَهُمْ، لِأَنَّ آبَاكُمْ يَعْلَمُ مَا تَحْتَاجُونَ إِلَيْهِ قَبْلَ أَنْ تَسْأَلُوهُ.

^٩فَصَلُّوا أَنْتُمْ مِثْلَ هَذِهِ الصَّلَاةِ: أَبَا الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ، لِيَتَقَدَّسَ اسْمُكَ! ^{١٠}لِيَأْتِ مَلَكُوتُكَ! لِيَكُنْ مَشِيئَتُكَ عَلَى الْأَرْضِ كَمَا هِيَ فِي السَّمَاءِ! ^{١١}خُبِّرْنَا كَفَافَةً أَعْطِنَا الْيَوْمَ! ^{١٢}وَاعْفِرْ لَنَا ذُنُوبَنَا، كَمَا نَعْفِرُ نَحْنُ لِلْمُذْنِبِينَ إِلَيْنَا! ^{١٣}وَلَا تُدْخِلْنَا فِي تَجَرِبَةٍ، لَكِنْ نَجِّنَا مِنَ الشَّرِّ، لِأَنَّ لَكَ الْمُلْكَ وَالْقُوَّةَ وَالْمَجْدَ إِلَى الْأَبَدِ. آمِينَ.

^{١٤}فَإِنْ غَفَرْتُمْ لِلنَّاسِ زَلَّاتِهِمْ، يَغْفِرْ لَكُمْ آبَاكُمْ السَّمَاوِيِّ زَلَّاتِكُمْ. ^{١٥}وَإِنْ لَمْ تَغْفِرُوا لِلنَّاسِ، لَا يَغْفِرْ لَكُمْ آبَاكُمْ السَّمَاوِيِّ زَلَّاتِكُمْ.

الصوم

^{١٦}وَعِنْدَمَا تَصُومُونَ، لَا تَكُونُوا عَابِسِي الْوُجُوهِ، الْمُنَافِقُونَ الَّذِينَ يُغَيِّرُونَ وُجُوهُهُمْ لِكَيْ يَظْهَرُوا لِلنَّاسِ صَائِمِينَ. الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ إِنَّهُمْ قَدْ نَالُوا مِكَافَأَتَهُمْ. ^{١٧}أَمَّا أَنْتَ، فَعِنْدَمَا تَصُومُ، فَاغْسِلْ وَجْهَكَ، وَعَطِّرْ رَأْسَكَ، ^{١٨}لِكَيْ لَا تَظْهَرَ لِلنَّاسِ صَائِمًا،

dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen.»

Die Schätze im Himmel

¹⁹«Häuft in dieser Welt keine Reichtümer an! Sie werden nur von Motten und Rost zerfressen oder von Einbrechern gestohlen! ²⁰Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, die unvergänglich sind und die kein Dieb mitnehmen kann. ²¹Wo nämlich euer Herz ist, da wird auch euer Herz sein.»

²²«Durch die Augen fällt das Licht in deinen Körper. Wenn sie klar sehen, bist du ganz und gar vom Licht erfüllt.

²³Wenn sie aber durch Neid oder Habgier getrübt sind, ist es dunkel in dir. Und wie tief ist diese Finsternis, wenn das Licht in deinem Innern erloschen ist!

²⁴Niemand kann zwei Herren gleichzeitig dienen. Wer dem einen richtig dienen will, wird sich um die Wünsche des anderen nicht kümmern können. Er wird sich für den einen einsetzen und den anderen vernachlässigen. Auch ihr könnt nicht gleichzeitig für Gott und das Geld leben.»

Sei nicht bekümmert

²⁵«Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Nahrung und Kleidung! Bedeutet das Leben nicht mehr als Essen und Trinken, und ist der Mensch nicht wichtiger als seine Kleidung? ²⁶Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts,

بَلْ لِأَنَّكَ الَّذِي فِي الْخَفَاءِ. وَأَبُوكَ الَّذِي يَرَى فِي الْخَفَاءِ هُوَ يُكَافِئُكَ.

الكنوز في السماء

^{١٩}لَا تَكْنِزُوا لَكُمْ كُنُوزًا عَلَى الْأَرْضِ، حَيْثُ يُفْسِدُهَا سُوسٌ وَالصَّدَأُ، وَيَنْقُبُ عَنْهَا اللُّصُوصُ وَيَسْرِقُونَ. ^{٢٠}بَلْ اكْنِزُوا لَكُمْ كُنُوزًا فِي السَّمَاءِ، حَيْثُ لَا يُفْسِدُهَا سُوسٌ وَلَا يَنْقُبُ عَنْهَا لُصُوصٌ وَلَا يَسْرِقُونَ. ^{٢١}فَحَيْثُ يَكُونُ كَنْزُكَ، هُنَاكَ أَيْضًا يَكُونُ قَلْبُكَ!

^{٢٢}الْعَيْنُ مُضْبَاةُ الْجَسَدِ. فَإِنْ كَانَتْ عَيْنُكَ سَلِيمَةً، يَكُونُ جَسَدُكَ كُلُّهُ مُنُورًا. ^{٢٣}وَإِنْ كَانَتْ عَيْنُكَ سَيِّئَةً، يَكُونُ جَسَدُكَ كُلُّهُ مُظْلِمًا. فَإِذَا كَانَ النُّورُ الَّذِي فِيكَ ظِلَامًا، فَمَا أَشَدَّ الظَّلَامَ!

^{٢٤}لَا يُمْكِنُ لِأَحَدٍ أَنْ يَكُونَ عَبْدًا لِسَيِّدَيْنِ: لِأَنَّهُ إِمَّا أَنْ يُبَغِضَ أَحَدَهُمَا وَيُحِبَّ الْآخَرَ، وَإِمَّا أَنْ يُلَازِمَ أَحَدَهُمَا وَيُهْجُرَ الْآخَرَ. لَا يُمْكِنُكُمْ أَنْ تَكُونُوا عَبِيدًا لِلَّهِ وَالْمَالِ مَعًا.

لا تهتموا

^{٢٥}لِذَلِكَ أَقُولُ لَكُمْ: لَا تَهْتَمُّوا لِمَعِيشَتِكُمْ بِشَأْنِ مَا تَأْكُلُونَ وَمَا تَشْرَبُونَ، وَلَا لِأَجْسَادِكُمْ بِشَأْنِ مَا تَلْبَسُونَ. أَلَيْسَتِ الْحَيَاةُ أَكْثَرَ مِنْ مُجَرَّدِ طَعَامٍ،

sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr ihm viel wichtiger seid? ²⁷Und wenn ihr euch noch so viel sorgt, könnt ihr doch euer Leben um keinen Augenblick verlängern.

²⁸Weshalb macht ihr euch so viele Sorgen um eure Kleidung? Seht euch an, wie die Lilien auf den Wiesen blühen! Sie mühen sich nicht ab und können weder spinnen noch weben.

²⁹Ich sage euch, selbst König Salomo war in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so prächtig gekleidet wie eine von ihnen. ³⁰Wenn Gott sogar die Blumen so schön wachsen lässt, die heute auf der Wiese stehen, morgen aber schon verbrannt werden, wird er sich nicht erst recht um euch kümmern? Vertraut ihr Gott so wenig?

³¹Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: «Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?» ³²Nur Menschen, die Gott nicht kennen, lassen sich von solchen Dingen bestimmen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht. ³³Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen. ³⁴Deshalb sorgt euch nicht um morgen – der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten mit sich bringt.»

وَالْجَسَدُ أَكْثَرَ مِنْ مُجَرَّدِ كِسَاءٍ؟ ^{۲۶}تَأْمَلُوا طُيُورَ السَّمَاءِ: إِنَّهَا لَا تَزْرَعُ وَلَا تَحْصُدُ وَلَا تَجْمَعُ فِي مَخَارِنَ، وَأَبُوكُمُ السَّمَاءِيُّ يَعُولُهَا. أَفَلَسْتُمْ أَنْتُمْ أَفْضَلُ مِنْهَا كَثِيرًا؟ ^{۲۷}فَمَنْ مِنْكُمْ إِذَا حَمَلَ الْهَمُّومَ يَقْدِرُ أَنْ يُطِيلَ عُمُرَهُ وَلَوْ سَاعَةً وَاحِدَةً؟ ^{۲۸}وَلِمَاذَا تَحْمِلُونَ هَمَّ الْكِسَاءِ؟ تَأْمَلُوا زَنَابِقَ الْحَقْلِ كَيْفَ تَنْمُو: إِنَّهَا لَا تَتْعَبُ وَلَا تَغْرُلُ؛ ^{۲۹}وَلَكِنِّي أَقُولُ لَكُمْ: حَتَّى سَلِيمَانُ فِي قِمَمِهِ مَجْدَهُ لَمْ يَلْبَسْ مَا يُعَادِلُ وَاحِدَةً مِنْهَا جَمَالًا! ^{۳۰}فَإِنْ كَانَ اللَّهُ هَكَذَا يَلْبَسُ الْأَغْشَابُ الْبَرِّيَّةَ، مَعَ أَنَّهَا تُوجَدُ الْيَوْمَ وَتُطْرَحُ غَدًا فِي النَّارِ، أَفَلَسْتُمْ أَنْتُمْ، يَا قَلِيلِي الْإِيمَانِ، أَوْلَى جِدًّا بِأَنْ يَكْسُوَكُمْ؟ ^{۳۱}فَلَا تَحْمِلُوا الْهَمَّ فَاتِلِينَ: مَاذَا نَأْكُلُ؟ أَوْ: مَاذَا نَشْرَبُ؟ أَوْ: مَاذَا نَلْبَسُ؟ ^{۳۲}فَهَذِهِ كُلُّهَا يَسْعَى إِلَيْهَا أَهْلُ الدُّنْيَا. فَإِنَّ أَبَاكُمْ السَّمَاءِيَّ يَعْلَمُ حَاجَتَكُمْ إِلَى هَذِهِ كُلِّهَا. ^{۳۳}أَمَّا أَنْتُمْ، فَاطْلُبُوا أَوَّلًا مَلَكُوتَ اللَّهِ وَبِرِّهَ، وَهَذِهِ كُلُّهَا تُزَادُ لَكُمْ. ^{۳۴}لَا تَهْتَمُّوا بِأَمْرِ الْغَدِ، فَإِنَّ الْغَدَ يَهْتَمُّ بِأَمْرِ نَفْسِهِ. يَكْفِي كُلَّ يَوْمٍ مَا فِيهِ مِنْ سُوءٍ!

Verurteilt niemanden!

7 «Urteilt nicht über andere, damit Gott euch nicht verurteilt. ²Denn so wie ihr jetzt andere richtet, werdet auch ihr gerichtet werden. Und mit dem Maßstab, den ihr an andere anlegt, werdet ihr selbst gemessen werden.

³Warum siehst du jeden kleinen Splitter im Auge deines Mitmenschen, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht? ⁴Wie kannst du zu ihm sagen: «Komm her! Ich will dir den Splitter aus dem Auge ziehen!», und dabei hast du selbst einen Balken im Auge! ⁵Du Heuchler! Entferne zuerst den Balken aus deinem Auge, dann kannst du klar sehen, um auch den Splitter aus dem Auge deines Mitmenschen zu ziehen.

⁶Werft, was heilig ist, nicht den Hunden hin! Sie werden euch angreifen und in Stücke reißen. Und werft eure Perlen nicht vor die Säue! Sie werden die Perlen nur zertreten.»

Frage, suche und klopfe an

⁷«Bittet Gott, und er wird euch geben! Sucht, und ihr werdet finden! Klopft an, und euch wird die Tür geöffnet! ⁸Denn wer bittet, der bekommt. Wer sucht, der findet. Und wer anklopft, dem wird geöffnet.

⁹Würde etwa jemand von euch seinem Kind einen Stein geben, wenn es um ein Stück Brot bittet? ¹⁰Oder eine Schlange, wenn es um einen Fisch bittet? ¹¹Trotz all eurer Bosheit wisst ihr Menschen

الحكم على الآخرين

٧ لَا تَدِينُوا لِّئَلَّا تُدَانُوا. ^٢فَإِنَّكُمْ بِالذِّنُونَةِ الَّتِي بِهَا تَدِينُونَ تُدَانُونَ؛ وَبِالْكَيْلِ الَّذِي بِهِ تَكِيلُونَ يُكَالُ لَكُمْ. ^٣لِمَاذَا تُلَاحِظُ الْقَشَّةَ فِي عَيْنِ أَخِيكَ، وَلَكِنَّكَ لَا تَنْتَبِهُ إِلَى الْخَشَبَةِ الْكَبِيرَةِ الَّتِي فِي عَيْنِكَ؟ ^٤أَوْ كَيْفَ تَقُولُ لِأَخِيكَ: دَعْنِي أُخْرِجَ الْقَشَّةَ مِنْ عَيْنِكَ، وَهَا هِيَ الْخَشَبَةُ فِي عَيْنِكَ أَنْتَ! يَا مُنَافِقُ! أَخْرِجْ أَوَّلًا الْخَشَبَةَ مِنْ عَيْنِكَ، وَعِنْدَئِذٍ تُبْصِرُ جَيِّدًا لِتُخْرِجَ الْقَشَّةَ مِنْ عَيْنِ أَخِيكَ. ^٥لَا تُعْطُوا الْمُقَدَّسَاتِ لِلْكِلَابِ، وَلَا تَطْرَحُوا جَوَاهِرَكُمْ أَمَامَ الْخَنَازِيرِ، لِكَيْ لَا تَدُوسَهَا بِأَرْجُلِهَا وَتَقْلِبَ عَلَيْكُمْ فُتْمَرَكُمْ.

اسألوا، اطلبوا، اقرعوا

^٧اسْأَلُوا، تُعْطُوا. اطْلُبُوا، تَجِدُوا. اِقْرَعُوا، يُفْتَحَ لَكُمْ. ^٨فَكُلُّ مَنْ يَسْأَلُ، يَنَلُ؛ وَمَنْ يَطْلُبُ، يَجِدُ؛ وَمَنْ يَقْرَعُ، يُفْتَحُ لَهُ. ^٩وَالَا، فَأَيُّ إِنْسَانٍ مِنْكُمْ يَطْلُبُ مِنْهُ ابْنَهُ خُبْرًا، فَيُعْطِيهِ حَجَرًا، ^{١٠}أَوْ سَمَكَةً، فَيُعْطِيهِ حَيَّةً؟ ^{١١}فَإِنْ كُنْتُمْ وَأَنْتُمْ أَشْرَارًا، تَعْرِفُونَ أَنَّ تَعْطُوا أَوْلَادَكُمْ عَطَايَا جَيِّدَةً، فَكَمْ بِالْأَوْلَى جَدًّا يُعْطِي أَبَوَكُمْ السَّمَاوِيَّ عَطَايَا جَيِّدَةً لِّلَّذِينَ يَطْلُبُونَ

doch, was gut für eure Kinder ist, und gebt es ihnen. Wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes schenken, die ihn darum bitten!»

¹²«Behandelt die Menschen stets so, wie ihr von ihnen behandelt werden möchtet. Denn das ist die Botschaft des Gesetzes und der Propheten.»

Die enge Türe und die weite Türe

¹³«Geht durch das Tor! Denn das Tor zum Verderben ist breit und der Weg dorthin bequem. Viele Menschen gehen ihn. ¹⁴Aber das Tor, das zum Leben führt, ist eng und der Weg dorthin schmal! Deshalb finden ihn nur wenige.»

Der Baum und seine Frucht

¹⁵«Nehmt euch in Acht vor denen, die in Gottes Namen auftreten und falsche Lehren verbreiten! Sie kommen zu euch, getarnt als Schafe, aber in Wirklichkeit sind sie reißende Wölfe.

¹⁶Wie man einen Baum an seiner Frucht erkennt, so erkennt ihr sie an dem, was sie tun. Kann man etwa Weintrauben von Dornbüschen oder Feigen von Disteln pflücken? Natürlich nicht!

¹⁷Ein guter Baum bringt gute Früchte und ein kranker Baum schlechte. ¹⁸Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte tragen und ein kranker Baum keine guten. ¹⁹Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird umgehauen und verbrannt. ²⁰Ebenso werdet ihr diese falschen Propheten an ihren Taten erkennen.»

مِنْهُ؟ ^{١٢}إِذَنْ، كُلُّ مَا تَرِيدُونَ أَنْ يُعَامِلَكُمُ النَّاسُ بِهِ، فَعَامِلُوهُمْ أَنْتُمْ بِهِ أَيْضًا: هَذِهِ خُلَاصَةُ تَعْلِيمِ الشَّرِيعَةِ وَالْأَنْبِيَاءِ.

الباب الضيق والباب الواسع

^{١٣}أَدْخُلُوا مِنَ الْبَابِ الضَّيِّقِ؛ فَإِنَّ الْبَابَ الْمُؤَدِّيَ إِلَى الْهَلَاكِ وَاسِعٌ وَطَرِيقَهُ رَحْبٌ؛ وَكَثِيرُونَ هُمُ الَّذِينَ يَدْخُلُونَ مِنْهُ. ^{١٤}أَمَّا أَصْبِقُ الْبَابِ وَأَصْعَبُ الطَّرِيقِ الْمُؤَدِّيَ إِلَى الْحَيَاةِ وَقَلِيلُونَ هُمُ الَّذِينَ يَهْتَدُونَ إِلَيْهِ.

الشجرة وثمرها

^{١٥}احْذَرُوا الْأَنْبِيَاءَ الدَّجَالِينَ الَّذِينَ يَأْتُونَ إِلَيْكُمْ لِأَسْبِنَ ثِيَابَ الْحُمَلَانِ، وَلَكِنَّهُمْ مِنَ الدَّاحِلِ ذَنَابٌ خَاطِفَةٌ! ^{١٦}مِنْ ثَمَارِهِمْ تَعْرِفُونَهُمْ. هَلْ يُجْنَى مِنَ الشَّوْكِ عِنَبٌ، أَوْ مِنَ الْعَلِيقِ تِينٌ؟ ^{١٧}هَكَذَا، كُلُّ شَجَرَةٍ جَيِّدَةٍ تُثْمِرُ ثَمَرًا جَيِّدًا، أَمَّا الشَّجَرَةُ الرَّدِيئَةُ، فَإِنَّهَا تُثْمِرُ ثَمَرًا رَدِيئًا. ^{١٨}لَا يُمَكِّنُ أَنْ تُثْمِرَ الشَّجَرَةُ الْجَيِّدَةُ ثَمَرًا رَدِيئًا، وَلَا الشَّجَرَةُ الرَّدِيئَةُ ثَمَرًا جَيِّدًا. ^{١٩}وَكُلُّ شَجَرَةٍ لَا تُثْمِرُ ثَمَرًا جَيِّدًا، تُقَطَّعُ وَتُطْرَحُ فِي النَّارِ. ^{٢٠}إِذَنْ مِنْ ثَمَارِهِمْ تَعْرِفُونَهُمْ.

²¹«Nicht wer mich dauernd ‹Herr› nennt, wird in Gottes himmlisches Reich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. ²²Am Tag des Gerichts werden viele zu mir sagen: ‹Aber Herr, wir haben doch in deinem Auftrag prophetisch geredet! Herr, wir haben doch in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und viele Wunder vollbracht!› ²³Aber ich werde ihnen entgegen: ‹Ich habe euch nie gekannt. Ihr habt meine Gebote mit Füßen getreten, darum geht mir aus den Augen!›»

Der kluge und der dumme Maurer

²⁴«Wer nun auf das hört, was ich gesagt habe, und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut. ²⁵Wenn ein Wolkenbruch niedergeht, das Hochwasser steigt und der Sturm am Haus rüttelt, wird es trotzdem nicht einstürzen, weil es auf Felsengrund gebaut ist. ²⁶Wer sich meine Worte nur anhört, aber nicht danach lebt, der ist so unvernünftig wie einer, der sein Haus auf Sand baut. ²⁷Denn wenn ein Wolkenbruch kommt, die Flüsse über ihre Ufer treten und der Sturm um das Haus tobt, wird es einstürzen; kein Stein wird auf dem anderen bleiben.»

²⁸Als Jesus dies alles gesagt hatte, waren die Zuhörer von seinen Worten tief beeindruckt. ²⁹Denn Jesus lehrte sie mit einer Vollmacht, die Gott ihm verliehen hatte – ganz anders als ihre Schriftgelehrten.

^{۲۱}لَيْسَ كُلُّ مَنْ يَقُولُ لِي: يَا رَبُّ، يَا رَبُّ! يَدْخُلُ
مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ، بَلْ مَنْ يَعْمَلُ بِإِرَادَةِ أَبِي الَّذِي
فِي السَّمَاوَاتِ. ^{۲۲}فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ سَيَقُولُ لِي كَثِيرُونَ:
يَا رَبُّ، يَا رَبُّ، أَلَيْسَ بِاسْمِكَ تَتَّبَعْنَا، وَبِاسْمِكَ
طَرَدْنَا الشَّيَاطِينَ، وَبِاسْمِكَ عَمَلْنَا مُعْجَزَاتٍ كَثِيرَةً؟
^{۲۳}وَلَكِنِّي عِنْدَئِذٍ أَصْرَحُ لَهُمْ: إِنِّي لَمْ أَغْرِفْكُمْ قَطُّ!
ابْتَعدُوا عَنِّي يَا فَاعِلِي الْإِثْمِ!

البناء الحكيم والبناء الجاهل

^{۲۴}فَأَيُّ مَنْ يَسْمَعُ أَقْوَالِي هَذِهِ وَيَعْمَلُ بِهَا، أَشَبَّهُهُ
بِرَجُلٍ حَكِيمٍ بَنَى بَيْتَهُ عَلَى الصَّخْرِ، ^{۲۵}فَنَزَلَتْ
الْأَمْطَارُ، وَجَرَّتِ السُّيُولُ، وَهَبَّتِ الْعَوَاصِفُ،
فَضْرَبَتْ ذَلِكَ الْبَيْتَ، فَلَمْ يَسْقُطْ لِأَنَّهُ مُؤَسَّسٌ عَلَى
الصَّخْرِ. ^{۲۶}وَأَيُّ مَنْ يَسْمَعُ أَقْوَالِي هَذِهِ وَلَا يَعْمَلُ
بِهَا، يُشَبَّهُهُ بِرَجُلٍ غَيَّبَى بَيْتَهُ عَلَى الرَّمْلِ، ^{۲۷}فَنَزَلَتْ
الْأَمْطَارُ، وَجَرَّتِ السُّيُولُ، وَهَبَّتِ الْعَوَاصِفُ،
فَضْرَبَتْ ذَلِكَ الْبَيْتَ، فَسَقَطَ، وَكَانَ سُقُوطُهُ عَظِيمًا. ^{۲۸}
وَلَمَّا أَنْهَى يَسُوعُ هَذَا الْكَلَامَ، ذَهَلَتِ الْجُمُوعُ
مِنْ تَعْلِيمِهِ، ^{۲۹}لِأَنَّهُ كَانَ يُعَلِّمُهُمْ كَصَاحِبِ سُلْطَانٍ،
وَلَيْسَ مِثْلَ كَتَبَتِهِمْ.

Der leprakranke Mann

8 Eine große Menschenmenge folgte Jesus, als er vom Berg herabstieg. ²Da kam ein Aussätziger und warf sich vor ihm nieder: «Herr, wenn du willst, kannst du mich heilen!» ³Jesus streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: «Das will ich! Sei gesund!» Im selben Augenblick war der Mann von seiner Krankheit geheilt. ⁴Da befahl ihm Jesus nachdrücklich: «Sag niemandem etwas, sondern geh sofort zum Priester und lass dich von ihm untersuchen. Danach bring das Opfer dar, wie es Mose vorgeschrieben hat. So werden die Menschen sehen, dass ich im Auftrag Gottes handle.»

Der Glaube des Hauptmanns

⁵Als Jesus in Kapernaum eintraf, kam ein Hauptmann des römischen Heeres zu ihm ⁶und bat ihn um Hilfe: «Herr, mein Diener liegt gelähmt bei mir zu Hause und leidet entsetzlich.» ⁷Jesus antwortete: «Ich will mitkommen und ihn heilen.» ⁸Der Hauptmann erwiderte: «Herr, ich bin es nicht wert, dich in meinem Haus zu empfangen. Sag nur ein einziges Wort, dann wird mein Diener gesund. ⁹Auch ich stehe unter höherem Befehl und habe andererseits Soldaten, die mir gehorchen. Wenn ich zu einem sage: «Geh!», dann geht er. Befehle ich einem anderen: «Komm!», dann kommt er. Und wenn ich zu meinem Diener sage: «Tu dies!», dann führt er meinen Auftrag aus.» ¹⁰Als Jesus das hörte, wunderte er

الرجل الأبرص

وَلَمَّا نَزَلَ مِنَ الْجَبَلِ، تَبِعَتْهُ جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ. **٨** ^٢وَإِذَا رَجُلٌ مُصَابٌ بِالْبَرَصِ، تَقَدَّمَ إِلَيْهِ وَسَجَدَ لَهُ قَائِلًا: «يَا سَيِّدُ، إِنْ كُنْتُ تُرِيدُ، فَأَنْتَ قَادِرٌ أَنْ تُطَهِّرَنِي!» ^٣فَمَدَّ يَدَهُ وَلَمَسَهُ وَقَالَ: «أُرِيدُ، فَاطْهَرُ!» وَفِي الْحَالِ طَهَّرَ الرَّجُلَ مِنْ بَرَصِهِ. ^٤وَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: «انْتَبِهْ! لَا تُخْبِرْ أَحَدًا، بَلِ اذْهَبْ وَاعْرِضْ نَفْسَكَ عَلَى الْكَاهِنِ، وَقَدِّمِ الْقُرْبَانَ الَّذِي أَمَرَ بِهِ مُوسَى، فَيَكُونَ ذَلِكَ شَهَادَةً لَهُمْ.»

إيمان قائد المئة

وَحَالَمَا دَخَلَ يَسُوعُ مَدِينَةَ كَفَرْنَاثُومَ، جَاءَهُ قَائِدٌ مِئَةٍ يَتَوَسَّلُ إِلَيْهِ قَائِلًا: «يَا سَيِّدُ! إِنَّ خَادِمِي مَشْلُوقٌ طَرِيحُ الْفَرَاشِ فِي الْبَيْتِ، يُعَانِي أَشَدَّ الْآلَامِ.» ^٧فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: «سَازْهَبُ وَأَشْفِيهِ!» فَأَجَابَ قَائِدُ الْمِئَةِ: «يَا سَيِّدُ، أَنَا لَا أَستَحِقُّ أَنْ تَدْخُلَ تَحْتَ سَقْفِ بَيْتِي. إِنَّمَا قُلْ كَلِمَةً، فَيُشْفَى خَادِمِي.» ^٩فَأَنَا أَيْضًا رَجُلٌ تَحْتَ سُلْطَةِ أَعْلَى مِنِّي، وَلِي جُنُودٌ تَحْتَ إِمْرَتِي؛ أَقُولُ لِأَحَدِهِمْ: اذْهَبْ! فَيَذْهَبُ، وَلِآخَرَ: تَعَالَ! فَيَأْتِي، وَلِعَبْدِي: افْعَلْ هَذَا! فَيَفْعَلُ. ^{١٠}فَلَمَّا سَمِعَ يَسُوعُ ذَلِكَ، تَعَجَّبَ وَقَالَ لِمَنْ يَتَّبِعُونَهُ: «الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: لَمْ أَحِدٌ أَحَدًا فِي إِسْرَائِيلَ لَهُ هَذَا

sich sehr. Er sagte zu den Menschen, die ihm gefolgt waren: «Eins ist sicher: Unter allen Juden in Israel bin ich keinem Menschen mit einem so festen Glauben begegnet.¹¹ Und ich sage euch: Viele Menschen aus aller Welt werden kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmel das Freudenfest feiern.¹² Aber die ursprünglich für Gottes Reich bestimmt waren, werden in die tiefste Finsternis hinausgestoßen, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt.»

¹³Dann sagte Jesus zu dem Hauptmann: «Geh wieder nach Hause! Was du geglaubt hast, soll nun geschehen.» Zur selben Zeit wurde der Diener gesund.

Jesus heilte viele

¹⁴Als Jesus in das Haus von Petrus kam, lag dessen Schwiegermutter mit hohem Fieber im Bett.¹⁵ Jesus ergriff ihre Hand, und sofort verschwand das Fieber. Sie konnte sogar aufstehen und für ihre Gäste sorgen.

¹⁶Am Abend brachte man viele von Dämonen beherrschte Menschen zu Jesus. Er brauchte nur ein Wort zu sagen, und die Besessenen wurden frei und alle Kranken geheilt.¹⁷ So sollte sich erfüllen, was Gott durch den Propheten Jesaja vorhergesagt hatte:

«Er nahm unsere Leiden auf sich und trug unsere Krankheiten.»

Die Kosten der Nachfolge Jesu

¹⁸Als Jesus merkte, dass die Menschenmenge um ihn immer größer

الْإِيمَانُ الْعَظِيمُ! ^{١١} وَأَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ كَثِيرِينَ سَيَأْتُونَ مِنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَيَتَّكُونَ مَعَ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ فِي مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ. ^{١٢} أَمَّا بَنُو الْمَلَكُوتِ، فَيَطْرَحُونَ فِي الظُّلُمَةِ الْخَارِجِيَّةِ، هُنَاكَ يَكُونُ الْبُكَاءُ وَصُرِيرُ الْأَسْنَانِ! ^{١٣} ثُمَّ قَالَ يَسُوعُ لِقَائِدِ الْمِئَةِ: «أَذْهَبْ، وَلْيَكُنْ لَكَ مَا آمَنْتَ بِأَن يَكُونَ!» وَفِي تِلْكَ السَّاعَةِ شَفِيَ خَادِمُهُ.

يسوع يشفي كثيرين

^{١٤} وَأَذْهَبَ يَسُوعُ إِلَى بَيْتِ بُطْرُسَ، فَوَجَدَ حَمَاتَهُ تَرْفُدُ مَرِيضَةً تُعَانِي مِنَ الْحُمَّى. ^{١٥} فَلَمَسَ يَدَهَا، فَذَهَبَتْ عَنْهَا الْحُمَّى، وَنَهَضَتْ وَأَخَذَتْ تَخْدِمُهُ. ^{١٦} وَعِنْدَ حُلُولِ الْمَسَاءِ، أَخْضَرَ إِلَيْهِ النَّاسُ كَثِيرِينَ مِنَ الْمَسْكُونِينَ بِالشَّيَاطِينِ. فَكَانَ يَطْرُدُ الشَّيَاطِينَ بِكَلِمَةٍ مِنْهُ. وَشَفَى الْمَرْضَى جَمِيعًا، ^{١٧} لِكَيْ يَتِمَّ مَا قِيلَ بِلِسَانِ النَّبِيِّ إِشْعْيَاءَ الْقَائِلِ: «هُوَ أَخَذَ أَسْقَامَنَا، وَحَمَلَ أَمْرَاضَنَا».

ثمن اتباع يسوع

^{١٨} وَحِينَ رَأَى يَسُوعُ أَنَّ الْجُمُوعَ قَدْ اخْتَشَدَتْ

wurde, wollte er sich von seinen Jüngern mit einem Boot an das andere Ufer des Sees fahren lassen. ¹⁹Da kam ein Schriftgelehrter zu ihm und sagte: «Lehrer, ich will mit dir gehen, ganz gleich wohin.» ²⁰Jesus antwortete ihm: «Die Füchse haben ihren Bau und die Vögel ihre Nester; aber der Menschensohn hat keinen Platz, an dem er sich ausruhen kann.»

²¹Einer, der zu seinen Jüngern gehörte, bat Jesus: «Herr, lass mich erst noch nach Hause gehen und meinen Vater bestatten.» ²²Doch Jesus erwiderte: «Komm jetzt mit mir und überlass es den Toten, ihre Toten zu begraben!»

Jesus beruhigt den Sturm

²³Danach stieg Jesus in das Boot und fuhr mit seinen Jüngern weg. ²⁴Mitten auf dem See brach plötzlich ein gewaltiger Sturm los, so dass die Wellen über dem Boot zusammenschlugen. Aber Jesus schlief. ²⁵Da liefen die Jünger zu ihm, weckten ihn auf und riefen: «Herr, hilf uns, wir gehen unter!» ²⁶Jesus antwortete ihnen: «Warum habt ihr Angst? Vertraut ihr mir so wenig?» Dann stand er auf und befahl dem Wind und den Wellen, sich zu legen. Sofort hörte der Sturm auf, und es wurde ganz still.

²⁷Alle fragten sich voller Staunen: «Was ist das für ein Mensch? Selbst Wind und Wellen gehorchen ihm!»

Die Heilung zweier Besessener

²⁸Als Jesus am anderen Seeufer das Gebiet der Gadarener erreichte, kamen

حَوْلُهُ، أَمَرَ تَلَامِيذَهُ أَنْ يَغْبِرُوا إِلَى الصَّفَةِ الْمُقَابِلَةِ. ^{١٩}فَتَقَدَّمَ إِلَيْهِ أَحَدُ الْكَتَبَةِ وَقَالَ: «يَا مُعَلِّمُ، سَأَتَّبِعُكَ حَيْثُمَا تَذْهَبُ!» ^{٢٠}فَأَجَابَهُ يَسُوعُ: «لِلثَّعَالِبِ أَوْجَارٌ، وَلِطُيُورِ السَّمَاءِ أَوْكَارٌ؛ أَمَّا ابْنُ الْإِنْسَانِ، فَلَيْسَ لَهُ مَكَانٌ يُسْنِدُ إِلَيْهِ رَأْسَهُ.» ^{٢١}وَقَالَ لَهُ آخَرُ مِنْ تَلَامِيذِهِ: «يَا سَيِّدُ، اسْمَحْ لِي أَنْ أَذْهَبَ أَوَّلًا فَأَذْفِنَ أَبِي!» ^{٢٢}فَأَجَابَهُ يَسُوعُ: «اتَّبِعْنِي الْآنَ، وَدَعِ الْمَوْتَى يَدْفِنُونَ مَوْتَاهُمْ!»

يسوع يهدئ العاصفة

^{٢٣}ثُمَّ رَكِبَ الْقَارِبَ، وَتَبِعَهُ تَلَامِيذُهُ. ^{٢٤}وَإِذَا عَاصِفَةٌ شَدِيدَةٌ قَدْ هَبَّتْ عَلَى الْبَحِيرَةِ، حَتَّى كَادَتْ الْمِيَاهُ أَنْ تَتْبَلَعَ الْقَارِبَ. وَكَانَ هُوَ نَائِمًا. ^{٢٥}فَاسْرَعَ التَّلَامِيذُ إِلَيْهِ يُوقِظُونَهُ قَائِلِينَ: «يَا سَيِّدُ، نَجِّنَا! إِنَّا نَهْلِكُ!» ^{٢٦}فَقَالَ لَهُمْ: «لِمَاذَا أَنْتُمْ خَائِفُونَ، يَا قَلِيلِي الْإِيمَانِ؟» ثُمَّ نَهَضَ وَزَجَرَ الرِّيحَ وَالْبَحْرَ، فَسَادَ هُدُوءٌ تَامٌ. ^{٢٧}فَتَعَجَّبَ النَّاسُ وَقَالُوا: «تَرَى، مَنْ هَذَا حَتَّى إِنَّ الرِّيحَ وَالْبَحْرَ يُطِيعَانِهِ؟»

شفاء رجلين ملبوسين بشياطين

^{٢٨}وَلَمَّا وَصَلَ يَسُوعُ إِلَى الصَّفَةِ الْمُقَابِلَةِ، فِي بَلَدَةِ

ihm zwei Männer entgegen, die von Dämonen beherrscht wurden. Sie hausten in Grabhöhlen und waren so gefährlich, dass niemand den Weg zu benutzen wagte, der dort entlangführte. ²⁹«Was willst du von uns, du Sohn Gottes?», fingen sie an zu schreien. «Bist du gekommen, um uns schon jetzt zu quälen?»

³⁰In einiger Entfernung wurde eine große Schweineherde gehütet. ³¹Die Dämonen baten ihn: «Wenn du uns schon austreibst, dann lass uns wenigstens in diese Schweineherde fahren!» ³²Jesus befahl ihnen: «Ja, fort mit euch!» Da verließen die Dämonen die beiden Männer und bemächtigten sich der Tiere. Sofort stürzte die ganze Herde den Abhang hinunter und ertrank im See.

³³Die Schweinehirten ergriffen die Flucht, rannten in die Stadt und erzählten, was sie alles erlebt hatten und was mit den beiden Besessenen passiert war. ³⁴Nun liefen alle Leute aus der Stadt Jesus entgegen. Sie baten ihn, ihre Gegend wieder zu verlassen.

الْجَدَرِيِّينَ. لَأَقَاهُ رَجُلَانِ تَسْكُنُهُمَا الشَّيَاطِينُ، كَانَا خَارِجَيْنِ مِنْ بَيْنِ الْقُبُورِ، وَهُمَا شَرِسَانِ جِدًّا حَتَّى لَمْ يَكُنْ أَحَدٌ يَجْزُو عَلَى الْمُرُورِ مِنْ تِلْكَ الطَّرِيقِ. ^{٢٩}وَفَجْأَةً صَرَخَا قَائِلَيْنِ: «مَا شَأْنُكَ بِنَا يَا يَسُوعُ ابْنِ الْهَلِ؟ أَجِئْتَ إِلَى هُنَا قَبْلَ الْأَوَانِ لِنُعَذِّبَنَا؟» ^{٣٠}وَكَانَ قَطِيعٌ كَثِيرٌ مِنَ الْخَنَازِيرِ يَرْعَى عَلَى مَسَافَةٍ مِنْهُمَا، ^{٣١}فَقَالَتِ الشَّيَاطِينُ لِيَسُوعَ: «إِنْ كُنْتَ سَتَطْرُدُنَا، فَارْسِلْنَا إِلَى قَطِيعِ الْخَنَازِيرِ». ^{٣٢}فَقَالَ لَهُمْ: «اذْهَبُوا!» فَخَرَجُوا وَانْتَقَلُوا إِلَى قَطِيعِ الْخَنَازِيرِ، فَانْدَفَعَ الْقَطِيعُ مُسْرِعًا مِنْ عَلَى حَافَةِ الْجَبَلِ إِلَى الْبَحِيرَةِ، وَمَاتَ فِيهَا عَرَفًا. ^{٣٣}وَهَرَبَ رِعَاةُ الْخَنَازِيرِ إِلَى الْمَدِينَةِ، وَنَقَلُوا خَبَرَ كُلِّ مَا جَرَى، وَمَا حَدَّثَ لِلْمَسْكُونِينَ. ^{٣٤}وَإِذَا الْمَدِينَةُ كُلُّهَا قَدْ خَرَجَتْ لِلِقَاءِ يَسُوعَ. وَلَمَّا وَجَدَهُ أَهْلُهَا، طَلَبُوا إِلَيْهِ أَنْ يَرْحَلَ عَنْ دِيَارِهِمْ.

Jesus heilt einen Gelähmten

9 Jesus stieg in ein Boot und fuhr über den See zurück nach Kapernaum, wo er wohnte. ²Dort brachten sie einen Gelähmten auf einer Trage zu ihm. Als Jesus ihren festen Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: «Du kannst unbesorgt sein, mein Sohn! Deine Sünden sind dir vergeben.»

³«Das ist Gotteslästerung!», dachten

يسوع يشفي مشلولاً

٩ ثُمَّ رَكِبَ يَسُوعُ الْقَارِبَ، وَعَبَّرَ الْبَحِيرَةَ رَاجِعًا إِلَى بَلَدَتِهِ (كَفَرْنَاهُومَ)، فَجَاءَهُ بَعْضُهُمْ يَحْمِلُونَ مَشْلُولًا مَطْرُوحًا عَلَى فِرَاشٍ. فَلَمَّا رَأَى يَسُوعُ إِيْمَانَهُمْ، قَالَ لِلْمَشْلُولِ: «اطْمَئِنَّ يَا ابْنِي!

sich einige Schriftgelehrte. ⁴Jesus durchschaute sie und fragte: «Warum tragt ihr so böse Gedanken in euch? ⁵Ist es denn leichter zu sagen: «Dir sind deine Sünden vergeben», oder diesen Gelähmten zu heilen? ⁶Aber ich will euch beweisen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben.» Und er forderte den Gelähmten auf: «Steh auf, nimm deine Trage und geh nach Hause!» ⁷Da stand der Mann auf und ging nach Hause. ⁸Als die Leute das sahen, erschrakten sie. Sie lobten Gott, der den Menschen eine solche Macht gegeben hat.

Die Einladung des Matthäus

⁹Als Jesus weiterging, sah er einen Mann am Zoll sitzen. Er hieß Matthäus. Jesus forderte ihn auf: «Komm, folge mir nach!» Sofort stand Matthäus auf und ging mit ihm.

¹⁰Später war Jesus mit seinen Jüngern bei Matthäus zu Gast. Matthäus hatte auch viele Zolleinnehmer und andere Leute mit schlechtem Ruf zum Essen eingeladen. ¹¹Als die Pharisäer das sahen, fragten sie seine Jünger: «Weshalb gibt sich euer Lehrer mit solchen Sündern und Betrügern ab?»

¹²Jesus hörte das und antwortete: «Die Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken! ¹³Begreift doch endlich, was Gott meint, wenn er sagt: «Wenn jemand barmherzig ist, so ist mir das lieber als irgendwelche Opfer und Gaben.» Ich bin gekommen, um Sünder

قَدْ غَفَرْتَ لَكَ خَطَايَاكَ» فَقَالَ بَعْضُ الْكَتَبَةِ فِي أَنْفُسِهِمْ: «إِنَّهُ يُجَدِّفُ!» وَأَدْرَكَ يَسُوعُ مَا يُفَكِّرُونَ فِيهِ، فَسَأَلَهُمْ: «لِمَاذَا تُفَكِّرُونَ بِالشَّرِّ فِي قُلُوبِكُمْ؟»^٥ «أَيُّهُمَا الْأَسْهَلُ: أَنْ يُقَالَ: قَدْ غَفَرْتَ لَكَ خَطَايَاكَ، أَمْ أَنْ يُقَالَ: قُمْ وَامْشِ؟»^٦ وَلَكِنِّي (قُلْتُ ذَلِكَ) لِكَيْ تَعْلَمُوا أَنَّ لِبْنِ الْإِنْسَانِ عَلَى الْأَرْضِ سُلْطَةً غُفْرَانِ الْخَطَايَا. عِنْدَئِذٍ قَالَ لِلْمَسْئُولِ: «قُمْ أَحْمِلْ فِرَاشَكَ، وَادْهَبْ إِلَى بَيْتِكَ!»^٧ فَقَامَ، وَدَهَبَ إِلَى بَيْتِهِ.^٨ فَلَمَّا رَأَتْ الْجُمُوعُ ذَلِكَ، اسْتَوَلَى عَلَيْهِمُ الْخَوْفُ، وَمَجَدُّوا اللَّهَ الَّذِي أَعْطَى النَّاسَ مِثْلَ هَذِهِ السُّلْطَةِ.

دعوة متى

^٩وَفِيمَا كَانَ يَسُوعُ مَارًّا بِالْقَرَبِ مِنْ مَكْتَبِ جَبَايَةِ الضَّرَائِبِ، رَأَى جَايِئًا اسْمُهُ مَتَّى جَالِسًا هُنَاكَ. فَقَالَ لَهُ: «اتَّبِعْنِي!» فَقَامَ وَتَبِعَهُ.^{١٠} وَبَيْنَمَا كَانَ يَسُوعُ مُتَكِنًا فِي بَيْتٍ مَتَّى، حَضَرَ كَثِيرُونَ مِنْ جُبَاةِ الضَّرَائِبِ وَالْخَاطِئِينَ، وَاتَّكَأُوا مَعَ يَسُوعَ وَتَلَامِيذِهِ.^{١١} وَعِنْدَمَا رَأَى الْفَرِيسِيُّونَ ذَلِكَ، قَالُوا لِتَلَامِيذِهِ: «لِمَاذَا يَأْكُلُ مُعَلِّمُكُمْ مَعَ جُبَاةِ الضَّرَائِبِ وَالْخَاطِئِينَ؟»^{١٢} وَإِذْ سَمِعَ يَسُوعُ كَلَامَهُمْ، قَالَ: «لَا يَخْتَاجُ الْأَصِحَّاءُ إِلَى الطَّبِيبِ، بَلِ الْمَرْضَى! ^{١٣}ادْهَبُوا وَتَعْلَمُوا مَعْنَى الْقَوْلِ: إِنِّي أَطْلُبُ رَحْمَةً لَا ذَبِيحَةً. فَإِنِّي مَا جِئْتُ لَادْعُو صَالِحِينَ بَلْ خَاطِئِينَ!»

in die Gemeinschaft mit Gott zu rufen, und nicht solche, die sich sowieso für gut genug halten.»

Die Diskussion über das Fasten

¹⁴An einem anderen Tag kamen die Jünger des Johannes zu Jesus und erkundigten sich: «Wir und auch die Pharisäer fasten regelmäßig. Warum tun deine Jünger das eigentlich nicht?» ¹⁵Jesus fragte: «Sollen die Hochzeitsgäste denn traurig sein und fasten, solange der Bräutigam noch bei ihnen ist? Die Zeit kommt früh genug, dass der Bräutigam ihnen genommen wird. Dann werden sie fasten.

¹⁶Niemand flickt ein altes Kleid mit einem neuen Stück Stoff. Der alte Stoff würde an der Flickstelle doch wieder reißen, und das Loch würde nur noch größer.

¹⁷Ebenso füllt niemand jungen, gärenden Wein in alte, brüchige Schläuche. Sonst platzen sie. Dann läuft der Wein aus, und die Schläuche sind unbrauchbar. Nein, jungen Wein füllt man in neue Schläuche! Nur so bleibt beides erhalten.»

Ein totes Kind und eine kranke Frau

¹⁸Als Jesus noch mit ihnen redete, kam ein Vorsteher der jüdischen Gemeinde zu ihm, warf sich vor ihm nieder und sagte: «Meine Tochter ist gerade gestorben. Aber komm doch und leg deine Hände auf sie! Dann wird sie wieder lebendig.»

¹⁹Jesus stand auf und folgte dem Mann zu seinem Haus. Die Jünger gingen ebenfalls mit.

الحوار حول الصوم

^{١٤} ثُمَّ تَقْدَمُ تَلَامِيذُ يُوْحَنَّا إِلَى يَسُوعَ يَسْأَلُونَهُ: «لِمَاذَا نَصُومُ نَحْنُ وَالْفَرِّيسِيُّونَ، وَلَا يَصُومُ تَلَامِيذُكَ؟»
^{١٥} فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: «هَلْ يَفْدِرُ أَهْلُ الْعُرْسِ أَنْ يَحْزَنُوا مَا دَامَ الْعَرِيسُ بَيْنَهُمْ؟ وَلَكِنْ، سَتَأْتِي أَيَّامٌ يَكُونُ فِيهَا الْعَرِيسُ قَدْ رُفِعَ مِنْ بَيْنِهِمْ، فَعِنْدَئِذٍ يَصُومُونَ! ^{١٦} لَا أَحَدٌ يَرْقَعُ ثَوْبًا عَتِيقًا بِقِمَاشٍ جَدِيدٍ، لِأَنَّ الرُّقْعَةَ الْجَدِيدَةَ تَنكَمِشُ، فَتَأْكُلُ مِنَ الثَّوْبِ الْعَتِيقِ، وَيَصِيرُ الْخَرَقُ أَسْوَأَ! ^{١٧} وَلَا يَصُغُ النَّاسُ الْخَمْرَ الْجَدِيدَةَ فِي قَرَبٍ عَتِيقَةٍ؛ وَإِلَّا، فَإِنَّ الْقَرَبَ تَنْفَجِرُ، فَتَرَأَى الْخَمْرَ وَتَتَلَفُ الْقَرَبَ. وَلَكِنَّهُمْ يَصْعُقُونَ الْخَمْرَ الْجَدِيدَةَ فِي قَرَبٍ جَدِيدَةٍ، فَتَحْفَظُ الْخَمْرُ وَالْقَرَبُ مَعًا.»

طفلة ميتة وامرأة مريضة

^{١٨} وَبَيْنَمَا كَانَ يَقُولُ هَذَا، إِذَا رَئِيسُ الْمَجْمَعِ قَدْ تَقَدَّمَ وَسَجَدَ لَهُ قَائِلًا: ^{١٩} «ابْنَتِي الْآنَ مَاتَتْ. وَلَكِنْ تَعَالَي وَالْمُسْهَأُ بِيَدِكَ فَتَحْيَا!» فَقَامَ يَسُوعُ وَتَبِعَهُ وَمَعَهُ تَلَامِيذُهُ.

²⁰Unterwegs berührte eine Frau, die seit zwölf Jahren an starken Blutungen litt, von hinten heimlich ein Stück seines Gewandes. ²¹Denn sie dachte: «Wenn ich wenigstens seine Kleider berühren kann, werde ich bestimmt gesund.» ²²Jesus drehte sich um, sah sie an und sagte: «Du kannst unbesorgt sein, meine Tochter! Dein Glaube hat dich geheilt.» Im selben Augenblick war die Frau gesund.

²³Schließlich kam Jesus zum Haus des Vorstehers. Als er die Trauermusik hörte und die vielen aufgeregten Leute sah, ²⁴sagte er: «Geht alle hinaus! Das Mädchen ist nicht gestorben, es schläft nur.» Da lachten sie ihn aus. ²⁵Als die Leute endlich hinausgetrieben waren, trat Jesus in das Zimmer des Mädchens und nahm die Hand des Kindes. Da stand das Mädchen auf und war gesund. ²⁶Die Nachricht davon verbreitete sich wie ein Lauffeuer in der ganzen Gegend.

Jesus heilt Blinde und Stumme

²⁷Als Jesus weiterging, liefen ihm zwei Blinde nach und schrien: «Du Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns!» ²⁸Sie folgten ihm bis in das Haus, in dem er wohnte. Jesus fragte sie: «Glaubt ihr denn, dass ich euch helfen kann?» «Ja, Herr!», antworteten sie. ²⁹Da berührte er ihre Augen und sagte: «Was ihr mir zutraut, das soll geschehen!» ³⁰Sofort konnten sie sehen. Jesus aber befahl ihnen nachdrücklich: «Niemand darf von eurer Heilung erfahren!» ³¹Trotzdem gingen sie los und erzählten in der ganzen Gegend von Jesus.

٢٠ وَإِذَا امْرَأَةٌ مُصَابَةٌ بِنَزْفٍ دَمَوِيٍّ مُنْذُ اثْنَيْ عَشَرَ سَنَةً، قَدْ تَقَدَّمَتْ إِلَيْهِ مِنْ خَلْفٍ، وَلَمَسَتْ طَرَفَ رِدَائِهِ، ٢١ لِأَنَّهَا قَالَتْ فِي نَفْسِهَا: «يَكْفِي أَنْ أَلْمَسَ وَلَوْ ثِيَابَهُ لِأُشْفَى!» ٢٢ فَالْتَفَتَ يَسُوعُ وَرَأَاهَا، فَقَالَ: «اطْمَئِنِّي يَا ابْنَةُ. إِيْمَانُكَ قَدْ شَفَاكِ!» فَشَفِيَتْ الْمَرْأَةُ مِنْ تِلْكَ السَّاعَةِ. ٢٣ وَلَمَّا دَخَلَ يَسُوعُ بَيْتَ رَئِيسِ الْمَجْمَعِ، وَرَأَى النَّادِينَ بِالْمُزْمَارِ وَالْجَمْعَ فِي اضْطِرَابٍ، ٢٤ قَالَ: «انْصَرِفُوا! فَالْصَّبِيَّةُ لَمْ تَمُتْ، وَلَكِنَّهَا نَائِمَةٌ!» فَضَحِكُوا مِنْهُ. ٢٥ فَلَمَّا أُخْرِجَ الْجَمْعُ، دَخَلَ وَأَمَسَ يَدَ الصَّبِيَّةِ، فَهَضَبَتْ. ٢٦ وَذَاعَ خَبْرُ ذَلِكَ فِي تِلْكَ الْبِلَادِ كُلِّهَا.

يسوع يشفي أعميين وأخرس

٢٧ وَفِيمَا كَانَ يَسُوعُ رَاحِلًا مِنْ هُنَاكَ، تَبِعَهُ أَعْمَيَانِ بَصْرُخَانِ قَائِلَيْنِ: «ارْحَمْنَا يَا ابْنَ دَاوُدَ!» ٢٨ وَعِنْدَ دُخُولِهِ الْبَيْتِ تَقَدَّمَا إِلَيْهِ. فَسَأَلَهُمَا يَسُوعُ: «أَتُؤْمِنَانِ بِأَنِّي أَقْدِرُ أَنْ أَفْعَلَ هَذَا؟» أَجَابَا: «نَعَمْ يَا سَيِّدُ!» ٢٩ فَلَمَسَ أَعْيُنَهُمَا قَائِلًا: «لِيَكُنْ لَكُمَا بِحَسَبِ إِيْمَانِكُمَا!» ٣٠ فَأَنْفَتَحَتْ أَعْيُنُهُمَا. وَأَنْذَرَهُمَا يَسُوعُ بِشِدَّةٍ قَائِلًا: «انْتَبِهَا! لَا تُخْبِرَا أَحَدًا!» ٣١ وَلَكِنَّهُمَا انْطَلَقَا وَأَذَاعَا صَيْتَهُ فِي تِلْكَ الْبِلَادِ كُلِّهَا.

³²Als die beiden gegangen waren, brachte man einen Stummen zu ihm, der von einem bösen Geist beherrscht wurde. ³³Jesus trieb diesen Dämon aus, und sofort konnte der Mann reden. Darüber wunderten sich die Leute sehr und riefen: «So etwas haben wir in Israel noch nie erlebt!»

³⁴Aber die Pharisäer redeten auf sie ein: «Er hat seine Macht vom Obersten aller Dämonen bekommen, nur darum kann er die Menschen von Dämonen befreien.»

Die wenigen Mitarbeiter

³⁵Danach zog Jesus durch alle Städte und Dörfer in dieser Gegend. Er lehrte in den Synagogen und verkündete überall im Land die rettende Botschaft von Gottes Reich. Wohin er auch kam, heilte er die Kranken und Leidenden. ³⁶Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren erschöpft und hilflos wie Schafe, die keinen Hirten haben.

³⁷«Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter», sagte Jesus zu seinen Jüngern. ³⁸«Darum bittet den Herrn, dass er noch mehr Arbeiter aussendet, die seine Ernte einbringen.»

Jesus sendet die zwölf Apostel

10 Dann rief Jesus seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Macht, böse Geister auszutreiben und alle Kranken und Leidenden zu heilen.

^{٣٢}وَمَا إِنَّ خَرَجًا، حَتَّى جَاءَهُ بَعْضُهُمْ بِأَخْرَسٍ يَسْكُنُهُ شَيْطَانٌ. ^{٣٣}فَلَمَّا طَرَدَ الشَّيْطَانُ، تَكَلَّمَ الْأَخْرَسُ. فَتَعَجَّبَتِ الْجُمُوعُ، وَقَالُوا: «لَمْ نَشْهَدْ مِثْلَ هَذَا قَطُّ فِي إِسْرَائِيلَ». ^{٣٤}أَمَّا الْفَرِيْسِيُّونَ فَقَالُوا: «إِنَّهُ يَطْرُدُ الشَّيَاطِينَ بِرَبِّيسِ الشَّيَاطِينِ!».

العمال قليلون

^{٣٥}وَأَخَذَ يَسُوعُ يَنْتَقِلُ فِي الْمُدُنِ وَالْقُرَى كُلِّهَا، يُعَلِّمُ فِي مَجَامِعِ الْيَهُودِ وَيُبَادِي بِيَشَارَةِ الْمَلَكُوتِ، وَيَشْفِي كُلَّ مَرَضٍ وَعِلَّةٍ. ^{٣٦}وَعِنْدَمَا رَأَى الْجُمُوعُ، أَخَذَتْهُ الشَّفَقَةُ عَلَيْهِمْ، إِذْ كَانُوا مُعَذِّبِينَ وَمُسْرِدِينَ كَعَنَمٍ لَا رَاعِيَ لَهَا. ^{٣٧}عِنْدَئِذٍ قَالَ لِتَلَامِيذِهِ: «الْحَصَادُ كَثِيرٌ، وَالْعَمَالُ قَلِيلُونَ». ^{٣٨}فَاطْلُبُوا مِنْ رَبِّ الْحَصَادِ أَنْ يُرْسِلَ عُمَّالًا إِلَى حَصَادِهِ!

يسوع يرسل الاثني عشر رسولا

١٠ ثُمَّ دَعَا إِلَيْهِ تَلَامِيذَهُ الْاِثْنَيْ عَشَرَ، وَأَعْطَاهُمْ سُلْطَانًا عَلَى الْأَرْوَاحِ النَّجِسَةِ لِيَطْرُدُوهَا وَيَشْفُوا كُلَّ مَرَضٍ وَعِلَّةٍ.

²Das sind die Namen der zwölf Apostel: zuerst Simon, den man auch Petrus nannte, und sein Bruder Andreas; dann Jakobus und sein Bruder Johannes, die Söhne von Zebedäus; ³dazu Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der ehemalige Zolleinnehmer; Jakobus, der Sohn von Alphäus, und Thaddäus; ⁴Simon, der ehemalige Freiheitskämpfer, und Judas Iskariot, der Jesus später verriet.

⁵Diese zwölf Jünger sandte Jesus aus und gab ihnen folgenden Auftrag: «Geht nicht zu den Nichtjuden oder in die Städte der Samariter, ⁶sondern geht nur zu den Menschen aus dem Volk Israel. Sie sind wie Schafe, die ohne ihren Hirten verloren umherirren. ⁷Ihnen sollt ihr diese Botschaft bringen: «Gottes himmlisches Reich ist nahe!» ⁸Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige gesund und treibt Dämonen aus!

Tut alles, ohne etwas dafür zu verlangen, denn ihr habt auch die Kraft dazu ohne Gegenleistung bekommen.

⁹Nehmt kein Geld mit auf die Reise, weder Goldstücke noch Silber- oder Kupfermünzen, ¹⁰auch keine Tasche für unterwegs, kein zweites Hemd, keine Schuhe und keinen Wanderstock. Denn wer arbeitet, hat ein Recht darauf, dass man ihn versorgt.

¹¹Wenn ihr in eine Stadt oder in ein Dorf kommt, dann sucht jemanden, der willig ist, euch aufzunehmen. Dort bleibt, bis ihr weiterzieht. ¹²Wenn ihr in ein Haus eintretet, dann sagt: «Friede sei mit euch!» ¹³Wenn seine Bewohner

٢ وَهَذِهِ أَسْمَاءُ الْاِثْنَيْ عَشَرَ رَسُولًا: سِمْعَانُ الَّذِي دُعِيَ بُطْرُسَ، وَأَنْدَرَاوُسَ أَخُوهُ، وَيَعْقُوبُ بْنُ زَبْدِي، وَيُوحَنَّا أَخُوهُ؛ ^٣فِيلِيبُّسَ، وَبَرْثُولَمَاوُسَ؛ تُومَا، وَمَتَّى جَابِي الضَّرَائِبِ؛ يَعْقُوبُ بْنُ حَلْفَى، وَتَدَّاوُسُ؛ ^٤سِمْعَانُ الْقَانَوِيُّ؛ وَيَهُوذَا الْإِسْخَرْيُوطِيُّ الَّذِي خَانَهُ. ^٥هَؤُلَاءِ الْاِثْنَا عَشَرَ رَسُولًا، أَرْسَلَهُمُ يَسُوعُ وَقَدْ أَوْصَاهُمْ قَائِلًا: «لَا تَسْلُكُوا طَرِيقًا إِلَى الْأُمَمِ، وَلَا تَدْخُلُوا مَدِينَةً سَامِرِيَّةً. أَبَلِ اذْهَبُوا بِالْأَوَّلَى إِلَى الْخُرَافِ الضَّالَّةِ، إِلَى بَيْتِ إِسْرَائِيلَ. ^٧وَفِيمَا أَنْتُمْ ذَاهِبُونَ، بَشِّرُوا قَائِلِينَ: قَدْ اقْتَرَبَ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ. ^٨اشْفُوا الْمَرْضَى، وَأَقِيمُوا الْمَوْتَى، وَطَهِّرُوا الْبَرْصَ، وَأَطْرُدُوا الشَّيَاطِينَ. مَجَانًا أَخَذْتُمْ، فَمَجَانًا أَعْطُوا! ^٩لَا تَحْمِلُوا فِي أَحْزَمَتِكُمْ ذَهَبًا وَلَا فِضَّةً وَلَا نَحَاسًا، ^{١٠}وَلَا تَأْخُذُوا لِلطَّرِيقِ زَادًا وَلَا ثَوْبَيْنِ وَلَا حِذَاءً وَلَا عَصًا: فَإِنَّ الْعَامِلَ يَسْتَحِقُّ طَعَامَهُ.

^{١١}وَكُلَّمَا دَخَلْتُمْ مَدِينَةً أَوْ قَرْيَةً، فَابْحَثُوا فِيهَا عَمَّنْ هُوَ مُسْتَحِقٌّ، وَأَقِيمُوا هُنَاكَ حَتَّى تَرْحَلُوا. ^{١٢}وَعِنْدَمَا تَدْخُلُونَ بَيْتًا، أَلْفُوا السَّلَامَ عَلَيْهِ. ^{١٣}فَإِذَا كَانَ ذَلِكَ الْبَيْتُ مُسْتَحِقًّا فِعْلًا، فَلْيَحِلِّ سَلَامُكُمْ عَلَيْهِ. وَإِنْ لَمْ يَكُنْ مُسْتَحِقًّا، فَلْيَرْجِعْ سَلَامُكُمْ لَكُمْ

euch und eure Botschaft annehmen, so soll der Friede, den ihr bringt, in diesem Haus bleiben. Tun sie dies nicht, so wird der Friede sie wieder verlassen und zu euch zurückkehren.

¹⁴Wenn ihr in einer Stadt oder in einem Haus nicht willkommen seid und man eure Botschaft nicht hören will, so geht fort und schüttelt den Staub von euren Füßen als Zeichen dafür, dass ihr die Stadt dem Urteil Gottes überlasst. ¹⁵Ich versichere euch: Sodom und Gomorra wird es am Tag des Gerichts besser ergehen als einer solchen Stadt.»

¹⁶«Denkt daran: Ich schicke euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Seid klug wie Schlangen, und doch frei von Hinterlist wie Tauben. ¹⁷Nehmt euch in Acht vor den Menschen! Denn sie werden euch vor die Gerichte zerren und euch in ihren Synagogen auspeitschen. ¹⁸Weil ihr zu mir gehört, werdet ihr vor Machthabern und Königen verhört werden. Dort werdet ihr meine Botschaft bezeugen, damit alle Völker von mir erfahren.

¹⁹Wenn sie euch vor Gericht bringen, dann sorgt euch nicht darum, was ihr sagen oder wie ihr euch verteidigen sollt! Denn zur rechten Zeit wird Gott euch das rechte Wort geben. ²⁰Nicht ihr werdet es sein, die Rede und Antwort stehen, sondern der Geist eures Vaters im Himmel wird durch euch sprechen.

²¹Geschwister werden einander dem Henker ausliefern und Väter ihre eigenen Kinder hinrichten lassen. Und auch Kinder werden gegen ihre Eltern

١٤ وَإِنْ كَانَ أَحَدٌ لَا يَقْبَلُكُمْ وَلَا يَسْمَعُ كَلَامَكُمْ فِي بَيْتٍ أَوْ مَدِينَةٍ، فَاخْرُجُوا مِنْ هُنَاكَ، وَأَنْفُضُوا الْعَبَاءَ عَنْ أَقْدَامِكُمْ. ١٥ الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنْ حَالَةَ مَدِينَتِي سَدُومَ وَعَمُورَةَ سَوْفَ تَكُونُ فِي يَوْمِ الدِّينونةِ أَخَفَّ وَطْأَةً مِنْ حَالَةِ تِلْكَ الْمَدِينَةِ.

١٦ هَا أَنَا أُرْسِلُكُمْ مِثْلَ الْخِرَافِ بَيْنَ الذِّئَابِ، فَكُونُوا مُتَنَبِّهِينَ كَالْحَيَاتِ وَمُسَالِمِينَ كَالْحَمَامِ. ١٧ اخْذَرُوا مِنَ النَّاسِ! فَإِنَّهُمْ سَيُسَلِّمُونَكُمْ إِلَى الْمَحَاكِمِ، وَيَجْلِدُونَكُمْ فِي مَجَامِعِهِمْ؛ ١٨ وَتُسَاقُونَ لِلْمُثُولِ أَمَامَ الْحُكَّامِ وَالْمُلُوكِ مِنْ أَجْلِي: فَيَكُونُ ذَلِكَ شَهَادَةً لِي لَدَى الْيَهُودِ وَالْأُمَمِ عَلَى السَّوَاءِ. ١٩ فَحِينَ يُسَلِّمُونَكُمْ، لَا تَهْتَمُّوا كَيْفَ تَتَكَلَّمُونَ أَوْ مَاذَا تَقُولُونَ. فَإِنَّكُمْ فِي تِلْكَ السَّاعَةِ يُعْطَى لَكُمْ مَا تَقُولُونَ. ٢٠ فَلَسْتُمْ أَنْتُمْ الْمُتَكَلِّمِينَ، بَلْ رُوحُ أَبِيكُمْ هُوَ الَّذِي يَتَكَلَّمُ فِيكُمْ. ٢١ وَسَوْفَ يُسَلِّمُ الْإِخَاءُ إِخَاهَ إِلَى الْمَوْتِ، وَالْأَبُ وَلَدَهُ. وَبَتَرْدُ الْأَوْلَادِ عَلَى وَالِدَيْهِمْ، وَيَقْتُلُونَهُمْ!

vorgehen und sie in den Tod schicken.

²²Alle Welt wird euch hassen, weil ihr euch zu mir bekennt. Aber wer bis zum Ende standhält, der wird gerettet.

²³Wenn man euch in der einen Stadt verfolgt, dann flieht in eine andere. Ich versichere euch: Noch ehe ihr meinen Auftrag in allen Städten Israels ausgeführt habt, wird der Menschensohn kommen.

²⁴Ein Schüler steht nicht über seinem Lehrer, und ein Diener hat es nicht besser als sein Herr. ²⁵Sie können zufrieden sein, wenn es ihnen genauso geht wie ihrem Lehrer oder ihrem Herrn. Wenn man aber den Herrn des Hauses schon einen ‹Teufel› genannt hat, was werden sie erst zu seinen Angehörigen sagen?»

²⁶«Fürchtet euch nicht vor denen, die euch bedrohen! Denn nichts bleibt für immer verborgen, sondern eines Tages kommt die Wahrheit ans Licht, und dann werden alle Geheimnisse enthüllt. ²⁷Was ich euch im Dunkeln sage, das gebt am helllichten Tag weiter! Was ich euch ins Ohr flüstere, das ruft von den Dächern.

²⁸Habt keine Angst vor den Menschen, die zwar den Körper, aber nicht die Seele töten können! Fürchtet vielmehr Gott, der beide, Leib und Seele, dem ewigen Verderben in der Hölle ausliefern kann.

²⁹Welchen Wert hat schon ein Spatz? Man kann zwei von ihnen für einen Spottpreis kaufen. Trotzdem fällt keiner tot zur Erde, ohne dass euer Vater davon weiß. ³⁰Bei euch sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. ³¹Darum habt keine Angst! Ihr seid Gott mehr wert als ein ganzer Spatzenschwarm.

^{۲۲} وَتَكُونُونَ مَكْرُوهِينَ لَدَى الْجَمِيعِ مِنْ أَجْلِ اسْمِي. وَلَكِنَّ الَّذِي يَثْبُتُ إِلَى النَّهَايَةِ، هُوَ الَّذِي يَخْلُصُ. ^{۲۳} فَإِذَا اضْطَهُدْكُمْ فِي مَدِينَةٍ مَا، فَاهْرُبُوا إِلَى غَيْرِهَا. فَإِنِّي الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: لَنْ تَفْرَغُوا مِنْ مَدِينِ إِسْرَائِيلَ إِلَى أَنْ يَأْتِيَ ابْنُ الْإِنْسَانِ.

^{۲۴} لَيْسَ التَّلْمِيزُ أَفْضَلَ مِنَ الْمُعَلِّمِ، وَلَا الْعَبْدُ أَفْضَلَ مِنْ سَيِّدِهِ. ^{۲۵} يَكْفِي التَّلْمِيزَ أَنْ يَصِيرَ مِثْلَ مُعَلِّمِهِ، وَالْعَبْدَ مِثْلَ سَيِّدِهِ! إِنْ كَانُوا قَدْ لَقِبُوا رَبَّ الْبَيْتِ بِبَعْلَزَبُولَ، فَكُمْ بِالْأَوْلَى يُلْقَبُونَ أَهْلَ بَيْتِهِ؟ ^{۲۶} فَلَا تَخَافُوهُمْ: لِأَنَّهُ مَا مِنْ مَحْجُوبٍ لَنْ يُكْشَفَ، وَمَا مِنْ خَفِيٍّ لَنْ يُعْلَنَ! ^{۲۷} مَا أَقُولُهُ لَكُمْ فِي الظَّلَامِ، قُولُوهُ فِي النُّورِ؛ وَمَا تَسْمَعُونَهُ هَمْسًا، نَادُوا بِهِ عَلَى السُّطُوحِ. ^{۲۸} لَا تَخَافُوا الَّذِينَ يَقْتُلُونَ الْجَسَدَ، وَلَكِنَّهُمْ يَعْجِزُونَ عَنْ قَتْلِ النَّفْسِ، بَلْ بِالْآخَرَى خَافُوا الْقَادِرَ أَنْ يُهْلِكَ النَّفْسَ وَالْجَسَدَ جَمِيعًا فِي جَهَنَّمَ. ^{۲۹} أَمَّا يَبَاغُ عَصْفُورَانِ بِفَلَسٍ وَاحِدٍ؛ وَمَعَ ذَلِكَ لَا يَبْعُ وَاحِدٌ مِنْهُمَا إِلَى الْأَرْضِ دُونَ عِلْمِ أَبِيكُمْ. ^{۳۰} وَأَمَّا أَنْتُمْ فَحَتَّى شَعْرَ رُؤُوسِكُمْ كُلُّهُ مُعَدُّودٌ. ^{۳۱} فَلَا تَخَافُوا إِذَنْ! أَنْتُمْ أَفْضَلُ مِنْ عَصَافِيرَ كَثِيرَةٍ.

³²Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde ich mich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen.

³³Wer aber vor den Menschen nicht zu mir steht, zu dem werde ich auch vor meinem Vater im Himmel nicht stehen.»

³⁴«Meint nur nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen. Nein, ich bringe Kampf!

³⁵Ich werde Vater und Sohn, Mutter und Tochter, Schwiegertochter und Schwiegermutter gegeneinander aufbringen.

³⁶Die eigenen Angehörigen werden zu Feinden!

³⁷Wer seinen Vater oder seine Mutter, seinen Sohn oder seine Tochter mehr liebt als mich, der ist es nicht wert, mein Jünger zu sein. ³⁸Und wer nicht bereit ist, sein Kreuz auf sich zu nehmen und mir nachzufolgen, der kann nicht zu mir gehören. ³⁹Wer sich an sein Leben klammert, der wird es verlieren. Wer aber sein Leben für mich aufgibt, der wird es für immer gewinnen.»

⁴⁰«Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, der nimmt Gott selbst auf, der mich gesandt hat.

⁴¹Wer einen Propheten aufnimmt, weil Gott diesen beauftragt hat, der wird auch wie ein Prophet belohnt werden. Und wer einen Menschen aufnimmt, weil dieser nach Gottes Willen lebt, wird denselben Lohn wie dieser empfangen. ⁴²Wer einen meiner unbedeutendsten Jünger auch nur mit einem Schluck kaltem Wasser erfrischt, weil dieser zu mir gehört, der wird seinen Lohn auf jeden Fall erhalten. Das versichere ich euch!)

^{٣٢}كُلُّ مَنْ يَعْتَرِفُ بِي أَمَامَ النَّاسِ، اعْتَرَفُ أَنَا أَيْضًا بِهِ أَمَامَ أَبِي الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ. ^{٣٣}وَكُلُّ مَنْ يُنْكِرُنِي أَمَامَ النَّاسِ، أُنْكِرُهُ أَنَا أَيْضًا أَمَامَ أَبِي الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ.

^{٣٤}لَا تَطْنُونَا أَنِّي جِئْتُ لِأَرْضٍ سَلَامًا عَلَى الْأَرْضِ. مَا جِئْتُ لِأَرْضٍ سَلَامًا، بَلْ سَيْفًا. ^{٣٥}فَإِنِّي جِئْتُ لِأَجْعَلَ الْإِنْسَانَ عَلَى خِلَافٍ مَعَ أَبِيهِ، وَالْبَنَتِ مَعَ أُمِّهَا، وَالْكَنَّةَ مَعَ حَمَاتِهَا. ^{٣٦}وَهَكَذَا يَصِيرُ أَعْدَاءُ الْإِنْسَانِ أَهْلُ بَيْتِهِ. ^{٣٧}مَنْ أَحَبَّ أَبَاهُ أَوْ أُمَّهُ أَكْثَرَ مِنِّي، فَلَا يَسْتَحِقُّنِي. وَمَنْ أَحَبَّ ابْنَهُ أَوْ ابْنَتَهُ أَكْثَرَ مِنِّي، فَلَا يَسْتَحِقُّنِي. ^{٣٨}وَمَنْ لَا يَحْمِلُ صَلِيبَهُ وَيَتَّبِعُنِي، فَهُوَ لَا يَسْتَحِقُّنِي. ^{٣٩}مَنْ يَتَمَسَّكُ بِحَيَاتِهِ، يَخْسِرُهَا؛ وَمَنْ يَخْسِرُ حَيَاتَهُ مِنْ أَجْلِي، فَإِنَّهُ يَرْبُحُهَا. ^{٤٠}مَنْ يَقْبَلُكُمْ، يَقْبَلُنِي؛ وَمَنْ يَقْبَلُنِي، يَقْبَلِ الَّذِي أَرْسَلْنِي. ^{٤١}مَنْ يَرْحُبُ بِنَبِيِّ لِكُونِهِ نَبِيًّا، فَإِنَّهُ يَنَالُ مُكَافَأَةَ نَبِيِّ؛ وَمَنْ يَرْحُبُ بِرَجُلٍ صَالِحٍ لِكُونِهِ صَالِحًا، فَإِنَّهُ يَنَالُ مُكَافَأَةَ بَارٍ. ^{٤٢}وَأَيُّ مَنْ سَقَى وَاحِدًا مِنْ هَؤُلَاءِ الصَّغَارِ وَلَوْ كَأْسَ مَاءٍ بَارِدٍ، فَقَطُّ لِأَنَّهُ تَلْمِذٌ لِي، فَالْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ مُكَافَأَتَهُ لَنْ تَضِيعَ أَبَدًا.»

Jesus und Johannes der Täufer

11 Nachdem Jesus seinen zwölf Jüngern diese Anweisungen gegeben hatte, zog er weiter, um die Menschen in den Städten des Landes zu lehren und ihnen die rettende Botschaft zu verkünden.

²Johannes der Täufer saß zu der Zeit im Gefängnis und erfuhr dort von den Taten, die Jesus Christus vollbrachte. Er schickte seine Jünger zu Jesus und ließ ihn fragen: ³«Bist du wirklich der Retter, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?»

⁴Jesus antwortete ihnen: «Geht zu Johannes zurück und erzählt ihm, was ihr hört und seht: ⁵Blinde sehen, Gelähmte gehen, Aussätzige werden geheilt, Taube hören, Tote werden wieder lebendig, und den Armen wird die rettende Botschaft verkündet. ⁶Und sagt ihm: Glückselig schätzen kann sich jeder, der nicht an mir Anstoß nimmt.»

⁷Als die Männer wieder gegangen waren, wandte sich Jesus an die Menschen, die sich um ihn versammelt hatten. Dann fing er an, über Johannes zu reden: «Was habt ihr von ihm erwartet, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid?», fragte er. «Wolltet ihr ein Schilfrohr sehen, das bei jedem Windhauch hin- und herschwankt? ⁸Oder wolltet ihr einen Mann in vornehmer Kleidung sehen? Dann hättet ihr in die Königspaläste gehen müssen! Dort leben solche Menschen. ⁹Oder wolltet ihr einem Propheten begegnen? Ja, Johannes ist ein Prophet, und mehr als das. ¹⁰Er ist

يسوع ويوحنا المعمدان

١١ بَعْدَمَا انْتَهَى يَسُوعُ مِنْ تَوْصِيَةِ تَلَامِيذِهِ
الْاَثْنَيْ عَشَرَ، انْتَقَلَ مِنْ هُنَاكَ، وَذَهَبَ
يُعَلِّمُ وَيُبَشِّرُ فِي مَدُنِهِمْ. ^٢وَلَمَّا سَمِعَ يُوْحَنَّا، وَهُوَ فِي
السَّجْنِ، بِأَعْمَالِ الْمَسِيحِ، أَرْسَلَ إِلَيْهِ بَعْضَ تَلَامِيذِهِ،
^٣يَسْأَلُهُ: «أَنْتَ هُوَ الْآتِي، أَمْ نَنْتَظِرُ غَيْرَكَ؟»
^٤فَأَجَابَهُمْ يَسُوعُ قَائِلًا: «أَذْهَبُوا أَخْبِرُوا يُوْحَنَّا
بِمَا تَسْمَعُونَ وَتَرَوْنَ: ^٥الْعُمَى يُبْصِرُونَ، وَالْعُرْجُ
يَمْشُونَ، وَالْبُرْصُ يُطَهَّرُونَ، وَالصُّمُّ يَسْمَعُونَ،
وَالْمَوْتَى يَقَامُونَ، وَالْمَسَاكِينُ يُبَشِّرُونَ. ^٦وَطُوبَى
لِمَنْ لَا يَشْكُ فِيَّ!»

^٧وَمَا إِنَّ أَنْصَرَفَ تَلَامِيذُ يُوْحَنَّا، حَتَّى أَخَذَ يَسُوعُ
يَتَحَدَّثُ إِلَى الْجُمُوعِ عَنْ يُوْحَنَّا: «مَاذَا خَرَجْتُمْ
إِلَى الْبَرِّيَّةِ لِتَرَوْا؟ أَقَصَبَةً تَهْتَزُّهَا الرِّيحُ؟ ^٨بَلْ مَاذَا
خَرَجْتُمْ لِتَرَوْا: إِنْسَانًا يَلْبَسُ ثِيَابًا نَاعِمَةً؟ هَا إِنَّ
لِابْنِي الثِّيَابِ النَّاعِمَةِ هُمْ فِي قُصُورِ الْمُلُوكِ!
^٩إِذَنْ، مَاذَا خَرَجْتُمْ لِتَرَوْا؟ أَنْبِيَاءَ؟ نَعَمْ، أَقُولُ لَكُمْ،
وَأَعْظَمَ مِنْ نَبِيِّ. ^{١٠}فَهَذَا هُوَ الَّذِي كَتَبَ عَنْهُ: هَا
إِنِّي مُرْسِلٌ قُدَامَكَ رَسُولِي الَّذِي يُمَهِّدُ لَكَ طَرِيقًا!

der Mann, von dem es in der Heiligen Schrift heißt:

«Ich sende dir meinen Boten voraus, der dein Kommen ankündigt und dir den Weg bereitet.»

¹¹Ich versichere euch: Von allen Menschen, die je geboren wurden, ist keiner bedeutender als Johannes der Täufer. Trotzdem ist selbst der Geringste in Gottes himmlischem Reich größer als er. ¹²Seit Johannes der Täufer zu wirken begann, ist Gottes himmlisches Reich immer näher gerückt. Bis heute setzt es sich machtvoll durch, auch wenn andere das mit Gewalt verhindern wollen. ¹³Das ganze Gesetz und die Propheten bis hin zu Johannes haben auf dieses Reich hingewiesen. ¹⁴Wenn ihr es annehmen könnt, dann begreift doch: Johannes ist Elia, dessen Kommen angekündigt wurde. ¹⁵Wer Ohren hat, der soll auf meine Worte hören!»

¹⁶«Wie soll ich die Menschen von heute beschreiben? Sie sind wie Kinder, die sich auf dem Marktplatz streiten und einander vorwerfen:

¹⁷«Wir haben fröhliche Lieder auf der Flöte gespielt, und ihr habt nicht getanzt. Dann haben wir Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht getrauert.»

¹⁸Johannes kam, fastete oft und trank keinen Wein. Da hieß es: «Der ist ja von einem Dämon besessen!» ¹⁹Nun ist der Menschensohn gekommen, isst und trinkt wie jeder andere, und jetzt heißt es: «Er frisst und säuft, und seine Freunde sind die Zolleinnehmer und Sünder!» Doch wie recht die Weisheit Gottes hat, erweist sich in dem, was sie bewirkt.»

١١ الْحَقَّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ لَمْ يَظْهَرْ نَبِيٌّ مِّنْ وَلَدَتُهُمُ النِّسَاءُ أَعْظَمُ مِنْ يُوْحَنَّا الْمَعْمَدَانِ. وَلَكِنَّ الْأَصْغَرَ فِي مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ أَعْظَمُ مِنْهُ! ١٢ فَمَنْذُ أَنْ بَدَأَ يُوْحَنَّا الْمَعْمَدَانُ خِدْمَتَهُ وَالنَّاسُ يَسْعَوْنَ جَاهِدِينَ لِدُخُولِ مَلَكُوتِ السَّمَوَاتِ وَالسَّاعُونَ يَدْخُلُونَهُ بِمَشَقَّةٍ! ١٣ فَإِنَّ الشَّرِيعَةَ وَالْأَنْبِيَاءَ تَنَبَّأُوا جَمِيعًا حَتَّى ظَهَرَ يُوْحَنَّا. ١٤ وَإِنْ شِئْتُمْ أَنْ تُصَدِّقُوا، فَإِنَّ يُوْحَنَّا هَذَا، هُوَ إِيْلِيَّا الَّذِي كَانَ رُجُوْعُهُ مُنْتَظَرًا. ١٥ وَمَنْ لَهُ أُذُنَانِ، فَلْيَسْمَعْ!

١٦ وَلَكِنْ، بِمَنْ أَشْبَهُ هَذَا الْجِيلَ؟ إِنَّهُمْ يُشْبِهُونَ أَوْلَادًا جَالِسِينَ فِي السَّاحَاتِ الْعَامَّةِ، يُنَادُونَ أَصْحَابَهُمْ قَائِلِينَ: ١٧ زَمَرْنَا لَكُمْ، فَلَمْ تَرْقُصُوا! وَنَدَبْنَا لَكُمْ، فَلَمْ تَبْكُوا! ١٨ فَقَدْ جَاءَ يُوْحَنَّا لَا يَأْكُلُ وَلَا يَشْرَبُ، فَقَالُوا: إِنَّ شَيْطَانًا يَسْكُنُهُ! ١٩ ثُمَّ جَاءَ ابْنُ الْإِنْسَانِ يَأْكُلُ وَيَشْرَبُ، فَقَالُوا: هَذَا رَجُلٌ شَرٌّ وَسَكِيرٌ، صَدِيقُ لُجْبَاةِ الضَّرَائِبِ وَالْخَاطِئِينَ. وَلَكِنْ تُخْتَبَرُ الْحِكْمَةُ بِأَعْمَالِهَا.»

²⁰Mit scharfen Worten tadelte Jesus dann die Städte, in denen er die meisten Wunder getan hatte und die trotzdem nicht zu Gott umgekehrt waren: ²¹«Weh dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wenn die Wunder, die ich bei euch getan habe, in den nichtjüdischen Städten Tyrus oder Sidon geschehen wären, dann hätten ihre Einwohner längst Trauerkleider angezogen, sich Asche auf den Kopf gestreut und wären zu Gott umgekehrt! ²²Ich versichere euch: Am Tag des Gerichts wird es Tyrus und Sidon besser ergehen als euch. ²³Und du, Kapernaum, meinst du etwa, du wirst zum Himmel erhoben? Nein, ins Reich der Toten wirst du hinabfahren! Wenn die mächtigen Taten, die du erlebt hast, in Sodom geschehen wären, würde die Stadt noch heute stehen. ²⁴Du kannst sicher sein: Es wird Sodom am Gerichtstag besser ergehen als dir!»

Ruhe für die Mühseligen

²⁵Zu der Zeit betete Jesus: «Mein Vater, Herr über Himmel und Erde! Ich preise dich, dass du die Wahrheit über dein Reich vor den Klugen und Gebildeten verborgen und sie den Unwissenden enthüllt hast. ²⁶Ja, Vater, das war dein Wille, so hat es dir gefallen. ²⁷Mein Vater hat mir alle Macht gegeben. Nur der Vater kennt den Sohn. Und nur der Sohn kennt den Vater und jeder, dem der Sohn ihn offenbaren will.

²⁸Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben. ²⁹Vertraut euch meiner Leitung an und lernt von

^{۲۰}ثُمَّ بَدَأَ يَسُوعُ يُؤَيِّحُ الْمَدُنَ الَّتِي جَرَتْ فِيهَا أَكْثَرُ مُعْجَزَاتِهِ، لِكَيْ يَكُونَ أَهْلُهَا لَمْ يُتَوَبُّوا. ^{۲۱}فَقَالَ: «الْوَيْلُ لَكَ يَا كُورَازِينَ! الْوَيْلُ لَكَ يَا بَيْتَ صَيْدَا! فَلَوْ أُجْرِيَ فِي صُورَ وَصَيْدَا مَا أُجْرِيَ فِيكُمَا مِنَ الْمُعْجَزَاتِ، لَتَابَ أَهْلُهُمَا مِنْذُ الْقَدِيمِ لِابْنِ الْمُسُوحِ فِي وَسْطِ الرَّمَادِ. ^{۲۲}وَلَكِنِّي أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ حَالَهُ صُورَ وَصَيْدَا فِي الدِّينُونَةِ، سَتَكُونُ أَكْثَرُ احْتِمَالًا مِنْ حَالِكُمَا! ^{۲۳}وَأَنْتِ يَا كَفَرَنَّاخُومَ: هَلِ ارْتَفَعْتَ حَتَّى السَّمَاءِ؟ إِنَّكَ إِلَى قَعْرِ الْهَالَوِيَّةِ سَتَهْبِطِينَ. فَلَوْ جَرَى فِي سُدُومَ مَا جَرَى فِيكَ مِنَ الْمُعْجَزَاتِ، لَبَقِيتَ حَتَّى الْيَوْمِ. ^{۲۴}وَلَكِنِّي أَقُولُ لَكُمْ إِنَّ مَصِيرَ سُدُومَ فِي يَوْمِ الدِّينُونَةِ، سَيَكُونُ أَكْثَرُ احْتِمَالًا مِنْ حَالِكِ!»

راحة المتعبين

^{۲۵}وَفِي ذَلِكَ الْوَقْتِ، تَكَلَّمَ يَسُوعُ فَقَالَ: «أَحْمَدُكَ أَيُّهَا الْآبُ، رَبَّ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ، لِأَنَّكَ حَجَبْتَ هَذِهِ الْأُمُورَ عَنِ الْحُكَمَاءِ وَالْفُهَمَاءِ، وَكَشَفْتَهَا لِلْأَطْفَالِ! نَعَمْ أَيُّهَا الْآبُ، لِأَنَّهُ هَكَذَا حَسَنَ فِي نَظْرِكَ. ^{۲۶}كُلُّ شَيْءٍ قَدْ سَلَّمَهُ إِلَيَّ أَبِي. وَلَا أَحَدٌ يَعْرِفُ الْإِبْنَ إِلَّا الْآبُ، وَلَا أَحَدٌ يَعْرِفُ الْآبَ إِلَّا الْإِبْنُ، وَمَنْ أَرَادَ الْإِبْنَ أَنْ يُعْلِنَهُ لَهُ.

^{۲۸}تَعَالَوْا إِلَيَّ يَا جَمِيعَ الْمُتْعَبِينَ وَالثَّقِيلِي الْأَحْمَالِ، وَآنَا أُرِيحُكُمْ. ^{۲۹}اِحْمِلُوا نِيرِي عَلَيْكُمْ، وَتَعَلَّمُوا

mir, denn ich gehe behutsam mit euch um und sehe auf niemanden herab. Wenn ihr das tut, dann findet ihr Ruhe für euer Leben. ³⁰Das Joch, das ich euch auflege, ist leicht, und was ich von euch verlange, ist nicht schwer zu erfüllen.»

Der Herr des Sabbats

12 Zu der Zeit ging Jesus an einem Sabbat mit seinen Jüngern durch die Getreidefelder. Die Jünger waren hungrig und fingen an, Ähren abzureißen, um die Körner zu essen. ²Als die Pharisäer das sahen, beschwerten sie sich bei Jesus: «Sieh dir das an! Was deine Jünger da machen, ist am Sabbat doch gar nicht erlaubt!»

³Aber Jesus antwortete ihnen: «Habt ihr denn nicht gelesen, was König David tat, als er und seine Männer hungrig waren? ⁴Er ging in das Haus Gottes, und gemeinsam aßen sie von dem Brot, das Gott geweiht war. Niemand außer den Priestern durfte das, David nicht und auch seine Männer nicht. ⁵Habt ihr nicht außerdem im Gesetz gelesen, dass die Priester auch am Sabbat im Tempel Dienst tun und so die Sabbatvorschriften übertreten? Trotzdem sind sie frei von Schuld. ⁶Und ich sage euch: Hier geht es um etwas Größeres als den Tempel. ⁷Es heißt: «Wenn jemand barmherzig ist, so ist mir das lieber als irgendwelche Opfer und Gaben». Hättet ihr verstanden, was das bedeutet, dann würdet ihr nicht Unschuldige verurteilen. ⁸Denn der

مَنِّي، لِأَنِّي وَدِيعٌ وَمُتَوَاضِعٌ الْقَلْبِ، فَتَجِدُوا الرَّاحَةَ لِنَفْسِكُمْ. ³⁰ فَإِنَّ نِيرِي هَيِّنٌ، وَحِمْلِي خَفِيفٌ! »

رب السبت

۱۲ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ مَرَّ يَسُوعُ بَيْنَ الْحُقُولِ فِي يَوْمٍ سَبْتٍ. فَجَاعَ تَلَامِيذُهُ، فَأَخَذُوا يَقْطِفُونَ سَنَابِلَ الْقَمْحِ وَيَأْكُلُونَ. ^۲ وَلَمَّا رَأَاهُم الْفَرِيسِيُّونَ قَالُوا لَهُ: «هَا إِنَّ تَلَامِيذَكَ يَفْعَلُونَ مَا لَا يَحِلُّ فِعْلُهُ فِي السَّبْتِ!» ^۳ فَأَجَابَهُمْ: «أَمَّا قَرَأْتُمْ مَا فَعَلَهُ دَاوُدُ وَمُرَافِقُوهُ عِنْدَمَا جَاعُوا؟^۴ كَيْفَ دَخَلَ بَيْتَ اللَّهِ وَأَكَلَ خُبْزَ التَّقْدِمَةِ الَّذِي لَمْ يَكُنْ أَكَلُهُ يَحِلُّ لَهُ وَلَا لِمُرَافِقِيهِ بَلْ لِلْكَهَنَةِ فَقَطْ! ^۵ أَوْ لَمْ تَقْرَأُوا فِي الشَّرِيعَةِ أَنَّ الْكَهَنَةَ يُخَالِفُونَ شَرِيعَةَ السَّبْتِ (بِالْعَمَلِ) فِي الْهَيْكَلِ أَيَّامَ السَّبْتِ وَلَا يُحْسَبُونَ مُذْنِبِينَ؟ ^۶ وَلَكِنِّي أَقُولُ لَكُمْ: هَا هُنَا أَعْظَمُ مِنَ الْهَيْكَلِ! ^۷ وَلَوْ فَهِمْتُمْ مَعْنَى الْقَوْلِ: إِنِّي أَطْلُبُ رَحْمَةً لَا ذَبِيحَةً، لَمَا حَكَمْتُمْ عَلَى مَنْ لَا ذَنْبَ عَلَيْهِمْ! ^۸ فَإِنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ هُوَ رَبُّ السَّبْتِ!»

Menschensohn ist Herr über den Sabbat und kann somit entscheiden, was am Sabbat erlaubt ist.»

⁹Nach diesen Worten ging er weiter und kam in ihre Synagoge. ¹⁰Dort war ein Mann mit einer verkrüppelten Hand. Die Pharisäer fragten ihn: «Erlaubt das Gesetz Gottes, am Sabbat zu heilen?» Sie suchten damit einen Vorwand, um Anklage gegen ihn zu erheben. ¹¹Jesus antwortete: «Angenommen, jemand von euch besitzt ein Schaf und das fällt am Sabbat in eine Grube. Wird er es nicht sofort herausholen? ¹²Und ein Mensch ist doch viel mehr wert als ein Schaf! Also ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun.» ¹³Dann forderte er den Mann auf: «Streck deine Hand aus!» Er streckte sie aus, und die Hand war wiederhergestellt; sie war gesund wie die andere.

¹⁴Da verließen die Pharisäer die Synagoge und fassten miteinander den Beschluss, Jesus zu töten.

Der ausgewählte Gottesknecht

¹⁵Jesus wusste, was die Pharisäer vorhatten, und ging von dort weg. Viele Menschen folgten ihm, und er heilte alle Kranken. ¹⁶Er schärfte ihnen jedoch ein, kein Aufsehen um ihn zu erregen.

¹⁷So sollte sich erfüllen, was Gott durch den Propheten Jesaja vorausgesagt hatte:

¹⁸«Dies ist mein Diener, den ich erwählt habe. Ich liebe ihn und freue mich über ihn. Ich werde ihm meinen Geist geben, und er wird den Völkern mein Recht verkünden. ¹⁹Er kämpft und streitet nicht;

⁹ثُمَّ انْتَقَلَ مِنْ هُنَاكَ وَدَخَلَ مَجْمَعَهُمْ، ^{١٠}وَإِذَا هُنَاكَ رَجُلٌ يَدُهُ يَابِسَةٌ. وَإِذْ أَرَادَ الْفَرِيسِيُّونَ أَنْ يَشْتَكُوا عَلَيْهِ بِتُهْمَةٍ مَا، سَأَلُوهُ: «أَيَحِلُّ شِفَاءُ الْمَرْضَى فِي يَوْمِ السَّبْتِ؟» ^{١١}فَأَجَابَهُمْ: «أَيُّ وَاحِدٍ مِنْكُمْ يَكُونُ عِنْدَهُ خَرْوفٌ وَاحِدٌ، فَإِذَا وَقَعَ فِي حُفْرَةٍ يَوْمَ سَبْتٍ، أَفَلَا يُنْمِسُكَ وَيُخْرِجُكَ؟» ^{١٢}فَكَمْ هُوَ الْإِنْسَانُ أَفْضَلُ كَثِيرًا مِنَ الْخَرْوفِ! إِذَنْ يَحِلُّ فِعْلُ الْخَيْرِ يَوْمَ السَّبْتِ.» ^{١٣}ثُمَّ قَالَ لِلرَّجُلِ: «مُدَّ يَدَكَ!» فَمَدَّهَا، فَعَادَتْ سَلِيمَةً كَالْيَدِ الْأُخْرَى.

^{١٤}وَلَكِنَّ الْفَرِيسِيِّينَ خَرَجُوا وَتَأَمَّرُوا عَلَى يَسُوعَ لِيَقْتُلُوهُ.

عبد الله المختار

^{١٥}فَعَلِمَ بِذَلِكَ وَانْسَحَبَ مِنْ هُنَاكَ. وَتَبِعَتْهُ جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ، فَشَفَاهُمْ جَمِيعًا، ^{١٦}وَحَذَّرَهُمْ مِنْ أَنْ يُذْبِعُوا أَمْرَهُ، ^{١٧}لِتَبْتَ مَا قِيلَ بِلِسَانِ النَّبِيِّ إِشَعْيَاءَ الْقَائِلِ:

^{١٨}«هَا هُوَ فَتَايَ الَّذِي اخْتَرْتُهُ، حَبِيبِي الَّذِي سُرْتُ بِهِ نَفْسِي! سَأَضَعُ رُوحِي عَلَيْهِ، فَيُعِلُّ الْحَقَّ لِلْأُمَمِ. ^{١٩}لَا يَخَاضِمُ وَلَا يَصْرُخُ، وَلَا يَسْمَعُ أَحَدٌ صَوْتَهُ فِي

er lässt seine Stimme nicht durch die Straßen der Stadt hallen.²⁰ Das geknickte Schilfrohr wird er nicht abbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen. Er wird das Recht schließlich zum Sieg führen.²¹ Auf ihn werden die Völker ihre Hoffnung setzen.»

Jesus und Satan

²²Damals brachte man einen Mann zu Jesus, der blind und stumm war, weil ein böser Geist ihn beherrschte. Jesus heilte ihn, und er konnte wieder reden und sehen.²³ In großer Aufregung riefen da alle Menschen durcheinander: «Ist dieser Jesus vielleicht doch der versprochene Retter, der Sohn Davids?»²⁴ Als die Pharisäer das hörten, sagten sie: «Er kann nur deshalb die Dämonen austreiben, weil ihm der Teufel, der Oberste aller Dämonen, die Macht dazu gibt.»

²⁵Jesus kannte ihre Gedanken und entgegnete: «Ein Staat, in dem verschiedene Herrscher um die Macht kämpfen, steht vor dem Untergang. Eine Stadt oder eine Familie, in der man ständig in Zank und Streit lebt, hat keinen Bestand.²⁶ Wenn also der Satan den Satan vertreibt, bekämpft er sich ja selbst. Meint ihr etwa, dann könnte sein Reich noch bestehen?

²⁷Und wenn ich, wie ihr behauptet, die Dämonen durch die Kraft des Teufels austreibe, welche Kraft nutzen dann eure eigenen Leute, um böse Geister auszutreiben? Sie selbst werden euch deswegen das Urteil sprechen.²⁸ Wenn

الشَّوَارِعَ. ٢٠ قَصَبَةً مَرْضُوضَةً لَا يَكْسِرُ، وَفَتِيلَةً مَدَخْنَةً لَا يُطْفِئُ، حَتَّى يَقُودَ الْعَدْلُ إِلَى النَّصْرِ، ٢١ وَعَلَى اسْمِهِ تَعْلَقُ الْأُمَمُ رَجَاءً هَا!»

يسوع وبعزلبول

٢٢ ثُمَّ أُخْضِرَ إِلَيْهِ رَجُلٌ أَعْمَى وَأَخْرَسٌ يَسْكُنُهُ شَيْطَانٌ، فَشَفَاهُ حَتَّى أَبْصَرَ وَتَكَلَّمَ. ٢٣ فَدْهَشَ الْجُمُوعُ كُلُّهُمْ، وَقَالُوا: «لَعَلَّ هَذَا هُوَ ابْنُ دَاوُدَ!» ٢٤ أَمَّا الْفَرِيسِيُّونَ، فَلَمَّا سَمِعُوا بِهِذَا قَالُوا: «إِنَّهُ لَا يَطْرُدُ الشَّيَاطِينَ إِلَّا بِبَعْلَزَبُولَ رَئِيسِ الشَّيَاطِينِ!» ٢٥ وَعَلِمَ يَسُوعُ أَفْكَارَهُمْ، فَقَالَ لَهُمْ: «كُلُّ مَمْلَكَةٍ تَنْتَقِسُ عَلَى ذَاتِهَا تَخْرُبُ. وَكُلُّ مَدِينَةٍ أَوْ بَيْتٍ يَنْتَقِسُ عَلَى ذَاتِهِ، لَا يَصْمُدُ. ٢٦ فَإِنْ كَانَ الشَّيْطَانُ يَطْرُدُ الشَّيْطَانَ، يَكُونُ قَدْ انْقَسَمَ عَلَى ذَاتِهِ، فَكَيْفَ تَصْمُدُ مَمْلَكَتُهُ؟ ٢٧ وَإِنْ كُنْتُ أَنَا أَطْرُدُ الشَّيَاطِينَ بِبَعْلَزَبُولَ، فَأَبْنَاؤُكُمْ بِمَنْ يَطْرُدُونَهُمْ؟ لِذَلِكَ هُمْ يَحْكُمُونَ عَلَيْكُمْ؟ ٢٨ وَلَكِنْ إِنْ كُنْتُ بِرُوحِ اللَّهِ أَطْرُدُ الشَّيَاطِينَ، فَقَدْ أَقْبَلَ عَلَيْكُمْ مَلَكُوتُ اللَّهِ!»

ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, so ist das ein Zeichen dafür, dass Gottes Reich unter euch angebrochen ist.²⁹ Denn wie kann jemand in das Haus eines starken Mannes eindringen und seinen Besitz rauben? Erst muss er den Mann fesseln, und dann kann er sein Haus plündern.

³⁰Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich, und wer nicht mit mir Menschen für Gott gewinnt, der führt sie in die Irre.

³¹Darum sage ich euch: Jede Sünde, ja sogar Gotteslästerung, kann vergeben werden. Wer aber den Heiligen Geist verlästert, der wird keine Vergebung finden.³² Wer abfällig über den Menschensohn redet, dem kann vergeben werden. Wer aber meint, er könne abfällig über den Heiligen Geist reden, der wird niemals Vergebung finden, weder jetzt noch in der zukünftigen Welt.»

³³«Wie der Baum, so die Frucht! Ein guter Baum trägt gute Früchte, ein schlechter Baum trägt schlechte Früchte.

³⁴Ihr Schlangenbrut! Wie könnt ihr durch und durch bösen Leute überhaupt etwas Gutes reden? Wovon das Herz erfüllt ist, das spricht der Mund aus!³⁵ Wenn ein guter Mensch spricht, zeigt sich, was er Gutes in sich trägt. Doch ein Mensch mit einem bösen Herzen kann auch nur Böses von sich geben.

³⁶Ich sage euch: Am Tag des Gerichts werden die Menschen Rechenschaft ablegen müssen über jedes unnütze Wort, das sie geredet haben.³⁷ Eure Worte sind der Maßstab, nach dem ihr freigesprochen oder verurteilt werdet.»

٢٩ وَإِلَّا، فَكَيْفَ يَقْدِرُ أَحَدٌ أَنْ يَدْخُلَ بَيْتَ الْقَوِيِّ وَيَنْهَبَ أَمْعِيَّتَهُ إِذَا لَمْ يَرْبِطِ الْقَوِيُّ أَوَّلًا؛ وَبَعْدَئِذٍ يَنْهَبُ بَيْتَهُ؟^{٣٠} مَنْ لَيْسَ مَعِيَ، فَهُوَ ضِدِّي؛ وَمَنْ لَا يَجْمَعُ مَعِيَ، فَهُوَ يُفَرِّقُ. لِذَلِكَ أَقُولُ لَكُمْ: إِنْ كُلَّ حَاطِيطَةٍ وَازْدِرَاءٍ يُغْفَرُ لِلنَّاسِ. ^{٣٢} وَأَمَّا الْازْدِرَاءُ بِالرُّوحِ (الْقُدُّسِ)، فَلَنْ يُغْفَرَ. وَمَنْ قَالَ كَلِمَةً ضِدَّ ابْنِ الْإِنْسَانِ، يُغْفَرُ لَهُ. وَأَمَّا مَنْ قَالَ كَلِمَةً ضِدَّ الرُّوحِ الْقُدُّسِ، فَلَنْ يُغْفَرَ لَهُ، لَا فِي هَذَا الزَّمَانِ، وَلَا فِي الزَّمَانِ الْآتِي.

^{٣٣} لَتَكُنِ الشَّجَرَةُ جَيِّدَةً، فَتُنتِجَ ثَمَرًا جَيِّدًا؛ وَلَتَكُنِ الشَّجَرَةُ رَدِيئَةً، فَتُنتِجَ ثَمَرًا رَدِيئًا! فَمِنْ الثَّمَرِ، تُعْرِفُ الشَّجَرَةَ. ^{٣٤} يَا أَوْلَادَ الْآفَاعِي، كَيْفَ تَقْدِرُونَ، وَأَنْتُمْ أَشْرَارُ، أَنْ تَتَكَلَّمُوا كَلَامًا صَالِحًا؛ لِأَنَّ الْقَمَّ يَتَكَلَّمُ بِمَا يَفِيضُ بِهِ الْقَلْبُ. ^{٣٥} فَالْإِنْسَانُ الصَّالِحُ، مِنَ الْكُنْزِ الصَّالِحِ فِي قَلْبِهِ، يُصْدِرُ مَا هُوَ صَالِحٌ. وَالْإِنْسَانُ الشَّرِيرُ، يُصْدِرُ مَا هُوَ شَرِيرٌ. ^{٣٦} عَلَى أَنِّي أَقُولُ لَكُمْ: إِنْ كُلَّ كَلِمَةٍ بَاطِلَةٍ يَتَكَلَّمُ بِهَا النَّاسُ، سَوْفَ يُؤَدُّونَ عَنْهَا الْحِسَابَ فِي يَوْمِ الدِّيُونَةِ. ^{٣٧} فَإِنَّكَ بِكَلَامِكَ تَبْنِي، وَبِكَلَامِكَ تُدْنِي!»

Das Gleichnis von Jona

آية يونان

³⁸Einige Schriftgelehrte und Pharisäer traten an Jesus heran und sagten: «Lehrer, vollbringe vor unseren Augen ein Wunder als Beweis dafür, dass Gott dich gesandt hat!»

³⁹Jesus entgegnete ihnen: «Was seid ihr nur für eine böse und gottlose Generation! Ihr verlangt nach einem Beweis, doch den werdet ihr nicht bekommen. Ihr und eure Zeitgenossen werdet nur das Wunder sehen, das am Propheten Jona geschah. ⁴⁰Jona war drei Tage und drei Nächte im Bauch des großen Fisches. Ebenso wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte in den Tiefen der Erde sein.

⁴¹Die Einwohner von Ninive werden am Gerichtstag gegen die heutige Generation auftreten und sie verurteilen, denn nach Jonas Predigt kehrten sie um zu Gott. Und hier steht jemand vor euch, der größer ist als Jona!

⁴²Auch die Königin von Saba wird am Tag des Gerichts gegen diese Generation auftreten und sie verurteilen. Denn sie kam von weit her, um von König Salomos Weisheit zu lernen. Und hier steht jemand vor euch, der größer ist als Salomo!»

⁴³«Wenn ein böser Geist aus einem Menschen ausgetrieben wird, irrt er in öden Gegenden umher auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Findet er keins, ⁴⁴entschließt er sich: «Ich will dorthin zurückkehren, woher ich gekommen bin.» Wenn er zurückkommt und seine frühere Wohnung sauber und

^{٣٨}عِنْدَيْهِ أَجَابَهُ بَعْضُ الْكَتَبَةِ وَالْفَرِيسِيِّينَ، قَائِلِينَ: «يَا مُعَلِّمُ، نَرْغَبُ فِي أَنْ نَشَاهِدَ آيَةً تُجَرِّبُهَا!»
^{٣٩}فَأَجَابَهُمْ: «جِبِلُّ شَرِيرٍ فَاسِقٌ يَطْلُبُ آيَةً؛ وَلَنْ يُعْطَى آيَةً إِلَّا آيَةُ يُونَانَ النَّبِيِّ. ^{٤٠}فَكَمَا بَقِيَ يُونَانُ فِي جَوْفِ الْحُوتِ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ وَثَلَاثَ لَيَالٍ، هَكَذَا سَيَبْقَى ابْنُ الْإِنْسَانِ فِي جَوْفِ الْأَرْضِ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ وَثَلَاثَ لَيَالٍ. ^{٤١}سَيَقِفُ أَهْلُ نَيْنَوَى يَوْمَ الْحِسَابِ مَعَ هَذَا الْجِبِلِّ وَيَحْكُمُونَ عَلَيْهِ؛ لِأَنَّهُمْ تَابُوا لَمَّا أَنْذَرَهُمْ يُونَانُ. وَهَذَا هُنَا أَعْظَمُ مِنْ يُونَانَ! ^{٤٢}وَسَتَقُومُ مَلَائِكَةُ الْجَنُوبِ يَوْمَ الْحِسَابِ مَعَ هَذَا الْجِبِلِّ وَتَحْكُمُ عَلَيْهِ، لِأَنَّهَا جَاءَتْ مِنْ أَقْصَى الْأَرْضِ لِتَسْمَعَ حِكْمَةً سَلِيمَانَ. وَهَذَا هُنَا أَعْظَمُ مِنْ سُلَيْمَانَ!

^{٤٣}وَلَكِنْ مَتَى خَرَجَ الرُّوحُ النَّجِسُ مِنْ إِنْسَانٍ يَسْكُنُهُ، فَإِنَّهُ يَهْيِمُ فِي الْأَمَاكِنِ الْخَرِبَةِ طَالِبًا الرَّاحَةَ، فَلَا يَجِدُ. ^{٤٤}فَيَقُولُ: «أَرْجِعْ إِلَى مَسْكِنِي الَّذِي فَارَقْتُهُ! وَارْجِعْ، فَيَجِدُهُ فَارِغًا مَكْنُوسًا مُزَيَّنًا.

aufgeräumt, aber verlassen vorfindet,
⁴⁵dann sucht er sich sieben andere
 Geister, die noch schlimmer sind als
 er selbst. Zusammen ziehen sie in den
 Menschen ein, der nun schlechter dran
 ist als vorher. Genauso wird es auch
 dieser bösen Generation ergehen.»

Jesu Mutter und seine Geschwister

⁴⁶Während Jesus noch zu den Leuten
 redete, kamen seine Mutter und seine
 Geschwister und wollten ihn sprechen.
⁴⁷Einer der Anwesenden richtete es Jesus
 aus: «Deine Mutter und deine Geschwister
 stehen draußen vor dem Haus. Sie wollen
 mit dir reden.» ⁴⁸Doch Jesus fragte
 zurück: «Wer ist meine Mutter, und wer
 sind meine Geschwister?» ⁴⁹Dann zeigte
 er auf seine Jünger: «Das hier sind meine
 Mutter und meine Geschwister. ⁵⁰Denn
 wer den Willen meines Vaters im Himmel
 tut, der ist für mich Bruder, Schwester
 und Mutter!»

٤٥ فَيَذْهَبُ، وَيُحْضِرُ مَعَهُ سَبْعَةَ أَرْوَاحٍ أُخْرَى أَكْثَرَ
 مِنْهُ شَرًّا، فَتَدْخُلُ جَمِيعًا وَتَسْكُنُ ذَلِكَ الْإِنْسَانَ،
 فَتَكُونُ آخِرَتُهُ أَسْوَأَ مِنْ حَالَتِهِ الْأُولَى. هَكَذَا تَكُونُ
 حَالُ هَذِهِ الْجِيلِ الشَّرِيرِ!

أم يسوع وإخوته

٤٦ وَبَيْنَمَا كَانَ يُكَلِّمُ الْجُمُوعَ، إِذَا أُمُّهُ وَإِخْوَتُهُ قَدْ
 وَقَفُوا خَارِجًا، يَطْلُبُونَ أَنْ يَكَلِّمُوهُ. ٤٧ فَقَالَ لَهُ وَاحِدٌ
 مِنَ الْحَاضِرِينَ: «هَا إِنَّ أُمَّكَ وَإِخْوَتَكَ وَاقِفُونَ
 خَارِجًا يَطْلُبُونَ أَنْ يَكَلِّمُوكَ!» ٤٨ فَأَجَابَ قَائِلًا لِلَّذِي
 أَخْبَرَهُ: «مَنْ هِيَ أُمِّي؟ وَمَنْ هُمْ إِخْوَتِي؟» ٤٩ ثُمَّ أَشَارَ
 بِيَدِهِ إِلَى تَلَامِيذِهِ، وَقَالَ: «هَؤُلَاءِ هُمْ أُمِّي وَإِخْوَتِي:
 ٥٠ لِأَنَّ كُلَّ مَنْ يَفْعَلُ بِإِرَادَةِ أَبِي الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ
 هُوَ أَخِي وَأُخْتِي وَأُمِّي!»

Das Gleichnis vom Sämann

13 Am selben Tag verließ Jesus
 das Haus und setzte sich an das
 Seeufer, um zu lehren. ²Bald hatte sich
 eine große Menschenmenge um ihn
 versammelt. Darum stieg er in ein Boot
 und sprach von dort zu den Menschen
 am Ufer. ³Was er ihnen zu sagen hatte,
 erklärte er durch Gleichnisse:
 «Ein Bauer ging aufs Feld, um Getreide
 zu säen. ⁴Als er die Körner ausstreute,
 fielen ein paar von ihnen auf den Weg.

مثل الزارع

١٣ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ خَرَجَ مِنَ الْبَيْتِ وَجَلَسَ
 عَلَى الشَّاطِئِ الْبَحِيرَةِ. ٢ فَاجْتَمَعَتْ إِلَيْهِ
 جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ، حَتَّى إِنَّهُ صَعِدَ إِلَى الْقَارِبِ وَجَلَسَ،
 بَيْنَمَا وَقَفَ الْجُمُوعُ كُلُّهُ عَلَى الشَّاطِئِ. ٣ فَكَلَّمَهُمْ
 بِأَمْثَالٍ فِي أُمُورٍ كَثِيرَةٍ، قَالَ: «هَا إِنَّ الزَّارِعَ قَدْ
 خَرَجَ لِيَزْرَعَ. ٤ وَبَيْنَمَا هُوَ يَزْرَعُ، وَقَعَ بَعْضُ
 الْبَذَرِ عَلَى الْمَمَرَاتِ، فَجَاءَتِ الطُّيُورُ وَالتَّهَمَّتَهُ.

Sofort kamen die Vögel und pickten sie auf. ⁵Andere Körner fielen auf felsigen Boden, wo nur wenig Erde war. In der dünnen Erdschicht ging die Saat zwar schnell auf, ⁶als dann aber die Sonne am Himmel hochstieg, vertrockneten die Pflänzchen. Sie konnten keine starken Wurzeln bilden und verdorren deshalb in der Hitze. ⁷Wieder andere Körner fielen ins Dornengestrüpp, doch dieses hatte die junge Saat bald überwuchert, so dass sie schließlich erstickte. ⁸Die übrigen Körner aber fielen auf fruchtbaren Boden und brachten das Hundert-, Sechzig- oder Dreißigfache der Aussaat als Ertrag. ⁹Wer Ohren hat, der soll auf meine Worte hören!»

¹⁰Später kamen seine Jünger und fragten ihn: «Weshalb verwendest du solche Gleichnisse, wenn du zu den Leuten redest?» ¹¹Jesus antwortete: «Euch lässt Gott die Geheimnisse seines himmlischen Reiches verstehen, den anderen sind sie verborgen. ¹²Wer diese Geheimnisse begreift, der wird noch mehr Einsicht bekommen, bis er überreich damit beschenkt ist. Doch wer kein Verständnis dafür hat, dem wird selbst das Wenige, was er hat, noch genommen.

¹³Deshalb rede ich in Gleichnissen. Denn die Menschen sehen, was ich tue, und sehen doch nicht. Sie hören, was ich sage, und hören und begreifen doch nicht.

¹⁴Damit erfüllt sich an ihnen, was der Prophet Jesaja vorausgesagt hat:

›Ihr werdet hören und doch nichts verstehen, sehen und doch nichts

وَوَقَعَ بَعْضُهُ عَلَى أَرْضٍ صَخْرِيَّةٍ رَقِيقَةِ الثَّرْبَةِ، فَطَلَعَ سَرِيعًا لِأَن تَرَبَّتُهُ لَمْ تَكُنْ عَمِيقَةً؛^٥ وَلَكِنْ لَمَّا أَشْرَقَتِ الشَّمْسُ، اخْتَرَقَ وَبَسَ لِأَنَّهُ كَانَ بِلَا أَصْلٍ.^٦ وَوَقَعَ بَعْضُ الْبَذَارِ بَيْنَ الْأَشْوَكَ، فَطَلَعَ الشَّوْكُ وَخَنَقَهُ.^٧ وَبَعْضُ الْبَذَارِ وَقَعَ فِي الْأَرْضِ الْجَيِّدَةِ، فَأَثْمَرَ بَعْضُهُ مِثْلَ ضِعْفٍ وَبَعْضُهُ سِتِينَ، وَبَعْضُهُ ثَلَاثِينَ.^٩ مَنْ لَهُ أُذُنَانِ فَلْيَسْمَعْ!»

^{١٠}فَتَقَدَّمَ إِلَيْهِ التَّلَامِيذُ وَسَأَلُوهُ: «لِمَاذَا تَكَلَّمْتَهُمْ بِأَمْثَالٍ؟»^{١١} فَأَجَابَ: «لِأَنَّهُ قَدْ أُعْطِيَ لَكُمْ أَنْ تَعْرِفُوا أَسْرَارَ مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ؛ أَمَّا أَوْلَيْكَ، فَلَمْ يُعْطَ لَهُمْ ذَلِكَ.^{١٢} فَإِنْ مِنْ عِنْدِهِ، يُعْطَى الْمَزِيدُ فَيَقْصُصُ؛ وَأَمَّا مَنْ لَيْسَ عِنْدَهُ، فَحَتَّى الَّذِي عِنْدَهُ يُنْتَزَعُ مِنْهُ.^{١٣} لِهَذَا السَّبَبِ أَكَلَّمْتُهُمْ بِأَمْثَالٍ: فَهُمْ يَنْظُرُونَ دُونَ أَنْ يُبْصِرُوا، وَيَسْمَعُونَ دُونَ أَنْ يَسْمَعُوا أَوْ يَفْهَمُوا.^{١٤} فَفِيهِمْ قَدْ تَمَّتْ نُبُوءَةُ إِسْعِيَاءَ حَيْثُ يَقُولُ: سَمِعًا تَسْمَعُونَ وَلَا تَفْهَمُونَ، وَنَظَرًا تَنْظُرُونَ وَلَا تُبْصِرُونَ.

erkennen. ¹⁵Denn das Herz dieses Volkes ist hart und gleichgültig. Sie sind schwerhörig und verschließen die Augen. Deshalb sehen und hören sie nicht. Sie sind nicht einsichtig und wollen nicht zu mir umkehren, darum kann ich ihnen nicht helfen und sie heilen.»

¹⁶Aber ihr könnt euch glücklich schätzen, denn eure Augen können sehen und eure Ohren hören. ¹⁷Ich versichere euch: Viele Propheten und Menschen, die nach Gottes Willen lebten, hätten gern gesehen, was ihr seht, und gehört, was ihr hört. Aber die Zeit war noch nicht da.»

¹⁸«Euch will ich nun das Gleichnis von dem Bauern erklären, der Getreide aussät.

¹⁹Manche Menschen hören zwar die Botschaft von Gottes Reich, verstehen sie aber nicht. Dann kommt der Teufel und reißt die Saat aus ihrem Herzen. Bei solchen Menschen ist es also wie bei den Körnern, die auf den Weg fallen.

²⁰Andere Menschen sind wie der felsige Boden, auf den die Körner fallen: Sie hören die Botschaft und nehmen sie sofort mit Begeisterung an. ²¹Aber ihr Glaube hat keine starken Wurzeln und deshalb keinen Bestand. Wenn solche Menschen wegen ihres Glaubens in Schwierigkeiten geraten oder gar verfolgt werden, wenden sie sich gleich wieder davon ab.

²²Noch andere Menschen gleichen dem von Dornengestrüpp überwucherten Boden: Sie hören die Botschaft zwar, doch die Sorgen des Alltags und die Verlockungen des Reichtums ersticken

^{١٥}لَأَنَّ قَلْبَ هَذَا الشَّعْبِ قَدْ صَارَ غَلِيظًا، وَصَارَتْ أَذَانُهُمْ ثَقِيلَةً السَّمْعِ، وَأَعْمَصُوا عُيُونَهُمْ؛ لِئَلَّا يُبْصِرُوا بِعُيُونِهِمْ، وَيَسْمَعُوا بِأَذَانِهِمْ، وَيَفْهَمُوا بِقُلُوبِهِمْ، وَيَرْجِعُوا إِلَيَّ، فَأَشْفِيَهُمْ! ^{١٦}وَأَمَّا أَنْتُمْ، فَطُوبَى لِعُيُونِكُمْ لَأَنَّهُ تَبْصُرُ، وَلِأَذَانِكُمْ لَأَنَّهُ تَسْمَعُ. ^{١٧}فَالْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: كَمْ تَمْنَى أَنْبِيَاءُ وَصَالِحُونَ كَثِيرُونَ أَنْ يَرَوْا مَا أَنْتُمْ تَرَوْنَ وَلَمْ يَرَوْا، وَأَنْ يَسْمَعُوا مَا تَسْمَعُونَ وَلَمْ يَسْمَعُوا!

^{١٨}فَاسْمَعُوا أَنْتُمْ مَعْنَى مَثَلِ الزَّارِعِ: ^{١٩}كُلُّ مَنْ يَسْمَعُ كَلِمَةَ الْمَلَكُوتِ وَلَا يَفْهَمُهَا، يَأْتِي الشَّرِيرُ وَيَخْطَفُ مَا قَدْ زَرَعَ فِي قَلْبِهِ: هَذَا هُوَ الْمَزْرُوعُ عَلَى الصَّرَاتِ.

^{٢٠}أَمَّا الْمَزْرُوعُ عَلَى أَرْضٍ صَخْرِيَّةٍ، فَهُوَ الَّذِي يَسْمَعُ الْكَلِمَةَ وَيَقْبِلُهَا بِفَرَحٍ فِي الْحَالِ، ^{٢١}وَلَكِنَّهُ لَا أَصْلَ لَهُ فِي ذَاتِهِ، وَإِنَّمَا يَبْقَى إِلَى حِينٍ: فَحَالَمَا يَحْدُثُ ضَيْقٌ أَوْ اضْطِهَادٌ مِنْ أَجْلِ الْكَلِمَةِ، يَتَعَثَّرُ.

^{٢٢}أَمَّا الْمَزْرُوعُ بَيْنَ الْأَشْوَكَ، فَهُوَ الَّذِي يَسْمَعُ الْكَلِمَةَ، وَلَكِنَّ هَمَّ الزَّمَانِ الْحَاضِرِ وَخِذَاعِ الْغِنَى يَخْفِقَانِ الْكَلِمَةَ، فَلَا يُعْطَى ثَمَرًا.

diese bald wieder, so dass keine Frucht daraus entstehen kann.

²³Aber dann gibt es auch Menschen, die sind wie der fruchtbare Boden, auf den die Saat fällt: Sie hören Gottes Botschaft, verstehen sie und bringen Frucht, hundert-, sechzig- oder dreißigfach.»

Das Gleichnis vom Unkraut im Weizen

²⁴Jesus erzählte den Menschen noch ein anderes Gleichnis: «Gottes himmlisches Reich kann man vergleichen mit einem Bauern und der guten Saat, die er auf sein Feld säte. ²⁵Eines Nachts, als alles schlief, kam sein Feind, säte Unkraut zwischen den Weizen und schlich sich davon.

²⁶Als nun die Saat heranwuchs und sich Ähren bildeten, ging auch das Unkraut auf. ²⁷Da kamen die Arbeiter des Grundbesitzers und fragten ihn: «Herr, hast du nicht gute Saat auf dein Feld gesät? Woher kommt dann das Unkraut?»

²⁸«Das muss mein Feind gewesen sein», antwortete der Bauer. «Sollen wir hingehen und das Unkraut ausreißen?», fragten die Arbeiter. ²⁹«Nein, dabei würdet ihr ja den Weizen mit ausreißen.

³⁰Lasst beides bis zur Ernte wachsen.

Dann werde ich den Erntearbeitern befehlen: Reißt zuerst das Unkraut aus und bindet es zusammen, damit wir es verbrennen können! Den Weizen aber bringt in meine Scheune!«»

^{٢٣}وَأَمَّا الْمَرْرُوعُ فِي الْأَرْضِ الْجَيِّدَةِ فَهُوَ الَّذِي يَسْمَعُ الْكَلِمَةَ وَيَفْهَمُهَا، وَهُوَ الَّذِي يُعْطِي ثَمَرًا. فَيَنْتِجُ الْوَاحِدُ مِئَةً، وَالْآخَرُ سِتِينَ، وَغَيْرُهُ ثَلَاثِينَ! »

مثل الحشائش الغريبة

^{٢٤}وَضَرَبَ لَهُمْ مَثَلًا آخَرَ، قَالَ: «يُشَبَّهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ بِإِنْسَانٍ زَرَعَ زَرْعًا جَيِّدًا فِي حَقْلِهِ. ^{٢٥}وَبَيْنَمَا النَّاسُ نَائِمُونَ، جَاءَ عَدُوُّهُ، وَزَرَعَ حَشَائِشَ غَرِيبَةً فِي وَسْطِ الْقَمْحِ، وَمَضَى. ^{٢٦}فَلَمَّا نَمَا الْقَمْحُ بِسَنَابِلِهِ، ظَهَرَتِ الْحَشَائِشُ مَعَهُ. ^{٢٧}فَذَهَبَ عِيْدُ رَبِّ الْبَيْتِ، وَقَالُوا لَهُ: يَا سَيِّدُ، أَمَا زَرَعْتَ حَقْلَكَ زَرْعًا جَيِّدًا؟ فَمِنْ أَيْنَ جَاءَتْهُ الْحَشَائِشُ؟ ^{٢٨}أَجَابَهُمْ إِنْسَانٌ عَدُوٌّ فَعَلَ هَذَا! فَسَأَلُوهُ: أَتُرِيدُ أَنْ نَذْهَبَ وَنَجْمَعَ الْحَشَائِشَ؟ ^{٢٩}أَجَابَهُمْ: لَا، لِئَلَّا تَقْلَعُوا الْقَمْحَ وَأَنْتُمْ تَجْمَعُونَ الْحَشَائِشَ. ^{٣٠}أَتُرْكُوهُمَا كِلَيْهِمَا يَنْمُوَانِ مَعًا حَتَّى الْحَصَادِ. وَفِي آوَانِ الْحَصَادِ، أَقُولُ لِلْحَصَادِيِّينَ: الْحَشَائِشُ أَوَّلًا وَارْبُطُوهَا حَزْمًا لِتُحْرَقَ. أَمَّا الْقَمْحُ، فَاجْمَعُوهُ إِلَى مَخْرَنِي.»

Die Gleichnisse vom Senfkorn und vom Sauerteig

مثل بزره الخردل

³¹Jesus erzählte ein weiteres Gleichnis: «Mit Gottes himmlischem Reich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf sein Feld sät. ³²Es ist zwar das kleinste von allen Samenkörnern, aber wenn es aufgeht und wächst, wird es größer als andere Sträucher. Ja, es wird zu einem Baum, auf den die Vögel fliegen, um in seinen Zweigen ihre Nester zu bauen.»

³³Und auch das folgende Gleichnis erzählte Jesus: «Man kann Gottes himmlisches Reich mit einem Sauerteig vergleichen, den eine Frau zum Brotbacken nimmt. Obwohl sie nur wenig davon unter eine große Menge Mehl mischt, ist am Ende alles durchsäuert.»

³⁴All das sagte Jesus der Menschenmenge in Form von Gleichnissen; sie fehlten in keiner seiner Predigten. ³⁵So sollte sich erfüllen, was Gott durch seinen Propheten angekündigt hatte:

«Ich werde in Gleichnissen zu ihnen reden. Geheimnisse, die seit Weltbeginn verborgen waren, will ich ihnen enthüllen.»

Jesus erklärt das Gleichnis vom Unkraut im Weizen

تفسير مثل الحشائش الغريبة

³⁶Später schickte Jesus die vielen Menschen fort und ging ins Haus zurück. Dort wandten sich seine Jünger an ihn und baten: «Erkläre uns doch das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker.» ³⁷Jesus antwortete: «Der Bauer, der die gute

^{٣١}وَصَرَبَ لَهُمْ مَثَلًا آخَرَ، قَالَ: «يُشَبَّهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ بِبِزْرَةِ خَرْدَلٍ أَخَذَهَا إِنْسَانٌ وَزَرَعَهَا فِي حَقْلِهِ. ^{٣٢}فَمَعَ أَنَّهَا أَصْغَرُ الْبُذُورِ كُلِّهَا، فَحِينَ تَنْمُو تُصْبِحُ أَكْبَرَ الْبُقُولِ جَمِيعًا، ثُمَّ تَصِيرُ شَجَرَةً، حَتَّى إِنَّ طُيُورَ السَّمَاءِ تَأْتِي وَتَبْنِي فِي أَغْصَانِهَا.»

^{٣٣}وَصَرَبَ لَهُمْ مَثَلًا آخَرَ، قَالَ: «يُشَبَّهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ بِخَمِيرَةٍ أَخَذَتْهَا امْرَأَةٌ وَأَخْفَتْهَا فِي ثَلَاثَةِ مَقَادِيرٍ مِنَ الدَّقِيقِ، حَتَّى اخْتَمَرَ الْعَجِينُ كُلُّهُ.» ^{٣٤}هَذِهِ الْأُمُورُ كُلُّهَا كَلَّمَ بِهَا يَسُوعُ الْجُمُوعَ بِأَمْثَالٍ. وَبَعِيرٍ مَثَلٍ لَمْ يَكُنْ يُكَلِّمُهُمْ، ^{٣٥}لَيْتِمَ مَا قِيلَ بِلِسَانِ النَّبِيِّ الْقَائِلِ: «سَافَتْحُ فَمِي بِأَمْثَالٍ، وَأَكْشِفُ مَا كَانَ مَخْفِيًا مُنْذُ إِنْشَاءِ الْعَالَمِ.»

^{٣٦}ثُمَّ صَرَفَ يَسُوعُ الْجُمُوعَ وَرَجَعَ إِلَى الْبَيْتِ. فَتَقَدَّمَ إِلَيْهِ تَلَامِيذُهُ وَقَالُوا: «فَسِّرْ لَنَا مَثَلَ حَشَائِشِ الْحَقْلِ.» ^{٣٧}فَأَجَابَهُمْ: «الزَّارِعُ الزَّرْعَ الْجَيِّدَ هُوَ

Saat aussät, ist der Menschensohn.³⁸ Der Acker steht für die Welt, die Saat für die Menschen, die zu Gottes himmlischem Reich gehören, und das Unkraut für die Leute, die dem Satan gehorchen.³⁹ Der Feind, der das Unkraut zwischen den Weizen gesät hat, ist der Teufel. Mit der Ernte ist das Ende der Welt gemeint, und die Erntearbeiter sind die Engel.

⁴⁰Wie das Unkraut vom Weizen getrennt und verbrannt wird, so wird es auch am Ende der Welt sein: ⁴¹Der Menschensohn wird seine Engel schicken, damit sie alle aus seinem Reich aussondern, die andere zur Sünde verführt und sich gegen Gottes Gebote aufgelehnt haben. ⁴²Die Engel werden sie in den brennenden Ofen werfen, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt. ⁴³Dann werden alle, die nach Gottes Willen gelebt haben, im Reich ihres Vaters leuchten wie die Sonne.

Wer Ohren hat, der soll auf meine Worte hören!»

Der Schatz und die kostbare Perle

⁴⁴«Gottes himmlisches Reich ist wie ein verborgener Schatz, den ein Mann in einem Acker entdeckte und wieder vergrub. In seiner Freude verkaufte er sein gesamtes Hab und Gut und kaufte dafür den Acker mit dem Schatz.

⁴⁵Mit Gottes himmlischem Reich ist es auch wie mit einem Kaufmann, der auf der Suche nach kostbaren Perlen war.

⁴⁶Als er eine von unschätzbarem Wert entdeckte, verkaufte er alles, was er hatte, und kaufte dafür die Perle.»

ابْنُ الْإِنْسَانِ. ^{٣٨}وَالْحَقْلُ هُوَ الْعَالَمُ. وَالزَّرْعُ الْحَبُّ هُوَ بَنُو الْمَلَائِكَةِ. وَالْحَشَائِشُ الْغَرِيبَةُ هُمْ بَنُو الشَّرِّيرِ. ^{٣٩}أَمَّا الْعَدُوُّ الَّذِي زَرَعَ الْحَشَائِشَ فَهُوَ إِبْلِيسُ. وَالْحَصَادُ هُوَ نَهَايَةُ الزَّمَانِ. وَالْحَصَادُونَ هُمُ الْمَلَائِكَةُ. ^{٤٠}وَكَمَا تُجْمَعُ الْحَشَائِشُ وَتُحْرَقُ بِالنَّارِ، هَكَذَا يَحْدُثُ فِي نَهَايَةِ الزَّمَانِ: ^{٤١}يُرْسِلُ ابْنُ الْإِنْسَانِ مَلَائِكَتَهُ، فَيُخْرِجُونَ مِنْ مَلَكُوتِهِ جَمِيعَ الْمُفْسِدِينَ وَمُرْتَكِبِي الْإِنِّمِ، ^{٤٢}وَيَطْرَحُونَهُمْ فِي أَتُونِ النَّارِ، هُنَاكَ يَكُونُ الْبُكَاءُ وَصَرِيرُ الْأَسْنَانِ. ^{٤٣}عِنْدَئِذٍ يُضِيءُ الْأَبْرَارُ كَالشَّمْسِ فِي مَلَكُوتِ أَبِيهِمْ. مَنْ لَهُ أُذُنَانِ، فَلْيَسْمَعْ!

مثل الكنز und مثل اللؤلؤة

^{٤٤}«يُشَبَّهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ بِكَنْزٍ مَطْمُورٍ فِي حَقْلٍ، وَجَدَهُ رَجُلٌ، فَعَادَ وَخَبَأَهُ. وَمِنْ فَرَحِهِ، ذَهَبَ وَبَاعَ كُلَّ مَا كَانَ يَمْلِكُ وَاشْتَرَى ذَلِكَ الْحَقْلَ.

^{٤٥}وَيُشَبَّهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ أَيْضًا بِتَاجِرٍ كَانَ يَبْحَثُ عَنِ اللَّائِلِ الْجَمِيلَةِ. ^{٤٦}فَمَا إِنَّ وَجَدَ لَوْلُؤَةً ثَمِينَةً جِدًّا، حَتَّى ذَهَبَ وَبَاعَ كُلَّ مَا يَمْلِكُ، وَاشْتَرَاهَا.

Das Gleichnis vom Fischernetz

⁴⁷«Man kann Gottes himmlisches Reich auch mit einem großen Netz vergleichen, das durch das Wasser gezogen wird und die verschiedensten Fische einfängt.

⁴⁸Wenn das Netz voll ist, holt man es an Land, setzt sich hin und sortiert die guten Fische in Körbe. Die ungenießbaren aber werden weggeworfen.

⁴⁹So wird es auch am Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die gottlosen Menschen von denen trennen, die nach Gottes Willen gelebt haben.

⁵⁰Dann werden sie die Gottlosen in den brennenden Ofen werfen, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt.

⁵¹Habt ihr das alles verstanden?», fragte Jesus seine Jünger. «Ja», erwiderten sie. ⁵²Und Jesus fügte hinzu: «Jeder Schriftgelehrte, der zu Gottes himmlischem Reich gehört und das, was er darüber gelernt hat, weitergibt, ist wie ein Hausherr, der aus seiner Vorratskammer Neues und Altes hervorholt.»

Prophet ohne Respekt

⁵³Nachdem Jesus diese Gleichnisse erzählt hatte, verließ er die Gegend, ⁵⁴kehrte in seinen Heimatort Nazareth zurück und lehrte dort in der Synagoge. Alle waren erstaunt über ihn und fragten: «Woher hat er diese Weisheit und die Macht, Wunder zu tun? ⁵⁵Er ist doch der Sohn des Zimmermanns, und wir kennen seine Mutter Maria und seine Brüder Jakobus, Josef, Simon und Judas. ⁵⁶Und

مثل الشبكة

^{٤٧}«وَيُشَبَّهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ أَيْضًا بِشَبَكَةٍ أُلْقِيَتْ فِي الْبَحْرِ، فَجَمَعَتْ مِنْ كُلِّ نَوْعٍ. ^{٤٨}وَلَمَّا امْتَلَأَتْ، جَذَبَهَا الصَّيَادُونَ إِلَى الشَّاطِئِ وَجَلَسُوا، ثُمَّ جَمَعُوا مَا كَانَ جَيِّدًا فِي سِلَالٍ، وَطَرَحُوا الرَّدِيءَ خَارِجًا. ^{٤٩}هَكَذَا يَحْدُثُ فِي نَهَائَةِ الزَّمَانِ: يَأْتِي الْمَلَائِكَةُ فَيُخْرِجُونَ الْأَشْرَارَ مِنْ بَيْنِ الْأَبْرَارِ، وَيَطْرَحُونَهُمْ فِي آتُونِ النَّارِ، هُنَاكَ يَكُونُ الْبُكَاءُ وَصَرِيرُ الْأَسْنَانِ. ^{٥٠}أَفَهَمْتُمْ هَذِهِ الْأُمُورَ كُلَّهَا؟» أَجَابُوهُ: «نَعَمْ!» ^{٥١}فَقَالَ: «وَلِهَذَا السَّبَبِ، فَإِنَّ وَاحِدًا مِنَ الْكُتَبَةِ بَصِيرٌ تَلْمِيزًا لِمَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ، يُشَبَّهُ بِإِنْسَانٍ رَبَّ بَيْتٍ يُطْلِعُ مِنْ كَنْزِهِ مَا هُوَ جَدِيدٌ وَمَا هُوَ عَتِيقٌ.»

نبي بلا كرامة

^{٥٣}وَبَعْدَمَا أَنْهَى يَسُوعُ هَذِهِ الْأَمْثَالَ، انْتَقَلَ مِنْ هُنَاكَ. ^{٥٤}وَلَمَّا عَادَ إِلَى بَلَدَتِهِ، أَخَذَ يَعْلَمُ الْيَهُودَ فِي مَجَامِعِهِمْ، حَتَّى دُهِشُوا وَتَسَاءَلُوا: «مِنْ أَيْنَ لَهُ هَذِهِ الْحِكْمَةُ وَهَذِهِ الْمُعْجَزَاتُ؟ ^{٥٥}أَلَيْسَ هُوَ ابْنُ النَّجَّارِ؟ أَلَيْسَتْ أُمُّهُ تُدْعَى مَرْيَمَ وَإِخْوَتُهُ يَعْقُوبُ وَيُوسُفُ وَسِمْعَانَ وَيَهُوذَا؟ ^{٥٦}أَوَ لَيْسَتْ أَخَوَاتُهُ جَمِيعًا عِنْدَنَا؟

auch seine Schwestern leben alle hier bei uns. Woher hat er das alles nur?»

⁵⁷So kam es, dass sie ihn ablehnten. Da sagte Jesus: «Nirgendwo gilt ein Prophet weniger als in seiner Heimat und in seiner eigenen Familie.» ⁵⁸Weil die Menschen in Nazareth nicht an Jesus glaubten, tat er dort nur wenige Wunder.

فَمِنْ أَيْنَ لَهُ هَذِهِ كُلُّهَا؟^{٥٧} وَكَأَنَّا يَشْكُونَ فِيهِ. أَمَّا هُوَ فَقَالَ لَهُمْ: «لَا يَكُونُ النَّبِيُّ بِلاَ كَرَامَةٍ إِلَّا فِي بَلَدَتِهِ وَبَيْتِهِ!»^{٥٨} وَلَمْ يَجْرِ هُنَاكَ إِلَّا مُعْجَزَاتٌ قَلِيلَةٌ، بِسَبَبِ عَدَمِ إِيْمَانِهِمْ بِهِ.

Der Mord an Johannes dem Täufer

مقتل يوحنا المعمدان

14 Zu der Zeit hörte auch Herodes, der Herrscher über Galiläa, von Jesus und seinen Taten. ²Da sagte er zu seinen Dienern: «Das muss Johannes der Täufer sein. Er ist von den Toten auferstanden! Deshalb kann er solche Wunder tun.»

³Herodes hatte Johannes nämlich verhaften, fesseln und ins Gefängnis werfen lassen. Der Grund dafür war, dass der König die Frau seines eigenen Bruders Philippus geheiratet hatte; sie hieß Herodias. ⁴Daraufhin hatte Johannes ihm vorgehalten: «Es ist nicht richtig, dass du die Frau deines Bruders geheiratet hast!» ⁵Herodes hätte Johannes am liebsten umbringen lassen; aber er wagte es nicht, weil er sich vor den vielen Menschen fürchtete, die in Johannes einen Propheten sahen.

⁶Als nun Herodes Geburtstag feierte, tanzte die Tochter von Herodias vor den Gästen. Herodes war so begeistert, ⁷dass er ihr mit einem Schwur versprach: «Bitte mich, um was du willst; ich will es dir geben!»

⁸Von ihrer Mutter angestiftet, bat sie den König: «Dann lass mir sofort den Kopf

١٤ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ سَمِعَ هِيرُودُسُ حَاكِمَ الرُّبْعِ بِأَخْبَارِ يَسُوعَ.^٢ فَقَالَ لِحُدَّامِهِ: «هَذَا هُوَ يُوْحَنَّا الْمَعْمَدَانُ، وَقَدْ قَامَ مِنْ بَيْنِ الْأَمْوَاتِ. وَلِذَلِكَ تُجْرَى عَلَى يَدِهِ الْمُعْجَزَاتُ!»^٣ فَإِنَّ هِيرُودُسَ كَانَ قَدْ أَلْقَى الْقَبْضَ عَلَى يُوْحَنَّا وَقَيْدَهُ، وَسَجَنَهُ مِنْ أَجْلِ هِيرُودِيَّا زَوْجَةِ فِيلِبُّسَ أَخِيهِ،^٤ لِأَنَّ يُوْحَنَّا كَانَ يَقُولُ لَهُ: «لَا يَحِلُّ لَكَ أَنْ تَتَزَوَّجَ بِهَا!»^٥ وَلَمَّا كَانَ هِيرُودُسُ يُرِيدُ أَنْ يَقْتُلَ يُوْحَنَّا، خَافَ مِنَ الشَّعْبِ، لِأَنَّهُمْ كَانُوا يَتَعْتَبِرُونَ يُوْحَنَّا نَبِيًّا.^٦ وَفِي أَثْنَاءِ الْإِحْتِفَالِ بِذِكْرِ مِيلَادِ هِيرُودُسَ، رَقَصَت ابْنَتُهُ هِيرُودِيَّا فِي الْوَسْطِ، فَسَرَّتْ هِيرُودُسَ،^٧ فَاقْسَمَ لَهَا وَاعِدًا بِأَنْ يُعْطِيَهَا أَيَّ شَيْءٍ تَطْلُبُهُ.^٨ فَبَعْدَ اسْتِشَارَةِ أُمِّهَا، قَالَتْ: «أَعْطِنِي هُنَا عَلَى طَبَقِ رَأْسِ يُوْحَنَّا الْمَعْمَدَانِ!»

von Johannes dem Täufer auf einem Teller herbringen.»

⁹Der König war bestürzt. Aber weil er sein Versprechen gegeben hatte – noch dazu vor allen Gästen –, willigte er ein und befahl, ¹⁰Johannes im Gefängnis zu enthaupten. ¹¹Man brachte den Kopf auf einem Teller, überreichte ihn dem Mädchen, und die gab ihn ihrer Mutter.

¹²Die Jünger von Johannes holten seinen Leichnam und bestatteten ihn. Danach gingen sie zu Jesus und berichteten ihm, was geschehen war.

Jesus macht die Fünftausend satt

¹³Als Jesus das hörte, fuhr er mit einem Boot in eine entlegene Gegend. Er wollte allein sein. Aber die Leute aus den umliegenden Orten merkten, wohin er gehen wollte, und folgten ihm in Scharen auf dem Landweg.

¹⁴Als Jesus aus dem Boot stieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.

¹⁵Gegen Abend kamen die Jünger zu ihm und sagten: «Es ist spät geworden, und die Gegend hier ist einsam. Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen und dort etwas zu essen kaufen können!»

¹⁶Aber Jesus antwortete: «Das ist nicht nötig. Gebt ihr ihnen zu essen!» ¹⁷«Wir haben doch nur fünf Brote und zwei Fische hier», wandten seine Jünger ein.

¹⁸«Dann bringt sie mir her!», sagte Jesus.

¹⁹Er forderte die Leute auf, sich ins Gras zu setzen, nahm die fünf Brote und die beiden Fische, sah zum Himmel auf und dankte Gott. Dann teilte er das

فَحَزَنَ الْمَلِكُ؛ وَلَكِنَّهُ أَمَرَ بِأَنْ تُعْطَى مَا تُرِيدُ، مِنْ أَجْلِ مَا أَقْسَمَ بِهِ أَمَامَ الْمُتَكِبِّينَ مَعَهُ. ^{١٠}وَأُرْسِلَ إِلَى السَّجْنِ فَقَطَعَ رَأْسَ يُوْحَنَّا. ^{١١}وَجِيءَ بِالرَّأْسِ عَلَى طَبَقٍ، فَقُدِّمَ إِلَى الصَّبِيَّةِ، فَحَمَلَتْهُ إِلَى أُمِّهَا. ^{١٢}وَجَاءَ تَلَامِيذُ يُوْحَنَّا، فَرَفَعُوا جُثْمَانَهُ، وَدَفَنُوهُ. ثُمَّ ذَهَبُوا وَأَخْبَرُوا يَسُوعَ.

يسوع يطعم الخمسة الآلاف

^{١٣}فَمَا إِنْ سَمِعَ يَسُوعُ بِذَلِكَ، حَتَّى رَكِبَ قَارِبًا وَرَحَلَ عَلَى انْفِرَادٍ إِلَى مَكَانٍ خَالٍ. فَسَمِعَتِ الْجُمُوعُ بِذَلِكَ، وَتَبِعُوهُ مِنَ الْمُدُنِ سِيرًا عَلَى الْأَقْدَامِ. ^{١٤}وَلَمَّا نَزَلَ يَسُوعُ إِلَى الشَّاطِئِ، رَأَى جَمْعًا كَبِيرًا، فَأَخَذَتْهُ الشَّفَقَةُ عَلَيْهِمْ وَشَفَى مَرَضَاهُمْ.

^{١٥}وَعِنْدَمَا حَلَّ الْمَسَاءُ، اقْتَرَبَ التَّلَامِيذُ إِلَيْهِ وَقَالُوا: «هَذَا الْمَكَانُ مُنْعَزِلٌ، وَقَدْ فَاتَ الْوَقْتُ. فَاصْرِفِ الْجُمُوعَ لِيَذْهَبُوا إِلَى الْقُرَى وَيَشْتَرُوا طَعَامًا لَأَنْفُسِهِمْ». ^{١٦}وَلَكِنَّ يَسُوعَ قَالَ لَهُمْ: «لَا حَاجَةَ لَهُمْ أَنْ يَذْهَبُوا. أَغْطُوهُمْ أَنْتُمْ لِيَأْكُلُوا!» ^{١٧}فَقَالُوا: «لَيْسَ عِنْدَنَا هُنَا سِوَى خَمْسَةِ أَرْغِفَةٍ وَسَمَكَيْنِ». ^{١٨}فَقَالَ: «أَحْضِرُوهَا إِلَيَّ هُنَا!» ^{١٩}وَأَمَرَ الْجُمُوعَ أَنْ يَجْلِسُوا عَلَى الْعُشْبِ. ثُمَّ أَخَذَ الْأَرْغِفَةَ الْخَمْسَةَ وَالسَّمَكَيْنِ، وَرَفَعَ نَظْرَهُ إِلَى السَّمَاءِ، وَبَارَكَ وَكَسَّرَ الْأَرْغِفَةَ،

Brot, reichte es seinen Jüngern, und die Jünger gaben es an die Menge weiter.

²⁰Alle aßen und wurden satt. Als man anschließend die Reste einsammelte, da waren es noch zwölf Körbe voll.

²¹Etwa fünftausend Männer hatten zu essen bekommen, außerdem noch viele Frauen und Kinder.

Jesus geht auf dem Wasser

²²Gleich darauf drängte Jesus seine Jünger, in ihr Boot zu steigen und an das andere Ufer des Sees voranzufahren. Er selbst blieb zurück, denn er wollte erst noch die Leute verabschieden. ²³Dann ging er auf einen Berg, um ungestört beten zu können. Bei Einbruch der Nacht war er immer noch dort, ganz allein.

²⁴Die Jünger waren schon weit draußen auf dem See, als ein Sturm heraufzog. Der starke Gegenwind peitschte die Wellen auf und machte dem Boot schwer zu schaffen.

²⁵In den frühen Morgenstunden kam Jesus über den See zu ihnen. ²⁶Als die Jünger ihn auf dem Wasser gehen sahen, waren sie zu Tode erschrocken. «Es ist ein Gespenst!», meinten sie und schrien voller Entsetzen. ²⁷Aber Jesus sprach sie sofort an: «Habt keine Angst! Ich bin es doch, fürchtet euch nicht!» ²⁸Da rief Petrus: «Herr, wenn du es wirklich bist, dann befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.» ²⁹«Komm her!», antwortete Jesus.

Petrus stieg aus dem Boot und ging Jesus auf dem Wasser entgegen. Kaum war er bei ihm, ³⁰da merkte Petrus, wie heftig der

وَأَعْطَاهَا لِلتَّلَامِيذِ، فَوَزَعُوهَا عَلَى الْجُمُوعِ. ^{٢٠}فَأَكَلَ
الْجَمِيعُ وَشَبِعُوا. ثُمَّ رَفَعَ التَّلَامِيذُ اثْنَتَيْ عَشْرَةَ قُرَّةً
مَلَأُوهَا بِمَا فَضَلَ مِنَ الْكَسْرِ. ^{٢١}وَكَانَ عَدَدُ الْآكِلِينَ
نَحْوَ خَمْسَةِ آلَافِ رَجُلٍ، مَا عَدَا النِّسَاءَ وَالْأَوْلَادَ.

يسوع يمشي على الماء

^{٢٢}وَفِي الْحَالِ أَلَزَمَ يَسُوعُ التَّلَامِيذَ أَنْ يَرْكَبُوا الْقَارِبَ
وَيَسْبِقُوهُ إِلَى الضَّفَّةِ الْمُقَابِلَةِ مِنَ الْبُحَيْرَةِ، حَتَّى
يَصْرِفَ هُوَ الْجُمُوعَ. ^{٢٣}وَبَعْدَ مَا صَرَفَ الْجُمُوعَ،
صَعِدَ إِلَى الْجَبَلِ لِيُصَلِّيَ عَلَى انْفِرَادٍ. وَحَلَّ الْمَسَاءُ
وَهُوَ وَحْدَهُ هُنَاكَ. ^{٢٤}وَكَانَ قَارِبُ التَّلَامِيذِ قَدْ بَلَغَ
وَسَطَ الْبُحَيْرَةِ وَالْأَمْوَاجُ تُضْرِبُهُ، لِأَنَّ الرِّيحَ كَانَتْ
مُعَاكِسَةً لَهُ. ^{٢٥}وَفِي الرَّبْعِ الْآخِرِ مِنَ اللَّيْلِ جَاءَ
يَسُوعُ إِلَى التَّلَامِيذِ مَاشِياً عَلَى مَاءِ الْبُحَيْرَةِ. ^{٢٦}فَلَمَّا
رَأَاهُ التَّلَامِيذُ مَاشِياً عَلَى الْمَاءِ، اضْطَرَبُوا قَائِلِينَ:
«إِنَّهُ شَيْخٌ!» وَمِنْ خَوْفِهِمْ صَرَخُوا. ^{٢٧}وَفِي الْحَالِ
كَلَّمَهُمْ يَسُوعُ قَائِلاً: «تَشَجَّعُوا! أَنَا هُوَ. لَا تَخَافُوا!»
^{٢٨}فَقَالَ لَهُ پَتْرُسُ: «إِنْ كُنْتَ أَنْتَ هُوَ، فَمُرْنِي أَنْ
آتِيَ إِلَيْكَ مَاشِياً عَلَى الْمَاءِ.» ^{٢٩}فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ:
«تَعَالَ!» فَتَزَلَّ پَتْرُسُ مِنَ الْقَارِبِ وَمَشَى عَلَى الْمَاءِ
مُتَجِهاً نَحْوَ يَسُوعَ. ^{٣٠}وَلَكِنَّهُ عِنْدَمَا شَعَرَ بِشِدَّةِ
الرِّيحِ، خَافَ وَبَدَأَ يَغْرُقُ، فَصَرَخَ: «يَا رَبِّ نَجِّنِي!»

Sturm um sie tobte. Er erschrak, und im selben Augenblick begann er zu sinken. «Herr, hilf mir!», schrie er.³¹ Sofort streckte Jesus ihm die Hand entgegen, hielt ihn fest und sagte: «Vertraust du mir so wenig, Petrus? Warum hast du gezweifelt?»³² Sie stiegen ins Boot, und der Sturm legte sich.³³ Da fielen sie alle vor Jesus nieder und riefen: «Du bist wirklich der Sohn Gottes!»³⁴ Nach ihrer Überfahrt legten sie in Genezareth an.³⁵ Als die Leute Jesus erkannten, schickten sie Boten in die benachbarten Orte, und man brachte alle Kranken zu ihm.³⁶ Diese baten Jesus, wenigstens ein Stück seiner Kleidung berühren zu dürfen; und alle, die das taten, wurden gesund.

Was ist rein – was unrein?

15 Damals kamen einige Pharisäer und Schriftgelehrte aus Jerusalem zu Jesus und fragten ihn:² «Weshalb befolgen deine Jünger unsere überlieferten Speisevorschriften nicht? Sie waschen sich nicht einmal vor dem Essen die Hände.»³ Jesus fragte zurück: «Und weshalb brecht ihr mit euren Vorschriften die Gebote Gottes?»⁴ Gott hat doch gesagt: «Ehre deinen Vater und deine Mutter!» Und an anderer Stelle: «Wer seinen Vater oder seine Mutter verflucht, der muss sterben.»⁵ Ihr aber behauptet, dass man seinen hilfsbedürftigen Eltern die Unterstützung verweigern darf, wenn man das Geld stattdessen Gott gibt.⁶ Dann hätte man Gottes Gebot schon

^{٣١} قَمَدَ يَسُوعُ يَدَهُ فِي الْحَالِ وَأَمْسَكَهُ وَقَالَ لَهُ: «بَا قَلِيلَ الْإِيمَانِ، لِمَاذَا شَكَّكْتَ؟»^{٣٢} وَمَا إِنْ صَعِدَا إِلَى الْقَارِبِ، حَتَّى سَكَنْتِ الرِّيحُ. ^{٣٣} فَتَقَدَّمَ الَّذِينَ فِي الْقَارِبِ، وَسَجَدُوا لَهُ قَائِلِينَ: «أَنْتَ حَقًّا ابْنُ اللَّهِ!»
^{٣٤} وَلَمَّا عَبَرُوا إِلَى الضَّفَةِ الْمُقَابِلَةِ مِنَ الْبَحِيرَةِ، نَزَلُوا فِي بَلَدَةٍ جَنَسَارَتَ. ^{٣٥} وَطَلَبُوا أَهْلَ تِلْكَ الْمُنْطَقَةِ، وَارْسَلُوا الْخَبَرَ إِلَى الْبِلَادِ الْمَجَاوِرَةِ، فَأَحْضَرُوا إِلَيْهِ جَمِيعَ الْمَرْضَى، ^{٣٦} وَطَلَبُوا مِنْهُ أَنْ يَسْمَحَ لَهُمْ بَلَمْسِ طَرَفِ رِدَائِهِ فَقَطُّ. وَجَمِيعَ الَّذِينَ لَمَسُوهُ نَالُوا الشِّفَاءَ التَّامَّ.

الطاهر والنجس

١٥ وَتَقَدَّمَ إِلَى يَسُوعَ بَعْضُ الْكَتَبَةِ وَالْفَرِيسِيِّينَ مِنْ أُورُشَلِيمَ، وَسَأَلُوهُ: ^٢ «لِمَاذَا يَخَالِفُ تَلَامِيذُكَ تَقَالِيدَ الشُّيُوخِ، فَلَا يَغْسِلُونَ أَيْدِيَهُمْ قَبْلَ أَنْ يَأْكُلُوا؟» ^٣ فَاجَابَهُمْ «وَلِمَاذَا تُخَالِفُونَ أَنْتُمْ وَصِيَّةَ اللَّهِ مِنْ أَجْلِ الْمَحَافَظَةِ عَلَى تَقَالِيدِكُمْ؟» ^٤ فَقَدْ أَوْصَى اللَّهُ قَائِلًا: أَكْرِمِ أَبَاكَ وَأُمَّكَ. وَمَنْ أَهَانَ أَبَاهُ أَوْ أُمَّهُ، فَلْيَكُنِ الْمَوْتُ عِقَابًا لَهُ. وَلَكِنَّكُمْ أَنْتُمْ تَقُولُونَ: مَنْ قَالَ لِأَبِيهِ أَوْ أُمِّهِ: إِنَّ مَا أَعُولُ بِهِ قَدْ قَدَّمْتُهُ قُرْبَانًا لِلْهِيكَلِ، فَهُوَ فِي حِلٍّ مِنْ إِكْرَامِ أَبِيهِ وَأُمِّهِ. وَأَنْتُمْ، بِهَذَا، تُلْغُونَ مَا أَوْصَى بِهِ اللَّهُ، مُحَافَظَةً عَلَى تَقَالِيدِكُمْ.

erfüllt und bräuchte nicht weiter für seine Eltern zu sorgen. Doch indem ihr solche Vorschriften aufstellt, setzt ihr das Gebot Gottes außer Kraft! ⁷Ihr Heuchler! Wie recht hat Jesaja, wenn er von euch schreibt:

⁸«Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber mit dem Herzen sind sie nicht dabei. ⁹Ihre Frömmigkeit ist wertlos, weil sie ihre menschlichen Gesetze als meine Gebote ausgegeben haben.»

¹⁰Dann rief Jesus die Menschenmenge zu sich: «Hört, was ich euch sage, und begreift doch: ¹¹Nicht was ein Mensch zu sich nimmt, macht ihn vor Gott unrein, sondern das, was er von sich gibt.»

¹²Da traten die Jünger an ihn heran und sagten: «Weißt du, dass du mit deinen Worten die Pharisäer verärgert hast?»

¹³Jesus entgegnete: «Jede Pflanze, die nicht von meinem himmlischen Vater gepflanzt worden ist, wird ausgerissen werden. ¹⁴Lasst euch nicht einschüchtern! Sie wollen Blinde führen, sind aber selbst blind. Wenn nun ein Blinder einen anderen Blinden führen will, werden beide in die Grube fallen!»

¹⁵Da sagte Petrus: «Erklär uns doch noch einmal, was einen Menschen unrein macht!» ¹⁶Jesus fragte: «Selbst ihr habt es immer noch nicht begriffen?

¹⁷Wisst ihr denn nicht, dass alles, was ein Mensch zu sich nimmt, zuerst in den Magen kommt und dann wieder ausgeschieden wird? ¹⁸Aber die bösen Worte, die ein Mensch von sich gibt, kommen aus seinem Herzen, und sie sind es, die ihn vor Gott unrein machen!

^٧أَيُّهَا الْمُنَافِقُونَ! أَحْسَنَ إِسْعَىءُ إِذْ تَبَيَّنَ عَنْكُمْ فَقَالَ: هَذَا الشَّعْبُ يُكْرِمُنِي بِشَفَتَيْهِ، أَمَّا قَلْبُهُ فَبَعِيدٌ عَنِّي جِدًّا! ^٨إِنَّمَا بَاطِلًا يَعْبُدُونَنِي وَهُمْ يُعْلَمُونَ تَعَالِيمَ لَيْسَتْ إِلَّا وَصَايَا النَّاسِ.

^٩ثُمَّ دَعَا الْجَمْعَ إِلَيْهِ وَقَالَ لَهُمْ: «اسْمَعُوا وَافْهَمُوا: ^{١٠}أَيْسَ مَا يَدْخُلُ الْفَمَ يُنَجِّسُ الْإِنْسَانَ، بَلْ مَا يَخْرُجُ مِنَ الْفَمِ هُوَ الَّذِي يُنَجِّسُ الْإِنْسَانَ». ^{١١}فَتَقَدَّمَ إِلَيْهِ تَلَامِيذُهُ وَقَالُوا لَهُ: «أَتَعْلَمُ أَنَّ هَذَا الْقَوْلَ قَدْ أَثَارَ غَيْظَ الْفَرِيسِيِّينَ؟» ^{١٢}فَاجَابَهُمْ: «كُلُّ نَبَاتٍ لَمْ يَزَرْعَهُ أَبِي السَّمَاوِيِّ، لَا بَدَّ أَنْ يُقْلَعَ. ^{١٣}دَعَوْهُمْ وَشَانَهُمْ، فَهُمْ عُمَيَّانَ يَقُودُونَ عُمَيَّانًا. وَإِذَا كَانَ الْأَعْمَى يَقُودُ الْأَعْمَى، يَسْقُطَانِ مَعًا فِي حُفْرَةٍ». ^{١٤}وَقَالَ لَهُ بُطْرُسُ: «فَسَرْنَا ذَاكَ الْمَثَلَ!» ^{١٥}فَاجَابَ: «وَهَلْ أَنْتُمْ أَيْضًا بِلَا فَهْمٍ؟ ^{١٦}أَلَا تَذْكُرُونَ بَعْدَ أَنْ الطَّعَامَ الَّذِي يَدْخُلُ الْفَمَ يَنْزِلُ إِلَى الْبَطْنِ، ثُمَّ يُطْرَحُ إِلَى الْخَلَاءِ؟ ^{١٧}أَمَّا مَا يَخْرُجُ مِنَ الْفَمِ، فَإِنَّهُ مِنَ الْقَلْبِ يَصْدُرُ، وَهُوَ الَّذِي يُنَجِّسُ الْإِنْسَانَ.

¹⁹Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken wie Mord, Ehebruch, sexuelle Unmoral, Diebstahl, Lüge und Verleumdung. ²⁰Durch sie wird der Mensch unrein, nicht dadurch, dass man mit ungewaschenen Händen isst.»

Der Glaube der kanaanitischen Frau

²¹Danach brach Jesus auf und zog sich in das Gebiet der Städte Tyrus und Sidon zurück. ²²Dort begegnete ihm eine kanaanitische Frau, die in der Nähe wohnte. Laut flehte sie ihn an: «Herr, du Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Meine Tochter wird von einem bösen Geist furchtbar gequält.» ²³Aber Jesus gab ihr keine Antwort. Seine Jünger drängten ihn: «Erfüll doch ihre Bitte! Sie schreit sonst dauernd hinter uns her.»

²⁴Jesus entgegnete: «Ich habe nur den Auftrag, den Menschen aus dem Volk Israel zu helfen. Sie sind wie Schafe, die ohne ihren Hirten verloren umherirren.» ²⁵Die Frau aber kam noch näher, warf sich vor ihm nieder und bettelte: «Herr, hilf mir!» ²⁶Jesus antwortete wieder: «Es ist nicht richtig, den Kindern das Brot wegzunehmen und es den Hunden hinzuwerfen.» ²⁷«Ja, Herr», erwiderte die Frau, «und doch bekommen die Hunde die Krümel, die vom Tisch ihrer Herren herunterfallen.» ²⁸Da sagte Jesus zu ihr: «Dein Glaube ist groß! Was du willst, soll geschehen.» Im selben Augenblick wurde ihre Tochter gesund.

^{١٩}فَمِنْ الْقَلْبِ تَنَبُّعُ الْاَفْكَارِ الشَّرِيَّةِ، الْقَتْلُ، الزَّنى، الْفِسْقُ، السَّرِقَةُ، شَهَادَةُ الزُّورِ، الْاِزْدِرَاءُ. ^{٢٠}هَذِهِ هِيَ الْاُمُورُ الَّتِي تُنَجِّسُ الْإِنْسَانَ. وَأَمَّا تَنَاوُلُ الطَّعَامِ بِأَيْدٍ غَيْرِ مَغْسُولَةٍ، فَلَا يُنَجِّسُ الْإِنْسَانَ!«

إيمان المرأة الكنعانية

^{٢١}ثُمَّ غَادَرَ يَسُوعُ تِلْكَ الْمُنْطَقَةَ، وَذَهَبَ إِلَى نَوَاحِي صُورَ وَصَيْدَا. ^{٢٢}فَإِذَا امْرَأَةٌ كَنْعَانِيَّةٌ مِنْ تِلْكَ النِّوَاحِي، قَدْ تَقَدَّمَتْ إِلَيْهِ صَارِحَةً: «ارْحَمْنِي يَا سَيِّدُ، يَا ابْنَ دَاوُدَ! ابْنَتِي مُعَذَّبَةٌ جَدًّا، يَسْكُنُهَا شَيْطَانٌ». ^{٢٣}لَكِنَّهُ لَمْ يُجِبْهَا بِكَلِمَةٍ. فَجَاءَ تَلَامِيذُهُ لِيُلْحِثُوا عَلَيْهِ قَائِلِينَ: «اصْرِفْهَا عَنَّا. فَهِيَ تَصْرُخُ وَرَاءَنَا!» ^{٢٤}فَاجَابَ: «مَا أُرْسِلْتُ إِلَّا إِلَى الْخِرَافِ الضَّالَّةِ، إِلَى بَيْتِ إِسْرَائِيلَ!» ^{٢٥}وَلَكِنَّ الْمَرْأَةَ اقْتَرَبَتْ إِلَيْهِ، وَسَجَدَتْ لَهُ، وَقَالَتْ: «أَعْنِي يَا سَيِّدُ!» ^{٢٦}فَاجَابَ: «لَيْسَ مِنَ الصَّوَابِ أَنْ يُؤْخَذَ خُبْزُ الْبَنِينَ وَيُطْرَحَ لِلْكَلابِ!» ^{٢٧}فَقَالَتْ: «صَحِيحٌ يَا سَيِّدُ؛ وَلَكِنْ جِرَاءَ الْكَلابِ تَأْكُلُ مِنَ الْفُتَاتِ الَّتِي يَسْقُطُ مِنْ مَوَائِدِ أَصْحَابِهَا!» ^{٢٨}فَاجَابَهَا يَسُوعُ: «أَيُّهَا الْمَرْأَةُ، عَظِيمُ إِيْمَانِكَ! فَلْيَكُنْ لَكَ مَا تَطْلُبِينَ!» فَشَفِيَتْ ابْنَتُهَا مِنْ تِلْكَ السَّاعَةِ.

Jesus macht Viertausend satt

²⁹Jesus kehrte an den See Genezareth zurück. Er stieg auf einen Berg und setzte sich dort hin, um zu lehren. ³⁰Da kam eine große Menschenmenge zu Jesus. Unter ihnen waren Gelähmte, Blinde, Verkrüppelte, Stumme und viele andere Kranke. Man legte sie vor seinen Füßen nieder, und er heilte sie alle. ³¹Die Menschen konnten es kaum fassen, als sie sahen, dass Stumme zu reden begannen, Verkrüppelte gesund wurden, Gelähmte umhergingen und Blinde sehen konnten. Und sie lobten den Gott Israels.

³²Danach rief Jesus seine Jünger zu sich und sagte: «Die Leute tun mir leid. Sie sind jetzt schon drei Tage bei mir und haben nichts mehr zu essen. Ich will sie nicht hungrig wegschicken, sie würden sonst vielleicht unterwegs zusammenbrechen.»

³³Darauf erwiderten die Jünger: «Woher sollen wir hier in dieser verlassenen Gegend genügend Brot bekommen, damit so viele Menschen satt werden?» ³⁴«Wie viele Brote habt ihr denn?», wollte Jesus wissen. Sie antworteten: «Sieben Brote und ein paar kleine Fische!» ³⁵Da forderte Jesus die Menschen auf, sich auf den Boden zu setzen. ³⁶Nun nahm er die sieben Brote und die Fische. Er dankte Gott für das Essen, teilte die Brote und Fische und gab sie den Jüngern, die sie an die Leute weiterreichten. ^{37/38} Alle aßen und wurden satt; etwa viertausend Männer hatten zu essen bekommen, außerdem viele Frauen und Kinder. Anschließend sammelte man die Reste ein: Sieben große Körbe voll waren noch übrig geblieben.

يسوع يطعم أربعة آلاف

^{٢٩}ثُمَّ انْتَقَلَ يَسُوعُ مِنْ تِلْكَ الْمِنْطَقَةِ، مُتَّجِهاً إِلَى بُحَيْرَةِ الْجَلِيلِ. فَصَعِدَ إِلَى الْجَبَلِ وَجَلَسَ هُنَاكَ. ^{٣٠}فَجَاءَتْ إِلَيْهِ جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ وَمَعَهُمْ عُرْجٌ وَمَمْلُوءُونَ وَعُمِيُّ وَخُرْسٌ وَغَيْرُهُمْ كَثِيرُونَ، وَطَرَحُوهُمْ عِنْدَ قَدَمَيْهِ، فَشَفَاهُمْ. ^{٣١}فَدُهِشَتِ الْجُمُوعُ إِذْ رَأَوْا الْخُرْسَ يَنْطِقُونَ، وَالْمَمْلُوءِينَ أَصْحَاءَ، وَالْعُرْجَ يَمْشُونَ، وَالْعُمَى يُبْصِرُونَ؛ وَمَجَّدُوا إِلَهَ إِسْرَائِيلَ.

^{٣٢}وَلَكِنْ يَسُوعُ دَعَا تَلَامِيذَهُ إِلَيْهِ وَقَالَ: «إِنِّي أَشْفَقُ عَلَى الْجَمْعِ لِأَنَّهُمْ مَازَالُوا مَعِيَ مِنْذُ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ وَلَيْسَ عِنْدَهُمْ مَا يَأْكُلُونَهُ. وَلَا أُرِيدُ أَنْ أَصْرِفَهُمْ صَائِمِينَ لِنَلَّا يُصِيبُهُمُ الْإِغْيَاءُ فِي الطَّرِيقِ.» ^{٣٣}فَقَالَ التَّلَامِيذُ: «مِنْ أَيْنَ لَنَا فِي هَذِهِ الْبَرِّيَّةِ خُبْزٌ كَثِيرٌ حَتَّى يَكْفِيَ هَذَا الْجَمْعَ الْكَثِيرَ؟» ^{٣٤}فَسَأَلَهُمْ: «كَمْ رَغِيفًا عِنْدَكُمْ؟» أَجَابُوا: «سَبْعَةٌ وَبَعْضُ سَمَكَاتٍ صِغَارٍ!» ^{٣٥}فَأَمَرَ الْجَمْعَ أَنْ يَجْلِسُوا عَلَى الْأَرْضِ، ثُمَّ أَخَذَ الْأَرْغِفَةَ السَّبْعَةَ وَالسَّمَكَاتِ، وَشَكَرَ وَكَسَرَ، وَأَعْطَى التَّلَامِيذَ، فَوَزَعُوهَا عَلَى الْجُمُوعِ. ^{٣٦}ثُمَّ أَخَذَ الْجَمِيعُ حَتَّى شَبِعُوا. ثُمَّ رَفَعَ التَّلَامِيذُ سَبْعَةَ سِلَالٍ مَلَأُوهَا بِمَا فَضَلَ مِنَ الْكَسْرِ. ^{٣٨}وَكَانَ عَدَدُ الْآكِلِينَ أَرْبَعَةَ آلَافٍ رَجُلٍ، مَاعِدَا النِّسَاءِ وَالْأَوْلَادِ.

³⁹Jetzt erst verabschiedete Jesus die Leute nach Hause. Er selbst aber bestieg ein Boot und fuhr in die Gegend von Magadan.

^{٣٩}ثُمَّ صَرَفَ يَسُوعُ الْجُمُوعَ، وَرَكِبَ الْقَارِبَ، وَجَاءَ إِلَى نَوَاحِي مَجْدَانَ.

Die Pharisäer fragen nach Wunder

16 Eines Tages kamen Pharisäer und Sadduzäer, um Jesus auf die Probe zu stellen. Sie verlangten von ihm ein Wunder als Beweis dafür, dass Gott ihn gesandt hatte. ²Jesus erwiderte: «Wenn sich der Himmel abends rot färbt, sagt ihr: <Morgen wird das Wetter schön.> ³Und wenn er sich morgens rot färbt und trübe aussieht, wisst ihr: <Heute gibt es schlechtes Wetter.> Aus den Zeichen am Himmel könnt ihr das Wetter vorhersagen, aber die Zeichen der Zeit könnt ihr nicht deuten! ⁴Was seid ihr nur für eine böse und gottlose Generation! Ihr verlangt nach einem Beweis, doch den werdet ihr nicht bekommen. Ihr und eure Zeitgenossen werdet nur das Wunder sehen, das am Propheten Jona geschah.» Mit diesen Worten ließ Jesus sie stehen und ging weg.

الفريسيون يطلبون آية

١٦ وَجَاءَ بَعْضُ الْفَرِيسِيِّينَ وَالصَّدُوقِيِّينَ إِلَى يَسُوعَ لِيُوقِعُوا بِهِ، فَطَلَبُوا إِلَيْهِ أَنْ يُرِيَهُمْ مُعْجِزَةً مِنَ السَّمَاءِ. ^٢فَأَجَابَهُمْ: «إِذَا كَانَتِ السَّمَاءُ حُمْرَاءَ صَافِيَةٍ عِنْدَ الْغُرُوبِ، تَقُولُونَ: سَيَكُونُ الْجَوُّ صَحْوًا! ^٣وَإِذَا كَانَتِ السَّمَاءُ حُمْرَاءَ مُلْبَدَّةٍ بِالْغُيُومِ فِي الصَّبَاحِ، تَقُولُونَ: الْيَوْمَ مَطَرٌ! إِنَّكُمْ تَسْتَدِلُّونَ عَلَى حَالَةِ الطَّفْسِ مِنْ مُنَظَرِ السَّمَاءِ. أَمَّا عَلَامَاتُ الْأَزْمِنَةِ، فَلَا تَسْتَطِيعُونَ الْاِسْتِدْلَالَ عَلَيْهَا! ^٤جِدِلٌ شَرِيرٌ خَائِنٌ يَطْلُبُ آيَةً، وَلَنْ يُعْطَى آيَةً إِلَّا مَا حَدَّثَ لِلنَّبِيِّ يُونَانَ.» ثُمَّ فَارَقَهُمْ وَمَضَى.

Das Unreine, die Pharisäer

⁵Als sie an das andere Seeufer gekommen waren, stellten seine Jünger fest, dass sie vergessen hatten, Brot mitzunehmen. ⁶Da warnte sie Jesus: «Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!» ⁷Die Jünger überlegten, was er wohl damit meinte:

خمير الفريسيين والصديقين

وَلَمَّا وَصَلَ تَلَامِيذُهُ إِلَى الشَّاطِئِ الْآخَرِ، كَانُوا قَدْ نَسُوا أَنْ يَتَزَوَّدُوا خُبْزًا. ^٦وَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: «انْتَبَهُوا! خُذُوا حِذْرَكُمْ مِنْ خَمِيرِ الْفَرِيسِيِّينَ وَالصَّدُوقِيِّينَ!» ^٧فَبَدَأُوا يُحَاوِرُونَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا، قَائِلِينَ: «هَذَا لَا تَنَا

«Das sagt er bestimmt, weil wir kein Brot mitgenommen haben.»

⁸Jesus merkte, worüber sie sprachen, und fragte: «Weshalb macht ihr euch Gedanken darüber, dass ihr kein Brot habt? Vertraut ihr mir so wenig?

⁹Begreift ihr denn immer noch nicht? Habt ihr schon vergessen, dass ich fünftausend Menschen mit fünf Broten satt gemacht habe? Und wie viele Körbe habt ihr mit Resten gefüllt?

¹⁰Oder denkt an die sieben Brote, die ich an viertausend Menschen verteilt habe! Wie viele Körbe mit Resten waren es dann? ¹¹Wie kommt ihr auf den Gedanken, dass ich vom Essen rede, wenn ich euch sage: «Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer?» ¹²Erst jetzt begriffen sie, dass Jesus sie nicht vor dem Sauerteig im Brot gewarnt hatte, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.

Das Bekenntnis von Petrus

¹³Als Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: «Für wen halten die Leute eigentlich den Menschensohn?» ¹⁴Die Jünger erwiderten: «Einige meinen, du seist Johannes der Täufer. Manche dagegen halten dich für Elia und manche für Jeremia oder einen anderen Propheten von früher.»

¹⁵«Und ihr – für wen haltet ihr mich?», fragte er sie. ¹⁶Da antwortete Simon Petrus: «Du bist der Christus, der von Gott gesandte Retter! Du bist der Sohn des lebendigen Gottes.» ¹⁷«Du kannst

لَمْ نَأْخُذْ خُبْرًا!«^٨ وَعَلِمَ يَسُوعُ بِذَلِكَ فَقَالَ لَهُمْ: «يَا قَلِيلِي الْإِيمَانِ، لِمَاذَا تَحَارُونَ بَعْضُكُمْ بَعْضًا لَأَنْتُمْ لَمْ تَأْخُذُوا خُبْرًا؟^٩ أَلَا تَفْهَمُونَ بَعْدُ؟ أَمْ نَسِيتُمْ الْأَرْغَفَةَ الْخَمْسَةَ الَّتِي أَشْبَعَتِ الْخَمْسَةَ الْآلَافَ، وَكَمْ قَفَّةً رَفَعْتُمْ مِنْهَا؟^{١٠} أَوْ نَسِيتُمْ الْأَرْغَفَةَ السَّبْعَةَ الَّتِي أَشْبَعَتِ الْأَرْبَعَةَ الْآلَافَ، وَكَمْ سَلًا رَفَعْتُمْ مِنْهَا؟^{١١} كَيْفَ لَا تَفْهَمُونَ أَنِّي لَمْ أَكُنْ أَعْنِي الْخُبْزَ حِينَ قُلْتُ لَكُمْ: خُذُوا حِذْرَكُمْ مِنْ خَمِيرِ الْفَرِيسِيِّينَ وَالصَّدُوقِيِّينَ؟^{١٢} عِنْدَيْدَ أَذْرَكِ التَّلَامِيذُ أَنَّهُ لَمْ يَكُنْ يُحَذِّرُهُمْ مِنْ خَمِيرِ الْخُبْزِ، بَلْ مِنْ تَعْلِيمِ الْفَرِيسِيِّينَ وَالصَّدُوقِيِّينَ.

اعتراف بطرس بالمسيح

^{١٣} وَلَمَّا وَصَلَ يَسُوعُ إِلَى نَوَاحِي قَيْصَرِيَّةِ فِيلِيبُّسَ، سَأَلَ تَلَامِيذَهُ: «مَنْ يَقُولُ النَّاسُ إِنِّي أَنَا، ابْنُ الْإِنْسَانِ؟»^{١٤} فَأَجَابُوهُ: «يَقُولُ بَعْضُهُمْ إِنَّكَ يُوحَنَّا الْمَعْمَدَانُ، وَغَيْرُهُمْ إِنَّكَ النَّبِيُّ إِيلِيَّا، وَآخَرُونَ إِنَّكَ إِرْمِيَا، أَوْ وَاحِدٌ مِنَ الْأَنْبِيَاءِ.»^{١٥} فَسَأَلَهُمْ: «وَأَنْتُمْ، مَنْ تَقُولُونَ إِنِّي أَنَا؟»^{١٦} فَأَجَابَ سِمْعَانُ بُطْرُسُ قَائِلًا: «أَنْتَ هُوَ الْمَسِيحُ ابْنُ اللَّهِ الْحَيِّ!»^{١٧} فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: «طُوبَى لَكَ يَا سِمْعَانُ ابْنُ يُونَا. فَمَا أَعْلَنَ لَكَ هَذَا لَحْمٌ وَدَمٌ، بَلْ أَبِي الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ.

dich wirklich glücklich schätzen, Simon, Sohn von Jona», sagte Jesus. «Diese Erkenntnis hat dir mein Vater im Himmel gegeben; von sich aus kommt ein Mensch nicht zu dieser Einsicht. ¹⁸Ich sage dir: Du bist Petrus. Auf diesen Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und selbst die Macht des Todes wird sie nicht besiegen können. ¹⁹Ich werde dir die Schlüssel zu Gottes himmlischem Reich geben. Was du auf der Erde binden wirst, das soll auch im Himmel gebunden sein. Und was du auf der Erde lösen wirst, das soll auch im Himmel gelöst sein.»

²⁰Darauf verbot er seinen Jüngern streng, jemandem zu sagen, dass er der Christus sei.

Jesus kündigt seinen Tod und seine Auferstehung an

²¹Danach sprach Jesus mit seinen Jüngern zum ersten Mal offen über das, was ihm bevorstand: «Wir müssen nach Jerusalem gehen. Dort werde ich von den führenden Männern des Volkes, den obersten Priestern und den Schriftgelehrten vieles zu erleiden haben und getötet werden. Aber am dritten Tag werde ich von den Toten auferstehen.»

²²Da nahm ihn Petrus zur Seite, um ihn von diesen Gedanken abzubringen: «Herr, das möge Gott verhindern! So etwas darf dir niemals zustoßen!» ²³Aber Jesus wandte sich zu ihm und sagte: «Weg mit dir, Satan! Du willst mich hindern, meinen Auftrag zu erfüllen. Was du da sagst, ist menschlich gedacht, aber Gottes Gedanken sind anders.»

^{١٨} وَأَنَا أَيْضًا أَقُولُ لَكَ: أَنْتَ صَخْرٌ. وَعَلَى هَذِهِ الصَّخْرَةِ أَبْنِي كَنِيسَتِي وَقَوَاتُ الْجَحِيمِ لَنْ تَقْوَى عَلَيْهَا! ^{١٩} وَأَعْطَيْكَ مَفَاتِيحَ مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ: فَكُلُّ مَا تَرَبِّطُهُ عَلَى الْأَرْضِ، يَكُونُ قَدْ رُبِطَ فِي السَّمَاءِ; وَمَا تَحُلُّهُ عَلَى الْأَرْضِ، يَكُونُ قَدْ حُلَّ فِي السَّمَاءِ! ^{٢٠} ثُمَّ حَذَرَ تَلَامِيذَهُ مِنْ أَنْ يَقُولُوا لِأَحَدٍ إِنَّهُ هُوَ الْمَسِيحُ.

المسيح يُعلن عن موته وقيامته

^{٢١} مِنْ ذَلِكَ الْوَقْتِ، بَدَأَ يَسُوعُ يُعْلِنُ لِتَلَامِيذِهِ أَنَّهُ لَا بَدَّ أَنْ يَمْضِيَ إِلَى أُورُشَلِيمَ، وَيَتَأَلَّمَ عَلَى أَيْدِي الشُّيُوعِ وَرُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ وَالْكَتَبَةِ، وَيُقْتَلَ، وَفِي الْيَوْمِ الثَّالِثِ يُقَامُ. ^{٢٢} فَانْتَحَى بِهِ پَطْرُسُ جَانِبًا، وَأَخَذَ يَلُمُّهُ، قَائِلًا: «حَاشَا لَكَ يَا رَبُّ أَنْ يَحْدُثَ لَكَ هَذَا!» ^{٢٣} فَانْتَفَتَّ يَسُوعُ إِلَى پَطْرُسَ وَقَالَ لَهُ: «اغْرُبْ مِنْ أَمَامِي يَا شَيْطَانُ! أَنْتَ عَقَبَةٌ أَمَامِي، لِأَنَّكَ تَفَكِّرُ لَا بِأُمُورِ اللَّهِ، بَلْ بِأُمُورِ النَّاسِ!»

²⁴Danach sagte Jesus zu seinen Jüngern: «Wer zu mir gehören will, darf nicht mehr sich selbst in den Mittelpunkt stellen, sondern muss sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. ²⁵Denn wer sich an sein Leben klammert, der wird es verlieren. Wer aber sein Leben für mich aufgibt, der wird es für immer gewinnen. ²⁶Was hat ein Mensch denn davon, wenn ihm die ganze Welt zufällt, er selbst dabei aber seine Seele verliert? Er kann sie ja nicht wieder zurückkaufen! ²⁷Denn der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und jedem das geben, was er für seine Taten verdient. ²⁸Ich versichere euch: Einige von euch, die hier stehen, werden nicht sterben, bevor sie gesehen haben, wie der Menschensohn die Herrschaft antritt.»

Die Herrlichkeit

17 Sechs Tage später nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes mit auf einen hohen Berg. Sie waren dort ganz allein. ²Da wurde Jesus vor ihren Augen verwandelt: Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider strahlten hell. ³Dann erschienen plötzlich Mose und Elia und redeten mit Jesus. ⁴Petrus rief: «Herr, wie gut, dass wir hier sind! Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia.» ⁵Noch während er redete, hüllte sie eine leuchtende Wolke

^{٢٤}ثُمَّ قَالَ يَسُوعُ لِتَلَامِيذِهِ: «إِنْ أَرَادَ أَحَدٌ أَنْ يَسِيرَ وَرَائِي، فَلْيُنْكِزْ نَفْسَهُ وَيَحْمِلْ صَلِيبَهُ وَيَتَّبِعْنِي. ^{٢٥}فَأَيُّ مَنْ أَرَادَ أَنْ يُخَلِّصَ نَفْسَهُ، يَخْسِرْهَا؛ وَلَكِنْ مَنْ يَخْسِرُ نَفْسَهُ لِيَاجِلِي، فَإِنَّهُ يَجِدُهَا. ^{٢٦}فَمَاذَا يَنْتَفِعُ الْإِنْسَانُ لَوْ ربحَ الْعَالَمَ كُلَّهُ وَخَسِرَ نَفْسَهُ؟ أَوْ مَاذَا يُقَدِّمُ الْإِنْسَانُ فِدَاءً عَنْ نَفْسِهِ؟ ^{٢٧}فَإِنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ سَوْفَ يَعُودُ فِي مَجْدٍ أَبِيهِ مَعَ مَلَائِكَتِهِ، فَيَجْازِي كُلَّ وَاحِدٍ حَسَبَ أَعْمَالِهِ. ^{٢٨}الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ بَعْضًا مِنَ الْوَاقِفِينَ هُنَا لَنْ يَدُوقُوا الْمَوْتَ، قَبْلَ أَنْ يَرَوْا ابْنَ الْإِنْسَانِ آتِيًا فِي مَلَكُوتِهِ.»

التجلي

١٧ وَبَعْدَ سِتَّةِ أَيَّامٍ، أَخَذَ يَسُوعُ بُطْرُسَ وَيَعْقُوبَ وَيُوحَنَّا أَخَاهُ، وَصَعِدَ بِهِمْ عَلَى انْفِرَادٍ إِلَى جَبَلٍ عَالٍ. ^٢وَتَجَلَّى أَمَامَهُمْ، فَشِعَ وَجْهُهُ كَالشَّمْسِ، وَصَارَتْ ثِيَابُهُ بَيَاضًا كَالنُّورِ. ^٣وَإِذَا مُوسَى وَإِبْرَاهِيمَا قَدْ ظَهَرَا لَهُمْ يَتَحَدَّثَانِ مَعَهُ. ^٤فَبَدَأَ بُطْرُسُ يَقُولُ لِيَسُوعَ: «يَا رَبُّ، مَا أَحْسَنَ أَنْ نَبْقَى هُنَا! فَإِذَا شِئْتُ، أَنْصُبُ هُنَا ثَلَاثَ خِيَامٍ: وَاحِدَةً لَكَ، وَوَاحِدَةً لِمُوسَى، وَوَاحِدَةً لِإِبْرَاهِيمَا.» ^٥وَتَيْنِمَا كَانَ يَتَكَلَّمُ، إِذَا

ein, und aus der Wolke hörten sie eine Stimme: «Dies ist mein geliebter Sohn, über den ich mich von Herzen freue. Auf ihn sollt ihr hören.»⁶ Bei diesen Worten erschrecken die Jünger zutiefst und warfen sich zu Boden.⁷ Aber Jesus kam zu ihnen, berührte sie und sagte: «Steht auf! Fürchtet euch nicht!»⁸ Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden mehr außer Jesus.

⁹Während sie den Berg hinabstiegen, befahl Jesus ihnen: «Erzählt keinem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist!»

¹⁰Da fragten ihn seine Jünger: «Weshalb behaupten die Schriftgelehrten denn, dass vor dem Ende erst noch Elia wiederkommen muss?»¹¹ Jesus antwortete ihnen: «Sie haben recht! Zuerst kommt Elia, um alles vorzubereiten.¹² Doch ich sage euch: Er ist bereits gekommen, aber man hat ihn nicht erkannt. Sie haben mit ihm gemacht, was sie wollten. Und auch der Menschensohn wird durch sie leiden müssen.»¹³ Nun verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer sprach.

Die Heilung eines besessenen Jungen

¹⁴Als sie zu der Menschenmenge zurückgekehrt waren, kam ein Mann zu Jesus, fiel vor ihm auf die Knie¹⁵ und sagte: «Herr, hab Erbarmen mit meinem Sohn! Er hat schwere Anfälle und leidet furchtbar. Oft fällt er sogar ins Feuer oder ins Wasser.¹⁶ Ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, aber sie

سَحَابَةً مُنِيرَةً قَدْ ظَلَّلَتْهُمْ، وَجَاءَ صَوْتُ مِنَ السَّحَابَةِ قَائِلًا: «هَذَا هُوَ ابْنِي الْحَبِيبُ الَّذِي سُرَرْتُ بِهِ كُلُّ سُورٍ. لَهُ اسْمَعُوا!»^٦ فَلَمَّا سَمِعَ التَّلَامِيذُ الصَّوْتَ، وَقَعُوا عَلَى وُجُوهِهِمْ مُرْتَعِبِينَ جِدًّا.^٧ فَاقْتَرَبَ مِنْهُمْ يَسُوعُ وَلَمَسَهُمْ وَقَالَ: «انْهَضُوا وَلَا تَرْتَعِبُوا!»^٨ فَرَفَعُوا أَنْظَارَهُمْ، فَلَمْ يَرَوْا إِلَّا يَسُوعَ وَحْدَهُ.

^٩وَفِيمَا هُمْ نَازِلُونَ مِنَ الْجَبَلِ، أَوْصَاهُمْ يَسُوعُ قَائِلًا: «لَا تُخْبِرُوا أَحَدًا بِمَا رَأَيْتُمْ حَتَّى يَقُومَ ابْنُ الْإِنْسَانِ مِنْ بَيْنِ الْأَمْوَاتِ». ^{١٠}أَفْسَأَلَهُ تَلَامِيذُهُ: «لِمَاذَا إِذْنٌ يَقُولُ الْكِتَابَةُ إِنَّ إِيلِيَّا لَأَبْدُ أَنْ يَأْتِيَ أَوَّلًا؟»^{١١} فَجَابَهُمْ قَائِلًا: «حَقًّا، إِنَّ إِيلِيَّا يَأْتِي أَوَّلًا وَيُصْلِحُ كُلَّ شَيْءٍ». ^{١٢}أَعْلَى أَنِّي أَقُولُ لَكُمْ: قَدْ جَاءَ إِيلِيَّا، وَلَمْ يَعْرِفُوهُ، بَلْ فَعَلُوا بِهِ كُلَّ مَا شَاءُوا. كَذَلِكَ ابْنُ الْإِنْسَانِ يُضَا عَلَى وَشَكِّ أَنْ يَتَأَلَّمَ عَلَى أَيْدِيهِمْ». ^{١٣}عِنْدَئِذٍ فَهِمَ التَّلَامِيذُ أَنَّهُ كَلَّمَهُمْ عَنْ يُوحَنَّا الْمَعْمَدَانِ.

شفاء صبي به شيطان

^{١٤}وَلَمَّا وَصَلُوا إِلَى الْجَنَّةِ، تَقَدَّمَ رَجُلٌ إِلَى يَسُوعَ، وَجَنَّا أَمَامَهُ،^{١٥} وَقَالَ: «بَا سَيِّدُ، ارْحَمِ ابْنِي لِأَنَّهُ مُصَابٌ بِالْصَّرْعِ، وَهُوَ يَتَعَذَّبُ عَذَابًا شَدِيدًا. وَكَثِيرًا مَا يَسْقُطُ فِي النَّارِ أَوْ فِي الْمَاءِ». ^{١٦}وَقَدْ أَحْضَرْتُهُ إِلَى تَلَامِيذِكَ، فَلَمْ يَسْتَطِيعُوا أَنْ يَشْفُوهُ.

konnten ihm nicht helfen.»¹⁷ Jesus rief: «Was seid ihr nur für eine ungläubige und verdorbene Generation! Wie lange soll ich noch bei euch sein und euch ertragen? Bringt den Jungen her zu mir!»¹⁸ Jesus bedrohte den Dämon, der den Jungen in seiner Gewalt hatte, und dieser verließ den Kranken. Vom selben Moment an war der Junge gesund.

¹⁹Als sie später unter sich waren, fragten die Jünger Jesus: «Weshalb konnten wir diesen Dämon nicht austreiben?»

²⁰«Weil ihr nicht wirklich glaubt», antwortete Jesus. «Ich versichere euch: Wenn euer Glaube nur so groß ist wie ein Senfkorn, könnt ihr zu diesem Berg sagen: «Rücke von hier nach dort!», und es wird geschehen. Nichts wird euch dann unmöglich sein!»

²²Eines Tages, als Jesus sich mit seinen Jüngern in Galiläa aufhielt, sagte er zu ihnen: «Der Menschensohn wird bald in der Gewalt der Menschen sein. ²³Sie werden ihn töten. Aber am dritten Tag wird er auferstehen.» Da wurden seine Jünger sehr traurig.

Die Tempelsteuer

²⁴Als Jesus und seine Jünger nach Kapernaum zurückkehrten, kamen die Steuereinnehmer des Tempels auf Petrus zu und fragten: «Zahlt euer Lehrer denn keine Tempelsteuer?»

²⁵«Doch!», antwortete Petrus und ging ins Haus. Noch bevor er etwas von dem Vorfall erzählen konnte, fragte Jesus ihn: «Was meinst du, Simon, von wem fordern die Könige dieser Erde Abgaben

^{١٧}فَأَجَابَ يَسُوعُ قَائِلًا: «أَيُّهَا الْجِيلُ غَيْرُ الْمُؤْمِنِ وَالْأَعْوَجُ، إِلَى مَتَى أَبْقَى مَعَكُمْ؟ إِلَى مَتَى أَحْتَمِلُكُمْ؟ أَحْضِرُوهُ إِلَيَّ هُنَا!»^{١٨} وَزَجَرَ يَسُوعُ الشَّيْطَانَ، فَخَرَجَ مِنَ الصَّبِيِّ، وَشَفِيَ الصَّبِيُّ مِنْ تِلْكَ السَّاعَةِ.
^{١٩}ثُمَّ تَقَدَّمَ التَّلَامِيذُ إِلَى يَسُوعَ عَلَى انْفِرَادٍ وَسَأَلُوهُ: «لِمَاذَا عَجَزْنَا نَحْنُ أَنْ نَنْظُرَ الشَّيْطَانَ؟»^{٢٠} أَجَابَهُمْ: «لِقَلَّةِ إِيْمَانِكُمْ. فَالْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: لَوْ كَانَ لَكُمْ إِيْمَانٌ مِثْلُ بَذْرَةِ خَرْدَلٍ، لَكُنْتُمْ تَقُولُونَ لِهَذَا الْجَبَلِ: «انْقَلِبْ مِنْ هُنَا إِلَى هُنَاكَ، فَيَنْقَلِبُ، وَلَا يَسْتَحِيلُ عَلَيْكُمْ شَيْءٌ.»^{٢١} أَمَّا هَذَا النَّوعُ مِنَ الشَّيَاطِينِ، فَلَا يُطْرَدُ إِلَّا بِالصَّلَاةِ وَالصَّوْمِ».

^{٢٢}وَفِيمَا كَانُوا يَتَجَمَّعُونَ فِي الْجَلِيلِ، قَالَ يَسُوعُ لِتَلَامِيذِهِ: «ابْنُ الْإِنْسَانِ عَلَى وَشَكِّ أَنْ يُسَلَّمَ إِلَى أَيْدِي النَّاسِ،^{٢٣} فَيَقْتُلُونَهُ. وَفِي الْيَوْمِ الثَّالِثِ يُقَامُ، فَحَزَنُوا حُزْنًا شَدِيدًا.

ضريبة الهيكل

^{٢٤}وَلَمَّا وَصَلُوا إِلَى كَفَرْنَاهُومَ، جَاءَ حِجَابُ ضَرِيْبَةِ الدَّرْهَمَيْنِ لِلْهَيْكَلِ إِلَى بُطْرُسَ، وَقَالُوا: «أَلَا يُودَي مُعَلِّمُكُمْ الدَّرْهَمَيْنِ؟» فَأَجَابَ: «بَلَى!»

^{٢٥}وَمَا إِنَّ دَخَلَ بُطْرُسُ الْبَيْتَ، حَتَّى سَأَلَهُ يَسُوعُ: «مَاذَا يَكُ يَا سَمْعَانُ: مِمَّنْ يَسْتَوْفِي مُلُوكُ الْأَرْضِ الْجَزِيَّةَ أَوِ الضَّرِيْبَةَ؟ أَمِنْ أَرْبَاءِ بِلَادِهِمْ، أَمْ مِنْ

und Steuern? Von ihren eigenen Söhnen oder von ihren Untertanen?»²⁶ «Von den Untertanen», antwortete Petrus. Jesus erwiderte: «Dann sind die eigenen Söhne also davon befreit.²⁷ Doch wir wollen ihnen keinen Anlass geben, sich über uns zu ärgern. Darum geh an den See und wirf die Angel aus. Dem ersten Fisch, den du fängst, öffne das Maul. Du wirst darin genau die Münze finden, die du für deine und meine Abgabe brauchst. Bezahle damit die Tempelsteuer!»

Der Größte im Himmelreich

18 In dieser Zeit kamen die Jünger zu Jesus und fragten ihn: «Wer ist wohl der Wichtigste in Gottes himmlischem Reich?»

²Jesus rief ein kleines Kind, stellte es in ihre Mitte ³und sagte: «Ich versichere euch: Wenn ihr euch nicht ändert und so werdet wie die Kinder, kommt ihr ganz sicher nicht in Gottes himmlisches Reich. ⁴Wer aber so klein und demütig sein kann wie ein Kind, der ist der Größte in Gottes himmlischem Reich. ⁵Und wer solch einen Menschen mir zuliebe aufnimmt, der nimmt mich auf.»
⁶«Wer aber einen dieser kleinen, unbedeutenden Menschen, die mir vertrauen, zu Fall bringt, für den wäre es noch das Beste, mit einem Mühlstein um den Hals ins tiefe Meer geworfen zu werden. ⁷Wehe der Welt, denn sie bringt Menschen vom Glauben ab! Es kann ja nicht ausbleiben, dass so etwas

الْأَجَانِبِ؟»^{٢٦} أَجَابَ بُطْرُسُ: «مِنَ الْأَجَانِبِ». فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: «إِذْنِ الْأَبْنَاءِ أَحْرَارًا، وَلَكِنْ لِكَي لَا نَضَعَ لَهُمْ عَثْرَةً، اذْهَبْ إِلَى الْبُحْيِرَةِ، وَأَلْقِ صِنَارَ الصَّيْدِ، وَأَمْسِكِ السَّمَكَةَ الَّتِي تَطْلُعُ أَوَّلًا، ثُمَّ افْتَحْ فَمَهَا تَجِدْ فِيهِ قِطْعَةً نَقْدٍ بِقِيَمَةِ أَرْبَعَةِ دَرَاهِمَ، فَخُذْهَا وَادْفَعْ الضَّرِبَةَ عَنِّي وَعَنْكَ!»

الأعظم في ملكوت السماوات

١٨ فِي تِلْكَ السَّاعَةِ، تَقَدَّمَ التَّلَامِيذُ إِلَى يَسُوعَ يَسْأَلُونَهُ: «مَنْ هُوَ الْأَعْظَمُ، إِذْنِ، فِي مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ؟»^٢ فَدَعَا إِلَيْهِ وَلَدًا صَغِيرًا وَأَوْقَفَهُ وَسَطَهُمْ،^٣ وَقَالَ: «الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ إِنْ كُنْتُمْ لَا تَتَحَوَّلُونَ وَتَصْبِرُونَ مِثْلَ الْأَوْلَادِ الصَّغَارِ، فَلَنْ تَدْخُلُوا مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ أَبَدًا. ^٤فَمَنْ أَتَضَعُ فَصَارَ مِثْلَ هَذَا الْوَلَدِ الصَّغِيرِ، فَهُوَ الْأَعْظَمُ فِي مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ. وَمَنْ قَبِلَ بِاسْمِي وَلَدًا صَغِيرًا مِثْلَ هَذَا، فَقَدْ قَبِلَنِي. ^٦وَمَنْ كَانَ عَثْرَةً لِأَحَدٍ هَؤُلَاءِ الصَّغَارِ الْمُؤْمِنِينَ بِي، فَافْضَلُ لَهُ لَوْ عُلِقَ فِي عُنُقِهِ حَجَرُ الرَّحَى وَأُغْرِقَ فِي أَعْمَاقِ الْبَحْرِ. ^٧الْوَيْلُ لِلْعَالَمِ مِنَ الْعَثَرَاتِ! فَلَا بَدَّ أَنْ تَأْتِيَ الْعَثَرَاتُ؛ وَلَكِنْ الْوَيْلُ لِمَنْ تَأْتِيَ الْعَثَرَاتُ عَلَى يَدِهِ!

geschieht. Aber wehe dem, der daran schuld ist!

⁸Deshalb: Wenn dich deine Hand oder dein Fuß zur Sünde verführen will, hack sie ab und wirf sie weg. Es ist besser, du gehst verkrüppelt oder verstümmelt ins ewige Leben, als dass du mit beiden Händen und Füßen ins ewige Feuer kommst. ⁹Auch wenn dich dein Auge zu Fall bringen will, dann reiß es heraus und wirf es weg. Es ist besser für dich, einäugig das ewige Leben zu erhalten, als mit zwei gesunden Augen ins Feuer der Hölle geworfen zu werden.»

Das Gleichnis eines verlorenen Schafs

¹⁰«Hütet euch davor, hochmütig auf die herabzusehen, die euch klein und unbedeutend erscheinen. Denn ich sage euch: Ihre Engel haben immer Zugang zu meinem Vater im Himmel.

¹²Was meint ihr: Wenn ein Mann hundert Schafe hat und sich eins davon verläuft, was wird er tun? Lässt er nicht die neunundneunzig auf ihrer Weide in den Bergen zurück, um das verirrte Schaf zu suchen? ¹³Und ich versichere euch: Wenn er es dann findet, freut er sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verlaufen hatten. ¹⁴Ebenso will euer Vater im Himmel nicht, dass auch nur einer, und sei es der Geringste, verloren geht.»

Ermahne deinen Bruder

¹⁵«Wenn dein Bruder oder deine Schwester Schuld auf sich geladen hat,

٨ فَإِنْ كَانَتْ يَدُكَ أَوْ رِجْلُكَ فَخَا لَكَ، فَاقْطَعْهَا
وَأَلْقِهَا عَنْكَ: أَفْضَلُ لَكَ أَنْ تَدْخُلَ الْحَيَاةَ وَيَدُكَ أَوْ
رِجْلُكَ مَقْطُوعَةً، مِنْ أَنْ تُطْرَحَ فِي النَّارِ الْأَبَدِيَّةِ.
٩ وَإِنْ كَانَتْ عَيْنُكَ فَخَا لَكَ، فَاقْلَعْهَا وَأَلْقِهَا عَنْكَ:
أَفْضَلُ لَكَ أَنْ تَدْخُلَ الْحَيَاةَ وَعَيْنُكَ مَقْلُوعَةً، مِنْ
أَنْ تُطْرَحَ فِي جَهَنَّمَ النَّارِ وَلَكَ عَيْنَانِ. ١٠ إِيَّاكُمْ أَنْ
تَحْتَقِرُوا أَحَدًا مِنْ هَؤُلَاءِ الصَّغَارِ! فَإِنِّي أَقُولُ لَكُمْ:
إِنَّ مَلَائِكَتَهُمْ فِي السَّمَاءِ يَشَاهِدُونَ كُلَّ حِينٍ وَجْهَ
أَبِي الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ.

مثل الخروف الضائع

١١ فَإِنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ قَدْ جَاءَ لِكَيْ يَخْلَصَ الْهَالِكِينَ.
١٢ مَا رَأَيْتُمْ فِي إِنْسَانٍ كَانَ عِنْدَهُ مِئَةُ خُرُوفٍ،
فَضَلَّ وَاحِدًا مِنْهَا: أَفَلَا يَتْرُكُ التَّسْعَةَ وَالتَّسْعِينَ فِي
الْجِبَالِ، وَيَذْهَبُ يَبْحَثُ عَنِ الضَّالِّ؟ ١٣ الْحَقُّ
أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ إِذَا وَجَدَهُ، فَإِنَّهُ يَفْرَحُ بِهِ أَكْثَرَ مِنْ
فَرَحِهِ بِالتَّسْعَةِ وَالتَّسْعِينَ الَّتِي لَمْ تَضِلْ! ١٤ وَهَكَذَا،
لَا يَتَنَاءَى أَبُوكُمْ الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ أَنْ يَهْلِكَ وَاحِدٌ
مِنْ هَؤُلَاءِ الصَّغَارِ.

إن أخطأ إليك أخوك

١٥ إِنْ أَخْطَأَ إِلَيْكَ أَخُوكَ، فَادْهَبْ إِلَيْهِ وَعَاتِبْهُ بَيْنَكَ
وَبَيْنَهُ عَلَى انْفِرَادٍ. فَإِذَا سَمِعَ لَكَ، تَكُونُ قَدْ رَبِحْتَ

dann geh zu dieser Person hin und stell sie unter vier Augen zur Rede. Wenn sie auf dich hört, hast du deinen Bruder oder deine Schwester zurückgewonnen.¹⁶ Will sie davon nichts wissen, nimm einen oder zwei andere mit, denn durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen soll jede Sache entschieden werden.¹⁷ Wenn dein Bruder oder deine Schwester auch dann nicht hören will, bring den Fall vor die Gemeinde. Nimmt die betreffende Person selbst das Urteil der Gemeinde nicht an, dann behandle sie wie einen Gottlosen oder Betrüger.

¹⁸Ich versichere euch: Was ihr auf der Erde binden werdet, das soll auch im Himmel gebunden sein. Und was ihr auf der Erde lösen werdet, das soll auch im Himmel gelöst sein.

¹⁹Aber auch das sage ich euch: Wenn zwei von euch hier auf der Erde meinen Vater im Himmel um etwas bitten wollen und sich darin einig sind, dann wird er es ihnen geben.²⁰ Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.»

Das Gleichnis vom unbarmherzigen Schuldner

²¹Da wandte sich Petrus an Jesus und fragte ihn: «Herr, wie oft muss ich meinem Bruder oder meiner Schwester vergeben, wenn sie mir Unrecht tun? Ist siebenmal genug?»²² «Nein», antwortete ihm Jesus. «Nicht nur siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal.

أَخَاكَ. ^{١٦} وَإِذَا لَمْ يَسْمَعْ، فَخُذْ مَعَكَ أَخًا آخَرَ أَوْ اثْنَيْنِ، حَتَّى يَثْبُتَ كُلُّ أَمْرٍ بِشَهَادَةِ شَاهِدَيْنِ أَوْ ثَلَاثَةٍ. ^{١٧} فَإِذَا لَمْ يَسْمَعْ لَهُمَا، فَأَعْرِضِ الْأَمْرَ عَلَى الْكَنِيسَةِ. فَإِذَا لَمْ يَسْمَعْ لِلْكَنِيسَةِ أَيْضًا، فَلْيَكُنْ عِنْدَكَ كَالْوَتَنِيِّ وَجَابِي الضَّرَائِبِ. ^{١٨} فَالْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنْ كُلُّ مَا تَرَبِّطُونَهُ عَلَى الْأَرْضِ يَكُونُ قَدْ رُبِطَ فِي السَّمَاءِ، وَمَا تَحْلُونَهُ عَلَى الْأَرْضِ يَكُونُ قَدْ حُلَّ فِي السَّمَاءِ. ^{١٩} وَأَيْضًا أَقُولُ لَكُمْ: إِذَا اتَّفَقَ اثْنَانِ مِنْكُمْ عَلَى الْأَرْضِ فِي أَيِّ أَمْرٍ، مَهْمَا كَانَ مَا يَطْلُبَانِهِ، فَإِنَّ ذَلِكَ يَكُونُ لَهُمَا مِنْ قَبْلِ أَبِي الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ. ^{٢٠} فَإِنَّهُ حَيْثُمَا اجْتَمَعَ اثْنَانِ أَوْ ثَلَاثَةٌ بِاسْمِي، فَأَنَا أَكُونُ فِي وَسْطِهِمْ».

مثل العبد الذي لم يرحم

^{٢١} عِنْدَئِذٍ تَقَدَّمَ إِلَيْهِ بُطْرُسُ وَسَأَلَهُ: «يَا رَبِّ، كَمْ مَرَّةً يُخْطِئُ إِلَيَّ أَخِي فَأَغْفِرَ لَهُ؟ هَلْ إِلَى سَبْعِ مَرَّاتٍ؟»
^{٢٢} فَاجَابَهُ يَسُوعُ: «لَا إِلَى سَبْعِ مَرَّاتٍ، بَلْ إِلَى

²³Denn mit Gottes himmlischem Reich ist es wie mit einem König, der mit seinen Verwaltern abrechnen wollte. ²⁴Als Erstes wurde ein Mann vor den König gebracht, der ihm einen Millionenbetrag schuldete. ²⁵Aber er konnte diese Schuld nicht bezahlen. Deshalb wollte der König ihn, seine Frau, seine Kinder und seinen gesamten Besitz verkaufen lassen, um wenigstens einen Teil seines Geldes zurückzubekommen. ²⁶Doch der Mann fiel vor dem König nieder und flehte ihn an: «Herr, hab noch etwas Geduld! Ich will ja alles bezahlen.» ²⁷Da hatte der König Mitleid. Er gab ihn frei und erließ ihm seine Schulden.

²⁸Kaum war der Mann frei, da traf er einen anderen Verwalter, der ihm einen vergleichsweise kleinen Betrag schuldete. Er packte ihn, würgte ihn und schrie: «Bezahl jetzt endlich deine Schulden!» ²⁹Da fiel der andere vor ihm nieder und bettelte: «Hab noch etwas Geduld! Ich will ja alles bezahlen.» ³⁰Aber der Verwalter wollte nichts davon wissen und ließ ihn ins Gefängnis werfen. Er sollte erst dann wieder freigelassen werden, wenn er alles bezahlt hätte.

³¹Als nun die anderen Verwalter sahen, was sich da ereignet hatte, waren sie empört. Sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles. ³²Da ließ der König den Verwalter zu sich kommen und sagte: «Was bist du doch für ein boshafter Mensch! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich darum gebeten hast. ³³Hättest du da nicht auch mit meinem anderen

سَبْعِينَ سَعْمَ مَرَّاتٍ! ^{٢٣}لِهَذَا السَّبَبِ، يُشَبَّهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ بِإِنْسَانٍ مَلِكٍ أَرَادَ أَنْ يُحَاسِبَ عِبِيدَهُ. ^{٢٤}فَلَمَّا شَرَعَ يُحَاسِبُهُمْ، أَحْضَرَ إِلَيْهِ وَاحِدَ مَدْيُونٍ بَعَشْرَةِ آلَافِ وَزَنَةِ. ^{٢٥}وَإِذْ لَمْ يَكُنْ عِنْدَهُ مَا يُوفِي بِهِ دَيْنَهُ، أَمَرَ سَيِّدُهُ بِأَنْ يُبَاعَ هُوَ وَزَوْجَتُهُ وَأَوْلَادُهُ وَكُلُّ مَا يَمْلِكُ لِیُوفِي الدَّيْنَ. ^{٢٦}لَكِنَّ الْعَبْدَ خَرَّ أَمَامَهُ سَاجِدًا وَقَانًا: يَا سَيِّدُ، امְهَلْنِي فَأُوفِي لَكَ الدَّيْنَ كُلَّهُ. ^{٢٧}فَاشْفَقَ سَيِّدُ ذَلِكَ الْعَبْدِ عَلَيْهِ، فَأَطْلَقَ سَرَاحَهُ، وَسَامَحَهُ بِالْأَمْنِ.

^{٢٨}«وَلَكِنْ لَمَّا خَرَجَ ذَلِكَ الْعَبْدُ، قَصَدَ وَاحِدًا مِنْ زُمَلَانِهِ الْعَبِيدِ كَانَ مَدْيُونًا لَهُ بِمِئَةِ دِينَارٍ. فَقَبَضَ عَلَيْهِ وَأَخَذَ بِخَنَاقِهِ قَانًا: أَوْفِنِي مَا عَلَيَّكَ! ^{٢٩}فَرَكَعَ زَمِيلُهُ الْعَبْدَ أَمَامَهُ وَقَالَ مُتَوَسِّلًا: امְهَلْنِي فَأُوفِيكَ! ^{٣٠}فَلَمْ يَقْبَلْ بَلْ مَضَى وَأَلْقَاهُ فِي السَّجْنِ حَتَّى يُوفِيَ مَا عَلَيْهِ. ^{٣١}وَإِذْ شَاهَدَ زُمَلَاؤُهُ الْعَبِيدَ مَا جَرَى، حَزِنُوا جِدًّا، فَمَضَوْا وَأَخْبَرُوا سَيِّدَهُمْ بِكُلِّ مَا جَرَى. ^{٣٢}فَاسْتَدْعَاهُ سَيِّدُهُ وَقَالَ لَهُ: أَيُّهَا الْعَبْدُ الشَّرِيرُ، ذَلِكَ الدَّيْنُ كُلُّهُ سَامَحْتُكَ بِهِ لِأَنَّكَ تَوَسَّلْتَ إِلَيَّ. ^{٣٣}أَفَمَا كَانَ يَجِبُ أَنْ تَرْحَمَ زَمِيلَكَ الْعَبْدَ كَمَا رَحِمْتُكَ أَنَا؟

Verwalter Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir?»³⁴ Zornig übergab der Herr ihn den Folterknechten. Sie sollten ihn erst dann wieder freilassen, wenn er alle seine Schulden zurückgezahlt hätte.³⁵ Auf die gleiche Art wird mein Vater im Himmel jeden von euch behandeln, der seinem Bruder oder seiner Schwester nicht von ganzem Herzen vergibt.»

Die Scheidung

19 Nachdem Jesus das alles gesagt hatte, verließ er Galiläa und kam in das Gebiet von Judäa östlich des Jordan.² Eine große Menschenmenge folgte ihm dorthin, und er heilte ihre Kranken.

³Da kamen einige Pharisäer zu Jesus, weil sie ihm eine Falle stellen wollten. Sie fragten ihn: «Darf sich ein Mann von seiner Frau aus jedem beliebigen Grund scheiden lassen?»

⁴Jesus antwortete: «Habt ihr denn nicht gelesen, was in der Heiligen Schrift steht? Da heißt es doch, dass Gott am Anfang die Menschen als Mann und Frau schuf⁵ und sagte: «Ein Mann verlässt seine Eltern und verbindet sich so eng mit seiner Frau, dass die beiden eins sind mit Leib und Seele.»⁶ Sie sind also eins und nicht länger zwei voneinander getrennte Menschen. Und was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.»

⁷«Doch weshalb», fragten sie weiter, «hat Mose dann vorgeschrieben, dass der Mann seiner Frau eine

٣٤ وَإِذْ ثَارَ غَضَبُ سَيِّدِهِ عَلَيْهِ، دَفَعَهُ إِلَى الْجَلَادِينَ لِيُعَذِّبُوهُ حَتَّى يُوفِيَ كُلَّ مَا عَلَيْهِ. ٣٥ هَكَذَا يَفْعَلُ بِكُمْ أَبِي السَّمَاوِيِّ إِنْ لَمْ يَغْفِرْ كُلَّ مِنْكُمْ لِأَخِيهِ مِنْ قَلْبِهِ!»

الطلاق

١٩ بَعْدَ مَا أَنْهَى يَسُوعُ هَذَا الْكَلَامَ، انْتَقَلَ مِنَ الْجَلِيلِ ذَاهِبًا إِلَى نَوَاحِي مِنتَقَةِ الْيَهُودِيَّةِ مَا وَرَاءَ نَهْرِ الْأُرْدُنِّ. ٢ وَتَبِعَتْهُ جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ، فَشَفَى مَرْضَاهُمْ هُنَاكَ.

٣ وَتَقَدَّمَ إِلَيْهِ بَعْضُ الْفَرِيسِيِّينَ يُجَرِّبُونَهُ، فَسَأَلُوهُ: «هَلْ يَحِلُّ لِلرَّجُلِ أَنْ يُطْلَقَ زَوْجَتَهُ لِأَيِّ سَبَبٍ؟»
 ٤ فَأَجَابَهُمْ قَائِلًا: «أَلَمْ تَقْرَأُوا أَنَّ الْخَالِقَ جَعَلَ الْإِنْسَانَ مِنْذُ الْبَدْءِ ذَكَرًا وَأُنْثَى، ٥ وَقَالَ: لِذَلِكَ يَتْرُكُ الرَّجُلُ أَبَاهُ وَأُمَّهُ وَيَتَّحِدُ بِزَوْجَتِهِ، فَيَصِيرُ الْاِثْنَانِ جَسَدًا وَاحِدًا؟ ٦ فَلَيْسَ فِي مَا بَعْدَ اِثْنَيْنِ، بَلْ جَسَدًا وَاحِدًا. فَلَا يُفَرِّقَنَّ الْإِنْسَانُ مَا جَمَعَهُ اللَّهُ» ٧ فَسَأَلُوهُ: «فَلِمَاذَا أَوْصَى مُوسَى بِأَنْ تُعْطَى الزَّوْجَةُ وَثِيقَةً طَلَاقٍ فَتُطْلَقُ؟»

Scheidungsurkunde geben soll, wenn er sie wegschicken will?»⁸ Jesus antwortete: «Mose erlaubte es, dass ihr euch von euren Frauen scheiden lasst, weil er euer hartes Herz kannte. Am Anfang ist es jedoch anders gewesen. Ich sage euch: Wer sich von seiner Frau trennt und eine andere heiratet, der begeht Ehebruch, es sei denn, seine Frau hat ihn betrogen.»

¹⁰Da sagten die Jünger zu Jesus: «Wenn das mit der Ehe so ist, dann heiratet man besser gar nicht!»¹¹ Jesus antwortete: «Nicht jeder kann begreifen, was ich jetzt sage, sondern nur die, denen Gott das Verständnis dafür gibt. Manche sind von Geburt an zur Ehe unfähig; andere werden es durch menschlichen Eingriff. Und es gibt Menschen, die verzichten von sich aus auf die Ehe, um sich Gottes himmlischem Reich ganz zur Verfügung zu stellen. Wer das begreift, der richte sich danach!»

Jesus und die Kinder

¹³Eines Tages brachte man Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte und für sie betete. Aber die Jünger fuhren sie an und wollten sie wegschicken. ¹⁴Doch Jesus sagte: «Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück, denn Menschen wie ihnen gehört Gottes himmlisches Reich.»¹⁵ Er legte ihnen die Hände auf und segnete sie. Danach zog er weiter.

Der reiche junge Mann

¹⁶Ein junger Mann kam mit der Frage zu

أَجَابَ: «سَبَبَ قَسَاوَةَ قُلُوبِكُمْ، سَمَحَ لَكُمْ مُوسَى بِتَطْلِيقِ زَوَاجَاتِكُمْ. وَلَكِنَّ الْأَمْرَ لَمْ يَكُنْ هَكَذَا مِنْذُ الْبَدْءِ. وَلَكِنِّي أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ الَّذِي يُطْلِقُ زَوْجَتَهُ لِعَیْرِ عِلَّةٍ الرَّئِی، وَیَتَزَوَّجُ بِغَیْرِهَا، فَإِنَّهُ یَرْتَكِبُ الرَّئِی. وَالَّذِي یَتَزَوَّجُ بِمُطَلَّقَةٍ، یَرْتَكِبُ الرَّئِی.»^{١٠} فَقَالَ لَهُ تَلَامِیذُهُ: «إِنْ كَانَتْ هَذِهِ حَالَةُ الزَّوْجِ مَعَ الزَّوْجَةِ، فَعَدِمَ الزَّوْاجُ أَفْضَلُ!»^{١١} فَأَجَابَهُمْ: «هَذَا الْكَلَامُ لَا یَقْبَلُهُ الْجَمِیعُ، بَلِ الَّذِينَ أَنْعَمَ عَلَیْهِمْ بِذَلِكَ. فَإِنَّ بَعْضَ الْخِصْيَانِ یُولَدُونَ مِنْ بَطُونِ أُمَّهَاتِهِمْ خِصْيَانًا; وَبَعْضُهُمْ قَدْ خَصَّاهُمُ النَّاسُ; وَغَیْرُهُمْ قَدْ خَصَّوْا أَنْفُسَهُمْ مِنْ أَجْلِ مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ. فَمَنْ اسْتَطَاعَ أَنْ یَقْبَلَ هَذَا، فَلِیَقْبَلْهُ!»

يسوع والأطفال

^{١٣}ثُمَّ قَدَّمَ إِلَيْهِ بَعْضُهُمْ أَوْلَادًا صِغَارًا لِيَضَعَ يَدَيْهِ عَلَيْهِمْ وَيُبَارِكِي، فَزَجَرَهُمُ التَّلَامِیذُ. ^{١٤}وَلَكِنَّ يَسُوعَ قَالَ: «دَعُوا الصِّغَارَ یَأْتُونَ إِلَيَّ وَلَا تَمْنَعُوهُمْ، لِأَنَّ لِمِثْلِ هَؤُلَاءِ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ!»^{١٥} وَوَضَعَ يَدَيْهِ عَلَيْهِمْ، ثُمَّ ذَهَبَ مِنْ هُنَاكَ.

الشاب الغني

^{١٦}وَإِذَا شَابٌّ یَتَقَدَّمُ إِلَيْهِ وَیَسْأَلُ: «أَيُّهَا الْمُعَلِّمُ

Jesus: «Lehrer, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu bekommen?»

¹⁷Jesus entgegnete: «Wieso fragst du mich nach dem Guten? Es gibt nur einen, der gut ist, und das ist Gott. Wenn du den Weg gehen willst, der zum Leben führt, dann befolge seine Gebote.» ¹⁸«Welche denn?», fragte der Mann, und Jesus antwortete: «Du sollst nicht töten! Du sollst nicht die Ehe brechen! Du sollst nicht stehlen! Sag nichts Unwahres über deinen Mitmenschen! ¹⁹Ehre deinen Vater und deine Mutter, und liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.» ²⁰«An all das habe ich mich gehalten. Was fehlt mir noch?», wollte der junge Mann wissen.

²¹Jesus antwortete: «Wenn du vollkommen sein willst, dann geh, verkaufe alles, was du hast, und gib das Geld den Armen. Damit wirst du im Himmel einen Reichtum gewinnen, der niemals verloren geht. Und dann komm und folge mir nach!» ²²Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg, denn er besaß ein großes Vermögen.

²³Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: «Ich versichere euch: Ein Reicher hat es sehr schwer, in Gottes himmlisches Reich zu kommen. ²⁴Ja, eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in Gottes Reich kommt.» ²⁵Darüber waren die Jünger entsetzt und fragten: «Wer kann dann überhaupt gerettet werden?» ²⁶Jesus sah sie an und sagte: «Für Menschen ist es unmöglich, aber für Gott ist alles möglich!»

²⁷Jetzt fragte Petrus: «Aber wie ist es nun mit uns? Wir haben doch alles

الصَّالِحُ، أَيَّ صَلاَحٍ أَعْمَلُ لِأَحْصَلَ عَلَى الْحَيَاةِ الْآبَدِيَّةِ؟» ^{١٧}فَأَجَابَهُ: «لِمَاذَا تَسْأَلُنِي عَنِ الصَّالِحِ؟ وَاحِدٌ هُوَ الصَّالِحُ. وَلَكِنْ، إِنْ أَرَدْتَ أَنْ تَدْخُلَ الْحَيَاةَ، فَاعْمَلْ بِالْوَصَايَا.» ^{١٨}فَسَالَ: «أَيَّةُ وَصَايَا؟» أَجَابَهُ يَسُوعُ: «لَا تَقْتُلْ؛ لَا تَزْنِ؛ لَا تَسْرِقْ؛ لَا تَشْهَدْ بِالزُّورِ؛ ^{١٩}أَكْرِمِ أَبَاكَ وَأُمُّكَ؛ وَأَحِبِّ قَرِيبَكَ كَنَفْسِكَ.» ^{٢٠}قَالَ لَهُ الشَّابُّ: «هَذِهِ كُلُّهَا عَمِلْتُ بِهَا مِنْذُ صِغَرِي، فَمَاذَا يَنْقُصُنِي بَعْدُ؟» ^{٢١}فَأَجَابَهُ يَسُوعُ: «إِنْ أَرَدْتَ أَنْ تَكُونَ كَامِلًا، فَادْهَبْ وَبِعْ كُلَّ مَا تَمْلِكُ، وَوَرِّعْ عَلَى الْفُقَرَاءِ، فَيَكُونَ لَكَ كَنْزٌ فِي السَّمَاوَاتِ. وَتَعَالَ اتَّبِعْنِي!» ^{٢٢}فَلَمَّا سَمِعَ الشَّابُّ هَذَا الْكَلَامَ، مَضَى حَزِينًا لِأَنَّهُ كَانَ صَاحِبَ ثَرَوَةٍ كَبِيرَةٍ.

^{٢٣}فَقَالَ يَسُوعُ لِتَلَامِيذِهِ: «الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ مِنْ الصَّعْبِ عَلَى الْغَنِيِّ أَنْ يَدْخُلَ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ. ^{٢٤}وَأَيْضًا أَقُولُ: إِنَّهُ لَأَسْهَلُ أَنْ يَدْخُلَ الْجَمَلُ فِي ثَقَبِ إِبْرَةٍ مِنْ أَنْ يَدْخُلَ الْغَنِيُّ مَلَكُوتَ اللَّهِ.» ^{٢٥}فَدَهِشَ التَّلَامِيذُ جَدًّا لَمَّا سَمِعُوا ذَلِكَ، وَسَأَلُوا: «إِذَنْ، مَنْ يَقْدِرُ أَنْ يَنْجُو؟» ^{٢٦}فَنَظَرَ إِلَيْهِمْ وَقَالَ لَهُمْ: «هَذَا مُسْتَحِيلٌ عِنْدَ النَّاسِ. أَمَّا عِنْدَ اللَّهِ، فَكُلُّ شَيْءٍ مُسْتَطَاعٌ!»

^{٢٧}عِنْدَئِذٍ قَالَ بُطْرُسُ: «هَا نَحْنُ قَدْ تَرَكْنَا كُلَّ شَيْءٍ وَتَبِعْنَاكَ، فَمَاذَا يَكُونُ نَصِيبُنَا؟» ^{٢٨}فَأَجَابَهُمْ يَسُوعُ:

aufgegeben und sind mit dir gegangen. Was werden wir dafür bekommen?»²⁸ Jesus antwortete: «Ich versichere euch: Wenn Gott die Welt neu macht und der Menschensohn in all seiner Herrlichkeit auf dem Thron sitzen wird, dann werdet ihr ebenfalls auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten, weil ihr mir nachgefolgt seid.²⁹ Jeder, der sein Haus, seine Geschwister, seine Eltern, seine Kinder oder seinen Besitz zurücklässt, um mir zu folgen, wird dies alles hundertfach zurückerhalten und das ewige Leben empfangen.

³⁰Viele, die jetzt einen großen Namen haben, werden dann unbedeutend sein. Und andere, die heute die Letzten sind, werden dort zu den Ersten gehören.»

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg

20 «Am Ende wird es in Gottes himmlischem Reich so sein wie bei einem Grundbesitzer, der frühmorgens in die Stadt ging und Arbeiter für seinen Weinberg anwarb.² Er einigte sich mit ihnen auf den üblichen Tageslohn und schickte sie in seinen Weinberg.³ Gegen neun Uhr morgens ging er wieder zum Marktplatz und sah dort noch einige Leute stehen, die keine Arbeit hatten.⁴ Geht auch ihr in meinen Weinberg», sagte er zu ihnen. «Ich werde euch angemessen dafür bezahlen.»⁵ Und so taten sie es. Zur Mittagszeit und gegen drei Uhr nachmittags machte sich der Mann erneut auf den Weg und stellte

«الْحَقَّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ فِي زَمَنِ التَّجْدِيدِ، عِنْدَمَا يَجْلِسُ ابْنُ الْإِنْسَانِ عَلَى عَرْشِ مَجْدِهِ، تَجْلِسُونَ أَنْتُمْ الَّذِينَ تَبِعْتُمُونِي عَلَى اثْنِي عَشَرَ عَرْشًا لِتَدِينُوا أَسْبَاطَ إِسْرَائِيلَ الْاثْنِي عَشَرَ. فَأَيُّ مَنْ تَرَكَ بُيُوتًا أَوْ إِخْوَةً أَوْ أَخَوَاتٍ أَوْ أَبًا أَوْ أُمًّا أَوْ أَوْلَادًا أَوْ أَرْضِيَّ مِنْ أَجْلِ اسْمِي، فَإِنَّهُ يَنَالُ مِثْلَهُ ضِعْفٍ وَيَرِثُ الْحَيَاةَ الْآبَدِيَّةَ.³⁰ وَلَكِنْ أَوَّلُونَ كَثِيرُونَ يَصِيرُونَ آخِرِينَ، وَآخِرُونَ كَثِيرُونَ يَصِيرُونَ أَوَّلِينَ.

مثل العمال في الكرم

٢٠ فَإِنَّ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ يُشَبَّهُ بِإِنْسَانٍ رَبٍّ يَبْتَ خَرَجَ فِي الصَّبَاحِ الْبَاكِرِ لِيَسْتَأْجِرَ عُمَّالًا لِكَرْمِهِ،^٢ وَاتَّفَقَ مَعَ الْعُمَّالِ عَلَى أَنْ يَدْفَعَ لِكُلِّ مِنْهُمْ دِينَارًا فِي الْيَوْمِ، وَأَرْسَلَهُمْ إِلَى كَرْمِهِ. ثُمَّ خَرَجَ نَحْوَ السَّاعَةِ الثَّاسِعَةِ صَبَاحًا، فَلَقِيَ فِي سَاحَةِ الْمَدِينَةِ عُمَّالًا آخَرِينَ بِلَا عَمَلٍ، فَقَالَ لَهُمْ: اذْهَبُوا أَنْتُمْ أَيْضًا وَاعْمَلُوا فِي كَرْمِي فَأُعْطِيَكُمْ مَا يَحِقُّ لَكُمْ فَذَهَبُوا.^٥ ثُمَّ خَرَجَ إِلَى السَّاحَةِ أَيْضًا نَحْوَ السَّاعَةِ الثَّانِيَةِ عَشْرَةَ ظَهْرًا. ثُمَّ نَحْوَ الثَّالِثَةِ بَعْدَ الظُّهْرِ، أَرْسَلَ مَزِيدًا مِنَ الْعُمَّالِ إِلَى كَرْمِهِ.

weitere Arbeiter ein. ⁶Als er schließlich um fünf Uhr ein letztes Mal zum Marktplatz kam, fand er dort immer noch ein paar Leute, die nichts zu tun hatten. Er fragte sie: «Warum steht ihr hier den ganzen Tag untätig herum?» ⁷Uns wollte niemand haben«, antworteten sie. «Geht doch und helft auch noch in meinem Weinberg mit!«, forderte er sie auf.

⁸Am Abend beauftragte der Besitzer des Weinbergs seinen Verwalter: «Ruf die Arbeiter zusammen und zahl ihnen den Lohn aus! Fang bei den letzten an und hör bei den ersten auf!» ⁹Zuerst kamen also diejenigen, die gegen fünf Uhr eingestellt worden waren, und jeder von ihnen erhielt den vollen Tageslohn. ¹⁰Dann traten die vor, die schon früher mit der Arbeit begonnen hatten. Sie meinten, sie würden nun mehr bekommen, aber auch sie erhielten alle nur den vereinbarten Tageslohn.

¹¹Da beschwerten sie sich beim Grundbesitzer: ¹²«Die Leute, die du zuletzt eingestellt hast, haben nur eine Stunde gearbeitet, und du zahlst ihnen dasselbe wie uns. Dabei haben wir uns den ganzen Tag in der brennenden Sonne abgerackert!»

¹³«Mein Freund», entgegnete der Grundbesitzer einem von ihnen, «ich tue dir doch kein Unrecht! Haben wir uns nicht auf diesen Betrag geeinigt?» ¹⁴Nimm dein Geld und geh! Ich will nun einmal auch dem Letzten genauso viel geben wie dir. ¹⁵Darf ich mit meinem Besitz denn nicht machen, was ich will? Oder bist du neidisch, weil ich so großzügig bin?»

٦ وَنَحْوَ السَّاعَةِ الْخَامِسَةِ بَعْدَ الظُّهْرِ، خَرَجَ أَيْضًا فَلَقِيَ عَمَّالًا آخَرِينَ بِلاَ عَمَلٍ، فَسَأَلَهُمْ: لِمَاذَا تَقِفُونَ هُنَا طَوَّلَ النَّهَارِ بِلاَ عَمَلٍ؟^٧ أَجَابُوهُ: لِأَنَّهُ لَمْ يَسْتَأْجِرْنَا أَحَدٌ. فَقَالَ: اذْهَبُوا أَنْتُمْ أَيْضًا إِلَى كَرْمِي! وَعِنْدَمَا حَلَّ الْمَسَاءُ، قَالَ رَبُّ الْكَرْمِ لَوَكِيلِهِ: ادْعُ الْعُمَّالَ وَادْفَعِ الْأُجْرَةَ مُبْتَدِئًا بِالْآخِرِينَ وَمُنْتَهِيًا إِلَى الْأَوَّلِينَ. فَجَاءَ الَّذِينَ عَمِلُوا مِنَ السَّاعَةِ الْخَامِسَةِ وَأَخَذَ كُلُّ مِنْهُمْ دِينَارًا.^{١٠} فَلَمَّا جَاءَ الْأَوَّلُونَ، طَلَبُوا أَنَّهُمْ سَيَأْخُذُونَ أَكْثَرَ. وَلَكِنْ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْهُمْ نَالَ دِينَارًا وَاحِدًا.^{١١} وَفِيمَا هُمْ يَقْبِضُونَ الدِّينَارَ، تَذَمَّرُوا عَلَى رَبِّ الْبَيْتِ،^{١٢} قَائِلِينَ: هَؤُلَاءِ الْآخِرُونَ عَمِلُوا سَاعَةً وَاحِدَةً فَقَطْ، وَأَنْتِ قَدْ سَاوَيْتَهُمْ بِنَا نَحْنُ الَّذِينَ عَمَلْنَا طَوَّلَ النَّهَارِ تَحْتَ حَرِّ الشَّمْسِ! فَاجَابَ وَاحِدًا مِنْهُمْ: يَا صَاحِبِي، أَنَا مَا ظَلَمْتُكَ؛ أَلَمْ تَتَّفِقْ مَعِيَ عَلَى دِينَارٍ؟^{١٤} اخْذْ مَا هُوَ لَكَ وَاْمْضِ فِي سَبِيلِكَ: فَإِنَّا أُرِيدُ أَنْ أُعْطِيَ هَذَا الْآخِرَ مِثْلَكَ.^{١٥} أَمَّا يَحِقُّ لِي أَنْ أَتَصَرَّفَ بِمَالِي كَمَا أُرِيدُ؟ أَمْ أَنَّ عَيْنَكَ شَرِيرَةٌ

¹⁶Ebenso wird es einmal bei Gott sein: Dann werden die Letzten die Ersten sein, und die Ersten die Letzten.»

Jesus kündigt zum dritten Mal seinen Tod und seine Auferstehung an

¹⁷Auf dem Weg nach Jerusalem nahm Jesus seine zwölf Jünger beiseite und sagte ihnen: ¹⁸«Wir gehen jetzt nach Jerusalem. Dort wird der Menschensohn den obersten Priestern und den Schriftgelehrten ausgeliefert werden. Man wird ihn zum Tode verurteilen ¹⁹und denen übergeben, die Gott nicht kennen. Die werden ihren Spott mit ihm treiben, ihn auspeitschen und ans Kreuz schlagen. Aber am dritten Tag wird er von den Toten auferstehen.»

Die Frage einer Mutter

²⁰Da kam die Frau von Zebedäus mit ihren Söhnen Jakobus und Johannes zu Jesus. Sie warf sich vor ihm nieder und wollte ihn um etwas bitten. ²¹«Was willst du?», fragte er. Sie antwortete: «Wenn deine Herrschaft begonnen hat, dann gewähre meinen beiden Söhnen die Ehrenplätze rechts und links neben dir!» ²²Jesus entgegnete: «Ihr wisst ja gar nicht, was ihr euch da wünscht! Denn auf mich wartet schweres Leid. Meint ihr, ihr könnt den bitteren Kelch trinken, so wie ich es tun muss?» «Ja, das können wir!», antworteten sie. ²³Darauf erwiderte ihnen Jesus: «Ihr werdet tatsächlich so wie ich leiden müssen, aber trotzdem kann ich nicht bestimmen, wer einmal die Plätze rechts

لَأَنِّي أَنَا صَالِحٌ؟^{١٦} فَهَكَذَا يَصِيرُ الْآخِرُونَ أَوَّلِينَ، وَالْأَوَّلُونَ آخِرِينَ».

يسوع ينبئ مرة أخرى بموته

^{١٧} وَفِيمَا كَانَ يَسُوعُ صَاعِدًا إِلَى أُورُشَلِيمَ، انْفَرَدَ بِالتَّلَامِيذِ الْاثْنَيْ عَشَرَ فِي الطَّرِيقِ، وَقَالَ لَهُمْ: ^{١٨} «هَا نَحْنُ صَاعِدُونَ إِلَى أُورُشَلِيمَ، حَيْثُ يُسَلَّمُ ابْنُ الْإِنْسَانِ إِلَى رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ، وَالْكَتَبَةِ، فَيَحْكُمُونَ عَلَيْهِ بِالْمَوْتِ،^{١٩} وَيُسَلِّمُونَهُ لَأَيْدِي الْأُمَمِ، فَيَسَخَرُونَ مِنْهُ وَيَجْلِدُونَهُ وَيَضْلِبُونَهُ. وَلَكِنَّهُ فِي الْيَوْمِ الثَّالِثِ يَقُومُ».

طلب أم

^{٢٠} فَتَقَدَّمَتْ إِلَيْهِ أُمُّ ابْنَيْ زَبْدَيَ وَهُمَا مَعَهَا، وَسَجَدَتْ لَهُ تَطَلُّبٌ مِنْهُ مَعْرُوفًا. ^{٢١} فَقَالَ لَهَا: «مَاذَا تُرِيدِينَ؟» أَجَابَتْ: «قُلْ أَنْ يَجْلِسَ ابْنَايَ هَذَانِ: أَحَدُهُمَا عَنْ يَمِينِكَ، وَالْآخَرُ عَنْ بَسَارِكَ، فِي مَمْلَكَتِكَ!» ^{٢٢} فَاجَابَ يَسُوعُ قَائِلًا لِيَعْقُوبَ وَيُوحَنَّا: «أَنْتُمَا لَا تَدْرِيَانِ مَا تَطْلُبَانِ! أَتَقْدِرَانِ أَنْ تَشْرَبَا الْكَأْسَ الَّتِي سَأَشْرِبُهَا؟» أَجَابَاهُ: «نَعَمْ، تَقْدِرُ!» ^{٢٣} فَقَالَ لَهُمَا: «كَأْسِي سَوْفَ تَشْرَبَانِ. أَمَّا الْجُلُوسُ عَنْ يَمِينِي وَعَنْ بَسَارِي، فَلَيْسَ لِي أَنْ أَمْنَحَهُ إِلَّا لِلَّذِينَ أَعَدَّهُ أَبِي لَهُمَا!»

und links neben mir einnehmen wird. Das hat bereits mein Vater entschieden.»²⁴Die anderen zehn Jünger hatten das Gespräch mit angehört und waren empört. ²⁵Da rief Jesus alle zusammen und sagte: «Ihr wisst, wie die Großen und Mächtigen dieser Welt ihre Völker unterdrücken. Wer die Macht hat, nutzt sie rücksichtslos aus. ²⁶Aber so darf es bei euch nicht sein. Im Gegenteil: Wer groß sein will, der soll den anderen dienen, ²⁷und wer der Erste sein will, der soll sich allen unterordnen. ²⁸Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er kam, um zu dienen und sein Leben als Lösegeld hinzugeben, damit viele Menschen aus der Gewalt des Bösen befreit werden.»

Die Heilung zwei Blinder

²⁹Als Jesus und seine Jünger die Stadt Jericho verlassen wollten, zog eine große Menschenmenge mit ihnen. ³⁰Zwei blinde Männer saßen an der Straße. Als sie hörten, dass Jesus vorüberkam, riefen sie laut: «Herr, du Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns!» ³¹Die Leute fuhren sie an, sie sollten still sein. Aber die Blinden schrien nur noch lauter: «Herr, du Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns!» ³²Da blieb Jesus stehen, rief sie zu sich und fragte: «Was soll ich für euch tun?» ³³«Herr», flehten ihn die Blinden an, «wir möchten sehen können!» ³⁴Jesus hatte Mitleid mit ihnen und berührte ihre Augen. Im selben Augenblick konnten sie sehen, und sie folgten ihm.

^{٢٤}وَعِنْدَمَا سَمِعَ التَّلَامِيذُ الْعَشْرَةَ بِذَلِكَ، اغْتَاظُوا مِنَ الْآخَوَيْنِ ^{٢٥}فَاسْتَدْعَاهُمُ يَسُوعَ جَمِيعًا وَقَالَ: «تَعْلَمُونَ أَنَّ حُكَّامَ الْأُمَمِ يَسُودُونَهُمْ، وَعَظَمَاءَهُمْ يَتَسَلَطُونَ عَلَيْهِمْ. ^{٢٦}وَأَمَّا أَنْتُمْ، فَلَا يَكُنْ ذَلِكَ بَيْنَكُمْ، وَإِنَّمَا أَيُّ مَنْ أَرَادَ أَنْ يَصِيرَ عَظِيمًا بَيْنَكُمْ، فَلْيَكُنْ لَكُمْ خَادِمًا، ^{٢٧}وَأَيُّ مَنْ أَرَادَ أَنْ يَصِيرَ أَوَّلًا فِيكُمْ، فَلْيَكُنْ لَكُمْ عَبْدًا، فَهَكَذَا ابْنُ الْإِنْسَانِ: قَدْ جَاءَ لَا لِيُخْدَمَ، بَلْ لِيُخْدِمَ وَيَبْدِلَ نَفْسَهُ فِدْيَةً عَنْ كَثِيرِينَ.»

شفاء أعميين

^{٢٩}وَفِيمَا كَانَ يَسُوعُ وَتَلَامِيذُهُ يُغَادِرُونَ أَرِيحَا، تَبِعَهُ جَمْعٌ كَثِيرٌ. ^{٣٠}وَإِذَا أَعْمَيَانِ كَانَا جَالِسَيْنِ عَلَى جَانِبِ الطَّرِيقِ، مَا إِنَّ سَمِيعًا أَنَّ يَسُوعَ يَمُرُّ مِنْ هُنَاكَ، حَتَّى صَرَخَا: «ارْحَمْنَا يَا رَبُّ، يَا ابْنَ دَاوُدَ!» ^{٣١}وَلَكِنَّ الْجَمْعَ رَجَحَهُمَا لِيَسْكُتَا، فَأَخَذَا يَرِيدَانِ الصُّرَاخَ: «ارْحَمْنَا يَا رَبُّ، يَا ابْنَ دَاوُدَ!» ^{٣٢}فَتَوَقَّفَ يَسُوعُ وَدَعَاهُمَا إِلَيْهِ، وَسَأَلَهُمَا: «مَاذَا تُرِيدَانِ أَنْ أَفْعَلَ لَكُمَا؟» ^{٣٣}أَجَابَا: «أَنْ تَفْتَحَ لَنَا أَعْيُنَنَا، يَا رَبُّ.» ^{٣٤}فَأَخَذَتْهُ الشَّفَقَةُ عَلَيْهِمَا، وَلَمَسَ أَعْيُنَهُمَا، فَفِي الْحَالِ عَادَتْ أَعْيُنُهُمَا تُبْصِرُ وَأَنْطَلَقَا يَتْبَعَانِهِ.

Jesus wird als König empfangen

الدخول الانتصاري

21 Jesus war mit seinen Jüngern inzwischen in die Nähe von Jerusalem gekommen. Kurz bevor sie Betfage am Ölberg erreichten, schickte Jesus zwei Jünger ² mit dem Auftrag voraus: «Geht in das Dorf da vorne! Gleich am Ortseingang werdet ihr eine Eselin mit ihrem Fohlen finden, die dort angebunden sind. Bindet sie los und bringt sie zu mir. ³ Sollte euch jemand fragen, was ihr da tut, dann antwortet: «Der Herr braucht sie.» Man wird sie euch dann ohne Weiteres mitgeben.» ⁴ Damit sollte sich erfüllen, was Gott durch seinen Propheten angekündigt hatte:

⁵ «Sagt den Menschen auf dem Berg Zion: «Euer König kommt zu euch. Und doch kommt er nicht stolz daher, sondern reitet auf einem Esel, ja, auf dem Fohlen einer Eselin.»»

⁶ Die beiden Jünger gingen los und führten aus, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. ⁷ Sie brachten die Tiere zu ihm, legten ihre Mäntel über sie, und Jesus setzte sich darauf. ⁸ Viele Leute breiteten ihre Kleider als Teppich vor ihm aus, andere rissen Zweige von den Bäumen und legten sie auf den Weg. ⁹ Vor und hinter ihm drängten sich die Menschen und riefen: «Gelobt sei der Sohn Davids, ja, gepriesen sei, der im Auftrag des Herrn kommt! Gelobt sei Gott hoch im Himmel!»

¹⁰ Als er so in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in helle Aufregung. «Wer ist dieser Mann?», fragten die Leute. ¹¹ «Das ist Jesus, der Prophet

٢١ وَلَمَّا اقْتَرَبُوا مِنْ أُورُشَلِيمَ، وَوَصَلُوا إِلَى قَرْيَةٍ بَيْنَتْ فَاجِي عِنْدَ جَبَلِ الزُّيْتُونِ، أَرْسَلَ يَسُوعُ اثْنَيْنِ مِنَ تَلَامِيذِهِ، قَائِلًا لَهُمَا: «ادْخُلَا الْقَرْيَةَ الْمُقَابِلَةَ لَكُمْ، تَجِدَا فِي الْحَالِ آتَانَا مَرْبُوطَةً وَمَعَها جَحْشٌ، فَحَلَّا رَبَاطَهُمَا وَأَخْضَرَاهُمَا إِلَيَّ. فَإِنْ اغْتَرَصَكُمَا أَحَدٌ، قُولَا: الرَّبُّ بِحَاجَةٍ إِلَيْهِمَا. وَفِي الْحَالِ يُرْسِلُهُمَا». ^٥ وَقَدْ حَدَثَ هَذَا لِيَتِمَّ مَا قِيلَ بِلِسَانِ النَّبِيِّ الْقَائِلِ: «بَشِّرُوا ابْنَةَ صِهْيُونَ: هَا هُوَ مَلِكُكَ قَادِمٌ إِلَيْكَ وَدِيعاً يَرْكَبُ عَلَى آتَانٍ وَجَحْشٍ ابْنِ آتَانٍ». ^٦ فَذَهَبَ التَّلَامِيذَانِ، وَقَعَلَا مَا أَمَرَهُمَا بِهِ يَسُوعُ. ^٧ فَأَخْضَرَا الْآتَانَ وَالْجَحْشَ، وَوَضَعَا عَلَيْهِمَا ثِيَابَهُمَا، فَركَبَ. ^٨ وَأَخَذَ جَمْعٌ كَبِيرٌ جِدًّا يُقْرُسُونَ الطَّرِيقَ بِثِيَابِهِمْ، وَأَخَذَ آخَرُونَ يَقْطَعُونَ أَغْصَانِ الشَّجَرِ وَيُقْرُسُونَ بِهَا الطَّرِيقَ. ^٩ وَكَانَتْ الْجُمُوعُ الَّتِي تَقَدَّمَتْ يَسُوعَ وَالَّتِي مَشَتْ خَلْفَهُ تَهْتِفُ قَائِلَةً: «أَوْصِنَا لِبْنِ دَاوُدَ! مُبَارَكُ الْآتِي بِاسْمِ الرَّبِّ! أَوْصِنَا فِي الْأَعَالِي!» ^{١٠} وَلَمَّا دَخَلَ يَسُوعُ أُورُشَلِيمَ، ضَجَّتِ الْمَدِينَةُ كُلُّهَا، وَتَسَاءَلَ أَهْلُهَا: «مَنْ هُوَ هَذَا؟» ^{١١} فَأَجَابَتِ الْجُمُوعُ: «هَذَا هُوَ يَسُوعُ النَّبِيُّ الَّذِي مِنَ النَّاصِرَةِ بِالْجَلِيلِ».

aus Nazareth in Galiläa», riefen die Menschen, die ihn begleiteten.

Jesus im Tempel

¹²Dann ging Jesus in den Tempel, jagte alle Händler und Käufer hinaus, stieß die Tische der Geldwechsler und die Stände der Taubenverkäufer um ¹³und rief ihnen zu: «Ihr wisst doch, was Gott in der Heiligen Schrift sagt: «Mein Haus soll ein Ort des Gebets sein», ihr aber macht eine Räuberhöhle daraus!»

¹⁴Noch während Jesus im Tempel war, kamen Blinde und Gelähmte zu ihm, und er heilte sie. ¹⁵Als die obersten Priester und die Schriftgelehrten seine Wundertaten sahen und die Kinder bemerkten, die auch noch im Tempel riefen: «Gelobt sei der Sohn Davids!», wurden sie wütend ¹⁶und fragten Jesus: «Hörst du eigentlich, was die Kinder da schreien?»

«Ja, ich höre es», antwortete Jesus. «Habt ihr denn nie gelesen: «Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge lässt du dein Lob erklingen?»»

¹⁷Damit ließ er sie stehen und ging aus der Stadt nach Betanien, um dort zu übernachten.

Ein vertrockneter Feigenbaum

¹⁸Als Jesus am nächsten Morgen nach Jerusalem zurückkehrte, hatte er Hunger. ¹⁹Am Wegrand sah er einen Feigenbaum. Er ging hin, fand aber nichts als Blätter an ihm. Da sagte Jesus zu dem Baum: «Du sollst in Zukunft

يسوع في الهيكل

^{١٢}ثُمَّ دَخَلَ يَسُوعُ الْهَيْكَلَ، وَطَرَدَ مِنْ سَاحَتِهِ جَمِيعَ الَّذِينَ كَانُوا يَبِيعُونَ وَيَشْتَرُونَ؛ وَقَلَبَ مَوَائِدَ الصَّيَّارِفَةِ وَمَقَاعِدَ بَاعَةِ الْحَمَامِ. ^{١٣}وَقَالَ لَهُمْ: «مَكْتُوبٌ: إِنَّ بَيْتِي بَيْتًا لِلصَّلَاةِ يُدْعَى. أَمَّا أَنْتُمْ فَجَعَلْتُمُوهُ مَغَارَةً لُصُوفٍ!» ^{١٤}وَبَيْنَمَا هُوَ فِي الْهَيْكَلِ، تَقَدَّمَ إِلَيْهِ عُمَيٌّ وَعُزْرَجٌ، فَشَفَاهُم. ^{١٥}فَتَصَاقِقُ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ، وَالْكَتَبَةُ، عِنْدَمَا رَأَوْا الْعَجَائِبَ الَّتِي أَجْرَاهَا، وَالْأَوْلَادَ فِي الْهَيْكَلِ يَهْتَفُونَ: «أَوْصَنَّا لِبْنِ دَاوُدَ!» ^{١٦}فَسَأَلُوهُ: «أَتَسْمَعُ مَا يَقُولُهُ هَؤُلَاءِ؟» فَأَجَابَهُمْ يَسُوعُ: «نَعَمْ، أَلَمْ تَقْرَأُوا قَطُّ: مِنْ أَفْوَاهِ الْأَطْفَالِ وَالرُّضْعِ أَعْدَدْتَ تَسْبِيحًا؟» ^{١٧}ثُمَّ فَارَقَهُمْ وَانْطَلَقَ خَارِجًا مِنَ الْمَدِينَةِ إِلَى قَرْيَةٍ بَيْتِ عَنِيَا، وَبَاتَ فِيهَا.

شجرة التين تيبس

^{١٨}وَفِي صَبَاحِ الْيَوْمِ التَّالِي، وَهُوَ رَاجِعٌ إِلَى الْمَدِينَةِ، جَاعٌ. ^{١٩}وَإِذْ رَأَى شَجَرَةً تَيْنَ عَلَى جَانِبِ الطَّرِيقِ اتَّجَهَ إِلَيْهَا، وَلَكِنَّهُ لَمْ يَجِدْ عَلَيْهَا إِلَّا الْوَرَقَ، فَقَالَ لَهَا: «لَا يَكُنْ مِنْكَ ثَمَرٌ بَعْدَ إِلَى الْآبَدِ!» فَيَبَسَتِ التَّيْنَةُ

nie wieder Feigen tragen!» Im selben Augenblick verdorrte der Baum.

²⁰Als die Jünger das sahen, fragten sie erstaunt: «Wie kommt es, dass der Feigenbaum so plötzlich vertrocknet ist?» ²¹Jesus erwiderte: «Ich versichere euch: Wenn ihr Gott vertraut und nicht zweifelt, könnt ihr noch mehr als das tun. Ihr könnt sogar zu diesem Berg sagen: «Hebe dich von der Stelle und stürze dich ins Meer!», und es wird geschehen.

²²Ihr werdet alles bekommen, wenn ihr Gott im Glauben darum bittet.»

Die Frage nach der Vollmacht von Jesus

²³Dann ging Jesus in den Tempel und lehrte die Menschen. Noch während er sprach, stellten ihn die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes zur Rede: «Woher nimmst du dir das Recht, so aufzutreten? Wer gab dir die Vollmacht dazu?»

²⁴Jesus erwiderte: «Ich will euch eine Gegenfrage stellen. Wenn ihr die beantwortet, werde ich euch sagen, wer mir die Vollmacht gegeben hat. ²⁵War Johannes der Täufer von Gott beauftragt zu taufen oder nicht?»

Sie überlegten: «Wenn wir antworten: «Gott hat ihn gesandt», dann wird er uns fragen: «Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt?» ²⁶Wenn wir aber bestreiten, dass Gott ihn gesandt hat, bekommen wir Ärger mit dem Volk. Denn alle sind davon überzeugt, dass Johannes ein Prophet war.» ²⁷So antworteten sie schließlich: «Wir wissen es nicht!»

فِي الْحَالِ. فَلَمَّا رَأَى التَّلَامِيذُ ذَلِكَ، دُهِشُوا وَقَالُوا: «مَا أَسْرَعَ مَا يَبْسِتِ التَّيْنَةُ!» ^{٢١}فَأَجَابَهُمْ: «الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنْ كَانَ لَكُمْ إِيمَانٌ وَلَا تَشْكُونَ، فَإِنَّكُمْ تَعْمَلُونَ لَا مِثْلَ مَا عَمِلْتُ بِالتَّيْنَةِ وَحَسْبُ، بَلْ إِنْ كُنْتُمْ تَقُولُونَ لِهَذَا الْجَبَلِ: انْقَلِعْ وَانْطَرِحْ فِي الْبَحْرِ، فَإِنَّ ذَلِكَ يَحْدُثُ. ^{٢٢}وَكُلُّ مَا تَطْلُبُونَهُ فِي الصَّلَاةِ بِإِيمَانٍ، تَنَالُونَهُ.»

سؤال عن سلطة يسوع

^{٢٣}وَلَمَّا وَصَلَ إِلَى الْهَيْكَلِ وَأَخَذَ يُعَلِّمُ، تَقَدَّمَ إِلَيْهِ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَشُبُوحُ الشَّعْبِ، وَسَأَلُوهُ: «بِأَيَّةِ سُلْطَةٍ تَفْعَلُ مَا تَفْعَلُهُ؟ وَمَنْ مَنَحَكَ هَذِهِ السُّلْطَةَ؟» ^{٢٤}فَأَجَابَهُمْ يَسُوعُ قَائِلًا: «وَأَنَا أَيْضًا أَسْأَلُكُمْ أَمْرًا وَاحِدًا، فَإِنْ أَحْبَبْتُمُونِي، أَقُولُ لَكُمْ أَنَا أَيْضًا بِأَيَّةِ سُلْطَةٍ أَفْعَلُ مَا أَفْعَلُهُ: ^{٢٥}مِنْ أَيْنَ كَانَتْ مَعْمُودِيَّةُ يُوحَنَّا؟ مِنَ السَّمَاءِ أَمْ مِنَ النَّاسِ؟» فَتَشَاوَرُوا فِيمَا بَيْنَهُمْ قَائِلِينَ: «إِنْ قُلْنَا لَهُ إِنَّهَا مِنَ السَّمَاءِ، يَقُولُ لَنَا: فَلِمَذَا لَمْ تُصَدِّقُوهُ؟ ^{٢٦}وَإِنْ قُلْنَا: مِنَ النَّاسِ، نَخْشَى أَنْ يَثُورَ عَلَيْنَا جُمُحُورُ الشَّعْبِ، لِأَنَّهُمْ كُلُّهُمْ يَعْتَبِرُونَ يُوحَنَّا نَبِيًّا.» ^{٢٧}فَأَجَابُوهُ: «لَا نَدْرِي!» فَدَرَّ قَائِلًا: «وَلَا أَنَا أَقُولُ لَكُمْ بِأَيَّةِ سُلْطَةٍ أَفْعَلُ مَا أَفْعَلُهُ.»

Darauf entgegnete Jesus: «Dann sage ich euch auch nicht, wer mir die Vollmacht gegeben hat, all diese Dinge zu tun.»

Das Gleichnis von den beiden Söhnen

²⁸«Was sagt ihr dazu: Ein Mann hatte zwei Söhne. Er bat den ersten: ‹Mein Sohn, arbeite heute in unserem Weinberg!› ²⁹Ich will aber nicht!«, entgegnete dieser. Später tat es ihm leid, und er ging doch an die Arbeit. ³⁰Auch den zweiten Sohn forderte der Vater auf, im Weinberg zu arbeiten. ‹Ja, Herr«, antwortete der. Doch er ging nicht hin.

³¹Wer von den beiden Söhnen hat nun getan, was der Vater wollte?» Sie antworteten: «Der erste natürlich!»

Da sagte Jesus: «Ich versichere euch: Die betrügerischen Zolleinnehmer und die Huren kommen eher in Gottes Reich als ihr. ³²Johannes der Täufer kam zu euch und zeigte, was Gottes Wille ist. Aber ihr habt ihm keinen Glauben geschenkt.

Die Zolleinnehmer und Huren dagegen folgten seinem Ruf. Und obwohl ihr das gesehen habt, kamt ihr nicht zur Besinnung und wolltet immer noch nicht auf ihn hören.»

Vom Weinbergbesitzer und den Pächtern

³³«Hört noch ein anderes Gleichnis: Ein Grundbesitzer legte einen Weinberg an, zäunte ihn ein, stellte eine Weinpresse auf und baute einen Wachturm. Dann verpachtete er den Weinberg an einige

مثل الابنين

^{٢٨}«مَا رَأَيْتُمْ؟ كَانَ لِلْإِنْسَانِ وَلَدَانِ. فَقَصَدَ أَوَّلَهُمَا وَقَالَ لَهُ: يَا وَلَدِي، اذْهَبِ الْيَوْمَ وَاعْمَلْ فِي كَرْمِي! فَأَجَابَ: لَا أُرِيدُ. وَلَكِنَّهُ بَعْدَ ذَلِكَ نَدِمَ وَذَهَبَ. ثُمَّ قَصَدَ الرَّجُلُ وَلَدَهُ الثَّانِي وَقَالَ لَهُ مَا قَالَهُ لِلْأَوَّلِ. فَأَجَابَ: لَيْتَكَ يَا سَيِّدِي! وَلَكِنَّهُ لَمْ يَذْهَبْ. ^{٣١}فَأَيُّ الْاِثْنَيْنِ عَمِلَ بِإِرَادَةِ الْآبِ؟» فَقَالُوا: «الْأَوَّلُ!» فَقَالَ لَهُمَ يَسُوعُ: «الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ جُبَاةَ الضَّرَائِبِ وَالزَّانِاتِ سَيَسْبِقُونَكُمْ فِي الدُّخُولِ إِلَى مَلَكُوتِ اللَّهِ. ^{٣٢}فَقَدْ جَاءَ يُوحَنَّا إِلَيْكُمْ سَالِكًا طَرِيقَ الْحَقِّ، فَلَمْ تُصَدِّقُوهُ. أَمَّا جُبَاةَ الضَّرَائِبِ وَالزَّانِاتِ فَصَدَّقُوهُ. وَلَمَّا رَأَيْتُمْ أَنْتُمْ هَذَا، لَمْ تَتَذَمُّوا بَعْدَ ذَلِكَ لِتُصَدِّقُوهُ!

مثل المزارعين

^{٣٣}اسْمَعُوا مَثَلًا آخَرَ: غَرَسَ إِنْسَانٌ رَبُّ بَيْتٍ كَرْمًا، وَأَقَامَ حَوْلَهُ سُورًا، وَحَفَرَ فِيهِ مَعْصَرَةً، وَبَنَى فِيهِ بُرْجَ حِرَاسَةٍ. ثُمَّ سَلَّمَ الْكَرَمَ إِلَى مُزَارِعِينَ وَسَافَرَ.

Weinbauern und reiste ins Ausland.³⁴ Als die Zeit der Weinlese kam, beauftragte er seine Knechte, den vereinbarten Anteil an der Ernte abzuholen.³⁵ Aber die Weinbauern packten die Knechte, schlugen den einen nieder, töteten den anderen und steinigten den dritten.

³⁶Da beauftragte der Grundbesitzer andere Knechte, noch mehr als beim ersten Mal. Aber ihnen erging es nicht besser.³⁷ Zuletzt sandte er seinen Sohn, weil er sich sagte: «Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben!»³⁸ Als die Weinbauern aber den Sohn kommen sahen, sagten sie zueinander: «Das ist der Erbe! Los, den bringen wir um, und dann gehört der Weinberg uns.»³⁹ Sie packten ihn, stießen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um.⁴⁰ Was, meint ihr, wird der Besitzer mit diesen Weinbauern machen, wenn er zurückkehrt?»

⁴¹Sie antworteten: «Er wird diesen Verbrechern ein schreckliches Ende bereiten und den Weinberg an solche Weinbauern verpachten, die ihm zur gegebenen Zeit seinen Anteil abliefern.»

⁴²Darauf sagte Jesus zu ihnen: «Habt ihr denn nie gelesen, dass es in der Heiligen Schrift heißt:

«Der Stein, den die Bauarbeiter weggeworfen haben, weil sie ihn für unbrauchbar hielten, ist nun zum Grundstein des ganzen Hauses geworden. Was keiner für möglich gehalten hat, das tut der Herr vor unseren Augen?»

⁴³Deshalb sage ich euch: Gottes Reich wird euch weggenommen und

^{٣٤}وَلَمَّا حَانَ أَوَانُ الْحَصَادِ، أَرْسَلَ عَبِيدَهُ إِلَى الْمُزَارِعِينَ لِيَسْلَمَ ثَمَرُ الْكَرْمِ. ^{٣٥}فَقَبَضَ الْمُزَارِعُونَ عَلَى الْعَبِيدِ، فَضَرَبُوا أَحَدَهُمْ، وَقَتَلُوا غَيْرَهُ، وَرَجَمُوا الْآخَرَ بِالْحِجَارَةِ. ^{٣٦}ثُمَّ أَرْسَلَ رَبُّ الْبَيْتِ ثَانِيَةً عَبِيدًا آخَرِينَ أَكْثَرَ عِدَدًا مِنَ الْأَوَّلِينَ. فَفَعَلَ الْمُزَارِعُونَ بِهِؤُلَاءِ مَا فَعَلُوهُ بِالْأَوَّلِكَ. ^{٣٧}وَأَخِيرًا أَرْسَلَ إِلَيْهِمْ ابْنَهُ، قَائِلًا: سَيَهَابُونَ ابْنِي! ^{٣٨}فَمَا إِنْ رَأَى الْمُزَارِعُونَ الْابْنَ حَتَّى قَالَ بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ: هَذَا هُوَ الْوَرِثُ! تَعَالَوْا نَقْتُلْهُ لِنَسْتَوْلِيَ عَلَى مِيرَاثِهِ. ^{٣٩}ثُمَّ قَبَضُوا عَلَيْهِ، وَطَرَحُوهُ خَارِجَ الْكَرْمِ، وَقَتَلُوهُ! ^{٤٠}فَعِنْدَمَا يَعُودُ رَبُّ الْكَرْمِ، مَاذَا يَفْعَلُ بِالْوَلَدِ الْكَرْمِ؟ ^{٤١}أَجَابُوهُ: «أَوَّلُكَ الْأَشْرَارَ، يُهْلِكُهُمْ شَرًّا هَلَاكٍ. ثُمَّ يَسْلَمُ الْكَرْمَ إِلَى مُزَارِعِينَ آخَرِينَ يُؤَدُّونَ لَهُ الثَّمَرَ فِي أَوَانِهِ.» ^{٤٢}فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: «أَلَمْ تَقْرَأُوا فِي الْكِتَابِ: الْحَجَرُ الَّذِي رَفَضَهُ الْبَنَاءُ، هُوَ نَفْسُهُ صَارَ حَجَرِ الزَّاوِيَةِ الْأَسَاسِيِّ. مِنَ الرَّبِّ كَانَ هَذَا، وَهُوَ عَجِيبٌ فِي أَنْظَارِنَا! ^{٤٣}لِذَلِكَ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ مَلَكُوتَ اللَّهِ سَيُنْزَعُ مِنْ أَيْدِيكُمْ وَيُسَلَّمُ إِلَى شَعْبٍ يُؤَدِّي ثَمَرَهُ.

einem Volk gegeben werden, das Gott gehorcht. ⁴⁴Ja, wer auf diesen Stein fällt, wird sich zu Tode stürzen, und auf wen der Stein fällt, der wird von ihm zermalmt.»

⁴⁵Die obersten Priester und die Pharisäer merkten, dass Jesus in diesem Gleichnis von ihnen gesprochen hatte. ⁴⁶Sie hätten ihn am liebsten festgenommen. Aber sie hatten Angst vor dem Volk, das Jesus für einen Propheten hielt.

Das Gleichnis vom Hochzeitsfest

22 Jesus erzählte ihnen noch ein anderes Gleichnis: ²«Mit Gottes himmlischem Reich ist es wie mit einem König, der für seinen Sohn ein großes Hochzeitsfest vorbereitete.

³Viele wurden zu der Feier eingeladen. Als alles fertig war, schickte der König seine Diener, um die Gäste zum Fest zu bitten. Aber keiner wollte kommen.

⁴Da schickte er andere Diener und ließ den Eingeladenen nochmals ausrichten: «Es ist alles fertig, die Ochsen und Mastkälber sind geschlachtet. Das Fest kann beginnen. Kommt doch zur Hochzeit!» ⁵Aber den geladenen Gästen war das gleichgültig. Sie gingen weiter ihrer Arbeit nach. Der eine hatte auf dem Feld zu tun, der andere im Geschäft. ⁶Einige wurden sogar handgreiflich, misshandelten und töteten die Diener des Königs.

⁷Da wurde der König sehr zornig. Er sandte seine Truppen aus, ließ die Mörder umbringen und ihre Stadt

٤٤ فَأَيُّ مَنْ يَقَعُ عَلَى هَذَا الْحَجَرِ يَتَكَسَّرُ، وَمَنْ يَقَعِ الْحَجَرُ عَلَيْهِ يَسْحَقُهُ سَحَقًا.»

٥٥ وَلَمَّا سَمِعَ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَالْفَرِّيسِيُّونَ الْمَثَلِينَ الَّذِينَ ضَرَبَهُمَا يَسُوعُ، أَدْرَكُوا أَنَّهُ كَانَ يَعْينُهُمْ هُمْ. ^{٦٦}وَمَعَ أَنَّهُمْ كَانُوا يَسْعَوْنَ إِلَى الْقَبْضِ عَلَيْهِ، فَقَدْ كَانُوا خَائِفِينَ مِنَ الْجُمُوعِ لِأَنَّهُمْ كَانُوا يَعْتَبِرُونَهُ نَبِيًّا.

مثل وليمة الملك

٢٢ وَعَادَ يَسُوعُ يَتَكَلَّمُ بِالْمَثَلِ، فَقَالَ: ^٢«يَسْبَهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ بِإِنْسَانٍ مَلِكٍ أَقَامَ وَلِيمَةً فِي عُرْسِ ابْنِهِ، ^٣وَأَرْسَلَ عَبِيدَهُ يَسْتَدْعِي الْمَدْعُوعِينَ إِلَى الْعُرْسِ، فَلَمْ يَرْغَبُوا فِي الْحُضُورِ. ^٤فَأَرْسَلَ الْمَلِكُ ثَانِيَةً عَبِيدًا آخَرِينَ قَائِلًا لَهُمْ: قُولُوا لِلْمَدْعُوعِينَ: هَا أَنَا قَدْ أَعَدَدْتُ وَلِيْمَتِي؛ ثَبِرَانِي وَعُجُولِي الْمُسَمَّنَةُ قَدْ ذُبِحَتْ وَكُلُّ شَيْءٍ جَاهِزٌ، فَتَعَالَوْا إِلَى الْعُرْسِ! ^٥وَلَكِنَّ الْمَدْعُوعِينَ تَهَاوَنُوا، فَذَهَبَ وَاحِدٌ إِلَى حَقْلِهِ، وَآخَرٌ إِلَى مَتَجَرِّهِ؛ ^٦وَالْبَاقُونَ قَبَضُوا عَلَى عَبِيدِ الْمَلِكِ وَأَهَانُوهُمْ وَقَتَلُوهُمْ. ^٧فَغَضِبَ الْمَلِكُ وَأَرْسَلَ جُيُوشَهُ، فَاهْلَكَ أُولَئِكَ الْقَتْلَةَ وَأَحْرَقَ مَدِينَتَهُمْ.

in Brand stecken. ⁸Dann sagte er zu seinen Dienern: «Die Hochzeitsfeier ist vorbereitet, aber die geladenen Gäste waren es nicht wert, an diesem Fest teilzunehmen. ⁹Geht jetzt auf die Landstraßen und ladet alle ein, die euch über den Weg laufen!» ¹⁰Das taten die Boten und brachten alle mit, die sie fanden: böse und gute Menschen. So füllte sich der Festsaal mit Gästen.

¹¹Als der König kam, um die Gäste zu sehen, bemerkte er einen Mann, der nicht festlich angezogen war. ¹²«Mein Freund, wie bist du hier ohne Festgewand hereingekommen?», fragte er ihn. Darauf konnte der Mann nichts antworten. ¹³Da befahl der König seinen Knechten: «Fesselt ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die tiefste Finsternis, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt!» ¹⁴Denn viele sind eingeladen, aber nur wenige sind auserwählt.»

Die Frage nach der Steuer

¹⁵Da kamen die Pharisäer zusammen und berieten, wie sie Jesus mit seinen eigenen Worten in eine Falle locken könnten. ¹⁶Sie schickten ein paar von ihren Jüngern und einige Anhänger von König Herodes zu ihm. Die fragten ihn scheinheilig:

«Lehrer, wir wissen, dass es dir allein um die Wahrheit geht. Du sagst uns klipp und klar, wie wir nach Gottes Willen leben sollen. Du redest den Leuten nicht nach dem Mund – ganz gleich, wie viel Ansehen sie besitzen.

^٨ثُمَّ قَالَ لِعَبِيدِهِ: إِنَّ وَلِيْمَةَ الْعُرْسِ جَاهِزَةٌ، وَلَكِنَّ الْمُدْعَوِينَ لَمْ يَكُونُوا مُسْتَحَقِّينَ. ^٩فَاذْهَبُوا إِلَى مَفَارِقِ الطَّرِيقِ، وَكُلُّ مَنْ تَجِدُونَهُ اذْعُوهُ إِلَى وَلِيْمَةِ الْعُرْسِ! ^{١٠}فَخَرَجَ الْعَبِيدُ إِلَى الطَّرِيقِ، وَجَمَعُوا كُلَّ مَنْ وَجَدُوا، أَشْرَارًا وَصَالِحِينَ، حَتَّى امْتَلَأَتْ قَاعَةُ الْعُرْسِ بِالضُّيُوفِ. ^{١١}وَدَخَلَ الْمَلِكُ لِيَنْظُرَ الضُّيُوفَ، فَرَأَى إِنْسَانًا لَا يَلْبَسُ ثَوْبَ الْعُرْسِ. ^{١٢}فَقَالَ لَهُ: يَا صَاحِبِي، كَيْفَ دَخَلْتَ إِلَى هُنَا وَأَنْتَ لَا تَلْبَسُ ثَوْبَ الْعُرْسِ؟ فَظَلَّ صَامِتًا. ^{١٣}فَأَمَرَ الْمَلِكُ خُدَامَهُ قَائِلًا: قِيدُوا رَجُلَيْهِ وَبَدَيْهِ، وَاطْرَحُوهُ فِي الظَّلَامِ الْخَارِجِي، هُنَاكَ يَكُونُ الْبُكَاءُ وَصَرِيرُ الْأَسْنَانِ! ^{١٤}لَآنَ الْمُدْعَوِينَ كَثِيرُونَ، وَلَكِنَّ الْمُخْتَارِينَ قَلِيلُونَ!»

دفع الجزية للقيصر

^{١٥}فَذَهَبَ الْفَرِيسِيُّونَ وَتَأَمَّرُوا كَيْفَ يُؤْفِقُونَهُ بِكَلِمَةٍ يَقُولُهَا. ^{١٦}فَأَرْسَلُوا إِلَيْهِ بَعْضَ تَلَامِيذِهِمْ مَعَ أَعْضَاءِ حِزْبِ هِيرُودُسَ، يَقُولُونَ لَهُ: «يَا مُعَلِّمُ، نَعْلَمُ أَنَّكَ صَادِقٌ وَتَعْلَمُ النَّاسُ طَرِيقَ اللَّهِ فِي الْحَقِّ، وَلَا تُبَالِي بِأَحَدٍ لِأَنَّكَ لَا تُرَاعِي مَقَامَاتِ النَّاسِ،

¹⁷Deshalb sage uns: Ist es eigentlich Gottes Wille, dass wir dem römischen Kaiser Steuern zahlen, oder nicht?»

¹⁸Jesus durchschaute ihre Hinterhältigkeit. «Ihr Heuchler!», rief er. «Warum wollt ihr mir eine Falle stellen? ¹⁹Zeigt mir eines der Geldstücke, mit denen ihr die Steuern bezahlt!» Sie gaben ihm eine römische Münze. ²⁰Er fragte sie: «Wessen Bild und Name sind hier eingeprägt?» ²¹Sie antworteten: «Die des Kaisers.» Da sagte Jesus zu ihnen: «Nun, dann gebt dem Kaiser, was ihm zusteht, und gebt Gott, was ihm gehört!» ²²Diese Antwort überraschte sie. Sie ließen Jesus in Ruhe und gingen weg.

Die Ehe in der Auferstehung

²³Amselben Tag kamen einige Sadduzäer zu Jesus. Diese Leute behaupten, es gebe keine Auferstehung der Toten. Sie fragten ihn: ²⁴«Lehrer, Mose hat bestimmt: Wenn ein verheirateter Mann stirbt und keine Kinder hat, dann muss sein Bruder die Witwe heiraten und dafür sorgen, dass der Verstorbene doch noch einen Nachkommen erhält. ²⁵Nun lebten da unter uns sieben Brüder. Der erste heiratete und starb. Weil er keine Nachkommen hatte, heiratete sein Bruder die Witwe. ²⁶Auch der zweite Bruder starb kinderlos, und der nächste Bruder nahm sie zur Frau. So ging es weiter, bis die Frau mit allen sieben verheiratet gewesen war. ²⁷Schließlich starb auch sie. ²⁸Wessen Frau wird sie nun nach der Auferstehung sein?

^{١٧} فَقُلْ لَنَا إِذْنٌ مَا زَأْيُكَ؟ أَيْحِلُّ أَنْ تُدْفَعَ الْجَزِيَّةُ لِلْقَيْصَرِ أَمْ لَا؟ ^{١٨} فَأَدْرَكَ يَسُوعُ مَكْرَهُمْ وَقَالَ: «أَيُّهَا الْمُنَافِقُونَ، لِمَاذَا تُحَاوِلُونَ الْإِقْيَاعَ بِي؟» ^{١٩} أَرُونِي عُمَلَةَ الْجَزِيَّةِ! فَقَدَّمُوا لَهُ دِينَارًا. ^{٢٠} فَسَأَلَهُمْ: «لِمَنْ هَذِهِ الصُّورَةُ وَهَذَا النِّقْشُ؟» ^{٢١} أَجَابُوهُ: «لِلْقَيْصَرِ!» فَقَالَ لَهُمْ: «إِذْنٌ، أَعْطُوا مَا لِلْقَيْصَرِ لِلْقَيْصَرِ، وَمَا لِلَّهِ لِلَّهِ» ^{٢٢} فَتَرَكُوهُ وَمَضُوا، مَدْهُوشِينَ مِمَّا سَمِعُوا.

الزواج في القيامة

^{٢٣} فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ تَقَدَّمَ إِلَيْهِ بَعْضُ الصَّدُوقِيِّينَ الَّذِينَ لَا يُؤْمِنُونَ بِالْقِيَامَةِ، وَسَأَلُوهُ قَائِلِينَ: «يَا مُعَلِّمُ، قَالَ مُوسَى: إِنْ مَاتَ رَجُلٌ دُونَ أَنْ يُحَلِّفَ أَوْلَادًا، فَعَلَى أَخِيهِ أَنْ يَتَزَوَّجَ بِأَرْمَلَتِهِ، وَيُقِيمَ نَسْلًا عَلَى اسْمِ أَخِيهِ. ^{٢٥} فَقَدْ كَانَ عِنْدَنَا سَبْعَةُ إِخْوَةٍ، تَزَوَّجَ أَوَّلُهُمْ ثُمَّ مَاتَ وَلَيْسَ لَهُ نَسْلٌ، فَتَرَكَ زَوْجَتَهُ لِأَخِيهِ؛ ^{٢٦} وَكَذَلِكَ الثَّانِي ثُمَّ الثَّالِثُ، حَتَّى السَّابِعِ. ^{٢٧} وَمِنْ بَعْدِهِمْ جَمِيعًا، مَاتَتِ الْمَرْأَةُ أَيْضًا. ^{٢٨} فَفِي الْقِيَامَةِ، لِمَنْ مِنَ السَّبْعَةِ تَكُونُ الْمَرْأَةُ زَوْجَةً، لِأَنَّهَا كَانَتْ زَوْجَةً لِكُلِّ مِنْهُمْ؟»

Schließlich waren ja alle sieben Brüder mit ihr verheiratet.»

²⁹Jesus antwortete: «Ihr irrt euch, denn ihr kennt weder die Heilige Schrift noch die Macht Gottes. ³⁰Wenn die Toten auferstehen, werden sie nicht mehr wie hier auf der Erde heiraten. Es wird ganz anders sein: Sie sind dann wie die Engel Gottes im Himmel. ³¹Was nun die Auferstehung der Toten überhaupt betrifft: Habt ihr nicht gelesen, was Gott euch in der Heiligen Schrift sagt: ³²»Ich bin der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.« Er ist doch nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden!«

³³Die vielen Menschen, die Jesus zugehört hatten, waren tief beeindruckt von dem, was er lehrte.

Was ist das wichtigste Gebot?

^{34/35} Als die Pharisäer hörten, wie Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, dachten sie sich eine neue Frage aus, um ihm eine Falle zu stellen. Ein Gesetzeslehrer fragte ihn: ³⁶«Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz Gottes?» ³⁷Jesus antwortete ihm: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand.» ³⁸Das ist das erste und wichtigste Gebot. ³⁹Ebenso wichtig ist aber ein zweites: «Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.» ⁴⁰Alle anderen Gebote und alle Forderungen der Propheten sind in diesen beiden Geboten enthalten.»

²⁹فَرَدَّ عَلَيْهِمْ يَسُوعُ قَائِلًا: «أَنْتُمْ فِي ضَلَالٍ لَأَنَّكُمْ لَا تَفْهَمُونَ الْكِتَابَ وَلَا قُدْرَةَ اللَّهِ. ³⁰فَالنَّاسُ فِي الْقِيَامَةِ لَا يَتَزَوَّجُونَ وَلَا يَزَوَّجُونَ، بَلْ يَكُونُونَ كَمَلَائِكَةِ اللَّهِ فِي السَّمَاءِ. ³¹أَمَّا عَنِ قِيَامَةِ الْأَمْوَاتِ، أَفَمَا قَرَأْتُمْ مَا قِيلَ لَكُمْ عَلَى لِسَانِ اللَّهِ: ³²أَنَا إِلَهُ إِبْرَاهِيمَ وَإِلَهُ إِسْحَاقَ وَإِلَهُ يَعْقُوبَ؟ وَلَيْسَ اللَّهُ بِإِلَهٍ أَمْوَاتٍ، بَلْ هُوَ إِلَهُ أَحْيَاءٍ». ³³فَلَمَّا سَمِعَ الْجُمُوعُ، ذَهَبُوا مِنْ تَعْلِيمِهِ.

الوصية العظمى

³⁴وَلَكِنْ لَمَّا سَمِعَ الْفَرِّسِيُّونَ أَنَّ يَسُوعَ أَفْحَمَ الصَّدُوقِيِّينَ، اجْتَمَعُوا مَعًا، ³⁵وَسَأَلَهُ وَاحِدٌ مِنْهُمْ، وَهُوَ مِنْ عُلَمَاءِ الشَّرِيعَةِ، يُحَاوِلُ أَنْ يَسْتَدْرِجَهُ: ³⁶«يَا مُعَلِّمُ، مَا هِيَ الْوَصِيَّةُ الْعَظْمَى فِي الشَّرِيعَةِ؟» ³⁷فَأَجَابَهُ: «أَحَبِّ الرَّبِّ إِلَهَكَ بِكُلِّ قَلْبِكَ وَكُلِّ نَفْسِكَ وَكُلِّ فِكْرِكَ! ³⁸هَذِهِ هِيَ الْوَصِيَّةُ الْعَظْمَى الْأُولَى. ³⁹وَالثَّانِيَةُ مِثْلُهَا: أَحَبِّ قَرِينَكَ كَنَفْسِكَ! ⁴⁰بِهَاتَيْنِ الْوَصِيَّتَيْنِ تَتَعَلَّقُ الشَّرِيعَةُ وَكُتُبُ الْأَنْبِيَاءِ!»

Christus und David

⁴¹Bei dieser Gelegenheit fragte Jesus die Pharisäer, die sich bei ihm versammelt hatten: ⁴²«Was denkt ihr über den Christus, der als Retter zu euch kommen soll? Wessen Nachkomme ist er?» Sie antworteten: «Er ist ein Nachkomme von König David.»

⁴³Da entgegnete Jesus: «Warum hat David ihn dann, geleitet vom Geist Gottes, <Herr> genannt? Denn David sagte:

⁴⁴«Gott, der Herr, sprach zu meinem Herrn: Setze dich auf den Ehrenplatz an meiner rechten Seite, bis ich dir alle deine Feinde unterworfen habe und du deinen Fuß auf ihren Nacken setzt!»

⁴⁵Wenn David den Christus also <Herr> nennt, wie kann er dann Davids Nachkomme sein?»

⁴⁶Darauf wussten sie keine Antwort. Und von da an wagte niemand mehr, ihm weitere Fragen zu stellen.

المسيح وداود

^{٤١}وَفِيمَا كَانَ الْفَرِيسِيُّونَ مُجْتَمِعِينَ، سَأَلَهُمْ يَسُوعُ:
^{٤٢}«مَا رَأَيْتُمْ فِي الْمَسِيحِ: ابْنُ مَنْ هُوَ؟» أَجَابُوهُ:
«ابْنُ دَاوُدَ!» ^{٤٣}فَسَأَلَهُمْ: «إِذَنْ، كَيْفَ يَدْعُوهُ دَاوُدُ
بِالرُّوحِ رَبًّا لَهُ إِذْ يَقُولُ: ^{٤٤}«قَالَ الرَّبُّ لِرَبِّي: اجْلِسْ
عَنْ يَمِينِي حَتَّى أَضَعَ أَعْدَاءَكَ مَوْطِنًا لِقَدَمَيْكَ؟» ^{٤٥}فَإِنْ
كَانَ دَاوُدُ يَدْعُوهُ رَبَّهُ، فَكَيْفَ يَكُونُ ابْنَهُ؟» ^{٤٦}فَلَمْ
يَقْدِرْ وَاحِدٌ مِنْهُمْ أَنْ يُجِيبَهُ وَلَوْ بِكَلِمَةٍ. وَمِنْ ذَلِكَ
الْيَوْمِ، لَمْ يَجْرَأْ أَحَدٌ أَنْ يَسْتَدْرِجَهُ بِأَيِّ سَوَالٍ.

Die sieben Schrecken

23 Dann sprach Jesus zu der Volksmenge und zu seinen Jüngern: ²«Die Schriftgelehrten und Pharisäer sind dazu eingesetzt, euch das Gesetz von Mose auszulegen. ³Richtet euch nach ihren Worten und tut alles, was sie euch sagen! Nehmt euch aber kein Beispiel an ihren Taten! Denn sie halten selbst nicht ein, was sie von den anderen verlangen.

⁴Sie denken sich schwere, fast unerträgliche Forderungen aus undbürden sie den Menschen auf, doch sie selbst rühren keinen Finger, um

سبع ويلات

٢٣ عِنْدَئِذٍ خَاطَبَ يَسُوعُ الْجُمُوعَ وَتَلَامِيذَهُ،
وَقَالَ: ^٢«اعْلَى الْكِتَابَةِ وَالْفَرِيسِيِّونَ
كُرْسِيَّ مُوسَى: ^٣فَاَحْفَظُوا كُلَّ مَا يَقُولُونَهُ لَكُمْ
وَأَعْمَلُوا بِهِ. وَلَكِنْ لَا تَعْمَلُوا مِثْلَ مَا يَعْمَلُونَ: لِأَنَّهُمْ
يَقُولُونَ وَلَا يَفْعَلُونَ، ^٤بَلْ يَحْزِمُونَ أَحْمَالًا ثَقِيلَةً
لَا تَطَاقُ وَيَضْعُونَهَا عَلَى أَكْتَافِ النَّاسِ، وَلَكِنَّهُمْ
هُمْ لَا يَرِيدُونَ أَنْ يُحَرِّكُوهَا بِطَرَفِ الإِصْبَعِ.

diese Lasten zu tragen. ⁵Mit allem, was sie tun, stellen sie sich zur Schau. Sie tragen besonders breite Gebetsriemen und an den Gewändern auffällig lange Quasten. ⁶Bei den Festen wollen sie die Ehrenplätze bekommen, und auch in der Synagoge sitzen sie am liebsten in der ersten Reihe. ⁷Es gefällt ihnen, wenn man sie auf der Straße ehrfurchtsvoll grüßt und «Rabbi» nennt.

⁸Lasst ihr euch nicht so anreden! Nur Gott ist euer Meister, ihr seid untereinander alle Geschwister. ⁹Ihr sollt auch niemandem auf der Erde den Ehrentitel «Vater» geben, denn nur einer ist euer Vater: Gott im Himmel. ¹⁰Ihr sollt euch auch nicht Lehrer nennen lassen, weil ihr nur einen Lehrer habt: Christus. ¹¹Wer unter euch groß sein will, der soll allen anderen dienen. ¹²Alle, die sich selbst ehren, werden gedemütigt werden. Wer sich aber selbst erniedrigt, wird geehrt werden.»

¹³«Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Ihr Heuchler! Ihr versperrt anderen den Zugang zu Gottes himmlischem Reich. Denn ihr selbst geht nicht hinein, und die hineinwollen, hindert ihr auch noch daran.

¹⁵Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Ihr Heuchler! Ihr reist in der Welt herum, um nur einen einzigen Nichtjuden dafür zu gewinnen, eure Gesetze anzuerkennen. Und wenn ihr einen gefunden habt, dann wird er durch euch zu einem Anwärter auf die Hölle, der euch an Bosheit noch übertrifft.

¹⁶Wehe euch! Ihr wollt andere führen

وَكُلُّ مَا يَعْمَلُونَهُ، فَإِنَّمَا يَعْمَلُونَهُ لِكَيْ يَلْفُتُوا نَظَرَ النَّاسِ إِلَيْهِمْ. فَهُمْ يَجْعَلُونَ عَصَائِبَهُمْ عَرِيضَةً وَيُطِيلُونَ أَطْرَافَ أَثَوَابِهِمْ؛^٦ وَيُحِبُّونَ أَمَّاكِنَ الصَّدَارَةِ فِي الْوَلَائِمِ، وَالْأَمَّاكِنَ الْمُتَقَدِّمَةِ فِي الْمَجَامِعِ،^٧ وَأَنْ تُتْلَى عَلَيْهِمُ التَّحِيَّاتُ فِي السَّاحَاتِ، وَأَنْ يَدْعُوَهُمُ النَّاسُ: يَا مُعَلِّمُ، يَا مُعَلِّمُ. أَمَّا أَنْتُمْ، فَلَا تَقْبَلُوا أَنْ يَدْعَوْكُمْ أَحَدٌ: يَا مُعَلِّمُ! لِأَنَّ مُعَلِّمَكُمْ وَاحِدٌ، وَأَنْتُمْ جَمِيعًا إِخْوَةٌ.^٩ وَلَا تَدْعُوا أَحَدًا عَلَى الْأَرْضِ أَبَا لَكُمْ: لِأَنَّ أَبَاكُمْ وَاحِدٌ، وَهُوَ الْآبُ الَّذِي فِي السَّمَاوَاتِ.^{١٠} وَلَا تَقْبَلُوا أَنْ يَدْعَوْكُمْ أَحَدٌ رُؤَسَاءَ، لِأَنَّ رَئِيسَكُمْ وَاحِدٌ، وَهُوَ الْمَسِيحُ.^{١١} وَلْيَكُنْ أَكْبَرُكُمْ خَادِمًا لَكُمْ.^{١٢} فَإِنْ كُلُّ مَنْ يَرْفَعُ نَفْسَهُ يُوَضَّعُ، وَمَنْ يَضَعُ نَفْسَهُ يَرْفَعُ.

^{١٣}لَكِنْ الْوَيْلُ لَكُمْ أَيُّهَا الْكَتَبَةُ وَالْفَرِيسِيُّونَ الْمُنَافِقُونَ! فَإِنَّكُمْ تُغْلِقُونَ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ فِي وَجْهِ النَّاسِ، فَلَا أَنْتُمْ تَدْخُلُونَ، وَلَا تَدْعُونَ الدَّاخِلِينَ يَدْخُلُونَ!^{١٤} الْوَيْلُ لَكُمْ أَيُّهَا الْكَتَبَةُ وَالْفَرِيسِيُّونَ الْمُنَافِقُونَ! فَإِنَّكُمْ تَلْتَمِهُونَ بُيُوتَ الْآرَامِلِ وَتَتَبَاهَوْنَ بِإِطَالَةِ صَلَوَاتِكُمْ. لِذَلِكَ سَتَنْزِلُ بِكُمْ دَيْتُونَةُ أَقْسَى!^{١٥} الْوَيْلُ لَكُمْ أَيُّهَا الْكَتَبَةُ وَالْفَرِيسِيُّونَ الْمُرَاوُونَ! فَإِنَّكُمْ تَطُوفُونَ الْبَحْرَ وَالْبَرَّ لَتَكْسِبُوا مَتْهُودًا وَاحِدًا؛ فَإِذَا تَهَوَّدَ جَعَلْتُمُوهُ أَهْلًا لِيَجْهَنَّمَ ضِعْفٌ مَّا أَنْتُمْ عَلَيْهِ!

und seid doch selbst blind. So behauptet ihr: «Beim Tempel Gottes schwören, das hat nichts zu bedeuten. Aber wer beim Gold im Tempel schwört, der muss seinen Eid halten.»¹⁷ Ihr blinden Narren! Was ist denn wichtiger: das Gold oder der Tempel, durch den das Gold erst geheiligt wird?

¹⁸Ihr sagt: «Ein Eid, beim Altar geschworen, hat keine Bedeutung. Wer aber bei dem Opfer auf dem Altar schwört, der muss sein Versprechen halten.»¹⁹ Ihr Verblendeten! Was ist denn wichtiger: die Gabe auf dem Altar oder der Altar, der die Gabe erst zum Opfer werden lässt?²⁰ Wer beim Altar schwört, der schwört bei allem, was darauf liegt.²¹ Wer beim Tempel schwört, der ruft Gott zum Zeugen an, der dort wohnt.²² Und wer beim Himmel schwört, der schwört bei dem Thron Gottes und damit bei Gott selbst, der auf diesem Thron sitzt.

²³Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Ihr Heuchler! Sogar von Küchenkräutern wie Minze, Dill und Kümmel gebt ihr Gott den zehnten Teil. Aber die viel wichtigeren Forderungen Gottes nach Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue sind euch gleichgültig. Doch gerade darum geht es hier: das Wesentliche tun und das andere nicht unterlassen.²⁴ Ihr aber entfernt jede kleine Mücke aus eurem Getränk, doch ganze Kamele schluckt ihr bedenkenlos hinunter. Andere wollt ihr führen, dabei seid ihr selbst blind.

²⁵Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Ihr Heuchler! Ihr wascht

١٦ الْوَيْلُ لَكُمْ أَيُّهَا الْقَادَةُ الْعُمَيَّانِ! تَقُولُونَ: مَنْ أَقْسَمَ بِالْهَيْكَلِ، فَقَسَمَهُ غَيْرُ مُلْزِمٍ؛ أَمَّا مَنْ أَقْسَمَ بِذَهَبِ الْهَيْكَلِ، فَقَسَمَهُ مُلْزِمٌ! ١٧ أَيُّهَا الْجُهَالُ وَالْعُمَيَّانِ! أَيُّ الْاِثْنَيْنِ أَعْظَمُ: الذَّهَبُ أَمْ الْهَيْكَلُ الَّذِي يَجْعَلُ الذَّهَبَ مُقَدَّسًا؟ ١٨ وَتَقُولُونَ: مَنْ أَقْسَمَ بِالْمَذْبُحِ، فَقَسَمَهُ غَيْرُ مُلْزِمٍ؛ أَمَّا مَنْ أَقْسَمَ بِالْقُرْبَانَ الَّذِي عَلَى الْمَذْبُحِ، فَقَسَمَهُ مُلْزِمٌ! ١٩ أَيُّهَا الْعُمَيَّانِ! أَيُّ الْاِثْنَيْنِ أَعْظَمُ: الْقُرْبَانِ أَمْ الْمَذْبُحِ الَّذِي يَجْعَلُ الْقُرْبَانَ مُقَدَّسًا؟ ٢٠ فَإِنَّ مَنْ أَقْسَمَ بِالْمَذْبُحِ، فَقَدْ أَقْسَمَ بِهِ وَبِكُلِّ مَا عَلَيْهِ؛ ٢١ وَمَنْ أَقْسَمَ بِالْهَيْكَلِ، فَقَدْ أَقْسَمَ بِهِ وَبِالسَّائِكِينَ فِيهِ؛ ٢٢ وَمَنْ أَقْسَمَ بِالسَّمَاءِ، فَقَدْ أَقْسَمَ بِعَرْشِ اللَّهِ وَبِالْجَالِسِ عَلَيْهِ! ٢٣ الْوَيْلُ لَكُمْ أَيُّهَا الْكُتُبَةُ وَالْفَرِيسِيُّونَ الْمُنَافِقُونَ! فَإِنَّكُمْ تُقَدِّمُونَ حَتَّى عَشُورَ النَّعْنَعِ وَالشَّبِثِ وَالْكُمُونِ، وَقَدْ أَهْمَلْتُمْ أَهَمَّ مَا فِي الشَّرِيعَةِ: الْعَدْلَ وَالرَّحْمَةَ وَالْأَمَانَةَ. كَانَ يَجِبُ أَنْ تَفْعَلُوا هَذِهِ وَلَا تَغْفَلُوا تِلْكَ! ٢٤ أَيُّهَا الْقَادَةُ الْعُمَيَّانِ! إِنَّكُمْ تُصَفِّوْنَ الْمَاءَ مِنَ الْبُخُوضَةِ، وَلَكِنْكُمْ تَبْلَعُونَ الْجَمَلَ!

٢٥ الْوَيْلُ لَكُمْ أَيُّهَا الْكُتُبَةُ وَالْفَرِيسِيُّونَ الْمُنَافِقُونَ! فَإِنَّكُمْ تُنْظِفُونَ الْكَأْسَ وَالصَّحْنَ مِنَ الْخَارِجِ، وَلَكِنْ دَاخِلَهُمَا مُمَلَّئِي بِمَا كَسَبْتُمْ بِالنَّهْبِ وَالطَّمَعِ!

eure Becher und Schüsseln von außen ab, doch gefüllt sind sie mit dem, was ihr anderen in eurer Gier genommen habt. ²⁶Ihr blinden Verführer, reinigt eure Becher erst einmal von innen, dann wird auch ihr Äußeres sauber sein.

²⁷Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Ihr Heuchler! Ihr seid wie die weiß getünchten Grabstätten: Von außen erscheinen sie schön, aber innen ist alles voll stinkender Verwesung.

²⁸Genauso ist es bei euch: Ihr steht vor den Leuten als solche da, die Gottes Willen tun, aber in Wirklichkeit seid ihr voller Auflehnung und Heuchelei.

²⁹Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Ihr Heuchler! Den verstorbenen Propheten baut ihr Denkmäler, und die Gräber derer, die nach Gottes Willen lebten, schmückt ihr. ³⁰Dazu behauptet ihr noch: «Wenn wir damals gelebt hätten, wir hätten die Propheten nicht umgebracht wie unsere Vorfahren.» ³¹Damit gebt ihr also selbst zu, dass ihr die Nachkommen der Prophetenmörder seid. ³²Ja, weiter so, macht das Maß eurer Väter nur voll!

³³Ihr Schlangenbrut! Wie wollt ihr der Hölle entkommen, zu der Gott euch verurteilen wird? ³⁴Deshalb hört her: Ich werde euch Propheten, weise Männer und Lehrer schicken. Einige von ihnen werdet ihr töten, ja sogar kreuzigen. Andere werdet ihr in euren Synagogen auspeitschen und sie von Stadt zu Stadt verfolgen. ³⁵Darum werdet ihr auch zur Rechenschaft gezogen werden für den Mord an all jenen Menschen, die nach

^{٢٦}أَيُّهَا الْفَرِّيسِيُّ الْأَعْمَى، نَظِّفْ أَوَّلًا دَاخِلَ الْكَأْسِ لِيَصِيرَ خَارِجُهَا أَيْضًا نَظِيفًا!

^{٢٧}الْوَيْلُ لَكُمْ أَيُّهَا الْكُتُبَةُ وَالْفَرِّيسِيُّونَ الْمُنَافِقُونَ! فَإِنَّكُمْ كَالْقُبُورِ الْمُبَيَّضَةِ: تَبْدُو جَمِيلَةً مِنَ الْخَارِجِ، وَلَكِنَّهَا مِنَ الدَّاخِلِ مُمْتَلِئَةٌ بِعِظَامِ الْمَوْتَى وَكُلِّ نَجَاسَةٍ! ^{٢٨}كَذَلِكَ أَنْتُمْ أَيْضًا، تَبْدُونَ لِلنَّاسِ صَالِحِينَ، وَلَكِنَّكُمْ مِنَ الدَّاخِلِ مُمْتَلِئُونَ بِالْفِسْقِ وَالْفِسْقِ!

^{٢٩}«الْوَيْلُ لَكُمْ أَيُّهَا الْكُتُبَةُ وَالْفَرِّيسِيُّونَ الْمُنَافِقُونَ! فَإِنَّكُمْ تَبْنُونَ قُبُورَ الْأَنْبِيَاءِ وَتُزَيِّنُونَ مَدَافِنَ الصَّالِحِينَ، ^{٣٠}وَتَقُولُونَ: لَوْ عَشْنَا فِي زَمَنِ آبَائِنَا لَمَا شَارَكْنَاهُمْ فِي سَفْكِ دَمِ الْأَنْبِيَاءِ. ^{٣١}فَبِهَذَا تَشْهَدُونَ عَلَى أَنْفُسِكُمْ بِأَنَّكُمْ أَبْنَاءُ قَاتِلِي الْأَنْبِيَاءِ! ^{٣٢}فَأَكْمَلُوا مَا بَدَأَهُ آبَاؤُكُمْ لِيُطْفَحَ الْكَيْلُ!

^{٣٣}أَيُّهَا الْحَيَّاتُ، أَوْلَادَ الْأَفَاعِي! كَيْفَ تَقْلِتُونَ مِنْ عِقَابِ جَهَنَّمَ؟ ^{٣٤}لِذَلِكَ: هَا أَنَا أُرْسِلُ إِلَيْكُمْ أَنْبِيَاءَ وَحُكَمَاءَ وَمُعَلِّمِينَ، فَبَعْضُهُمْ يَقْتُلُونَ وَتَضْلِبُونَ، وَبَعْضُهُمْ تَجْلِدُونَ فِي مَجَامِعِكُمْ، وَتَطَارِدُونَهُمْ مِنْ مَدِينَةٍ إِلَى أُخْرَى. ^{٣٥}وَبِهَذَا يَقَعُ عَلَيْكُمْ كُلُّ دَمٍ زَكِيٍّ سَفَكَ عَلَى الْأَرْضِ: مِنْ دَمِ هَابِيلَ الْبَارِّ إِلَى دَمِ زَكَرِيَّا بْنِ بَرَحِيَّا الَّذِي قَتَلْتُمُوهُ بَيْنَ الْهَيْكَلِ وَالْمَذْبَحِ.

Gottes Willen gelebt haben, angefangen bei Abel bis zu Secharja, dem Sohn von Berechja, den ihr zwischen Tempel und Brandopferaltar ermordet habt.

³⁶Ich versichere euch: Das Strafgericht für all diese Schuld wird noch über diese Generation hereinbrechen.»

³⁷«Jerusalem! O Jerusalem! Du tötest die Propheten und steinigst die Boten, die Gott zu dir schickt. Wie oft schon wollte ich deine Bewohner um mich sammeln, so wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel nimmt! Aber ihr habt es nicht gewollt. ³⁸Und nun? Euer Tempel wird von Gott verlassen sein und völlig zerstört werden. ³⁹Und ich sage euch: Mich werdet ihr erst dann wiedersehen, wenn ihr rufen werdet: «Gepriesen sei, der im Auftrag des Herrn kommt!»»

Die Endzeitszeichen

24 Jesus verließ den Tempel und wandte sich zum Gehen. Da kamen seine Jünger und wollten ihm die riesigen Ausmaße der Tempelanlage zeigen. ²«Ihr bestaunt das alles, nicht wahr?», sagte Jesus zu ihnen. «Aber ich versichere euch: Kein Stein wird hier auf dem anderen bleiben. Alles wird nur noch ein großer Trümmerhaufen sein.»

³Als Jesus später am Abhang des Ölbergs saß und mit seinen Jüngern allein war, baten sie ihn: «Sag uns doch: Wann wird das geschehen? Welches Ereignis wird dein Kommen und das Ende der Welt ankündigen?»

^{٣٦} الْحَقَّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ عِقَابَ ذَلِكَ كُلِّهِ سَيَنْزِلُ بِهَذَا الْجِيلِ.

^{٣٧} يَا أُورُشَلِيمُ، يَا أُورُشَلِيمُ، يَا قَاتِلَةَ الْأَنْبِيَاءِ وَرَاجِمَةَ الْمُرْسَلِينَ إِلَيْهَا! كَمْ مَرَّةً أَرَدْتُ أَنْ أَجْمَعَ أَوْلَادِكَ كَمَا تَجْمَعُ الدَّجَاجَةُ فِرَاحَهَا تَحْتَ جَنَاحِهَا، فَلَمْ تُرِيدُوا! ^{٣٨} هَا إِنَّ بَيْتَكُمْ يُتْرَكُ لَكُمْ خَرَابًا! ^{٣٩} فَإِنِّي أَقُولُ لَكُمْ إِنَّكُمْ لَنْ تَرَوْنِي مِنَ الْآنَ، حَتَّى تَقُولُوا: مُبَارَكُ الْآتِي بِاسْمِ الرَّبِّ!«

علامات نهاية الزمان

٢٤ ثُمَّ خَرَجَ يَسُوعُ مِنَ الْهَيْكَلِ، وَلَمَّا غَادَرُهُ تَقَدَّمَ إِلَيْهِ تَلَامِيذُهُ، وَلَفَتُوا نَظْرَهُ إِلَى مَبَانِي الْهَيْكَلِ. ^٢ فَقَالَ لَهُمْ: «أَمَّا تَرَوْنَ هَذِهِ الْمَبَانِي كُلَّهَا؟ الْحَقَّ أَقُولُ لَكُمْ: لَنْ يُتْرَكَ هُنَا حَجَرٌ فَوْقَ حَجَرٍ إِلَّا وَيُهْدَمُ!»

^٣ وَبَيْنَمَا كَانَ جَالِسًا عَلَى جَبَلِ الزَّيْتُونِ، تَقَدَّمَ إِلَيْهِ التَّلَامِيذُ عَلَى انْفِرَادٍ وَقَالُوا لَهُ: «أَخْبِرْنَا مَتَى يَحْدُثُ هَذَا. وَمَا هِيَ عَلَامَةُ رُجُوعِكَ وَانْتِهَاءِ الزَّمَانِ؟»

⁴Jesus antwortete: «Lasst euch von keinem Menschen täuschen! ⁵Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und von sich behaupten: «Ich bin der Christus, der von Gott erwählte Retter!» Und so werden sie viele in die Irre führen. ⁶Ihr werdet von Kriegen hören und davon, dass Kriege drohen. Lasst euch dadurch nicht erschrecken! Das muss geschehen, doch es bedeutet noch nicht das Ende. ⁷Ein Volk wird gegen das andere kämpfen und ein Königreich das andere angreifen. In vielen Teilen der Welt wird es Hungersnöte und Erdbeben geben. ⁸Das alles ist aber erst der Anfang – so wie die ersten Wehen bei einer Geburt.»

⁹«Dann werdet ihr gefoltert, getötet und in der ganzen Welt gehasst werden, weil ihr euch zu mir bekennt. ¹⁰Viele werden sich vom Glauben abwenden, einander verraten und hassen. ¹¹Falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele verführen. ¹²Und weil Gottes Gebote immer stärker missachtet werden, setzt sich das Böse überall durch. Die Liebe wird bei den meisten von euch erkalten. ¹³Aber wer bis zum Ende standhält, der wird gerettet. ¹⁴Die rettende Botschaft von Gottes Reich wird auf der ganzen Welt verkündet werden, damit alle Völker sie hören. Dann erst wird das Ende kommen.

¹⁵Im Buch des Propheten Daniel ist die Rede von einem «abscheulichen Götzendienst». – Überlegt doch einmal, was die Worte bedeuten, die ihr dort lest!

٤ فَأَجَابَ يَسُوعُ: «انْتَبَهُوا! لَا يُضَلِّلُكُمْ أَحَدٌ! ٥ فَإِنَّ كَثِيرِينَ سَيَأْتُونَ بِاسْمِي قَائِلِينَ إِنِّي أَنَا هُوَ الْمَسِيحُ، فَيُضَلِّلُونَ كَثِيرِينَ. ٦ وَسَوْفَ تَسْمَعُونَ بِحُرُوبٍ وَأَخْبَارِ حُرُوبٍ. فَإِيَّاكُمْ أَنْ تَرْتَبِعُوا! فَلَا يَدَّ أَنْ يَحْدُثَ هَذَا كُلُّهُ، وَلَكِنْ لَيْسَتْ النِّهَايَةُ بَعْدُ. ٧ فَسَوْفَ تَنْقَلِبُ أُمَّةٌ عَلَى أُمَّةٍ، وَمَمْلَكَةٌ عَلَى مَمْلَكَةٍ، وَتَحْدُثُ مَجَاعَاتٌ وَزَلَزَلٌ فِي عِدَّةِ أَمَاكِنَ. ٨ وَلَكِنَّ هَذِهِ كُلُّهَا لَيْسَتْ إِلَّا أَوَّلَ الْأَلَامِ. ٩ عِنْدَئِذٍ يُسَلِّمُكُمُ النَّاسُ إِلَى الْعَذَابِ، وَيَقْتُلُونَكُمْ، وَتَكُونُونَ مَكْرُوهِينَ لَدَى جَمِيعِ الْأُمَمِ مِنْ أَجْلِ اسْمِي؛ ١٠ فَيَرْتَدُّ كَثِيرُونَ وَيُسَلِّمُونَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا وَيُبَغِضُونَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا، ١١ وَيُظْهَرُ كَثِيرُونَ مِنَ الْأَنْبِيَاءِ الدَّجَالِينَ وَيُضَلِّلُونَ كَثِيرِينَ. ١٢ وَإِذْ يَبْعُمُ الْإِثْمُ، تَبْرُدُ الْمَحَبَّةُ لَدَى الْكَثِيرِينَ. ١٣ وَلَكِنَّ الَّذِي يَثْبُتُ حَتَّى النِّهَايَةِ، فَهُوَ يَنْجُو. ١٤ فَسَوْفَ يُنَادَى بِبِشَارَةِ الْمَلَكُوتِ هَذِهِ فِي الْعَالَمِ كُلِّهِ، شَهَادَةً لِي لَدَى الْأُمَمِ جَمِيعًا. وَبَعْدَ ذَلِكَ تَأْتِي النِّهَايَةُ.

١٥ فَعِنْدَمَا تَرَوْنَ رَجَاسَةَ الْخُرَابِ، الَّتِي قِيلَ عَنْهَا بِلِسَانِ دَانِيَالِ النَّبِيِّ، قَائِمَةً فِي الْمَكَانِ الْمُقَدَّسِ،

– Wenn dieser Götzendienst vor euren Augen im Tempel eingeführt wird,¹⁶ dann sollen alle Bewohner Judäas ins Gebirge fliehen.¹⁷ Wer sich gerade auf dem Dach seines Hauses aufhält, soll nicht erst im Haus seine Sachen für die Flucht packen.¹⁸ Wer auf dem Feld arbeitet, soll nicht erst nach Hause laufen, um seinen Mantel zu holen.¹⁹ Besonders hart trifft es in jener Zeit schwangere Frauen und Mütter, die gerade ein Kind stillen.²⁰ Betet darum, dass ihr nicht im Winter oder am Sabbat fliehen müsst!

²¹Denn es wird eine Zeit der Not kommen, wie sie die Welt in ihrer ganzen Geschichte noch nicht erlebt hat und wie sie auch nie wieder eintreten wird.²² Wenn Gott diese Leidenszeit nicht verkürzen würde, könnte niemand gerettet werden! Aber seinen Auserwählten zuliebe wird er diese Zeit begrenzen.»

²³«Wenn dann jemand zu euch sagt: «Seht her, hier ist der Christus!» oder: «Dort ist er!», glaubt ihm nicht!²⁴ So mancher wird sich nämlich als «Christus» ausgeben, und es werden falsche Propheten auftreten. Sie vollbringen große Zeichen und Wunder, um – wenn möglich – sogar die Auserwählten Gottes irrezuführen.²⁵ Denkt daran: Ich habe es euch angekündigt!²⁶ Wenn also jemand zu euch sagt: «Kommt und schaut, der Retter ist draußen in der Wüste», so geht nicht hin. Oder wenn man behauptet: «Hier in diesem Haus hält er sich verborgen», dann glaubt es nicht.²⁷ Denn der Menschensohn kommt für alle sichtbar – wie ein Blitz,

لِيَفْهَمَ الْقَارِئُ! ^{١٦}عِنْدَئِذٍ لِيَهْرُبِ الَّذِينَ فِي مَنَاطِقَةِ الْيَهُودِيَّةِ إِلَى الْجِبَالِ؛ ^{١٧}وَمَنْ كَانَ عَلَى السَّطْحِ، فَلَا يَنْزِلْ لِيَأْخُذَ مَا فِي بَيْتِهِ؛ ^{١٨}وَمَنْ كَانَ فِي الْحَقْلِ، فَلَا يَرْجِعْ لِيَأْخُذَ ثَوْبَهُ؛ ^{١٩}وَالْوَيْلُ لِلْحَبَّالَى وَالْمُرْضِعَاتِ فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ! ^{٢٠}فَصَلُّوا لِكَيْ لَا يَكُونَ هَرَبُكُمْ فِي شِتَاءٍ أَوْ فِي سَبْتٍ، ^{٢١}فَسَوْفَ تَحْدُثُ عِنْدَئِذٍ ضِيقٌ عَظِيمٌ لَمْ يَحْدُثْ مِثْلُهَا مُنْذُ بَدْءِ الْعَالَمِ إِلَى الْآنَ، وَلَنْ يَحْدُثَ. ^{٢٢}وَلَوْلَا أَنَّ تِلْكَ الْأَيَّامَ سَخَّضَصُرَ، لَمَا كَانَ أَحَدٌ مِنَ الْبَشَرِ يَنْجُو. وَلَكِنْ مِنْ أَجْلِ الْمُخْتَارِينَ سَخَّضَصُرَ تِلْكَ الْأَيَّامِ. ^{٢٣}فَإِنْ قَالَ لَكُمْ أَحَدٌ عِنْدَئِذٍ: هَا إِنَّ الْمَسِيحَ هُنَا، أَوْ هُنَاكَ، فَلَا تَصَدُّقُوا! ^{٢٤}فَسَوْفَ يَبْزُرُ أَكْثَرُ مِنْ مَسِيحٍ دَجَالٍ وَنَبِيِّ دَجَالٍ، وَيَقْدُمُونَ آيَاتٍ عَظِيمَةً وَأَعَاجِيبَ، لِيُضِلُّوا حَتَّى الْمُخْتَارِينَ، لَوْ اسْتَطَاعُوا. ^{٢٥}هَا أَنَا قَدْ أَخْبَرْتُكُمْ بِالْأَمْرِ قَبْلَ حُدُوثِهِ. ^{٢٦}فَإِذَا قَالَ لَكُمْ النَّاسُ: هَا هُوَ الْمَسِيحُ فِي الْبَرِّيَّةِ! فَلَا تَخْرُجُوا إِلَيْهَا؛ أَوْ: هَا هُوَ فِي الْغُرَفِ الْدَاخِلَةِ! فَلَا تَصَدِّقُوا. ^{٢٧}فَكَمَا أَنَّ الْبَرْقَ يُومِضُ مِنَ الشَّرْقِ فَيُضِيءُ فِي الْغَرْبِ، هَكَذَا يَكُونُ

der im Osten aufzuckt und den ganzen Himmel erhellt. ²⁸Dies wird so gewiss geschehen, wie sich die Geier um ein verendetes Tier scharen.»

²⁹«Unmittelbar nach dieser großen Schreckenszeit wird sich die Sonne verfinstern und der Mond nicht mehr scheinen. Die Sterne werden aus ihrer Bahn geschleudert, und die Kräfte des Weltalls geraten durcheinander.

³⁰Dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und alle Völker der Erde werden jammern und klagen. Sie werden sehen, wie der Menschensohn in großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommt. ³¹Mit gewaltigem Posaunenschall wird er seine Engel aussenden, und sie werden seine Auserwählten aus allen Teilen der Welt zu ihm bringen.»

³²«Der Feigenbaum soll euch dafür ein Beispiel sein: Wenn seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, dann wisst ihr, dass es bald Sommer ist. ³³Ebenso ist es, wenn all diese Ereignisse eintreffen. Dann könnt ihr sicher sein, dass das Ende unmittelbar bevorsteht.

³⁴Ja, ich sage euch: Diese Generation wird nicht untergehen, bevor das alles zu geschehen beginnt. ³⁵Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber haben für immer Bestand.

³⁶Und doch weiß niemand, wann das Ende kommen wird, auch die Engel im Himmel nicht, ja, noch nicht einmal der Sohn. Den Tag und die Stunde kennt nur der Vater. ³⁷Wenn der Menschensohn

رُجِعَ ابْنُ الْإِنْسَانِ. ^{٢٨}فَحَيْثُ تَوَجَّدُ الْجَيْفَةُ، تَجْمَعُ النُّسُورُ!

^{٢٩}وَحَالًا بَعْدَ الضَّيْقَةِ فِي تِلْكَ الْيָامِ، تُظْلِمُ الشَّمْسُ، وَيَحْبُبُ الْقَمَرُ ضَوْءَهُ، وَتَتَهَاوَى النُّجُومُ مِنَ السَّمَاءِ، وَتَتَزَعَرُ أَجْرَامُ السَّمَاوَاتِ. ^{٣٠}وَعِنْدَئِذٍ تَظْهَرُ آيَةُ ابْنِ الْإِنْسَانِ فِي السَّمَاءِ، فَتَنْتَحِبُ قِبَالُ الْأَرْضِ كُلِّهَا، وَيَرَوْنَ ابْنَ الْإِنْسَانِ آتِيًا عَلَى سَحَبِ السَّمَاءِ بِقُدْرَةٍ وَمَجْدٍ عَظِيمٍ. ^{٣١}وَيُرْسِلُ مَلَائِكَتَهُ بِصَوْتِ بُوقٍ عَظِيمٍ لِيَجْمَعُوا مُخْتَارِيهِ مِنَ الْجِهَاتِ الْأَرْبَعِ، مِنْ أَقَاصِي السَّمَاوَاتِ إِلَى أَقَاصِيهَا.

^{٣٢}وَتَعْلَمُوا هَذَا الْمَثَلَ مِنْ شَجَرَةِ التِّينِ: عِنْدَمَا تَلِينُ أَغْصَانُهَا، وَتُطْلِعَ رَوْقًا، تَعْرِفُونَ أَنَّ الصَّيْفَ قَرِيبٌ.

^{٣٣}هَكَذَا أَيْضًا حِينَ تَرَوْنَ هَذِهِ الْأُمُورَ جَمِيعَهَا تَحْدُثُ، فَاعْلَمُوا أَنَّهُ قَرِيبٌ بَلْ عَلَى الْأَبْوَابِ! ^{٣٤}الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: لَا يَزُولُ هَذَا الْجِيلُ أَبَدًا، حَتَّى تَحْدُثَ هَذِهِ الْأُمُورُ كُلُّهَا. ^{٣٥}إِنَّ السَّمَاءَ وَالْأَرْضَ تَزُولَانِ، وَلَكِنْ كَلَامِي لَا يَزُولُ أَبَدًا.

^{٣٦}أَمَّا ذَلِكَ الْيَوْمُ وَتِلْكَ السَّاعَةُ، فَلَا يَعْرِفُهُمَا أَحَدٌ، وَلَا مَلَائِكَةُ السَّمَاوَاتِ، إِلَّا الْآبُ وَحْدَهُ.

kommt, wird es sein wie zur Zeit Noahs.

³⁸Damals vor der großen Flut aßen, tranken und heirateten die Menschen, wie sie es immer taten. So ging es, bis Noah in die Arche stieg. ³⁹Die Leute merkten nichts von dem Unheil, das ihnen bevorstand, bis die Flut sie alle mit sich riss. So wird es auch beim Kommen des Menschensohnes sein. ⁴⁰Zwei Männer werden auf dem Feld arbeiten; der eine wird angenommen, und der andere bleibt zurück. ⁴¹Zwei Frauen werden Getreide mahlen; die eine wird angenommen, die andere bleibt zurück.

⁴²Deshalb seid wachsam und haltet euch bereit! Denn ihr wisst nicht, wann euer Herr kommen wird. ⁴³Eins ist euch doch klar: Wenn der Hausherr wüsste, wann ein Dieb bei ihm einbrechen will, würde er wach bleiben und sich vor dem Einbrecher schützen. ⁴⁴Seid also zu jeder Zeit bereit, denn der Menschensohn wird gerade dann kommen, wenn ihr am wenigsten damit rechnet! »

⁴⁵«Wie verhält sich denn ein kluger und zuverlässiger Verwalter?», fragte Jesus die Jünger. «Angenommen, sein Herr hat ihm die Verantwortung für die übrige Dienerschaft übertragen und ihn beauftragt, jedem rechtzeitig sein Essen auszuteilen. ⁴⁶Dieser Verwalter darf sich glücklich schätzen, wenn sein Herr dann zurückkehrt und ihn gewissenhaft bei der Arbeit findet! ⁴⁷Ich versichere euch: Einem so zuverlässigen Mann wird er die Verantwortung für seinen ganzen Besitz übertragen.

⁴⁸Wenn jener Verwalter aber

^{٣٧}وَكَمَا كَانَتْ الْحَالُ فِي زَمَنِ نُوحٍ، كَذَلِكَ سَتَكُونُ عِنْدَ رُجُوعِ ابْنِ الْإِنْسَانِ: ^{٣٨}فَقَدْ كَانَ النَّاسُ فِي الْيَامِ السَّابِقَةِ لِلطُّوفَانِ يَأْكُلُونَ وَيَشْرَبُونَ وَيَتَزَوَّجُونَ وَيُزَوَّجُونَ، حَتَّى فَاجَأَهُمُ الْيَوْمُ الَّذِي دَخَلَ فِيهِ نُوحٌ السَّفِينَةَ، ^{٣٩}وَنَزَلَ الطُّوفَانُ وَهُمْ لَاهُونَ فَأَخَذَ الْجَمِيعَ. هَكَذَا سَتَكُونُ الْحَالُ عِنْدَ رُجُوعِ ابْنِ الْإِنْسَانِ: ^{٤٠}عِنْدَئِذٍ يَكُونُ رَجُلَانِ فِي الْحَقْلِ، فَيُؤْخَذُ أَحَدُهُمَا وَيُتْرَكَ الْآخَرُ، ^{٤١}وَامْرَأَتَانِ تَطْلَحْنَانِ عَلَى الرَّحَى، فَيُؤْخَذُ إِحْدَاهُمَا، وَيُتْرَكَ الْآخَرَى.

^{٤٢}فَاسْهَرُوا إِذَنْ، لِأَنَّكُمْ لَا تَعْرِفُونَ فِي أَيَّةِ سَاعَةٍ يَرْجِعُ رَبُّكُمْ. ^{٤٣}وَاعْلَمُوا أَنَّهُ لَوْ عَرَفَ رَبُّ الْبَيْتِ فِي أَيِّ رُبْعٍ مِنَ اللَّيْلِ يُفَاجِئُهُ اللَّصُّ، لَفَلَّ سَاهِرًا وَلَمْ يَدْعُ بَيْتَهُ يُنْقَبْ. ^{٤٤}فَكُونُوا أَنْتُمْ أَيْضًا عَلَى اسْتِعْدَادٍ، لِأَنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ سَيَرْجِعُ فِي سَاعَةٍ لَا تَتَوَقَّعُونَهَا!

^{٤٥}فَمَنْ هُوَ إِذَنْ ذَلِكَ الْعَبْدُ الْأَمِينُ وَالْحَكِيمُ الَّذِي أَقَامَهُ سَيِّدُهُ عَلَى أَهْلِ بَيْتِهِ لِيُقَدِّمَ لَهُمُ الطَّعَامَ فِي أَوَانِهِ؟ ^{٤٦}طُوبَى لِدَلِكِ الْعَبْدِ الَّذِي يَأْتِي سَيِّدُهُ فَيَجِدُهُ يَقُومُ بِعَمَلِهِ. ^{٤٧}الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ سَيَقِيمُهُ عَلَى مُمْلَكَاتِهِ كُلِّهَا.

unzuverlässig ist und im Stillen denkt: «Ach was, es dauert bestimmt noch lange, bis mein Herr kommt», ⁴⁹und er fängt an, die anderen Diener zu prügeln, sich den Bauch vollzuschlagen und Trinkgelage zu veranstalten, ⁵⁰dann wird die Rückkehr seines Herrn ihn völlig überraschen. Denn sein Herr kommt, wenn er nicht damit rechnet. ⁵¹Er wird den Verwalter hart bestrafen und ihm den Lohn geben, den die Heuchler verdienen. Er wird ihn hinausstoßen, dorthin, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt.»

Die zehn Brautjungfern

25 «Wenn der Menschensohn kommt, wird es in seinem himmlischen Reich sein wie bei zehn Brautjungfern, die bei einer Hochzeit dem Bräutigam mit ihren Lampen entgegen gingen. ²Fünf von ihnen verhielten sich klug, die anderen waren leichtfertig und dumm. ^{3/4} Die klugen Mädchen hatten sich nämlich vorher mit ausreichend Öl für ihre Lampen versorgt. Die anderen fünf dachten überhaupt nicht daran, einen Vorrat an Öl mitzunehmen.

⁵Als sich die Ankunft des Bräutigams verzögerte, wurden sie alle müde und schliefen ein. ⁶Plötzlich um Mitternacht wurden sie mit dem Ruf geweckt: «Der Bräutigam kommt! Geht und begrüßt ihn!»

⁷Da sprangen die Mädchen auf und bereiteten ihre Lampen vor. ⁸Die fünf,

^{٤٩} وَلَكِنْ إِذَا قَالَ ذَلِكَ الْعَبْدُ الشَّرِيرُ فِي قَلْبِهِ: سَيَتَأَخَّرُ سَيِّدِي فِي رُجُوعِهِ! ^{٥٠} وَبَدَأَ يَضْرِبُ زُمَلَاءَهُ الْعَبِيدَ وَيَأْكُلُ وَيَشْرَبُ مَعَ السَّكِرِينَ، ^{٥١} فَإِنَّ سَيِّدَ ذَلِكَ الْعَبْدِ لَأَبْدَأَنَّ أَنْ يَرْجِعَ فِي يَوْمٍ لَا يَتَوَقَّعُهُ، وَسَاعَةً لَا يَعْرِفُهَا، ^{٥٢} فَيَمَزُقُهُ وَيَجْعَلُ نَصِيبَهُ مَعَ الْمُنَافِقِينَ، هُنَاكَ يَكُونُ الْبُكَاءُ وَصَرِيرُ الْأَسْنَانِ!

مثل العشر العذارى

٢٥ حِينَئِذٍ يُسَبِّحُهُ مَلَكُوتُ السَّمَاوَاتِ بِعَشْرِ عَذَارَى أَخَذْنَ مَصَابِيحَهُنَّ وَأَنْطَلَقْنَ لِمُلَاقَاةِ الْعَرِيسِ. ^٢ وَكَانَتْ خَمْسٌ مِنْهُنَّ حَكِيمَاتٍ، وَخَمْسٌ جَاهِلَاتٍ. ^٣ فَأَخَذَتِ الْجَاهِلَاتُ مَصَابِيحَهُنَّ دُونَ زَيْتٍ. ^٤ وَأَمَّا الْحَكِيمَاتُ، فَأَخَذْنَ مَعَ مَصَابِيحَهُنَّ زَيْتًا وَصَعْنَهُ فِي أَوْعِيَةٍ. ^٥ وَإِذْ أَبْطَأَ الْعَرِيسُ، نَعَسَ جَمِيعًا وَنِمْنَ. ^٦ وَفِي مُنْتَصَفِ اللَّيْلِ، دَوَّى الْهُتَافُ: هَا هُوَ الْعَرِيسُ آتٍ؛ فَأَنْطَلَقْنَ لِمُلَاقَاةِهِ! ^٧ فَتَهَضَّبَتِ الْعَذَارَى جَمِيعًا وَجَهَّزْنَ مَصَابِيحَهُنَّ.

die nicht genügend Öl hatten, baten die anderen: «Gebt uns etwas von eurem Öl! Unsere Lampen gehen aus.»⁹ Aber die Klugen antworteten: «Das können wir nicht. Unser Öl reicht gerade für uns selbst. Geht doch zu einem Händler und kauft euch welches!»

¹⁰Da gingen sie los. In der Zwischenzeit kam der Bräutigam, und die Mädchen, die darauf vorbereitet waren, begleiteten ihn in den Festsaal. Dann wurde die Tür verschlossen. ¹¹Später kamen auch die fünf anderen. Sie standen draußen und riefen: «Herr, mach uns doch die Tür auf!» ¹²Aber er erwiderte: «Was wollt ihr denn? Ich kenne euch nicht!»

¹³Deshalb seid wachsam und haltet euch bereit! Denn ihr wisst weder an welchem Tag noch zu welchem Zeitpunkt der Menschensohn kommen wird.»

Beauftragte zu handeln

¹⁴«Es wird dann so sein wie bei einem Mann, der vorhatte, ins Ausland zu reisen. Er rief alle seine Verwalter zusammen und vertraute ihnen sein Vermögen an. Sie sollten während seiner Abwesenheit gut damit wirtschaften.

¹⁵Dem einen gab er fünf Zentner Silberstücke, einem anderen zwei und dem dritten einen Zentner, jedem nach seinen Fähigkeiten. Danach reiste er ab.

¹⁶Der Mann mit den fünf Zentnern Silberstücke machte sich sofort daran, mit dem Geld Geschäfte zu treiben, und konnte so die Summe verdoppeln. ¹⁷Auch der die zwei Zentner bekommen hatte,

^٩وَقَالَتِ الْجَاهِلَاتُ لِلْحَكِيمَاتِ: أَعْطِينَا بَعْضَ الزَّيْتِ مِنْ عِنْدُكَنَّ، فَإِنَّ مَصَابِيحَنَا تَنْطَفِئُ! فَأَجَابَتِ الْحَكِيمَاتُ: رُبَّمَا لَا يَكْفِي لَنَا وَلَكِنَّ فَادْهَبْنَ بِالْآخَرَى إِلَى بَائِعِي الزَّيْتِ وَاشْتَرِينَ لَكُنَّ! ^{١٠}وَبَيْنَمَا الْعَذَارَى الْجَاهِلَاتُ ذَاهِبَاتٌ لِلشَّرَاءِ، وَصَلَ الْعَرِيسُ، فَدَخَلَتِ الْعَذَارَى الْمُسْتَعِدَّاتُ مَعَهُ إِلَى قَاعَةِ الْعُرْسِ، وَأُغْلِقَ الْبَابُ. ^{١١}وَبَعْدَ حِينٍ، رَجَعَتِ الْعَذَارَى الْأُخْرَى، وَقُلْنَ: يَا سَيِّدُ، يَا سَيِّدُ، افْتَحْ لَنَا! ^{١٢}فَأَجَابَ الْعَرِيسُ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُنَّ: إِنِّي لَا أَعْرِفُكُنَّ! ^{١٣}فَاسْهَرُوا إِذْنًا، لَأَتَكُمْ لَا تَعْرِفُونَ الْيَوْمَ وَلَا السَّاعَةَ!

مثل الوزنات

^{١٤}فَذَلِكَ أَشَبَّهُ بِإِنْسَانٍ مُسَافِرٍ، اسْتَدْعَى عِبِيدَهُ وَسَلَّمَهُمْ أَمْوَالَهُ، ^{١٥}فَأَعْطَى وَاحِدًا مِنْهُمْ خَمْسَ وَزَنَاتٍ (مِنْ الْفِضَّةِ)، وَأَعْطَى آخَرَ وَزْنَتَيْنِ، وَأَعْطَى الثَّلَاثَ وَزَنَةً وَاحِدَةً، كُلٌّ وَاحِدٍ عَلَى قَدْرِ طَاقَتِهِ، ثُمَّ سَافَرَ. ^{١٦}وَفِي الْحَالِ مَضَى الَّذِي أَخَذَ الْوَزَنَاتِ الْخَمْسَ وَتَاجَرَ بِهَا، فَرَبِحَ خَمْسَ وَزَنَاتٍ أُخْرَى. ^{١٧}وَعَمِلَ مِثْلَهُ الَّذِي أَخَذَ الْوَزْنَتَيْنِ، فَرَبِحَ وَزْنَتَيْنِ أُخْرَيْنِ.

verdiente zwei hinzu. ¹⁸Der dritte aber vergrub den Zentner, den sein Herr ihm anvertraut hatte, an einem sicheren Ort.

¹⁹Nach langer Zeit kehrte der Herr von seiner Reise zurück und forderte seine Diener auf, mit ihm abzurechnen.

²⁰Der Mann, der fünf Zentner Silberstücke erhalten hatte, trat vor und übergab ihm zehn Zentner. Er sagte: «Herr, fünf Zentner hast du mir gegeben. Hier, ich habe fünf dazuverdient.» ²¹Da lobte ihn sein Herr: «Gut so, du bist ein tüchtiger und zuverlässiger Verwalter. In kleinen Dingen bist du treu gewesen, darum werde ich dir Großes anvertrauen. Komm zu meinem Fest und freu dich mit mir!»

²²Danach kam der Mann mit den zwei Zentnern. Er berichtete: «Herr, ich habe den Betrag, den du mir gegeben hast, verdoppeln können.» ²³Da lobte ihn der Herr: «Gut gemacht, du bist ein tüchtiger und zuverlässiger Verwalter. In kleinen Dingen bist du treu gewesen, darum werde ich dir Großes anvertrauen. Komm zu meinem Fest und freu dich mit mir!»

²⁴Schließlich kam der Diener, dem der Herr einen Zentner Silberstücke gegeben hatte, und erklärte: «Ich kenne dich als strengen Herrn und dachte: Du erntest, was andere gesät haben; du nimmst dir, wofür du nichts getan hast.

²⁵Aus Angst habe ich dein Geld sicher aufbewahrt. Hier hast du es wieder zurück!» ²⁶Zornig antwortete ihm darauf sein Herr: «Was bist du nur für ein böser und fauler Verwalter! Wenn du schon der Meinung bist, dass ich ernte, was andere

^{١٨} وَلَكِنَّ الَّذِي أَخَذَ الْوُزْنَ الْوَاحِدَةَ، مَضَى وَحَفَرَ حُفْرَةً فِي الْأَرْضِ وَدَفَنَ مَالَ سَيِّدِهِ. ^{١٩} وَبَعْدَ مَدَّةٍ طَوِيلَةٍ، رَجَعَ سَيِّدُ أُولَئِكَ الْعَبِيدِ وَاسْتَدْعَاهُمْ لِيَحَاسِبَهُمْ. ^{٢٠} فَجَاءَهُ الَّذِي أَخَذَ الْوُزْنَ الْخَمْسَ، وَقَدَّمَ الْوُزْنَ الْخَمْسَ الْأُخْرَى، وَقَالَ: يَا سَيِّدُ، أَنْتَ سَلَّمْتَنِي خَمْسَ وَزْنَاتٍ، فَهَذِهِ خَمْسُ وَزْنَاتٍ غَيْرِهَا رَبِحْتُهَا! ^{٢١} فَقَالَ لَهُ سَيِّدُهُ: حَسَنًا فَعَلْتَ أَيُّهَا الْعَبْدُ الصَّالِحُ وَالْأَمِينُ! كُنْتَ أَمِينًا عَلَى الْقَلِيلِ، فَسَأُقِيمُكَ عَلَى الْكَثِيرِ. أُدْخِلْ إِلَى فَرْحِ سَيِّدِكَ! ^{٢٢} ثُمَّ جَاءَ أَيْضًا الَّذِي أَخَذَ الْوُزْنَتَيْنِ وَقَالَ: يَا سَيِّدُ أَنْتَ سَلَّمْتَنِي وَزْنَتَيْنِ، فَهَاتَانِ وَزْنَتَانِ غَيْرُهُمَا رَبِحْتُهُمَا! ^{٢٣} فَقَالَ لَهُ سَيِّدُهُ: حَسَنًا فَعَلْتَ أَيُّهَا الْعَبْدُ الصَّالِحُ وَالْأَمِينُ! كُنْتَ أَمِينًا عَلَى الْقَلِيلِ، فَسَأُقِيمُكَ عَلَى الْكَثِيرِ. أُدْخِلْ إِلَى فَرْحِ سَيِّدِكَ! ^{٢٤} ثُمَّ جَاءَ أَيْضًا الَّذِي أَخَذَ الْوُزْنَ الْوَاحِدَةَ، وَقَالَ: يَا سَيِّدُ، عَرَفْتُكَ رَجُلًا قَاسِيًا، تَحْصُدُ مِنْ حَيْثُ لَمْ تَزْرَعْ، وَتَجْمَعُ مِنْ حَيْثُ لَمْ تَبْذُرْ. ^{٢٥} فَحَفْتُ، فَذَهَبْتُ وَدَفَنْتُ وَزْنَتَكَ فِي الْأَرْضِ. فَهَذَا هُوَ مَالُكَ! ^{٢٦} فَاجَابَهُ سَيِّدُهُ: أَيُّهَا الْعَبْدُ الشَّرِيرُ الْكُسُولُ! عَرَفْتَ أَنِّي أَحْصُدُ مِنْ حَيْثُ لَمْ أَرْزَعْ، وَاجْمَعُ مِنْ حَيْثُ لَمْ أَبْذُرْ،

gesät haben, und mir nehme, wofür ich nichts getan habe, ²⁷hättest du mein Geld wenigstens bei einer Bank anlegen können! Dann hätte ich immerhin noch Zinsen dafür bekommen! ²⁸Nehmt ihm das Geld weg und gebt es dem, der die zehn Zentner hat!

²⁹Denn wer viel hat, der bekommt noch mehr dazu, ja, er wird mehr als genug haben! Wer aber nichts hat, dem wird selbst noch das Wenige, das er hat, genommen. ³⁰Und jetzt werft diesen Nichtsnutz hinaus in die tiefste Finsternis, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt!«»

Das Weltgericht

³¹«Wenn der Menschensohn in seiner ganzen Herrlichkeit kommt, begleitet von allen Engeln, dann wird er auf seinem Königsthron sitzen. ³²Alle Völker werden vor ihm versammelt werden, und er wird die Menschen in zwei Gruppen teilen, so wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt. ³³Die Schafe stellt er rechts von sich auf und die Ziegen links. ³⁴Dann wird der König zu denen an seiner rechten Seite sagen: «Kommt her! Euch hat mein Vater gesegnet. Nehmt Gottes Reich in Besitz, das er seit Erschaffung der Welt als Erbe für euch bereithält! ³⁵Denn als ich hungrig war, habt ihr mir zu essen gegeben. Als ich Durst hatte, bekam ich von euch etwas zu trinken. Ich war ein Fremder bei euch, und ihr habt mich aufgenommen. ³⁶Ich hatte nichts anzuziehen, und ihr habt mir Kleidung

^{٢٧}فَكَانَ يَحْسُنُ بِكَ أَنْ تُودِعَ مَالِي عِنْدَ الصَّيَارِفَةِ لِكَيْ أُسْتَرَدَّهُ لَدَى عَوْدَتِي مَعَ فَائِدَتِهِ! ^{٢٨}ثُمَّ قَالَ لِعَبِيدِهِ: خُذُوا مِنْهُ الْوُزْنَ، وَأَعْطُوهَا لِصَاحِبِ الْوُزْنَاتِ الْعَشْرِ: فَإِنَّ كُلَّ مَنْ عِنْدَهُ، يُعْطَى الْمَزِيدَ قَيْضُ؛ وَمَنْ لَيْسَ عِنْدَهُ، فَحَتَّى الَّذِي عِنْدَهُ يُنْتَزَعُ مِنْهُ. ^{٣٠}أَمَّا هَذَا الْعَبْدُ الَّذِي لَا نَفْعَ مِنْهُ، فَاطْرَحُوهُ فِي الظُّلْمَةِ الْخَارِجِيَّةِ، هُنَاكَ يَكُونُ الْبُكَاءُ وَصْرِيرُ الْأَسْنَانِ!

الخراف والجداء

^{٣١}وَعِنْدَمَا يَعُودُ ابْنُ الْإِنْسَانِ فِي مَجْدِهِ وَمَعَهُ جَمِيعُ مَلَائِكَتِهِ، فَإِنَّهُ يَجْلِسُ عَلَى عَرْشِ مَجْدِهِ، ^{٣٢}وَتَجْتَمِعُ أَمَامَهُ الشُّعُوبُ كُلُّهَا، فَيَفْصِلُ بَعْضَهُمْ عَنْ بَعْضٍ كَمَا يَفْصِلُ الرَّاعِي الْغَنَمَ عَنِ الْمِعَازِ، ^{٣٣}فَيُوقِفُ الْغَنَمَ عَنْ يَمِينِهِ، وَالْمِعَازِ عَنْ يَسَارِهِ؛ ^{٣٤}ثُمَّ يَقُولُ الْمَلِكُ لِلَّذِينَ عَنْ يَمِينِهِ: تَعَالَوْ يَا مَنْ بَارَكْتُمْ أَبِي، رَثُوا الْمُلُكُوتَ الَّذِي أُعِدَّ لَكُمْ مِنْذُ إِنْشَاءِ الْعَالَمِ: ^{٣٥}لَأَتِي جُعْتُ فَأَطْعَمْتُمُونِي، عَطِشْتُ فَسَقَيْتُمُونِي، كُنْتُ غَرِيبًا فَأَوْتُمُونِي، غُرْيَانًا فَكَسَوْتُمُونِي، مَرِيضًا فَرَزَّمْتُمُونِي، سَجِينًا فَأَتَيْتُمْنِي إِلَيَّ!

gegeben. Ich war krank, und ihr habt für mich gesorgt. Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.»

³⁷Dann werden sie, die nach Gottes Willen gelebt haben, fragen: «Herr, wann bist du denn hungrig gewesen, und wir haben dir zu essen gegeben? Oder durstig, und wir gaben dir zu trinken?» ³⁸Wann warst du als Fremder bei uns, und wir haben dir Gastfreundschaft gewährt? Und wann hattest du nichts anzuziehen, und wir haben dir Kleider gebracht?» ³⁹Wann warst du denn krank oder im Gefängnis, und wir haben dich besucht?»

⁴⁰Der König wird ihnen dann antworten: «Das will ich euch sagen: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder für eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan!»

⁴¹Dann wird er sich denen an seiner linken Seite zuwenden und sagen: «Geht mir aus den Augen, ihr Verfluchten, ins ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist!» ⁴²Denn ich war hungrig, aber ihr habt mir nichts zu essen gegeben. Ich war durstig, aber ihr habt mir nichts zu trinken gegeben.

⁴³Ich war als Fremder bei euch, aber ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich hatte nichts anzuziehen, aber ihr wolltet mir keine Kleider geben. Ich war krank und im Gefängnis, aber ihr habt mich nicht besucht.» ⁴⁴Dann werden auch sie ihn fragen: «Herr, wann haben wir dich denn hungrig oder durstig, ohne Unterkunft, ohne Kleidung, krank oder im Gefängnis gesehen und dir nicht geholfen?» ⁴⁵Darauf wird ihnen der

^{٣٧}فَيَرُدُّ الصَّالِحُونَ قَائِلِينَ: يَا رَبِّ، مَتَى رَأَيْنَاكَ جَائِعًا فَأَطْعَمْنَاكَ، أَوْ عَطَشَانَا فَسَقَيْنَاكَ؟ ^{٣٨}وَمَتَى رَأَيْنَاكَ غَرِيبًا فَأَوَيْنَاكَ، أَوْ غُرْيَانًا فَكَسَوْنَاكَ؟ ^{٣٩}وَمَتَى رَأَيْنَاكَ مَرِيضًا أَوْ سَجِينًا فَرَزْنَاكَ؟ ^{٤٠}فَيَجِيبُهُمُ الْمَلِكُ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: بِمَا أَنْتُمْ فَعَلْتُمْ ذَلِكَ بِأَحَدٍ إِخْوَتِي هَؤُلَاءِ الصَّغَارِ، فَبِي فَعَلْتُمْ!

^{٤١}ثُمَّ يَقُولُ لِلَّذِينَ عَنْ يَسَارِهِ: اتَّبِعُوا عَنِّي يَا مَلَاعِينُ إِلَى النَّارِ الْأَبَدِيَّةِ الْمُعَدَّةِ لِلْإِبْلِيسِ وَأَعْوَانِهِ! ^{٤٢}لَأَنِّي جُوعْتُ فَلَمْ تُطْعِمُونِي، وَعَطَشْتُ فَلَمْ تُسْقُونِي، ^{٤٣}كُنْتُ غَرِيبًا فَلَمْ تَأْوُونِي، غُرْيَانًا فَلَمْ تَكْسُونِي، مَرِيضًا وَسَجِينًا فَلَمْ تَزُرُونِي! ^{٤٤}فَيَرُدُّ هَؤُلَاءِ أَيْضًا قَائِلِينَ: يَا رَبِّ، مَتَى رَأَيْنَاكَ جَائِعًا أَوْ عَطَشَانًا أَوْ غَرِيبًا أَوْ غُرْيَانًا أَوْ مَرِيضًا أَوْ سَجِينًا، وَلَمْ نَخْدَمْكَ؟ ^{٤٥}فَيَجِيبُهُمُ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: بِمَا أَنْتُمْ لَمْ تَفْعَلُوا ذَلِكَ بِأَحَدٍ إِخْوَتِي هَؤُلَاءِ الصَّغَارِ، فَبِي لَمْ تَفْعَلُوا!

König antworten: «Ich versichere euch: Die Hilfe, die ihr meinen geringsten Brüdern und Schwestern verweigert habt, die habt ihr mir verweigert.»

⁴⁶Und sie werden der ewigen Strafe ausgeliefert sein. Aber die Gottes Willen getan haben, erwartet unvergängliches Leben.»

Verschwörung gegen Jesus

26 Als Jesus diese Rede beendet hatte, sagte er zu seinen Jüngern: ²«Ihr wisst, dass übermorgen das Passahfest beginnt. Dann wird der Menschensohn an die Menschen ausgeliefert und ans Kreuz genagelt werden.»

³Zu derselben Zeit versammelten sich die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes im Palast des Hohenpriesters Kaiphas. ⁴Sie berieten darüber, wie sie Jesus heimlich festnehmen und umbringen lassen könnten. ⁵Sie waren sich aber einig: «Es darf auf keinen Fall während der Festtage geschehen, damit es nicht zu einem Aufruhr im Volk kommt.»

Ein Vermögen für Jesus

⁶Jesus war in Betanien zu Gast bei Simon, der früher einmal aussätzig gewesen war. ⁷Während der Mahlzeit kam eine Frau herein. In ihren Händen hielt sie ein Fläschchen kostbares Öl, mit dem sie den Kopf von Jesus salbte.

⁸Als die Jünger das sahen, regten sie sich auf: «Das ist ja die reinste Verschwendung! ⁹Dieses Öl ist ein

⁴⁴فَيَذْهَبُ هَؤُلَاءِ إِلَى الْعِقَابِ الْأَبَدِيِّ، وَالصَّالِحُونَ إِلَى الْحَيَاةِ الْأَبَدِيَّةِ!»

المؤامرة لقتل يسوع

٢٦ وَلَمَّا أَنْهَى يَسُوعُ هَذِهِ الْأَقْوَالَ كُلَّهَا، قَالَ لِتَلَامِيذِهِ: ^٢«أَنْتُمْ تَعْرِفُونَ أَنَّهُ بَعْدَ يَوْمَيْنِ يَأْتِي الْفِصْحُ، وَسَوْفَ يُسَلَّمُ ابْنُ الْإِنْسَانِ لِيُصَلَّبَ.»
^٣وَعِنْدَئِذٍ اجْتَمَعَ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَشُيُوخُ الشَّعْبِ فِي دَارِ رَئِيسِ الْكَهَنَةِ الْمَدْعُو قَيْفَا، وَتَأَمَّرُوا لِيَقْبِضُوا عَلَى يَسُوعَ بِمَكْرٍ وَيَقْتُلُوهُ. وَلَكِنَّهُمْ قَالُوا: «لَا نَفْعُ لَدَلِكِ فِي الْعِيدِ، لِئَلَّا يَحْدُثَ اضْطِرَابٌ بَيْنَ الشَّعْبِ!»

سكب العطر على المسيح

^٦وَإِذْ كَانَ يَسُوعُ فِي بَيْتٍ عِنْبًا عِنْدَ سَمْعَانَ الْأَبْرَصِ، جَاءَتْ إِلَيْهِ امْرَأَةٌ تَحْمِلُ قَارُورَةَ عَطْرِ غَالِي الثَّمَنِ، وَسَكَبَتْهُ عَلَى رَأْسِهِ وَهُوَ مَتَكِيٌّ. ^٨فَاسْتَأْنَسَ التَّلَامِيذُ لَمَّا رَأَوْا ذَلِكَ، وَقَالُوا: «لِمَاذَا هَذَا التَّبَذِيرُ؟ فَقَدْ كَانَ يُمَكِّنُ أَنْ يُبَاعَ هَذَا الْعِطْرُ بِمَالٍ كَثِيرٍ، وَيُوَهَّبَ

Vermögen wert! Man hätte es verkaufen und das Geld den Armen geben sollen.»

¹⁰Als Jesus ihren Ärger bemerkte, sagte er: «Warum macht ihr der Frau Schwierigkeiten? Sie hat etwas Gutes für mich getan. ¹¹Arme, die eure Hilfe nötig haben, wird es immer geben, ich dagegen bin nicht mehr lange bei euch.

¹²Indem sie das Öl auf mich goss, hat sie meinen Körper für mein Begräbnis vorbereitet. ¹³Ich versichere euch: Überall in der Welt, wo Gottes rettende Botschaft verkündet wird, wird man auch von dieser Frau sprechen und von dem, was sie getan hat.»

Der Verrat

¹⁴Anschließend ging einer der zwölf Jünger, Judas Iskariot, zu den obersten Priestern ¹⁵und fragte: «Was zahlt ihr mir, wenn ich Jesus an euch ausliefere?» Sie gaben ihm ³⁰Silbermünzen. ¹⁶Von da an suchte Judas eine günstige Gelegenheit, um Jesus zu verraten.

Das Passahmahl des Herrn

¹⁷Am ersten Tag des Festes der ungesäuerten Brote kamen die Jünger zu Jesus und fragten: «Wo sollen wir für dich das Passahmahl vorbereiten?»

¹⁸Jesus schickte sie zu einem bestimmten Mann in die Stadt und gab ihnen den Auftrag: «Geht zu ihm hin und teilt ihm mit, dass die Zeit für euren Lehrer gekommen ist. Sagt ihm, dass ich in seinem Haus mit meinen Jüngern das Passahmahl feiern will.» ¹⁹Die

الَّتَمَنُّ لِلْفُقَرَاءِ؟^{١٠} وَإِذْ عَلِمَ يَسُوعُ بِذَلِكَ، قَالَ لَهُمْ: «لِمَاذَا تَضْايِقُونَ هَذِهِ الْمَرْأَةَ؟ إِنَّهَا عَمِلَتْ بِي عَمَلًا حَسَنًا. ^{١١} فَإِنَّ الْفُقَرَاءَ عِنْدَكُمْ فِي كُلِّ حِينٍ؛ أَمَّا أَنَا فَلَنْ أَكُونَ عِنْدَكُمْ فِي كُلِّ حِينٍ. ^{١٢} فَإِنَّهَا إِذْ سَكَبَتْ الْغِطْرَ عَلَى جِسْمِي، فَقَدْ فَعَلَتْ ذَلِكَ إِعْدَادًا لِدَفْنِي. ^{١٣} وَالْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ حَيْثُ يُنَادَى بِهِذَا الْإِنْجِيلِ فِي الْعَالَمِ أَجْمَعِ، يُحَدَّثُ أَيْضًا بِمَا عَمَلْتَهُ هَذِهِ الْمَرْأَةُ، إِحْيَاءً لِدِكْرِهَا.»

يهوذا يتفق على تسليم يسوع

^{١٤}عِنْدَئِذٍ ذَهَبَ وَاحِدٌ مِنَ الْإِثْنَيْ عَشَرَ، وَهُوَ الْمَدْعُوُّ يَهُوذَا الْإِسْخَرْيُوطِيُّ، إِلَى رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ، وَقَالَ: «كَمْ تُعْطُونَنِي لِأَسْلَمَهُ إِلَيْكُمْ؟» فَوَزَنُوا لَهُ ثَلَاثِينَ قِطْعَةً مِنَ الْفِضَّةِ. ^{١٦}وَمِنْ ذَلِكَ الْوَقْتِ، أَخَذَ يَهُوذَا يَتَرَقَّبُ الْفُرْصَةَ لِتَسْلِيمِهِ.

عشاء الرب

^{١٧}وَفِي الْيَوْمِ الْأَوَّلِ مِنْ أَيَّامِ الْفِطْرِ، تَقَدَّمَ التَّلَامِيذُ إِلَى يَسُوعَ يَسْأَلُونَ: «أَيْنَ تُرِيدُ أَنْ نَجْهَزَ لَكَ الْفِصْحَ لِتَأْكُلَ؟» ^{١٨}أَجَابَهُمْ: «ادْخُلُوا الْمَدِينَةَ، وَادْهَبُوا إِلَى فُلَانٍ وَقُولُوا لَهُ: الْمَعْلَمُ يَقُولُ إِنَّ سَاعَتِي قَدْ اقْتَرَبَتْ، وَعِنْدَكَ سَاعَمَلُ الْفِصْحِ مَعَ تَلَامِيذِي.» ^{١٩}فَفَعَلَ التَّلَامِيذُ مَا أَمَرَهُمْ بِهِ يَسُوعُ، وَجَهَّزُوا الْفِصْحَ هُنَاكَ.

Jünger taten, was Jesus ihnen befohlen hatte, und bereiteten alles vor.

²⁰Am Abend dieses Tages nahm Jesus mit den zwölf Jüngern am Tisch Platz.

²¹Beim Essen erklärte er ihnen: «Ich versichere euch: Einer von euch wird mich verraten!»

²²Bestürzt fragte einer nach dem andern: «Du meinst doch nicht etwa mich, Herr?»

²³Jesus antwortete: «Einer von euch, der mit mir zusammen sein Brot in die Schüssel getaucht hat, ist es.

²⁴Der Menschensohn muss zwar sein Leben lassen, wie es in der Heiligen Schrift vorausgesagt ist; aber wehe dem, der ihn verrät! Dieser Mensch wäre besser nie geboren worden.»

²⁵Judas, der ihn später verraten würde, fragte wie die anderen auch: «Rabbi, ich bin es doch nicht etwa?» Da antwortete ihm Jesus: «Doch, du bist es!»

²⁶Während sie aßen, nahm Jesus ein Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot in Stücke und gab es seinen Jüngern mit den Worten: «Nehmt und esst! Das ist mein Leib.»

²⁷Anschließend nahm er einen Becher Wein, dankte Gott und reichte ihn seinen Jüngern: «Trinkt alle daraus!

²⁸Das ist mein Blut, mit dem der neue Bund zwischen Gott und den Menschen besiegelt wird. Es wird zur Vergebung ihrer Sünden vergossen.

²⁹Ich sage euch: Von jetzt an werde ich keinen Wein mehr trinken, bis ich ihn wieder im Reich meines Vaters mit euch trinken werde.»

³⁰Nachdem sie das Danklied gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.

^{٢٠}وَعِنْدَ الْمَسَاءِ اتَّكَأَ مَعَ الاثْنَيْ عَشَرَ. وَبَيْنَمَا

كَانُوا يَأْكُلُونَ، قَالَ: «الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ وَاحِدًا

مِنْكُمْ سَيَسْلُمْنِي». ^{٢٢}فَاسْتَوَلَى عَلَيْهِمُ الْحُزْنُ

الشَّدِيدُ، وَأَخَذَ كُلُّ مِنْهُمْ يَسْأَلُهُ: «هَلْ أَنَا يَا رَبُّ؟»

^{٢٣}فَأَجَابَ: «الَّذِي يَغْمِسُ يَدَهُ مَعِيَ فِي الصَّحْفَةِ هُوَ

الَّذِي يَسْلُمْنِي. ^{٢٤}إِنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ لَا بَدَّ أَنْ يَفْضِي كَمَا

قَدْ كُتِبَ عَنْهُ، وَلَكِنْ الْوَيْلُ لَذَلِكَ الرَّجُلِ الَّذِي يَسْلُمُ

ابْنَ الْإِنْسَانِ. كَانَ خَيْرًا لَذَلِكَ الرَّجُلِ لَوْ لَمْ يُولَدْ!»

^{٢٥}فَسَأَلَهُ يَهُوذَا مُسَلِّمُهُ: «هَلْ أَنَا هُوَ يَا مُعَلِّمُ؟»

أَجَابَهُ: «أَنْتَ قُلْتَ!»

^{٢٦}وَبَيْنَمَا كَانُوا يَأْكُلُونَ، أَخَذَ يَسُوعُ رَغِيفًا، وَبَارَكَ،

وَكَسَّرَ وَأَعْطَى التَّلَامِيذَ وَقَالَ: «خُذُوا، كُلُوا: هَذَا

هُوَ جَسَدِي!» ^{٢٧}ثُمَّ أَخَذَ الْكَاسَ، وَشَكَرَ، وَأَعْطَاهُمْ

قَائِلًا: «اشْرَبُوا مِنْهَا كُلُّكُمْ. ^{٢٨}فَإِنَّ هَذَا هُوَ دَمِي

الَّذِي لِلْعَهْدِ الْجَدِيدِ وَالَّذِي يُسْفِكُ مِنْ أَجْلِ كَثِيرِينَ

لِمَغْفِرَةِ الْخَطَايَا. ^{٢٩}عَلَى أَنِّي أَقُولُ لَكُمْ: إِنِّي لَا أَشْرَبُ

بَعْدَ الْيَوْمِ مِنْ نَتَاجِ الْكَرْمَةِ هَذَا حَتَّى يَأْتِيَ الْيَوْمُ الَّذِي

فِيهِ أَشْرَبُهُ مَعَكُمْ جَدِيدًا فِي مَلَكُوتِ أَبِي.» ^{٣٠}ثُمَّ

رَتَّلُوا، وَأَنْطَلَقُوا خَارِجًا إِلَى جَبَلِ الزَّيْتُونِ.

Jesus kündigt seine Verleugnung durch Petrus an

³¹Unterwegs sagte Jesus zu seinen Jüngern: «In dieser Nacht werdet ihr euch alle von mir abwenden. Denn in der Heiligen Schrift steht:

»Ich werde den Hirten erschlagen, und die Schafe werden auseinanderlaufen.«

³²Aber nach meiner Auferstehung werde ich nach Galiläa gehen, und dort werdet ihr mich wiedersehen.»

³³Da beteuerte Petrus: «Wenn sich auch alle anderen von dir abwenden – ich halte auf jeden Fall zu dir!» ³⁴Doch Jesus erwiderte ihm: «Ich versichere dir: In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal geleugnet haben, mich zu kennen.» ³⁵«Auch wenn es bedeutet, dass ich mit dir sterben muss, werde ich das niemals tun!», rief Petrus. Alle anderen Jünger beteuerten dies ebenfalls.

Gethsemane

³⁶Dann ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten am Ölberg, der Gethsemane heißt. Dort bat er sie: «Setzt euch hier hin und wartet auf mich! Ich will ein Stück weiter gehen und beten.» ³⁷Petrus und die beiden Söhne von Zebedäus – Jakobus und Johannes – nahm er mit. Angst und tiefe Traurigkeit überfielen Jesus, ³⁸und er sagte zu ihnen: «Ich zerbreche beinahe unter der Last, die ich zu tragen habe. Bleibt hier und wacht mit mir!» ³⁹Jesus ging ein paar Schritte weiter, warf sich nieder und betete: «Mein Vater, wenn

يسوع ينبئ بإنكار بطرس له

^{٣١}عِنْدَئِذٍ قَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: «فِي هَذِهِ اللَّيْلَةِ سَتَشْكُونَ فِيَّ كُلُّكُمْ. لِأَنَّهُ قَدْ كُتِبَ: سَأَضْرِبُ الرَّاعِي، فَتَنْشَتَّ خِرَافُ الْقَطِيعِ. وَلَكِنْ بَعْدَ قِيَامَتِي أَسْبِقُكُمْ إِلَى الْجَلِيلِ». ^{٣٢}فَرَدَّ عَلَيْهِ بُطْرُسُ قَائِلًا: «وَلَوْ شَكَّ فِيكَ الْجَمِيعُ، فَأَنَا لَنْ أَشْك!» ^{٣٣}أَجَابَهُ يَسُوعُ: «الْحَقُّ أَقُولُ لَكَ: إِنَّكَ فِي هَذِهِ اللَّيْلَةِ، قَبْلَ أَنْ يَصِيحَ الدِّيبُ، تَكُونُ قَدْ أَنْكَرْتَنِي ثَلَاثَ مَرَّاتٍ!» ^{٣٤}فَقَالَ بُطْرُسُ: «وَلَوْ كَانَ عَلَيَّ أَنْ أَمُوتَ مَعَكَ، لَا أَنْكَرُكَ أَبَدًا!» وَقَالَ التَّلَامِيذُ كُلُّهُمْ مِثْلَ هَذَا الْقَوْلِ.

جثسيماني

^{٣٦}ثُمَّ ذَهَبَ يَسُوعُ وَتَلَامِيذُهُ إِلَى بُسْتَانٍ يُدْعَى جَثْسِيمَانِي، وَقَالَ لَهُمْ: «اجْلِسُوا هُنَا حَتَّى أَذْهَبَ إِلَى هُنَاكَ وَأَصَلِّي». ^{٣٧}وَقَدْ أَخَذَ مَعَهُ بُطْرُسُ وَابْنَيْ زَبَدِي وَبَدَأَ يَشْعُرُ بِالْحُزْنِ وَالْكَآبَةِ. ^{٣٨}فَقَالَ لَهُمْ: «نَفْسِي حَزِينَةٌ جِدًّا حَتَّى الْمَوْتِ! ابْقُوا هُنَا وَاسْهَرُوا مَعِيَ!» ^{٣٩}وَاتَّعَدَّ عَنْهُمْ قَلِيلًا وَارْتَمَى عَلَى وَجْهِهِ يَصَلِّي، قَائِلًا: «يَا أَبِي، إِنْ كَانَ مُمَكِنًا، فَلْتَعْبُرْ عَنِّي هَذِهِ الْكَأْسُ; وَلَكِنْ، لَا كَمَا أُرِيدُ أَنَا، بَلْ كَمَا تُرِيدُ أَنْتَ!»

es möglich ist, dann lass den Kelch an mir vorübergehen und erspare mir dieses Leiden! Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.»

⁴⁰Dann kam er zu den drei Jüngern zurück und sah, dass sie eingeschlafen waren. Er weckte Petrus und rief: «Konntet ihr denn nicht eine einzige Stunde mit mir wachen? ⁴¹Bleibt wach und betet, damit ihr der Versuchung widerstehen könnt. Ich weiß, ihr wollt das Beste, aber aus eigener Kraft könnt ihr es nicht erreichen. »

⁴²Noch einmal ging er ein Stück weg, um zu beten: «Mein Vater, wenn mir dieser bittere Kelch nicht erspart bleiben kann, bin ich bereit, deinen Willen zu erfüllen!» ⁴³Als er zurückkam, schliefen die Jünger schon wieder; die Augen waren ihnen zugefallen.

⁴⁴Er ließ sie schlafen, kehrte wieder um und betete zum dritten Mal mit den gleichen Worten. ⁴⁵Dann kam er zu seinen Jüngern zurück und sagte: «Ihr schlaft immer noch und ruht euch aus? Jetzt ist es so weit, die Stunde ist gekommen: Der Menschensohn wird den gottlosen Menschen ausgeliefert. ⁴⁶Steht auf, lasst uns gehen! Der Verräter ist schon da.»

Die Verhaftung Jesu

⁴⁷Noch während Jesus sprach, kam Judas, einer der zwölf Jünger, zusammen mit einer großen Gruppe von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren. Die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes hatten sie geschickt. ⁴⁸Judas, der

وَرَجَعَ إِلَى التَّلَامِيذِ فَوَجَدَهُمْ نَائِمِينَ، فَقَالَ لِبَطْرُس: «أَهَكَذَا لَمْ تَقْدِرُوا أَنْ تَسَهَّرُوا مَعِيَ سَاعَةً وَاحِدَةً؟^{٤٠} اسَهَّرُوا وَصَلُّوا لِكَيْ لَا تَدْخُلُوا فِي تَجْرِيةٍ. إِنَّ الرُّوحَ نَشِيطٌ؛ أَمَّا الْجَسَدُ فَضَعِيفٌ.»^{٤١} وَذَهَبَ ثَانِيَةً يُصَلِّي، فَقَالَ: «يَا أَبِي، إِنْ كَانَ لَا يُمَكِّنُ أَنْ تَعْبُرَ عَنِّي هَذِهِ الْكَأْسُ إِلَّا بَأْنِ أَشْرَیْهَا، فَلَتَكُنْ مَشِیْتُكَ!»^{٤٢} وَرَجَعَ إِلَى التَّلَامِيذِ، فَوَجَدَهُمْ نَائِمِينَ أَيْضًا لِأَنَّ النُّعَاسَ أَثْقَلَ أَعْيُنَهُمْ.^{٤٣} فَتَرَكَهُمْ، وَعَادَ يُصَلِّي مَرَّةً ثَالِثَةً، وَرَدَّدَ الْكَلَامَ نَفْسَهُ.^{٤٤} ثُمَّ رَجَعَ إِلَى تَلَامِيذِهِ وَقَالَ: «نَامُوا الْآنَ وَاسْتَرِيحُوا! حَانَتِ السَّاعَةُ، وَسَوْفَ يُسَلِّمُ ابْنُ الْإِنْسَانِ إِلَى أَيْدِي الْخَاطِئِينَ.^{٤٥} قُومُوا لِنَذْهَبْ! هَا قَدْ اقْتَرَبَ الَّذِي يُسَلِّمُنِي.»

القبض على يسوع

^{٤٧}وَفِيمَا هُوَ يَتَكَلَّمُ، إِذَا يَهُودًا، أَحَدُ الْإِثْنَيْ عَشَرَ، قَدْ وَصَلَ وَمَعَهُ جَمْعٌ عَظِيمٌ يَحْمِلُونَ السُّيُوفَ وَالْعِصِيَّ، وَقَدْ أَرْسَلَهُمْ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَشُيُوخُ الشَّعْبِ.^{٤٨} وَكَانَ مُسَلِّمُهُ قَدْ أَعْطَاهُمْ عَلَامَةً قَائِلًا: «الَّذِي أُقْبِلُهُ هُوَ

Verräter, hatte mit den Bewaffneten ein Zeichen vereinbart: «Der Mann, den ich zur Begrüßung küssen werde, der ist es. Den müsst ihr festnehmen!»

⁴⁹Er ging direkt auf Jesus zu. «Sei begrüßt, Rabbi!», sagte er und küsste ihn. ⁵⁰Jesus sah ihn an: «Mein Freund! Tu, was du dir vorgenommen hast!» Sofort traten die Männer heran, packten Jesus und nahmen ihn fest.

⁵¹Aber einer der Jünger, die bei Jesus waren, wollte das verhindern. Er zog sein Schwert, schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein und hieb ihm ein Ohr ab. ⁵²Doch Jesus befahl ihm: «Steck dein Schwert weg! Wer Gewalt anwendet, wird durch Gewalt umkommen.

⁵³Ist dir denn nicht klar, dass ich meinen Vater um ein ganzes Heer von Engeln bitten könnte? Er würde sie mir sofort schicken. ⁵⁴Wie sollte sich aber dann erfüllen, was in der Heiligen Schrift vorausgesagt ist? Es muss alles so geschehen!»

⁵⁵Danach wandte sich Jesus an die Männer, die ihn festgenommen hatten: «Bin ich denn ein Verbrecher, dass ihr euch mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet habt, um mich zu verhaften? Jeden Tag habe ich öffentlich im Tempel gelehrt. Warum habt ihr mich nicht dort festgenommen? ⁵⁶Aber auch dies geschieht, damit sich die Vorhersagen der Propheten erfüllen.»

Da ließen ihn alle seine Jünger im Stich und ergriffen die Flucht.

هُوَ؛ فَأَقْبَضُوا عَلَيْهِ! ^{٤٩}فَتَقَدَّمَ فِي الْحَالِ إِلَى يَسُوعَ وَقَالَ: «سَلَامٌ يَا سَيِّدِي!» وَقَبَّلَهُ. ^{٥٠}فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ:

«يَا صَاحِبِي، لِمَ أَذَاتُ هُنَا؟» فَتَقَدَّمَ الْجَمْعُ وَأَلْقُوا الْقُبْضَ عَلَى يَسُوعَ. ^{٥١}وَإِذَا وَاحِدٌ مِنَ الَّذِينَ كَانُوا

مَعَ يَسُوعَ قَدْ مَدَّ يَدَهُ وَاسْتَلَّ سَيْفَهُ، وَضَرَبَ عَبْدَ رَئِيسِ الْكَهَنَةِ، فَقَطَعَ أُذُنَهُ. ^{٥٢}فَقَالَ يَسُوعُ لَهُ: «رُدَّ

سَيْفَكَ إِلَى غِمْدِهِ! فَإِنَّ الَّذِينَ يَلْبَسُونَ إِلَى السَّيْفِ، بِالسَّيْفِ يَهْلِكُونَ! ^{٥٣}أَمْ تَظُنُّ أَنِّي لَا أَقْدِرُ الْآنَ أَنْ

أَطْلُبَ إِلَى أَبِي فَيُرْسِلَ لِي أَكْثَرَ مِنْ اثْنَيْ عَشَرَ جَيْشًا مِنَ الْمَلَائِكَةِ؟ ^{٥٤}وَلَكِنْ كَيْفَ يَتِمُّ الْكِتَابُ حَيْثُ

يَقُولُ إِنَّ مَا يَحْدُثُ الْآنَ لَا بُدَّ أَنْ يَحْدُثَ؟»

^{٥٥}ثُمَّ وَجَّهَ يَسُوعَ كَلَامَهُ إِلَى الْجُمُوعِ قَائِلًا:

«خَرَجْتُمْ بِالسُّيُوفِ وَالْعَصِيِّ لَتَقْبِضُوا عَلَيَّ كَمَا عَلَى لِصٍّ. كُنْتُ كُلَّ يَوْمٍ بَيْنَكُمْ أُعَلِّمُ فِي الْهَيْكَلِ،

وَلَمْ تَقْبِضُوا عَلَيَّ! ^{٥٦}وَلَكِنْ، قَدْ حَدَثَ هَذَا كُلُّهُ لِيَتِمَّ كِتَابَاتُ الْأَنْبِيَاءِ! ^{٥٧}عِنْدَئِذٍ تَرَكُهُ التَّلَامِيذُ كُلُّهُمْ

وَهَرَبُوا!

Jesus vor Gericht

⁵⁷Die Männer, die Jesus festgenommen hatten, brachten ihn zu Kaiphas, dem Hohenpriester und Vorsitzenden des Hohen Rates. Bei ihm hatten sich die Schriftgelehrten und die führenden Männer des Volkes versammelt. ⁵⁸In sicherem Abstand folgte ihnen Petrus bis in den Innenhof des hohepriesterlichen Palastes. Dort setzte er sich zu den Dienern, um zu beobachten, was mit Jesus geschehen würde.

⁵⁹Die obersten Priester und der ganze Hohe Rat suchten Zeugen, die durch ihre falschen Aussagen Jesus so belasten sollten, dass man ihn zum Tode verurteilen konnte. ⁶⁰Aber es gelang ihnen nicht, obwohl viele Zeugen falsche Anschuldigungen vorbrachten. Schließlich traten zwei Männer vor und erklärten: ⁶¹«Dieser Mensch hat behauptet: Ich kann den Tempel Gottes abreißen und in drei Tagen wieder aufbauen.»

⁶²Da stand der Hohepriester auf und fragte Jesus: «Warum antwortest du nicht? Hast du nichts gegen diese Anschuldigungen zu sagen?» ⁶³Aber Jesus schwieg weiter. Darauf sagte der Hohepriester: «Ich nehme dich vor dem lebendigen Gott unter Eid: Sag uns, bist du der Christus, der von Gott erwählte Retter? Bist du der Sohn Gottes?» ⁶⁴«Ja, du sagst es», antwortete Jesus, «und ich versichere euch: Von jetzt an werdet ihr den Menschensohn an der rechten Seite des allmächtigen Gottes sitzen und auf den Wolken des Himmels kommen sehen.»

المحاكمة أمام المجلس اليهودي

^{٥٧}وَأَمَّا الَّذِينَ قَبَضُوا عَلَى يَسُوعَ، فَسَاقُوهُ إِلَى قِيَافَا رَئِيسِ الْكَهَنَةِ، وَقَدْ اجْتَمَعَ عِنْدَهُ الْكَتَبَةُ وَالشُّيُوخُ. ^{٥٨}وَتَبِعَهُ بُطْرُسُ مِنْ بَعِيدٍ إِلَى دَارِ رَئِيسِ الْكَهَنَةِ، ثُمَّ تَقَدَّمَ إِلَى الدَّخْلِ، وَجَلَسَ بَيْنَ الْحُرَّاسِ لِيَرَى النِّهَايَةَ. ^{٥٩}وَانْعَقَدَ الْمَجْلِسُ مِنْ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ وَالشُّيُوخِ كُلِّهِمْ، وَبَحَثُوا عَنْ شَهَادَةٍ زُورٍ عَلَى يَسُوعَ، لِيَحْكُمُوا عَلَيْهِ بِالْمَوْتِ، ^{٦٠}وَلَكِنَّهُمْ لَمْ يَجِدُوا، مَعَ أَنَّهُ حَضَرَ شُهُودٌ زُورٌ كَثِيرُونَ. أَخِيرًا تَقَدَّمَ اثْنَانِ وَقَالَا: «هَذَا قَالَ: إِنِّي أَقْدِرُ أَنْ أَهْدِمَ هَيْكَلَ اللَّهِ وَأَبْنِيهِ فِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ». ^{٦١}فَوَقَفَ رَئِيسُ الْكَهَنَةِ وَسَأَلَهُ: «أَمَا تُجِيبُ بِشَيْءٍ عَلَى مَا يَشْهَدُ بِهِ هَذَانِ عَلَيْكَ؟» ^{٦٢}وَلَكِنْ يَسُوعَ ظَلَّ صَامِتًا. فَعَادَ رَئِيسُ الْكَهَنَةِ يَسْأَلُهُ: قَالَ: «أَسْتَخْلِفُكَ بِاللَّهِ الْحَيِّ أَنْ تَقُولَ لَنَا: هَلْ أَنْتَ الْمَسِيحُ ابْنُ اللَّهِ؟» ^{٦٣}فَاجَابَهُ يَسُوعَ: «أَنْتَ قُلْتَ! وَأَقُولُ لَكُمْ أَيْضًا إِنَّكُمْ مِنْذُ الْآنَ سَوْفَ تَرَوْنَ ابْنَ الْإِنْسَانِ جَالِسًا عَنْ يَمِينِ الْقُدْرَةِ ثُمَّ آتِيًا عَلَى سُحُبٍ السَّمَاءِ!»

⁶⁵Empört zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief: «Das ist Gotteslästerung! Wozu brauchen wir noch weitere Zeugen? Ihr habt es ja selbst gehört, wie er Gott gelästert hat! ⁶⁶Wie lautet euer Urteil?» Sie riefen: «Er ist schuldig! Er muss sterben!» ⁶⁷Dann spuckten sie Jesus ins Gesicht und schlugen mit den Fäusten auf ihn ein. Andere gaben ihm Ohrfeigen ⁶⁸und spotteten: «Na, du Christus! Du bist doch ein Prophet! Sag uns, wer hat dich vorhin gerade geschlagen?»

^{٦٥}فَشَقَّ رَئِيسُ الْكَهَنَةِ ثِيَابَهُ وَصَرَخَ: «قَدْ جَدَفَ! لَا حَاجَةَ بِنَا بَعْدُ إِلَى شُهُودٍ. وَهَذَا أَنْتُمْ قَدْ سَمِعْتُمْ تَجْدِيفَهُ.» ^{٦٦}فَمَا رَأَيْتُمْ؟» أَجَابُوا: «يَسْتَحِقُّ عُقُوبَةَ الْمَوْتِ!» ^{٦٧}فَبَصَفَوْا فِي وَجْهِهِ، وَصَرَبُوهُ، وَلَطَمَهُ بَعْضُهُمْ قَائِلِينَ: «تَبَّأَ لَنَا، أَيُّهَا الْمَسِيحُ، مَنْ صَرَبَكَ!»

Petrus verleugnet Jesus

بطرس ينكر يسوع

⁶⁹Petrus saß immer noch draußen im Hof. Da trat eine Dienerin auf ihn zu und sagte: «Du gehörst doch auch zu Jesus, diesem Galiläer!» ⁷⁰Aber Petrus bestritt das laut: «Ich weiß nicht, wovon du redest.» ⁷¹Als er danach in den Vorhof hinausging, bemerkte ihn eine andere Dienerin und sagte vor allen Leuten: «Der da gehört auch zu diesem Jesus aus Nazareth!» ⁷²Doch Petrus behauptete wieder, und diesmal schwor er sogar: «Ich kenne den Mann gar nicht!» ⁷³Kurze Zeit später kamen noch einige andere Leute, die in der Nähe gestanden hatten, und sagten zu Petrus: «Natürlich gehörst du zu seinen Freunden! Dein Dialekt verrät dich.» ⁷⁴Da rief Petrus: «Ich schwöre euch: Ich kenne diesen Menschen nicht! Gott soll mich verfluchen, wenn ich lüge!» In diesem Augenblick krächte ein Hahn, ⁷⁵und Petrus fielen die Worte ein, die

^{٦٩}فِي تِلْكَ الْأَثْنَاءِ كَانَ بُطْرُسُ جَالِسًا فِي الدَّارِ الْخَارِجِيَّةِ، فَتَقَدَّمَتْ إِلَيْهِ خَادِمَةٌ وَقَالَتْ: «وَأَنْتَ كُنْتَ مَعَ يَسُوعَ الْجَلِيلِيِّ.» ^{٧٠}فَأَنْكَرَ بُطْرُسُ أَمَامَ الْجَمِيعِ وَقَالَ: «لَا أَذْرِي مَا تَقُولِينَ!» ^{٧١}ثُمَّ خَرَجَ إِلَى مَدْخَلِ الدَّارِ، فَعَرَفَتْهُ خَادِمَةٌ أُخْرَى، فَقَالَتْ لِلْحَاضِرِينَ هُنَاكَ: «وَهَذَا كَانَ مَعَ يَسُوعَ النَّاصِرِيِّ!» ^{٧٢}فَأَنْكَرَ بُطْرُسُ مَرَّةً ثَانِيَةً وَأَقْسَمَ: «إِنِّي لَا أَعْرِفُ ذَلِكَ الرَّجُلَ!» ^{٧٣}وَبَعْدَ قَلِيلٍ تَقَدَّمَ الْوَاقِفُونَ هُنَاكَ إِلَى بُطْرُسُ وَقَالُوا لَهُ: «بِالْحَقِّ إِنَّكَ وَاحِدٌ مِنْهُمْ، فَإِنَّ لَهْجَتَكَ تَدُلُّ عَلَيْكَ!» ^{٧٤}فَابْتَدَأَ بُطْرُسُ يَلْعَنُ وَيَخْلِفُ، قَائِلًا: «إِنِّي لَا أَعْرِفُ ذَلِكَ الرَّجُلَ!» ^{٧٥}وَفِي الْحَالِ صَاحَ الدِّيكُ، ^{٧٥}فَتَذَكَّرَ بُطْرُسُ كَلِمَةَ يَسُوعَ إِذْ قَالَ لَهُ: «قَبْلَ أَنْ يَصِيحَ الدِّيكُ تَكُونُ قَدْ

Jesus gesagt hatte: «Ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal geaugnet haben, mich zu kennen.» Da ging Petrus hinaus und weinte voller Verzweiflung.

Der Selbstmord Judas'

27 Am frühen Morgen fassten die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes gemeinsam den Beschluss, Jesus hinrichten zu lassen. ²Sie ließen ihn gefesselt abführen und übergaben ihn Pilatus, dem römischen Statthalter.

³Als Judas, der Verräter, sah, dass Jesus zum Tode verurteilt werden sollte, tat es ihm leid, was er getan hatte. Er brachte den obersten Priestern und den führenden Männern des Volkes die ³⁰Silbermünzen zurück. ⁴«Ich habe Unrecht getan und einen Unschuldigen verraten!», bekannte er. «Was geht uns das an?», gaben sie ihm zur Antwort. «Das ist deine Sache!»

⁵Da nahm Judas das Geld und warf es in den Tempel. Dann lief er fort und erhängte sich. ⁶Die obersten Priester nahmen die Münzen an sich, waren aber der Meinung: «Dieses Geld dürfen wir nicht in den Tempelschatz legen, weil Blut daran klebt!» ⁷Nachdem sie die Sache besprochen hatten, beschlossen sie, mit dem Geld eine Tongrube zu kaufen und einen Friedhof für die Fremden daraus zu machen. ⁸Noch heute heißt dieser Friedhof deshalb «Blutacker».

⁹Auf diese Weise erfüllte sich, was Gott durch den Propheten Jeremia gesagt

أَنْكَرْتَنِي ثَلَاثَ مَرَّاتٍ. فَخَرَجَ إِلَى الْخَارِجِ، وَبَكَى
بُكَاءً مُرًّا.

انتحار يهوذا

٢٧ وَلَمَّا طَلَعَ الصَّبَاحُ، عَقَدَ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ
وَشُيُوخُ الشَّعْبِ اجْتِمَاعًا آخَرَ، وَتَأَمَّرُوا
عَلَى يَسُوعَ لِيُنْزِلُوا بِهِ عُقُوبَةَ الْمَوْتِ. ^٢ثُمَّ قَيَّدُوهُ
وَسَاقُوهُ فَسَلَّمُوهُ إِلَى بِيلاطُسَ الْحَاكِمِ.
^٣فَلَمَّا رَأَى يَهُوذَا مُسَلِّمُهُ أَنَّ الْحُكْمَ عَلَيْهِ قَدْ صَدَرَ،
نَدِمَ وَرَدَّ الثَّلَاثِينَ قِطْعَةً مِنَ الْفِضَّةِ إِلَى رُؤَسَاءِ
الْكَهَنَةِ وَالشُّيُوخِ، وَقَالَ: «قَدْ أَخْطَأْتُ إِذْ سَلَّمْتُكُمْ
دَمًا بَرِيئًا». فَأَجَابُوهُ: «لَيْسَ هَذَا شَأْنُنَا نَحْنُ، بَلْ
هُوَ شَأْنُكَ أَنْتَ!» فَالْقَى قِطْعَ الْفِضَّةِ فِي الْهَيْكَلِ
وَانْصَرَفَ، ثُمَّ ذَهَبَ وَشَقَّ نَفْسَهُ. ^٦فَأَخَذَ رُؤَسَاءُ
الْكَهَنَةِ قِطْعَ الْفِضَّةِ وَقَالُوا: «هَذَا الْمُبْلَغُ ثَمَنُ دَمٍ،
فَلَا يَحِلُّ لَنَا إِيْلَاقُهُ فِي صُنْدُوقِ الْهَيْكَلِ!» ^٧وَبَعْدَ
التَّشَاوُرِ اشْتَرَوْا بِالْمُبْلَغِ حَقْلَ الْفَخَّارِيِّ لِيَكُونَ
مَقْبَرَةً لِلْغُرَبَاءِ. ^٨وَلِذَلِكَ مَازَالَ هَذَا الْحَقْلُ يُدْعَى
حَتَّى الْيَوْمِ حَقْلَ الدَّمِ. ^٩عِنْدَئِذٍ تَمَّ مَا قِيلَ بِلِسَانِ النَّبِيِّ
إِرْمِيَا الْقَائِلِ: «وَأَخَذُوا الثَّلَاثِينَ قِطْعَةً مِنَ الْفِضَّةِ،

hatte: «Sie nahmen die 30 Silberstücke – so viel war er dem Volk Israel wert –¹⁰ und kauften das Land von den Töpfern, wie der Herr es mir befohlen hatte.»

Jesus steht vor Pilatus

¹¹Jesus wurde dem römischen Statthalter Pilatus vorgeführt. Der fragte ihn: «Bist du der König der Juden?» Jesus antwortete: «Ja, du sagst es!»

¹²Als nun die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes ihre Anklagen gegen ihn vorbrachten, schwieg Jesus. ¹³«Hörst du denn nicht, was sie dir alles vorwerfen?», fragte Pilatus. ¹⁴Aber Jesus erwiderte kein Wort. Darüber wunderte sich Pilatus sehr.

¹⁵Der Statthalter begnadigte jedes Jahr zum Passahfest einen Gefangenen, den sich das Volk selbst auswählen durfte. ¹⁶In diesem Jahr saß ein berühmter Verbrecher im Gefängnis. Er hieß Barabbas. ¹⁷Als sich nun die Menschenmenge vor dem Haus von Pilatus versammelt hatte, fragte er sie: «Wen soll ich diesmal begnadigen? Barabbas oder Jesus, den manche für den Christus halten?» ¹⁸Denn Pilatus wusste genau, dass das Verfahren gegen Jesus nur aus Neid angezettelt worden war.

¹⁹Während Pilatus die Gerichtsverhandlung leitete, ließ ihm seine Frau eine Nachricht zukommen: «Unternimm nichts gegen diesen Mann. Er ist unschuldig! Ich habe seinetwegen in der letzten Nacht einen furchtbaren Traum gehabt.»

²⁰Inzwischen aber hatten die obersten

ثَمَنَ الْكَرِيمِ الَّذِي ثَمَنَهُ بَنُو إِسْرَائِيلَ،^{١٠} وَدَفَعُوهَا لِقَاءِ حَقْلِ الْفَخَّارِيِّ، كَمَا أَمَرَنِي الرَّبُّ».

يسوع أمام بيلاطس

^{١١} وَوَقَفَ يَسُوعُ أَمَامَ الْحَاكِمِ. فَسَأَلَهُ الْحَاكِمُ: «أَأَنْتَ مَلِكُ الْيَهُودِ؟» أَجَابَهُ: «أَنْتَ قُلْتَ!»^{١٢} وَكَانَ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَالشُّيُوخُ يُوجِّهُونَ ضِدَّهُ الْإِتِهَامَاتِ، وَهُوَ صَامِتٌ لَا يَرُدُّ.^{١٣} فَقَالَ لَهُ بِيْلَاطُسُ: «أَمَا تَسْمَعُ مَا يَشْهَدُونَ بِه عَلَيْكَ؟»^{١٤} لَكِنْ يَسُوعَ لَمْ يُجِبِ الْحَاكِمَ وَلَوْ بِكَلِمَةٍ، حَتَّى تَعَجَبَ الْحَاكِمُ كَثِيرًا.

^{١٥} وَكَانَ مِنْ عَادَةِ الْحَاكِمِ فِي كُلِّ عِيدٍ أَنْ يُطْلَقَ لِجُمْهُورِ الشَّعْبِ أَيْ سَجِينٍ يُرِيدُونَهُ.^{١٦} وَكَانَ عِنْدَهُمْ وَقْتِنِذٍ سَجِينٍ مَشْهُورٍ اسْمُهُ بَارَابَّاسُ؛^{١٧} فَفِيمَا هُمْ مُجْتَمِعُونَ، سَأَلَهُمْ بِيْلَاطُسُ: «مَنْ تُرِيدُونَ أَنْ أُطْلِقَ لَكُمْ: بَارَابَّاسُ، أَمْ يَسُوعَ الَّذِي يُدْعَى الْمَسِيحَ؟»^{١٨} إِذْ كَانَ يَعْلَمُ أَنَّهُمْ سَلَّمُوهُ عَنْ حَسَدٍ.^{١٩} وَفِيمَا هُوَ جَالِسٌ عَلَى مَنَصَةِ الْقَضَاءِ، أَرْسَلَتْ إِلَيْهِ زَوْجَتُهُ تَقُولُ: «إِيَّاكَ وَذَلِكَ الْبَارَا! فَقَدْ تَضَايَقْتُ الْيَوْمَ كَثِيرًا فِي حُلْمٍ بِسَبَبِهِ».^{٢٠} وَلَكِنْ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَالشُّيُوخُ حَرَّضُوا الْجُمُوعَ أَنْ يُطَالِبُوا بِإِطْلَاقِ بَارَابَّاسٍ وَقَتْلِ يَسُوعَ.

Priester und die führenden Männer des Volkes die Menge aufgewiegelt. Sie sollten von Pilatus verlangen, Barabbas zu begnadigen und Jesus umzubringen.
²¹Als der Statthalter nun seine Frage wiederholte: «Wen von den beiden soll ich freilassen?», schrie die Menge: «Barabbas!»

²²«Und was soll mit Jesus geschehen, dem angeblichen Christus?» Da riefen sie alle: «Ans Kreuz mit ihm!»
²³«Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?», fragte Pilatus. Doch die Menge schrie immer lauter: «Ans Kreuz mit ihm!»

²⁴Als Pilatus sah, dass er so nichts erreichte und der Tumult nur immer größer wurde, ließ er eine Schüssel mit Wasser bringen. Für alle sichtbar wusch er sich die Hände und sagte: «Ich bin nicht schuld daran, wenn das Blut dieses Menschen vergossen wird. Die Verantwortung dafür tragt ihr!»
²⁵Die Menge erwiderte: «Ja, wir und unsere Kinder, wir tragen die Folgen!»
²⁶Da gab Pilatus ihnen Barabbas frei. Jesus ließ er auspeitschen und zur Kreuzigung abführen.

Jesus wird verhöhnt und misshandelt

²⁷Die Soldaten brachten Jesus in den Hof des Statthalterpalastes und riefen die ganze Truppe zusammen.
²⁸Dann zogen sie ihm die Kleider aus und hängten ihm einen scharlachroten Mantel um.
²⁹Aus Dornenzweigen flochten sie eine Krone und drückten sie ihm auf den Kopf. Sie gaben ihm einen Stock in die rechte Hand, knieten vor ihm nieder und riefen höhnisch: «Es lebe der

^{٢١}فَسَأَلَهُمْ بِيَلَطُسُ: «أَيَّ الْاِثْنَيْنِ تُرِيدُونَ أَنْ أُطْلِقَ لَكُمْ؟» أَجَابُوا: «بَارَابَّاسَ». ^{٢٢}فَعَادَ يَسْأَلُ: «فَمَاذَا أَفْعَلُ يَسُوعَ الَّذِي يُدْعَى الْمَسِيحَ؟» أَجَابُوا جَمِيعًا: «لِيُصَلَّبَ!» ^{٢٣}فَسَأَلَ الْحَاكِمُ: «وَأَيَّ شَرِّ فَعَلٍ؟» فَازْدَادُوا صُرَاحًا: «لِيُصَلَّبَ!» ^{٢٤}فَلَمَّا رَأَى بِيَلَطُسُ أَنَّهُ لَا فَائِدَةَ، وَأَنَّ فِتْنَةً تَكَادُ تَنْشُبُ بِالْآخَرَى، أَخَذَ مَاءً وَغَسَلَ يَدَيْهِ أَمَامَ الْجَمْعِ، وَقَالَ: «أَنَا بَرِيءٌ مِنْ دَمِ هَذَا الْبَارِّ. فَانْظُرُوا أَنْتُمْ فِي الْأَمْرِ!» ^{٢٥}فَاجَابَ الشَّعْبُ بِاجْمَعِهِ: «لِيَكُنْ دَمُهُ عَلَيْنَا وَعَلَى أَوْلَادِنَا!» ^{٢٦}فَأَطْلَقَ لَهُمْ بَارَابَّاسَ؛ وَأَمَّا يَسُوعُ فَجَلَدَهُ، ثُمَّ سَلَّمَهُ إِلَى الصَّلْبِ.

الجنود يستهزئون يسوع

^{٢٧}فَاقْتَادَ جُنُودُ الْحَاكِمِ يَسُوعَ إِلَى دَارِ الْحُكُومَةِ، وَجَمَعُوا عَلَيْهِ جُنُودَ الْكُتَيْبَةِ كُلُّهَا، ^{٢٨}فَجَرَدُوهُ مِنْ ثِيَابِهِ، وَالْبَسُوهُ رِدَاءً قَرْمِزِيًّا، ^{٢٩}وَجَدَلُوا إِكْلِيلًا مِنْ شَوْكٍ وَضَعُوهُ عَلَى رَأْسِهِ، وَوَضَعُوا قَصَبَةً فِي يَدِهِ الْيُمْنَى، وَرَكَعُوا أَمَامَهُ يَسَخَرُونَ مِنْهُ وَهُمْ يَقُولُونَ: «سَلَامٌ يَا مَلِكِ الْيَهُودِ!»

König der Juden!»³⁰ Sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder aus der Hand und schlugen ihm damit auf den Kopf.³¹ Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, zogen sie ihm den roten Mantel aus und legten ihm seine eigenen Kleider wieder an. Dann führten sie Jesus ab zur Kreuzigung.

³²Auf dem Weg zur Hinrichtungsstätte begegnete ihnen ein Mann aus Kyrene, der Simon hieß. Ihn zwangen sie, das Kreuz zu tragen, an das Jesus gehängt werden sollte.³³ So zogen sie aus der Stadt hinaus nach Golgatha, was »Schädelstätte« heißt.³⁴ Dort gaben die Soldaten Jesus Wein, der mit einem bitteren Zusatz vermischt war. Als Jesus ihn probiert hatte, wollte er nichts davon trinken.

³⁵Dann nagelten sie ihn an das Kreuz. Seine Kleider teilten sie unter sich auf und warfen das Los darum.³⁶ Sie setzten sich neben das Kreuz und bewachten Jesus.³⁷ Über seinem Kopf brachten sie ein Schild an, auf dem stand, weshalb man ihn verurteilt hatte: »Das ist Jesus, der König der Juden!«³⁸ Mit Jesus wurden zwei Verbrecher gekreuzigt, der eine rechts, der andere links von ihm.

³⁹Die Leute, die am Kreuz vorübergingen, verspotteten ihn und schüttelten verächtlich den Kopf:⁴⁰ »Den Tempel wolltest du abreißen und in drei Tagen wieder aufbauen! Dann rette dich doch selber! Komm vom Kreuz herunter, wenn du wirklich der Sohn Gottes bist!«

⁴¹Auch die obersten Priester, die

^{٣٠} وَبَصَقُوا عَلَيْهِ، وَأَخَذُوا الْقَصَبَةَ مِنْهُ، وَصَرَبُوهُ بِهَا عَلَى رَأْسِهِ. ^{٣١} وَبَعْدَ مَا أَوْسَعُوهُ سُخْرِيَّةً، نَزَعُوا عَنْهُ الرِّدَاءَ، وَالْبَسُوهُ ثِيَابَهُ، وَسَاقُوهُ إِلَى الصَّلْبِ.

^{٣٢} وَبَيْنَمَا كَانَ الْجُنُودُ يَسُوقُونَهُ إِلَى الصَّلْبِ، وَجَدُوا رَجُلًا مِنَ الْقَيَرَوَانِ اسْمُهُ سِمْعَانُ، فَسَخَّرُوهُ أَنْ يَحْمِلَ عَنْهُ الصَّلِيبَ. ^{٣٣} وَلَمَّا وَصَلُوا إِلَى الْمَكَانِ الْمَعْرُوفِ بِالْجُلْجَثَةِ، وَهُوَ الَّذِي يُدْعَى مَكَانَ الْجُمُجُمَةِ، ^{٣٤} أَعْطَوْا يَسُوعَ خَمْرًا مَمْزُوجَةً بِمَرَارَةٍ لِيَشْرَبَ فَلَمَّا ذَاقَهَا، رَفَضَ أَنْ يَشْرَبَهَا. ^{٣٥} فَصَلَبُوهُ، ثُمَّ تَقَاسَمُوا ثِيَابَهُ فِيمَا بَيْنَهُمْ مُقْتَرِعِينَ عَلَيْهَا. ^{٣٦} وَجَلَسُوا هُنَاكَ يَحْرُسُونَهُ: ^{٣٧} وَقَدْ عَلَقُوا فَوْقَ رَأْسِهِ لَافِتَةً تَحْمِلُ تَهْمَتَهُ، مَكْتُوبًا عَلَيْهَا: «هَذَا هُوَ يَسُوعُ، مَلِكُ الْيَهُودِ». ^{٣٨} وَصَلَبُوا مَعَهُ لَصَيْنَ، وَاحِدًا عَنِ الْيَمِينِ، وَوَاحِدًا عَنِ الْيَسَارِ.

^{٣٩} وَكَانَ الْمَارَّةُ يَسْتُمُونَهُ، وَهُمْ يَهْزُونَ رُؤُوسَهُمْ ^{٤٠} وَيَقُولُونَ: «يَا هَادِمَ الْهَيْكَلِ وَبَانِيَهُ فِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ، خَلِّصْ نَفْسَكَ! إِنْ كُنْتَ ابْنُ اللَّهِ فَأَنْزِلْ عَنِ الصَّلِيبِ!» ^{٤١} وَسَخِرَ مِنْهُ أَيْضًا رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ

Schriftgelehrten und führenden Männer des Volkes verhöhnten Jesus: ⁴²«Anderen hat er geholfen, aber sich selbst kann er nicht helfen. Wenn er wirklich der König von Israel ist, soll er doch vom Kreuz heruntersteigen. Dann wollen wir an ihn glauben! ⁴³Er hat sich doch immer auf Gott verlassen; jetzt wollen wir sehen, ob Gott ihn wirklich liebt und ihm hilft. Schließlich hat er behauptet: «Ich bin Gottes Sohn.»

⁴⁴Ebenso beschimpften ihn die beiden Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt worden waren.

Jesus stirbt am Kreuz

⁴⁵Am Mittag wurde es plötzlich im ganzen Land dunkel. Diese Finsternis dauerte drei Stunden. ⁴⁶Gegen drei Uhr schrie Jesus laut: «Eli, Eli, lema sabachtani?» Das heißt: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?»

⁴⁷Einige von den Umstehenden aber meinten: «Der ruft den Propheten Elia.»

⁴⁸Einer von ihnen holte schnell einen Schwamm, tauchte ihn in Essigwasser und steckte ihn auf einen Stab, um Jesus davon trinken zu lassen. ⁴⁹Aber die anderen sagten: «Lass doch! Wir wollen sehen, ob Elia kommt und ihm hilft.»

⁵⁰Da schrie Jesus noch einmal laut auf und starb.

⁵¹Im selben Augenblick zerriss im Tempel der Vorhang vor dem Allerheiligsten von oben bis unten. Die Erde bebte, und die Felsen zerbarsten.

⁵²Gräber öffneten sich, und viele

وَالْكُتْبَةُ وَالشُّبُوحُ، قَائِلِينَ: ^{٤٢}«خَلَّصَ غَيْرَهُ؛ أَمَّا نَفْسُهُ فَلَا يَقْدِرُ أَنْ يُخَلِّصَ! أَهُوَ مَلِكُ إِسْرَائِيلَ؟ فَلْيَنْزِلِ الْآنَ عَنِ الصَّلِيبِ فَنُؤْمِنَ بِهِ!» ^{٤٣}تَوَكَّلَ عَلَى اللَّهِ، فَلْيُخَلِّصْهُ الْآنَ إِنْ كَانَ يُرِيدُهُ! فَهُوَ قَدْ قَالَ: أَنَا ابْنُ اللَّهِ!» ^{٤٤}وَكَانَ اللَّصَانِ الْمَصْلُوبَانِ مَعَهُ يَسْخَرَانِ مِنْهُ بِمِثْلِ هَذَا الْكَلَامِ!

يسوع يسلم الروح

^{٤٥}وَمِنَ السَّاعَةِ الثَّانِيَةِ عَشْرَةَ ظَهَرَ إِلَى السَّاعَةِ الثَّالِثَةِ بَعْدَ الظُّهْرِ، حُلَّ الظَّلَامُ عَلَى الْأَرْضِ كُلِّهَا. ^{٤٦}وَنَحْوُ السَّاعَةِ الثَّالِثَةِ صَرَخَ يَسُوعُ بِصَوْتٍ عَظِيمٍ: «إِيلِي، إِيلِي، لِمَا شَبَقْتَنِي؟ أَيُّ: إِلَهِِي، إِلَهِِي، لِمَاذَا تَرَكْتَنِي؟» ^{٤٧}فَلَمَّا سَمِعَهُ بَعْضُ الْوَاقِفِينَ هُنَاكَ، قَالُوا: «إِنَّهُ يُنَادِي إِيلِيَّا!» ^{٤٨}فَرَكَّضَ وَاحِدٌ مِنْهُمْ، وَأَخَذَ إِسْفِنْجَةً غَمَسَهَا فِي الْخَلِّ، وَبَتَّهَا عَلَى قَصَبَةٍ وَقَدَّمَ إِلَيْهِ لِيَشْرَبَ؛ ^{٤٩}وَلَكِنَّ الْبَاقِينَ قَالُوا: «دَعُهُ وَشَأْنُهُ! لَنْزَلِ هَلْ يَأْتِي إِيلِيَّا لِيُخَلِّصَهُ!» ^{٥٠}فَصَرَخَ يَسُوعُ مَرَّةً أُخْرَى بِصَوْتٍ عَظِيمٍ، وَأَسْلَمَ الرُّوحَ.

^{٥١}وَإِذَا سِتَارُ الْهَيْكَلِ قَدْ انْشَقَّ شَطْرَيْنِ، مِنَ الْأَعْلَى إِلَى الْأَسْفَلِ، وَتَزَلْزَلَتِ الْأَرْضُ، وَتَشَقَّقَتِ الصُّخُورُ، ^{٥٢}وَتَفَتَحَتِ الْقُبُورُ، وَقَامَتِ أَجْسَادُ كَثِيرَةٍ لِقَدْ يَسِينُ

Verstorbene, die nach Gottes Willen gelebt hatten, erwachten vom Tod.
⁵³Nach der Auferstehung von Jesus verließen sie ihre Gräber, gingen in die heilige Stadt Jerusalem hinein und erschienen dort vielen Leuten.

⁵⁴Der römische Hauptmann und die Soldaten, die Jesus bewachten, erschrecken sehr bei diesem Erdbeben und allem, was sich sonst ereignete. Sie sagten: «Dieser Mann ist wirklich Gottes Sohn gewesen!»

⁵⁵Viele Frauen aus Galiläa waren mit Jesus zusammen nach Jerusalem gekommen. Sie hatten für ihn gesorgt, und jetzt beobachteten sie das Geschehen aus der Ferne. ⁵⁶Unter ihnen waren Maria aus Magdala und Maria, die Mutter von Jakobus und Josef, sowie die Mutter von Jakobus und Johannes, den beiden Söhnen von Zebedäus.

Jesus wird begraben

⁵⁷Am Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa. Er hieß Josef und war ein Jünger von Jesus. ⁵⁸Er ging zu Pilatus und bat ihn um den Leichnam von Jesus. Pilatus befahl, diese Bitte zu erfüllen. ⁵⁹Josef nahm den Toten, wickelte ihn in ein neues Leinentuch ⁶⁰und legte ihn in eine unbenutzte Grabkammer, die er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Dann wälzte er einen großen Stein vor den Eingang des Grabes. ⁶¹Maria aus Magdala und die andere Maria blieben gegenüber vom Grab sitzen.

كَانُوا قَدْ رَقَدُوا؛^{٥٣} وَإِذْ خَرَجُوا مِنَ الْقُبُورِ،
 دَخَلُوا الْمَدِينَةَ الْمَقْدَسَةَ بَعْدَ قِيَامَةِ يَسُوعَ، وَرَأَهُمْ
 كَثِيرُونَ.^{٥٤} وَأَمَّا قَائِدُ الْمَتَّةِ، وَجُنُودُهُ الَّذِينَ كَانُوا
 يَتَوَلَّوْنَ حِرَاسَةَ يَسُوعَ، فَقَدْ اسْتَوَلَى عَلَيْهِمْ خَوْفٌ
 شَدِيدٌ حِينَمَا رَأَوْا الزَّلْزَالَ وَكُلَّ مَا جَرَى، فَقَالُوا:
 «حَقًّا كَانَ هَذَا ابْنُ اللَّهِ!»^{٥٥} وَمِنْ بَعِيدٍ، كَانَتْ نِسَاءٌ
 كَثِيرَاتٌ يُرَاقِبْنَ مَا يَجْرِي، وَكُنَّ قَدْ تَبِعْنَ يَسُوعَ مِنَ
 الْجَلِيلِ لِيُخْدِمْنَهُ،^{٥٦} وَبَيْنَهُنَّ مَرْيَمَ الْمَجْدَلِيَّةُ، وَمَرْيَمُ
 أُمُّ يَعْقُوبَ وَيُوسَى، وَأُمُّ ابْنَيْ زَبْدَى.

دفن جثمان يسوع

^{٥٧}وَلَمَّا حَلَّ الْمَسَاءُ، جَاءَ رَجُلٌ غَنِيٌّ مِنْ بَلَدِ الرَّامَةِ،
 اسْمُهُ يَوْسُفُ، كَانَ أَيْضًا تَلْمِيذًا لِيَسُوعَ.^{٥٨} فَتَقَدَّمَ
 إِلَى بِيلاطُسَ يَطْلُبُ جُثْمَانَ يَسُوعَ. فَأَمَرَ بِيلاطُسُ
 أَنْ يُعْطَى لَهُ^{٥٩} فَأَخَذَ يَوْسُفُ الْجُثْمَانَ، وَكَفَّنَهُ بِكَتَّانٍ
 نَقِيٍّ،^{٦٠} وَدَفَنَهُ فِي قَبْرِهِ الْجَدِيدِ الَّذِي كَانَ قَدْ حَفَرَهُ
 فِي الصَّخْرِ؛ وَدَخَرَ حَجَرًا كَبِيرًا عَلَى بَابِ الْقَبْرِ،
 ثُمَّ ذَهَبَ.^{٦١} وَكَانَتْ هُنَاكَ مَرْيَمُ الْمَجْدَلِيَّةُ وَمَرْيَمُ
 الْأُخْرَى جَالِسَتَيْنِ تَجَاهَ الْقَبْرِ.

Die Wache am Grab

⁶²Am nächsten Tag, es war der Sabbat, kamen die obersten Priester und die Pharisäer miteinander zu Pilatus ⁶³und sagten: «Herr, uns ist eingefallen, dass dieser Verführer einmal behauptet hat: «Drei Tage nach meinem Tod werde ich von den Toten auferstehen!» ⁶⁴Lass darum das Grab bis zum dritten Tag bewachen, sonst stehen seine Jünger noch den Leichnam und erzählen jedem, Jesus sei von den Toten auferstanden. Das aber wäre ein noch größerer Betrug.» ⁶⁵«Ich will euch eine Wache geben», antwortete Pilatus. «Geht und sichert das Grab, so gut ihr könnt!» ⁶⁶Da versiegelten sie den Stein, der den Eingang des Grabes verschloss, und stellten Wachposten auf.

Die Auferstehung

28 Als der Sabbat vorüber war, gingen Maria aus Magdala und die andere Maria frühmorgens hinaus an das Grab. Es war Sonntag, der erste Tag der neuen Woche, und der Morgen begann gerade erst zu dämmern. ²Plötzlich fing die Erde an zu beben. Ein Engel des Herrn war vom Himmel herabgekommen, hatte den Stein vor dem Grab beiseitegewälzt und sich daraufgesetzt. ³Er leuchtete hell wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. ⁴Die Wachposten stürzten vor Schreck zu Boden und blieben wie tot liegen. ⁵Der Engel wandte sich an die Frauen:

حراسة القبر

^{٦٢} وفي اليوم التالي، أي بعد الإعداد للِسَّبْتِ، تقدّم رؤساء الكهنة والفريسيون معاً إلى بيلاطس، وقالوا: «يا سيّد. تذكّرنا أنّ ذلك المضلّ قال وهو حيّ: إنّني بعد ثلاثة أيّام أقوم. فأصير أمراً بحراسة القبر بإحكام إلى اليوم الثالث، لئلاّ يأتي تلاميذه ويسرقوه، ويقولوا للشعب: إنّه قام من بين الأموات، فيكون التّضليل الأخير أسوأ من الأوّل». ^{٦٣} فأجابهم بيلاطس: «عندكم حراس! فأذهبوا وأحرسوه كما ترون». ^{٦٤} فذهبوا وأحكموا إغلاق القبر، وختموا الحجر، وأقاموا حراساً.

القيامة

٢٨ وفي اليوم الأوّل من الأسبوع، بعد انتهاء السبّت، ذهبَت مريم المجدليّة ومريم الأخرى لتفقدان القبر. فإذا زلزال عنيف قد حدّث، لأنّ ملاكاً من عند الرّبّ نزل من السّماء، وجاء فخرج الحجر وجلس عليه. ^٢ وكان منظر الملاك كالبزق، وثوبه أبيض كالثلج. ^٣ ولما رآه الجنود الذين كانوا يحرسون القبر، أصابهم الدُّعْرُ وصاروا كأنهم موتى. ^٤ فطمأن الملاك المرأتين قائلاً: «لا تخافا. فإنا أعلم أنّكما تبحثان عن يسوع

«Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. ⁶Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, wie er es vorhergesagt hat! Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er gelegen hat. ⁷Dann beeilt euch, geht zu seinen Jüngern und sagt ihnen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Er wird euch nach Galiläa vorausgehen, und dort werdet ihr ihn sehen. Diese Botschaft soll ich euch ausrichten.»
⁸Erschrocken liefen die Frauen vom Grab weg. Gleichzeitig erfüllte sie unbeschreibliche Freude. Sie wollten sofort den Jüngern alles berichten, was sie erlebt hatten. ⁹Sie waren noch nicht weit gekommen, als Jesus plötzlich vor ihnen stand. «Seid gegrüßt!», sagte er. Da fielen sie vor ihm nieder und umklammerten seine Füße. ¹⁰Jesus beruhigte sie: «Fürchtet euch nicht! Geht, sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa kommen! Dort werden sie mich sehen.»

Die Lüge der Wachsoldaten

¹¹Noch während die Frauen auf dem Weg waren, liefen einige der Wachsoldaten zu den obersten Priestern in die Stadt und berichteten alles, was geschehen war. ¹²Diese berieten mit den führenden Männern des Volkes, was sie nun tun sollten. Schließlich gaben sie den Soldaten viel Geld ¹³und sagten zu ihnen: «Erzählt einfach: (In der Nacht, als wir schliefen, sind seine Jünger gekommen und haben den Toten gestohlen.)» ¹⁴Auch versprachen sie

الَّذِي صُلِبَ. ^٦إِنَّهُ لَيْسَ هُنَا، فَقَدْ قَامَ، كَمَا قَالَ. تَعَالَيَا
وَانْظُرَا الْمَكَانَ الَّذِي كَانَ مَوْضِعًا فِيهِ. ^٧وَاذْهَبَا
بِسُرْعَةٍ وَأَخْبِرَا تَلَامِيذَهُ أَنَّهُ قَدْ قَامَ مِنْ بَيْنِ الْأَمْوَاتِ،
وَهَا هُوَ يَسْبِقُكُمْ إِلَى الْجَلِيلِ، هُنَاكَ تَرَوْنَهُ. هَا
أَنَا قَدْ أَخْبَرْتُكُمَا! ^٨فَانْطَلَقَتِ الْمَرْأَتَانِ مِنَ الْقَبْرِ
مُسْرِعَتَيْنِ، وَقَدْ اسْتَوْلَى عَلَيْهِمَا خَوْفٌ شَدِيدٌ وَفَرَحٌ
عَظِيمٌ، وَرَكَضَتَا إِلَى التَّلَامِيذِ تَحْمِلَانِ الْبُشْرَى.
^٩وَيَمَّا هُمَا مُنْطَلِقَتَانِ لِتُبَشِّرَا التَّلَامِيذَ، إِذَا يَسُوعُ
نَفْسُهُ قَدْ اتَّقَاهُمَا وَقَالَ: «سَلَامٌ!» فَتَقَدَّمَتَا وَأَمْسَكَتَا
بِقَدَمَيْهِ، وَسَجَدَتَا لَهُ. ^{١٠}فَقَالَ لَهُمَا يَسُوعُ: «لَا
تَخَافَا! اذْهَبَا قُولَا لِاخْوَاتِي أَنْ يَذْهَبُوا إِلَى الْجَلِيلِ،
وَهُنَاكَ يَرَوْنِي!»

تقرير الحراس

^{١١}وَبَيْنَمَا كَانَتِ الْمَرْأَتَانِ ذَاهِبَتَيْنِ، إِذَا بَعْضُ
الْحُرَاسِ قَدْ ذَهَبُوا إِلَى الْمَدِينَةِ وَأَخْبَرُوا رُؤَسَاءَ
الْكَهَنَةِ بِكُلِّ مَا جَرَى. ^{١٢}فاجْتَمَعَ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ
وَالشُّيُوخَ وَتَشَاوَرُوا فِي الْأَمْرِ. ثُمَّ رَسَوْا الْجُنُودَ بِمَالٍ
كَثِيرٍ، ^{١٣}وَقَالُوا لَهُمْ: «قُولُوا: إِنَّ تَلَامِيذَهُ جَاءُوا لَيْلًا
وَسَرَقُوهُ وَنَحْنُ نَائِمُونَ!» ^{١٤}فَإِذَا بَلَغَ الْخَبْرُ الْحَاكِمَ،
فَإِنَّا نُدَافِعُ عَنْكُمْ، فَتَكُونُونَ فِي مَأْمِنٍ مِنْ أَيِّ سُوءٍ.

ihnen: «Wenn der Statthalter davon erfährt, werden wir mit ihm reden und dafür sorgen, dass euch nichts passiert.»

¹⁵Die Soldaten nahmen das Geld und hielten sich an die Anweisung. So hat sich diese Geschichte bei den Juden herumgesprochen und wird noch heute erzählt.

Der Auftrag an die Jünger

¹⁶Die elf Jünger gingen nach Galiläa zu dem Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. ¹⁷Als sie ihn dort sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel.

¹⁸Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: «Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten.

¹⁹Deshalb geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen dazu auf, meine Jünger zu werden! Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! ²⁰Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!»

^{١٥} فَأَخَذَ الْجُنُودُ الْمَالَ، وَعَمِلُوا كَمَا لَقْنُوهُمْ. وَقَدْ انْتَشَرَتْ هَذِهِ الْإِشَاعَةُ بَيْنَ الْيَهُودِ إِلَى الْيَوْمِ.

الإرسالية العظمى

^{١٦} وَأَمَّا التَّلَامِيذُ الْأَحَدُ عَشَرَ، فَذَهَبُوا إِلَى مِثْقَةِ الْجَلِيلِ، إِلَى الْجَبَلِ الَّذِي عَيَّنَّهُ لَهُمْ يَسُوعُ. ^{١٧} فَلَمَّا رَأَوْهُ، سَجَدُوا لَهُ. وَلَكِنَّ بَعْضَهُمْ شَكَّوْا، ^{١٨} فَتَقَدَّمَ يَسُوعُ وَكَلَّمَهُمْ قَائِلًا: «دُفِعَ إِلَيَّ كُلُّ سُلْطَانٍ فِي السَّمَاءِ وَعَلَى الْأَرْضِ. ^{١٩} فَادْهَبُوا إِذْنًا، وَتَلْمِذُوا جَمِيعَ الْأُمَمِ، وَعَمِّدُوهُمْ بِاسْمِ الْآبِ وَالْإِبْنِ وَالرُّوحِ الْقُدُسِ؛ ^{٢٠} وَعَلِّمُوهُمْ أَنْ يَفْعَلُوا بِكُلِّ مَا أَوْصَيْتُكُمْ بِهِ. وَهَا أَنَا مَعَكُمْ كُلَّ الْأَيَّامِ إِلَى انْتِهَاءِ الزَّمَانِ!»